Universität Augsburg

Modulhandbuch

Bachelor Wahlbereich Phil.-Hist.

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2021

Wichtige Zusatzinformation für das SoSe 2021 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Hinweis zum Aufbau des Modulhandbuchs

Die Seiten II bis IX enthalten Übersichten zur Struktur der Wahlbereiche

- Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- Geschichte
- Sprachkompetenz
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Sprachpraxis.

Ab Seite 2 folgt das **Inhaltsverzeichnis** über alle Wahlbereichsangebote im Zwei-Fach-Bachelor der Phil.-Hist. Fakultät.

Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

Modulplan
Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

1. Strukturiertes Wahlbereichsangebot

		Strukturierter Wahlbereich mit 30 LP		
Modul-gruppe	**Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Interkulturelle Kommunikation: Hauptfach**	**Signatur im Modulhandbuch**	**LP**	**SWS**
A. Basismodule	**Gruppe A.1** Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (IKS) oder Methodik und Didaktik (MUD) oder Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (SBV)	DAF-1101 oder DAF-1201 oder DAF-1301	7	4
	Wahl eines in Gruppe A.1 noch nicht gewählten Teilbereichs (IKS oder MUD oder SBV)	DAF-1102 oder DAF-1202 oder DAF-1302	5	4
B. Aufbaumodule	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-2101 oder DAF-2201 oder DAF-2301	7	4
C. Vertiefungsmodule	Wahl eines Teilbereichs aus Modulgruppe A	DAF-3101 oder DAF-3201 oder DAF-3301	11	4
Summen:			30	16

2. Einzelne Wahlbereichsmodule
   Die Module aus dem strukturierten Angebot können auch einzeln absolviert werden.

3. Weitere Angebote

		Wahlbereich	
		SWS	LP
Praktikum	DAF-5501		5

4. Das Wahlbereichsangebot gilt auch für den Wahlpflichtbereich des Studienganges ANIS (Bac).

Wahlbereich Geschichte

Modulhandbuch Bachelor of Arts – Wahlbereich Geschichte
in der Fassung für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/13 aufnehmen

I. Modulübergreifende Hinweise

1. Der Wahlbereich Geschichte ermöglicht die Ergänzung des Bachelor-Studienprogramms der Philologisch-Historischen Fakultät nach den Interessensschwerpunkten des/der Studierenden. Der Wahlbereich in den Bachelor-Studiengängen der Philologisch-Historischen Fakultät umfasst in der Regel insgesamt 30 Leistungspunkte (LP). (Abweichend hiervon umfasst der Wahlbereich der Studierenden mit Haupt- oder Nebenfach Geschichte 25 Leistungspunkte, vgl. die Prüfungsordnung POBac Phil-Hist § 32 (4)). Es können Module aus den Teilfächern Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte, Didaktik der Geschichte belegt werden. Anzahl und Kombination der Module gestalten sich nach den Interessen der/des Studierenden. Die Modulbeauftragten des Faches Geschichte (vgl. http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/Studienberater/) beraten bei der Zusammenstellung eines individuellen Studienprogramms.
2. Das vorliegende Modulhandbuch für den Wahlbereich Geschichte gilt für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben. Studierende, die ihr Studium vor dem WS 12/13 begonnen haben, studieren bereits begonnene Wahlmodule (bis Sommersemester 2012: WBG 01, WBG 11) nach der bisherigen Modulordnung zu Ende.
3. **Studierende des Faches Geschichte können im Wahlbereich ferner Module aus dem Haupt- sowie dem Nebenfachstudium des Bachelorstudiengangs Geschichte belegen, sofern diese nicht bereits als Prüfungsleistungen für das Haupt- oder Nebenfach eingebucht worden sind.**
4. Ist die Absolvierung eines Moduls (s. die nachfolgenden Beschreibungen im Modulhandbuch) mit dem Besuch einer Vorlesung verbunden, so ist diese im selben Semester zu belegen wie die zweite Lehrveranstaltung des Moduls.
5. Dieses Modulhandbuch wird ergänzt durch die kommentierten Ankündigungen im Digicampus. Aus diesen ist auch ersichtlich, welche veranstaltungsspezifischen Leistungsanforderungen gestellt werden. Ein Verzeichnis der im Wahlbereich belegbaren Lehrveranstaltungen ist den Modulbeschreibungen dieses Modulhandbuchs beigefügt.
6. Die Signatur der Lehrveranstaltungen im Wahlbereich Geschichte setzt sich wie folgt zusammen: Bac (Bachelor) – WBG (Wahlbereich Geschichte) – Teilfach – Lehrveranstaltungsform (*ggf. ergänzt durch:* – Endziffer).Weitere Auskünfte zum Wahlbereich geben die Modulbeauftragten des jeweiligen Teilfaches (s. Modulbeschreibungen).
7. Bei der Belegung von Hauptseminaren, Vertiefungsseminaren, Kolloquien und Exkursionen im Wahlbereich wird allen Studierenden, die Geschichte weder im Haupt- noch im Nebenfach studieren, die vorherige Absprache mit den Modulbeauftragten des jeweiligen Teilfaches dringend empfohlen.

Bachelor of Arts - Module „Sprachkompetenz"

Gültig für Studierende, die ihr Fachstudium im Wintersemester 2012/13 oder später begonnen haben.

Modulübergreifende Erläuterungen

1. In den Bachelor-Studiengängen, die in der Bachelor-Prüfungsordnung Phil.-Hist. vom 05.12.2012 (POBacPhilHist) zusammengefasst sind, gelten je nach Fach unterschiedliche Anforderungen für den Nachweis fremdsprachlicher Kompetenzen. Sofern diese Kompetenzen durch die Belegung der in diesem Modulhandbuch beschriebenen Module „Sprachkompetenz" nachgewiesen werden können, ist dies eigens in der Prüfungsordnung vermerkt.

2. Insbesondere im **Bachelorstudiengang Geschichte** (§ 32 (4) POBacPhilHist) sind die erforderlichen Sprachkenntnisse durch Belegung eines Sprachkompetenz-Moduls im Umfang von 5 LP[1] nachzuweisen. **Bereits vor dem Studium erworbene Sprachkenntnisse** (Geschichte Hauptfach: Latinum; Geschichte Nebenfach: Latinum oder dreijähriger aufsteigender gymnasialer Unterricht in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist) **können auf Antrag anerkannt werden**. Über die Anerkennung informieren die Modulbeauftragten des Faches Geschichte. S. dazu auch die Informationen unter 2.3.

   2.1. In einem Bachelorstudium mit dem **Hauptfach Geschichte** ist das Modul Sprachkompetenz Latein (BacSK-L, 5 LP) zu absolvieren (Teilnahmevoraussetzungen und nähere Erläuterungen s. Modulbeschreibung). Die in diesem Modul zu erwerbenden Kompetenzen entsprechen denjenigen, die im Rahmen der fakultätsinternen Lateinprüfung nachgewiesen werden (Niveau B 1 = gesicherte Kenntnisse).

   2.2. In einem Bachelorstudium mit dem **Nebenfach Geschichte** kann das Modul Sprachkompetenz Latein durch ein Modul Sprachkompetenz einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist, ersetzt werden(BacSK-M1 oder BacSK-M2, 5 LP, Teilnahmevoraussetzungen und nähere Erläuterungen s. Modulbeschreibung).

   2.3. Die **Anmeldung bzw. Eintragung von Leistungspunkten** für das Sprachkompetenzmodul in STUDiS erfolgt nach Vorlage von Kompetenznachweisen (= Zeugnis der fakultätsinternen Lateinprüfung oder sonstige Nachweise, i.d.R. Abiturzeugnis) durch eine/n Modulbeauftragte/n des Faches Geschichte – der konkrete Ansprechpartner ist der Homepage des Faches Geschichte zu entnehmen (vgl. dazu http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/fremdsprachen/).

   2.4. Der **Wahlbereich** des Bachelorstudiengangs Geschichte (Haupt- und Nebenfach) umfasst entsprechend nur 25 LP. Die **Anmeldung der Bachelorarbeit** ist erst nach dem erfolgreichen Ablegen des erforderlichen Sprachkompetenzmoduls zulässig.

3. Informationen zum Lehrveranstaltungsangebot:
   3.1. Latein: https://www.philhist.uni-augsburg.de/studium/latein/ bzw. auf Digicampus, Suchbegriff „Latinum"
   3.2. Moderne Fremdsprachen: Sprachenzentrum der Universität Augsburg, http://www.sz.uni-augsburg.de/fremdsprachenangebot/

   Detaillierte Angaben zu Leistungsvoraussetzungen und Prüfungen in den jeweiligen Lehrveranstaltungen werden semesteraktuell auf Digicampus publiziert.

[1] LP: Leistungspunkte.

4. Modulübersicht (vgl. POBacPhilHist, Anlage II):

Modulbezeichnung	**Signatur**	**LP**	**SWS**	**Mögliche Lehrformen**	**Mögliche Prüfungsformen**
Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1	BacSK-M1	5	2-4	Vorlesung, Übung, sprach-praktischer Kurs	Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2	BacSK-M2	5	2-4	Vorlesung, Übung, sprach-praktischer Kurs	Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung
Sprachkompetenz Latein	BacSK-L	5	2-4	Vorlesung, Übung, sprach-praktischer Kurs	Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Wahlbereich KuK

B.A. Kunst- und Kulturgeschichte

Wahlbereich
Studienangebot für **fachfremde** Studierende

Studienverlaufsübersicht

Modulgruppe	Modulsignatur	Modultitel Lehrveranstaltungstyp	SWS	LP
A Basismodule	**KAR-0001** oder **KEE-0001** oder **KKG-0001** oder **KLG-0001** oder **MuW-0010**	**Einführung in die** **Klassische Archäologie** oder **Europäische Ethnologie / Volkskunde** oder **Kunstgeschichte / Bildwissenschaft** oder **Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte** oder **Musikwissenschaft** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10
	KUK-0001	**Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte** 1 Vorlesung + 1 Proseminar mit angeleitetem Selbststudium	6	10
B Aufbaumodul	**KUK-0003**	**Fallstudien** 1 Proseminar + 1 Übung	4	10
Summe			**16**	**30**

Der Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte kann als **strukturiertes Angebot** oder als **Studium Generale** studiert werden. Modulübergreifende Hinweise zur Auswahl und Belegung der Module finden Sie auf der Homepage des Studienganges:

Wahlbereich als strukturiertes Angebot:
http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/wahlbereich/strukturiert/

Wahlbereich als Studium Generale:
http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/kuk/Bachelor_KuK/wahlbereich/studium_generale/

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Arabisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)	6
SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)	6
SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)	6
SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Chinesisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)	6
SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)	6
SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)	6
SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Wahlbereichsangebot Deutsch als Fremdsprache

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)	6
SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)	6
SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)	6
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)	6
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)	6
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)	6
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)	6

Wahlbereichsangebot Englisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP)	6
SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP)	6

Strukturierte Wahlbereichsangebote Französisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZF-0201: Français 1 (6 LP)	6
SZF-0202: Français 2 (6 LP)	6
SZF-0204: Français 3 (6 LP)	6
SZF-0205: Français 4 (6 LP)	6
SZF-0206: Français 5 (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

ODER

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZF-0202: Français 2 (6 LP)	6
SZF-0204: Français 3 (6 LP)	6
SZF-0205: Français 4 (6 LP)	6
SZF-0206: Français 5 (6 LP)	6
SZF-0207: Français 6 (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

ODER

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZF-0204: Français 3 (6 LP)	6
SZF-0205: Français 4 (6 LP)	6
SZF-0206: Français 5 (6 LP)	6
SZF-0207: Français 6 (6 LP)	6
SZF-0102: Compétences orales (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Italienisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)	6
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)	6
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)	6
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)	6
SZI-0102: Competenza orale (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Japanisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)	6
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)	6
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)	6
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Portugiesisch

Modulsignatur: Modultitel	LP
SZP-0201: Português 1 (6 LP)	6
SZP-0204: Português 2 (6 LP)	6
SZP-0207: Português 3 (6 LP)	6
SZP-0210: Português 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Rumänisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)	6
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)	6
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)	6
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Russisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)	6
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)	6
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)	6
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Schwedisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)	6
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)	6
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)	6
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Spanisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZS-0201: Español 1 (6 LP)	6
SZS-0204: Español 2 (6 LP)	6
SZS-0207: Español 3 (6 LP)	6
SZS-0210: Español 4 (6 LP)	6
SZS-0102: Destrezas orales (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Türkisch

Modulsignatur: Modultitel	**LP**
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)	6
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)	6
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)	6
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)	6
SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP)	6
Summe LP:	**30**

Übersicht nach Modulgruppen

1) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (A, Basismodule)

Den Lehrstühlen der Anglistik/Amerikanistik sind folgende Abkürzungen zugeordnet:
ALW: Amerikanische Literaturwissenschaft
ASWA: Angewandte Sprachwissenschaft Anglistik
DID: Didaktik des Englischen
ELW: Englische Literaturwissenschaft
ESW: Englische Sprachwissenschaft
NELK: Neue Englische Literaturen und Kulturwissenschaft

EAS-1011: Literary Studies: Introduction (Vorlesung + Übung, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 17

EAS-2011: Linguistics: Introduction (V+Ü, 6 LP) (6 ECTS/LP) *.....19

2) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (B, Aufbaumodule)

EAS-0431: English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 22

EAS-0432: English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 25

EAS-0433: English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 28

EAS-0434: English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 31

EAS-0131: English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 34

EAS-0132: English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 38

EAS-0133: English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 42

EAS-0134: English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 46

EAS-0135: English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP) (4 ECTS/LP) *..... 50

3) Wahlbereich Anglistik/Amerikanistik (C, Vertiefungsmodule)

EAS-0731: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....54

EAS-0732: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....57

EAS-0733: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) (8 ECTS/LP) *.....60

4) Wahlbereich Bildungswissenschaften

PHF-0003: Basismodul Praktikum Wahlbereich Bildungswissenschaften (6 ECTS/LP).....63

PHF-0004: Basismodul 1 Wahlbereich Bildungswissenschaften (7 ECTS/LP)..... 64

PHF-0005: Basismodul 2 Wahlbereich Bildungswissenschaften (7 ECTS/LP)..... 65

PHF-0006: Basismodul 3 Wahlbereich Bildungswissenschaften (6 ECTS/LP)..... 66

*** = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten**

PHF-0007: Aufbaumodul Wahlbereich Bildungswissenschaften (5 ECTS/LP).....67

5) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (A, Basismodule, 7 oder 5 LP)

DAF-1101: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *.....68

DAF-1102: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 70

DAF-1201: Basismodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *..... 72

DAF-1202: Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 74

DAF-1301: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *..... 76

DAF-1302: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....78

6) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (B, Aufbaumodule)

DAF-2101: Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (7 ECTS/LP) *..... 80

DAF-2201: Aufbaumodul: Methodik und Didaktik (7 ECTS/LP) *.....83

DAF-2301: Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (7 ECTS/LP) *.....86

7) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (C, Vertiefungsmodule)

DAF-3101: Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 88

DAF-3201: Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....91

DAF-3301: Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (11 ECTS/LP, Wahlpflicht) *..... 95

8) Wahlbereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (D, Praktikumsmodul 5)

DAF-5501: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland (5 ECTS/LP) *.....98

9) Wahlbereich Erlebnispädagogik

PÄD-9108: Modul FB EP ALL: Freier Bereich Erlebnispädagogik (15 ECTS/LP) *.....99

10) Wahlbereich Erziehungswissenschaft

PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) (10 ECTS/LP, Pflicht).....103

PÄD-0023: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft (6 ECTS/LP, Pflicht)..... 104

PÄD-0021: Sozialisationstheorie (8 ECTS/LP, Wahlfach).....105

PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 106

PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen (6 ECTS/LP) *.....108

PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend (6 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 110

PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung (6 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 112

11) Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte

GES-6151: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 1 - Kulturgeschichte und Kulturtheorie (7 ECTS/LP)..... 114

GES-6152: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 2 - Kulturraum Europa (7 ECTS/LP)..... 115

GES-6153: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 3 - Mediengeschichte und Medientheorie (7 ECTS/LP)..... 116

GES-6148: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 4 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....117

GES-6149: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 5 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....119

GES-6150: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 6 Exemplarische Studien (4 ECTS/LP) *.....121

GES-6154: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 7 - Aspekte der Europäischen Kulturgeschichte (5 ECTS/LP) *..... 123

GES-6155: Europäische Kulturgeschichte: Übung (4 ECTS/LP)..... 125

12) Wahlbereich Evangelische Theologie (ab WS 2012/13)

ETH-0092: Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen (3 ECTS/LP) *.....126

ETH-0093: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen (5 ECTS/LP) *..... 128

ETH-0094: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen (3 ECTS/LP) *..... 130

ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit (8 ECTS/LP) *..... 132

ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese (7 ECTS/LP) *.....133

ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (8 ECTS/LP) *.....135

ETH-0083: FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos (8 ECTS/LP) *.....137

ETH-0086: FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart (7 ECTS/LP) *.....139

ETH-0089: FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog (7 ECTS/LP)..... 141

ETH-0095: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen (4 ECTS/LP) *.....143

ETH-0096: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen (3 ECTS/LP).....145

ETH-0097: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen (4 ECTS/LP)..... 146

13) Wahlbereich Evangelische Theologie (vor WS 2012/13)

ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit (8 ECTS/LP) * 147

ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese (7 ECTS/LP) * 148

ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments (8 ECTS/LP) * 150

ETH-0084: FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik (4 ECTS/LP) * 152

ETH-0085: FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik (4 ECTS/LP) * 153

ETH-0087: FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte (4 ECTS/LP) * 155

ETH-0088: FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte (3 ECTS/LP) * 157

ETH-0090: FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen (4 ECTS/LP) 159

ETH-0091: FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen (3 ECTS/LP) 160

14) Wahlbereich Französische Literaturwissenschaft (ECTS: 5)

FRA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach) * 161

15) Wahlbereich Germanistik - Start-Programm

Das germanistische Einsteigerprogramm für Studienanfänger

GER-5020: Start 1 (3 ECTS/LP) * 162

GER-5021: Start 2 (2 ECTS/LP) * 163

16) Wahlbereich Germanistik - Deutsche Sprachwissenschaft

GER-2001: Variation, Laut, Wort, Schrift (8 ECTS/LP) * 164

GER-2003: Satz und Text (8 ECTS/LP) * 166

GER-2004: Sprachgeschichte (5 ECTS/LP) * 168

GER-2007: Sprachwissenschaftliche Analysen (5 ECTS/LP) * 170

GER-2008: Sprachwissenschaftliche Analysen (5 ECTS/LP) * 172

17) Wahlbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

GER-1001: NDL Basis (10 ECTS/LP) * 174

GER-1005: NDL Aufbau (Wahlbereich Literaturtheorie) (5 ECTS/LP) * 176

GER-1026: NDL Aufbau (Wahlbereich Schreibpraxis) (5 ECTS/LP) * 183

GER-1027: NDL Aufbau (Wahlbereich Gegenwartsliteratur) (5 ECTS/LP) * 190

GER-1010: NDL WB-Vertiefung (5 ECTS/LP) * 196

18) Wahlbereich Germanistik - Sprache und Literatur des Mittelalters

GER-3010: SLM Basis 1 (8 ECTS/LP) * 202

GER-3020: SLM Basis 2 (5 ECTS/LP) * 204

GER-3100: SLM Aufbau (8 ECTS/LP) * 206

GER-3206: SLM BA-Vertiefung (8 ECTS/LP) * 208

GER-5002: Fachwissenschaftliche Profilierung (5 ECTS/LP) * 210

GER-5004: Fachwissenschaftliche Profilierung Plus (5 ECTS/LP) * 219

19) Wahlbereich Geschichte

GES-1018: Alte Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 227

GES-2018: Mittelalterliche Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 229

GES-3018: Geschichte der Frühen Neuzeit: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 231

GES-4018: Neuere und Neueste Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 233

GES-5020: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 235

GES-7111: Didaktik der Geschichte: Proseminar Wahlbereich BA (3 ECTS/LP) 236

GES-1019: Alte Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) * 237

GES-2019: Mittelalterliche Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) * 238

GES-3019: Geschichte der Frühen Neuzeit: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) * 239

GES-4019: Neuere und Neueste Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) * 241

GES-5021: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (2 ECTS/LP) * 242

GES-7115: Didaktik der Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP) 243

GES-1037: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 244

GES-2036: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 246

GES-3036: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 248

GES-4037: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 250

GES-5038: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) * 253

GES-7112: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 256

GES-1038: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) (6 ECTS/LP) *.....257

GES-2037: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....259

GES-3037: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....261

GES-4038: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 263

GES-5039: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 266

GES-7116: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 269

GES-1039: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....270

GES-2038: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 272

GES-3038: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 274

GES-4039: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 277

GES-5040: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 280

GES-7138: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 283

GES-1040: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) (6 ECTS/LP) *.....284

GES-2039: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....286

GES-3039: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *.....288

GES-4040: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 290

GES-5041: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 293

GES-7139: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 295

GES-1020: Alte Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 296

GES-1021: Alte Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA (6 ECTS/LP).....298

GES-2020: Mittelalterliche Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 299

GES-3020: Geschichte der Frühen Neuzeit: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 300

GES-4020: Neuere und Neueste Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 301

GES-5022: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 302

GES-7113: Didaktik der Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA (3 ECTS/LP)..... 303

GES-1026: Alte Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 304

GES-2025: Mittelalterliche Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 305

GES-3025: Geschichte der Frühen Neuzeit: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 306

GES-4025: Neuere und Neueste Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 307

GES-5027: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP) *..... 308

GES-7123: Didaktik der Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA (6 ECTS/LP)..... 309

GES-1027: Alte Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 310

GES-2026: Mittelalterliche Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 312

GES-3026: Geschichte der Frühen Neuzeit: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 313

GES-4026: Neuere und Neueste Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 315

GES-5028: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 317

GES-7130: Didaktik der Geschichte: Hauptseminar Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 319

GES-1030: Alte Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 322

GES-2029: Mittelalterliche Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 323

GES-3029: Geschichte der Frühen Neuzeit: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP)..... 324

GES-4029: Neuere und Neueste Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 325

GES-5031: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP) *..... 326

GES-7131: Didaktik der Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA (8 ECTS/LP)..... 327

20) Sprachkompetenz

Die im Bachelorstudiengang Geschichte (Haupt- und Nebenfach) erforderlichen Sprachkenntnisse sind durch Belegung eines Sprachkompetenz-Moduls im Umfang von 5 LP nachzuweisen (§ 32 (4) POBacPhilHist).

GES-0050: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1 (5 ECTS/LP)..... 328

GES-0051: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2 (5 ECTS/LP)..... 329

GES-0052: Sprachkompetenz Latein (5 ECTS/LP).....330

21) Wahlbereich Italienische Literaturwissenschaft (ECTS: 5)

ITA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach) *.....331

22) Wahlbereich Jüdische Studien

23) Wahlbereich Katholische Theologie (ab WS 12/13)

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (5 ECTS/LP).....332

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (5 ECTS/LP) *.....334

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP (8 ECTS/LP) *..... 336

KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP (12 ECTS/LP) *..... 339

24) Wahlbereich Katholische Theologie (ab WS 2011/12)

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP (5 ECTS/LP).....355

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP (5 ECTS/LP) *.....357

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP (8 ECTS/LP) *..... 359

KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP (12 ECTS/LP) *..... 362

KTH-5400: Fakultatives Wahlmodul Katholische Theologie 4LP (4 ECTS/LP)..... 378

25) Wahlbereich Katholische Theologie (vor WS 11/12)

KTH-6600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie 9LP (9 ECTS/LP).....379

KTH-6700: Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge 10LP (10 ECTS/LP).....382

KTH-6800: Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung 11LP (11 ECTS/LP).....384

26) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (A, Basismodule 1 für fachfremde Studierende)

Zur Wahl steht eines der folgenden teilgebietsbezogenen Module.

KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie (10 ECTS/LP, Wahlfach).....385

KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde (10 ECTS/LP).....386

KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach)..... 387

KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....388

MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft (10 ECTS/LP, Wahlfach)..... 389

27) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (A, Basismodule 2 für fachfremde Studierende)

KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte (10 ECTS/LP) *.....390

28) Wahlbereich Kunst- und Kulturgeschichte (B, Aufbaumodule für fachfremde Studierende)

KUK-0003: Fallstudien (10 ECTS/LP, Wahlfach) *.....395

29) Wahlbereich Kunstpädagogik (ECTS: 4 - 30)

Modulstruktur "Wahlbereich Kunstpädagogik"

Die Seminare können frei gewählt werden (siehe Digicampus bzw. Modulhandbuch). Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die mit M1 gekennzeichneten Seminare.

Die erbrachten Leistungen werden auf der Kunstkarte durch die Unterschrift der Dozenten/innen vermerkt und bestätigt. Die Kunstkarte erhalten Sie beim/bei der Modulbeauftragten.

Es wird empfohlen zunächst die Module mit 6LP (z.B. KUN-0076) zu belegen, und erst gegen Ende des Studiums die Module mit 4LP (z.B. KUN-0073), um sicherzustellen, dass alle Seminare verbucht werden können. Es soll nicht mehr als ein Modul pro Semester belegt werden.

Sie **melden** sich erst dann **selbstständig in STUDIS an**, wenn abzusehen ist, dass zum Semesterende alle Modulteile (Seminare) durch Unterschriften bestätigt sind.

Bis 30. September für das Sommersemester und bis 31. März für das Wintersemester lassen Sie in der Sprechstunde des/der Modulbeauftragten Ihre Leistungen in STUDIS eintragen.

Benötigt wird Ihre Kunstkarte sowohl im Original als auch als Kopie!

Bitte beachten Sie die Sprechzeiten der vorlesungsfreien Zeit!

KUN-0073: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a (4 ECTS/LP) *.....400

KUN-0074: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b (4 ECTS/LP) *.....412

KUN-0075: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c (4 ECTS/LP) *.....424

KUN-0076: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a (6 ECTS/LP) *.....436

KUN-0077: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b (6 ECTS/LP) *.....448

KUN-0078: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c (6 ECTS/LP) *.....460

30) Wahlbereich Philosophie (Pflichtmodule)

PHI-0002: Basismodul Methodik (10 ECTS/LP) *..... 472

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP) *..... 474

31) Wahlbereich Philosophie (Wahlpflichtmodule)

PHI-0003: Basismodul Überblick (8 ECTS/LP) *.....480

PHI-0004: Theoretische Philosophie (8 ECTS/LP) *.....483

PHI-0005: Philosophische Ethik (8 ECTS/LP) *.....486

PHI-0010: Wahlpflichtmodul - Überblick (8 ECTS/LP) *.....489

PHI-0011: Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie (8 ECTS/LP) *.....492

PHI-0012: Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik (8 ECTS/LP) *.....495

PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs (6 ECTS/LP) *.....498

32) Wahlbereich Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

PHF-0011: PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium (6 ECTS/LP) *.....507

PHF-0012: PEPA 8: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium (8 ECTS/LP) *.....509

33) Wahlbereich Recht

JUR-0075: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) (9 ECTS/LP)....511

JUR-0100: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....512

JUR-0101: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....513

JUR-0102: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....514

JUR-0103: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....515

JUR-0105: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) (9 ECTS/LP).....517

JUR-0106: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....518

JUR-0107: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) (6 ECTS/LP).....519

34) Wahlbereich Sozialwissenschaften

SOW-0301: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (15LP) (15 ECTS/LP).....521

SOW-0302: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (15LP) (15 ECTS/LP)...523

35) Wahlbereich Spanische Literaturwissenschaft

SPA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) (5 ECTS/LP, Wahlfach).....524

36) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (A, Basismodule)

VGL-1072: NF VL, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 (6 ECTS/LP, Wahlfach) *.....525

VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 527

37) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (B, Aufbaumodul)

VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 (8 ECTS/LP, Wahlfach) *..... 530

38) Wahlbereich Vergleichende Literaturwissenschaft (C, Vertiefungsmodul)

VGL-1280: WB VL, Literatur und Kultur / Medien (8 ECTS/LP, Wahlfach) *.....532

39) Wahlbereich Volkswirtschaftslehre

Im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln vier Basismodule (WIW-4680, WIW-4681, WIW-4682, WIW-4683) die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und der Wirtschaftspolitik sowie die Grundzüge der Mikro- und Makroökonomik und ihre Anwendung.

Die weiterführenden Veranstaltungen im Nebenfach Volkswirtschaftslehre vermitteln neben Vertiefungen allgemeiner volkswirtschaftlicher Grundlagen die theoretischen und empirischen Methodenkenntnisse für die Identifikation, Analyse und Lösung ökonomischer, speziell volkswirtschaftlicher, Problemstellungen.

WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 535

WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP).....537

WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) (5 ECTS/LP).....539

WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....541

WIW-0302: International Monetary Economics (5 ECTS/LP).....542

WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 543

WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 545

WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....547

WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 549

WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....551

WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (5 ECTS/LP)..... 553

WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie (5 ECTS/LP)..... 555

WIW-0352: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....557

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP).....559

WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP)..... 560

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *.....561

WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP) *..... 563

WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) (5 ECTS/LP).....565

WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....567

WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) (5 ECTS/LP) *.....569

WIW-4725: International Trade (5 LP) (5 ECTS/LP) *..... 571

40) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Arabisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Arabisch (30 LP):

Arabisch 1 (6 LP), Arabisch 2 (6 LP), Arabisch 3 (6 LP), Arabisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....573

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 574

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....575

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 576

41) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Chinesisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Chinesisch (30 LP):

Chinesisch 1 (6 LP), Chinesisch 2 (6 LP), Chinesisch 3 (6 LP), Chinesisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....577

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 578

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....580

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 581

42) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Deutsch als Fremdsprache (Phil.-Hist.)

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 582

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 583

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....584

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 585

SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP) *... 586

SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 587

SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....589

43) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Englisch (Phil.-Hist.)

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 591

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 592

44) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Französisch (Phil.-Hist.)

Strukturierte Wahlbereichsangebote Sprachpraxis Französisch (je 30 LP):

1. Français 1 (6 LP), Français 2 (6 LP), Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP)

2. Français 2 (6 LP), Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP), Français 6 (6 LP)

3. Français 3 (6 LP), Français 4 (6 LP), Français 5 (6 LP), Français 6 (6 LP), Compétences orales (6 LP)

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 593

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 594

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 595

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 596

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 597

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 598

SZF-0102: Compétences orales (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....599

45) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Italienisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Italienisch (30 LP):

Italiano 1 (6 LP), Italiano 2 (6 LP), Italiano 3 (6 LP), Italiano 4 (6 LP), Competenza orale (6 LP)

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....601

SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....603

SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....605

SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....607

SZI-0102: Competenza orale (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 608

46) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Japanisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Japanisch (30 LP):

Japanisch 1 (6 LP), Japanisch 2 (6 LP), Japanisch 3 (6 LP), Japanisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....610

SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....611

SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....613

SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....614

47) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Portugiesisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Portugiesisch (30 LP):

Português 1 (6 LP), Português 2 (6 LP), Português 3 (6 LP), Português 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 615

SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....616

SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 617

SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....618

48) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Rumänisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Rumänisch (30 LP):

Rumänisch 1 (6 LP), Rumänisch 2 (6 LP), Rumänisch 3 (6 LP), Rumänisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 619

SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....620

SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 621

SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....622

49) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Russisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Russisch (30 LP):

Russisch 1 (6 LP), Russisch 2 (6 LP), Russisch 3 (6 LP), Russisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....623

SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 624

SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....626

SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 627

50) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Schwedisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Schwedisch (30 LP):

Schwedisch 1 (6 LP), Schwedisch 2 (6 LP), Schwedisch 3 (6 LP), Schwedisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP).....628

SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 629

SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP).....630

SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 631

51) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Spanisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Spanisch (30 LP):

Español 1 (6 LP), Español 2 (6 LP), Español 3 (6 LP), Español 4 (6 LP), Destrezas orales (6 LP)

SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 632

SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 634

SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 636

SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 638

SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 640

52) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Türkisch (Phil.-Hist.)

Strukturiertes Wahlbereichsangebot Sprachpraxis Türkisch (30 LP):

Türkisch 1 (6 LP), Türkisch 2 (6 LP), Türkisch 3 (6 LP), Türkisch 4 (6 LP), Interkulturelle Kompetenz (6 LP)

SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 642

SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....643

SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP)..... 645

SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP) *.....646

53) Bachelor-Wahlbereich Sprachpraxis Interkulturelle Kompetenz (Phil.-Hist.)

SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP) *..... 647

Modul EAS-1011: Literary Studies: Introduction (Vorlesung + Übung, 6 LP) *Literary Studies: Introduction (6 ECTS/LP, compulsory)*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Martin Middeke
PD Dr. David Kerler

Inhalte:
Literaturwissenschaftliche Grundfragen und Arbeitstechniken, sowie Grundlagen der Geschichte englischsprachiger Literaturen

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in literaturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysetechniken sowie der Geschichte englischsprachiger Literaturen. Sie sind in der Lage, grundlegende fachwissenschaftliche Methoden, Termini und Analyseverfahren an Beispielen aus der Geschichte der englischsprachigen Literaturen anzuwenden.

Methodisch:

Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen im Umgang mit den Epochen- und Gattungsbegriffen der englischen Literaturen am Beispiel ausgewählter Autor*innen und Werke. Dabei lernen sie, längeren Instruktionsphasen konzentriert zu folgen und diese in eigenständigen Notizen festzuhalten, um das gesammelte Wissen in angeleiteten sowie selbständig zu bearbeitenden Übungen/Übungsaufgaben anzuwenden. Sie fassen Informationen, unter anderem aus literaturwissenschaftlichen Grundlagentexten, zusammen und übertragen sie somit in ihre eigene Wissensstruktur. Darüber hinaus erwerben Sie die Kompetenz, selbständig und eigenverantwortlich mit den fachwissenschaftlichen Beständen der Universitätsbibliothek eigene Recherchearbeiten durchzuführen.

Sozial/personal/kommunikativ:

Verschiedene grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation werden eingeübt, insbesondere jene der englischen Sprache im akademischen Stilregister. Entwicklung fachlicher Neugier und eines diskursiven Denkstils.

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ALW oder ELW) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
135 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: V Introduction to Literary Studies
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to Literary Studies (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)

Kurzprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21 Portfolio

Modulteile

Modulteil: Ü Supplementary Course

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Supplementary Course English Literary Studies A

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Supplementary Course English Literary Studies B

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Supplementary Course English Literary Studies C

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Supplementary Course English Literary Studies D

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modul EAS-2011: Linguistics: Introduction (V+Ü, 6 LP) *Linguistics: Introduction (6 ECTS/LP, compulsory)*	6 ECTS/LP

Version 3.2.0 (seit WS18/19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer

Inhalte:
Einführung in die Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft und der modernen englischen Grammatik, im Besonderen in die Kerngebiete der Syntax, Morphologie, Phonetik/Phonologie, Semantik und Pragmatik sowie deren jeweiligen Basiskategorien. Anwendung der Theorie auf ausgewählte kontextualisierte sprachliche Phänomene. Hilfsmittel für wissenschaftliches Arbeiten und sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich:

Allgemeine Kenntnisse der Begrifflichkeiten und Systematik der modernen englischen Sprachwissenschaft, speziell der englischen deskriptiven und funktionalen Grammatik auf wissenschaftlicher Basis, des englischen Sprachgebrauchs und dessen Angemessenheit in unterschiedlichen Kontexten. Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse und kritischen Reflektion auf den Gebieten der Syntax, Morphologie, Phonetik/ Phonologie, Semantik und Pragmatik.

Methodisch:

Kompetenz in linguistischen Arbeitsmethoden, wie u.a. Deskription, empirische Datenanalyse (quantitativ und qualitativ), kontrastive Analyse. Anwendung einfacher Testverfahren. Integrativer Erwerb von sprachwissenschaftlichen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.

Sozial/personal/kommunikativ:

Strategien zur Aneignung von fachwissenschaftlicher Einführungsliteratur sowie deren kritischer Reflektion und Diskussion. Fähigkeit zur Präsentation von Fachwissen sowie dessen Operationalisierung und kritischer Würdigung im Kontext. Angemessene sprachliche Darstellung. Zeitmanagement

Bemerkung:
Vorlesung und Übung ("Study Skills") sollten im gleichen Semester belegt werden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
135 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: V Introduction to Linguistics
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to English Linguistics (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course offers a comprehensive introduction to the linguistic study of English, explaining key concepts of language and linguistics in general. In particular, it will cover the description of all components of the English language together with the analytic fields dealing with them, namely sounds (phonetics and phonology), words (morphology, semantics), grammar (syntax), and language use (pragmatics). Furthermore, an insight into modern and historical variation in language will be provided. The course book for the lecture: Bernd Kortmann. 2020. English Linguistics: Essentials. 2nd edition. Berlin: J.B. Metzler. - It is recommended that you acquire it. The lecture is complemented by the Übung Study Skills, which is obligatory for BA Anglistik/Amerikanistik, BA ANIS and Lehramt Gymnasium and needs to be taken in the same semester. The final exam will cover both lecture and Übung. The lecture is supported by tutorials taught by advanced students, which offer further practice. Particip ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Linguistics: Introduction

Modulprüfung, (Klausur) / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modulteile

Modulteil: Begleitübung Introduction to Linguistics

Lehrformen: Übung

Sprache: Englisch / Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Study Skills

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

[Note that all classes will take place online via zoom; there will usually be one joint online meeting every week. Selected Parts of the meetings will be recorded. Regular online participation is expected] This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Study Skills

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

[Note that all classes will take place online via zoom; there will usually be one joint online meeting every week. Selected Parts of the meetings will be recorded. Regular online participation is expected] This supplementary course to the lecture "Introduction to English Linguistics" is meant to instruct students of English to engage in academic work; more precisely to write academic termin papers in linguistics. Amongst others, we will discuss the following questions: - What are the key essentials of academic work? - Where can I find linguistic research literature and how do I compare studies and assess their quality? - How do I structure and compose a linguistic term paper (introductions, theory sections, conclusions, etc.? - How do I use and compile spoken or written texts for linguistic analyses? - How do I construe a working hypothesis?

Modul EAS-0431: English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 1 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse). Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 1
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Construction Grammar in Context (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker's knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

Narratives of (Dis)Connection (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nowadays, it often seems as if connection to others is much easier achieved than ever before as affordable flights, the internet and social media are readily available. A heightened focus on mindfulness and looking-inward promise a deeper connection to oneself. Why is it then that feelings of loneliness, isolation and disconnection from others, oneself and one's environment are so prevalent - even before the Covid-crisis? In this seminar, we will discuss American narratives that deal with those questions of (dis)connection in various ways, both on a thematic and formal level, to see what answers literary texts can provide. We will substantiate our reading with theoretical considerations on (dis)connection. The reading of all texts on the syllabus is a requirement to complete this seminar successfully. The seminar will be held online, with both synchronous and asynchronous elements. For students attending this seminar as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung "N

... (weiter siehe Digicampus)

PS: "Our fears do make us traitors"? - Analysing Fear in Shakespeare's Plays (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will read two tragedies and one comedy by William Shakespeare: Macbeth, Hamlet and As You Like It, with a particular focus on fear and pain. The analysis of the plays will be combined with additional discussions of essays on the theory of fear and pain. Is there a distinct definition of fear and how can it be separated from anxiety, precariousness, angst and similar emotions? What are the typical components of a tragedy and how are they linked to fear and anxiety? How is the pain of a tragic hero depicted on stage? And how are fear and pain illustrated in Shakespeare's drama? These and many other questions will be at the centre of the course's attention. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, like methods of figure characterization and the categories of time and space. A focus will be on how gender impacts on the way fear and pain are experienced by the characters. The course will be reading-intensive and students will be expected to

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Jane Austen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Only moderately successful as a professional writer, and personally known to no more than a handful of friends and family members during her lifetime, the two centuries following her death have turned Jane Austen into a national icon, a thoroughly commercialised item, the cult object of idolatrous "Janeites", the object of extensive scholarly research and criticism, and an undisputed member of the canon of the greatest writers of all times. A seminar on Jane Austen, thus, hardly needs to advertise the author or argue for her cultural relevance. It can instead focus on the aesthetic value of her writing, which grants her a place in the literary canon, and, secondly, scrutinise the historical context central for a sound comprehension of her fiction. Both approaches will help disentangle Austen's novels from the surges of "regency romances" with which the culture industry is periodically swamping bookshelves or streaming accounts and to appreciate the outstanding achievement of her works

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Literary London (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"[T]his great and monstrous thing, called London" (Daniel Defoe) has been a prominent topic in English literature since the Middle Ages. London texts range from seemingly realistic depictions of the British capital to metaphorically charged re-constructions of real-life London that aim at resistance towards existing discourses of power, and from praises of the city constituting an epitome of civilisation and progress to its condemnation as the centre of crime and horror. In this course, we will take a look at the manifold ways in which the city of London has been translated into text and the modes of representation that this translation entails. Bound up with those modes of representation is a changing perception of the city that reflects the different ways of life in the metropolis throughout the centuries. We will trace the trajectory of this changing perception of the British capital in poems, short stories, and novels from the 18th century to the present and link it to questions of
... (weiter siehe Digicampus)

PS: Shelley, Byron and Keats (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the so-called "Second Generation Romantics". We will approach the life and works of Lord Byron, Percy Bysshe Shelley and John Keats by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts we shall also explore their socio-historical context and discuss key concepts of English Romanticism. The course will be held via regular zoom meetings

Topics in Functional Grammar (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Unlike formal approaches to grammar, which consider grammar as a set of rules specifying all possible grammatical structures of a language, functional approaches to grammar are concerned with how language is used to achieve various purposes in different social contexts. This course will focus on one particular functional approach to grammar, i.e. Halliday's Systemic Functional Grammar (SFG), which sees language as a system that represents a resource for speakers to express particular functions in social interaction. The aim of this course is threefold: (1) to introduce students to the basic tenets and key concepts of SFG (e.g. nominal group, mood/modality, cohesion, theme/rheme, process/participant); (2) to give students the opportunity to practically apply these principles by analyzing sentences from different text types; (3) to compare the key topics underlying SFG with more traditional approaches to grammar, notably Quirk et al.'s Comprehensive Grammar of the English Language.
... (weiter siehe Digicampus)

Topics in Semantics (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)
Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0432: English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 2 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 2
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Construction Grammar in Context (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker's knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

Narratives of (Dis)Connection (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nowadays, it often seems as if connection to others is much easier achieved than ever before as affordable flights, the internet and social media are readily available. A heightened focus on mindfulness and looking-inward promise a deeper connection to oneself. Why is it then that feelings of loneliness, isolation and disconnection from others, oneself and one's environment are so prevalent - even before the Covid-crisis? In this seminar, we will discuss American narratives that deal with those questions of (dis)connection in various ways, both on a thematic and formal level, to see what answers literary texts can provide. We will substantiate our reading with theoretical considerations on (dis)connection. The reading of all texts on the syllabus is a requirement to complete this seminar successfully. The seminar will be held online, with both synchronous and asynchronous elements. For students attending this seminar as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung "N

... (weiter siehe Digicampus)

PS: "Our fears do make us traitors"? - Analysing Fear in Shakespeare's Plays (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will read two tragedies and one comedy by William Shakespeare: Macbeth, Hamlet and As You Like It, with a particular focus on fear and pain. The analysis of the plays will be combined with additional discussions of essays on the theory of fear and pain. Is there a distinct definition of fear and how can it be separated from anxiety, precariousness, angst and similar emotions? What are the typical components of a tragedy and how are they linked to fear and anxiety? How is the pain of a tragic hero depicted on stage? And how are fear and pain illustrated in Shakespeare's drama? These and many other questions will be at the centre of the course's attention. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, like methods of figure characterization and the categories of time and space. A focus will be on how gender impacts on the way fear and pain are experienced by the characters. The course will be reading-intensive and students will be expected to

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Jane Austen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Only moderately successful as a professional writer, and personally known to no more than a handful of friends and family members during her lifetime, the two centuries following her death have turned Jane Austen into a national icon, a thoroughly commercialised item, the cult object of idolatrous "Janeites", the object of extensive scholarly research and criticism, and an undisputed member of the canon of the greatest writers of all times. A seminar on Jane Austen, thus, hardly needs to advertise the author or argue for her cultural relevance. It can instead focus on the aesthetic value of her writing, which grants her a place in the literary canon, and, secondly, scrutinise the historical context central for a sound comprehension of her fiction. Both approaches will help disentangle Austen's novels from the surges of "regency romances" with which the culture industry is periodically swamping bookshelves or streaming accounts and to appreciate the outstanding achievement of her works

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Literary London (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"[T]his great and monstrous thing, called London" (Daniel Defoe) has been a prominent topic in English literature since the Middle Ages. London texts range from seemingly realistic depictions of the British capital to metaphorically charged re-constructions of real-life London that aim at resistance towards existing discourses of power, and from praises of the city constituting an epitome of civilisation and progress to its condemnation as the centre of crime and horror. In this course, we will take a look at the manifold ways in which the city of London has been translated into text and the modes of representation that this translation entails. Bound up with those modes of representation is a changing perception of the city that reflects the different ways of life in the metropolis throughout the centuries. We will trace the trajectory of this changing perception of the British capital in poems, short stories, and novels from the 18th century to the present and link it to questions of
... (weiter siehe Digicampus)

PS: Shelley, Byron and Keats (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the so-called "Second Generation Romantics". We will approach the life and works of Lord Byron, Percy Bysshe Shelley and John Keats by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts we shall also explore their socio-historical context and discuss key concepts of English Romanticism. The course will be held via regular zoom meetings

Topics in Functional Grammar (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Unlike formal approaches to grammar, which consider grammar as a set of rules specifying all possible grammatical structures of a language, functional approaches to grammar are concerned with how language is used to achieve various purposes in different social contexts. This course will focus on one particular functional approach to grammar, i.e. Halliday's Systemic Functional Grammar (SFG), which sees language as a system that represents a resource for speakers to express particular functions in social interaction. The aim of this course is threefold: (1) to introduce students to the basic tenets and key concepts of SFG (e.g. nominal group, mood/modality, cohesion, theme/rheme, process/participant); (2) to give students the opportunity to practically apply these principles by analyzing sentences from different text types; (3) to compare the key topics underlying SFG with more traditional approaches to grammar, notably Quirk et al.'s Comprehensive Grammar of the English Language.
... (weiter siehe Digicampus)

Topics in Semantics (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 2 (PS, 6 LP)
Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0433: English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 3 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 3
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Construction Grammar in Context (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker's knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

Narratives of (Dis)Connection (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nowadays, it often seems as if connection to others is much easier achieved than ever before as affordable flights, the internet and social media are readily available. A heightened focus on mindfulness and looking-inward promise a deeper connection to oneself. Why is it then that feelings of loneliness, isolation and disconnection from others, oneself and one's environment are so prevalent - even before the Covid-crisis? In this seminar, we will discuss American narratives that deal with those questions of (dis)connection in various ways, both on a thematic and formal level, to see what answers literary texts can provide. We will substantiate our reading with theoretical considerations on (dis)connection. The reading of all texts on the syllabus is a requirement to complete this seminar successfully. The seminar will be held online, with both synchronous and asynchronous elements. For students attending this seminar as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung "N

... (weiter siehe Digicampus)

PS: "Our fears do make us traitors"? - Analysing Fear in Shakespeare's Plays (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will read two tragedies and one comedy by William Shakespeare: Macbeth, Hamlet and As You Like It, with a particular focus on fear and pain. The analysis of the plays will be combined with additional discussions of essays on the theory of fear and pain. Is there a distinct definition of fear and how can it be separated from anxiety, precariousness, angst and similar emotions? What are the typical components of a tragedy and how are they linked to fear and anxiety? How is the pain of a tragic hero depicted on stage? And how are fear and pain illustrated in Shakespeare's drama? These and many other questions will be at the centre of the course's attention. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, like methods of figure characterization and the categories of time and space. A focus will be on how gender impacts on the way fear and pain are experienced by the characters. The course will be reading-intensive and students will be expected to

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Jane Austen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Only moderately successful as a professional writer, and personally known to no more than a handful of friends and family members during her lifetime, the two centuries following her death have turned Jane Austen into a national icon, a thoroughly commercialised item, the cult object of idolatrous "Janeites", the object of extensive scholarly research and criticism, and an undisputed member of the canon of the greatest writers of all times. A seminar on Jane Austen, thus, hardly needs to advertise the author or argue for her cultural relevance. It can instead focus on the aesthetic value of her writing, which grants her a place in the literary canon, and, secondly, scrutinise the historical context central for a sound comprehension of her fiction. Both approaches will help disentangle Austen's novels from the surges of "regency romances" with which the culture industry is periodically swamping bookshelves or streaming accounts and to appreciate the outstanding achievement of her works

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Literary London (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"[T]his great and monstrous thing, called London" (Daniel Defoe) has been a prominent topic in English literature since the Middle Ages. London texts range from seemingly realistic depictions of the British capital to metaphorically charged re-constructions of real-life London that aim at resistance towards existing discourses of power, and from praises of the city constituting an epitome of civilisation and progress to its condemnation as the centre of crime and horror. In this course, we will take a look at the manifold ways in which the city of London has been translated into text and the modes of representation that this translation entails. Bound up with those modes of representation is a changing perception of the city that reflects the different ways of life in the metropolis throughout the centuries. We will trace the trajectory of this changing perception of the British capital in poems, short stories, and novels from the 18th century to the present and link it to questions of
... (weiter siehe Digicampus)

PS: Shelley, Byron and Keats (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the so-called "Second Generation Romantics". We will approach the life and works of Lord Byron, Percy Bysshe Shelley and John Keats by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts we shall also explore their socio-historical context and discuss key concepts of English Romanticism. The course will be held via regular zoom meetings

Topics in Functional Grammar (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Unlike formal approaches to grammar, which consider grammar as a set of rules specifying all possible grammatical structures of a language, functional approaches to grammar are concerned with how language is used to achieve various purposes in different social contexts. This course will focus on one particular functional approach to grammar, i.e. Halliday's Systemic Functional Grammar (SFG), which sees language as a system that represents a resource for speakers to express particular functions in social interaction. The aim of this course is threefold: (1) to introduce students to the basic tenets and key concepts of SFG (e.g. nominal group, mood/modality, cohesion, theme/rheme, process/participant); (2) to give students the opportunity to practically apply these principles by analyzing sentences from different text types; (3) to compare the key topics underlying SFG with more traditional approaches to grammar, notably Quirk et al.'s Comprehensive Grammar of the English Language.
... (weiter siehe Digicampus)

Topics in Semantics (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 3 (PS, 6 LP)
Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0434: English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP) *English and American Studies: Intermediate 4 (6 ECTS/LP)*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Zentrale Themen der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft (Werke, Autoren, Genres, Geschichte) bzw. der englischen Sprachwissenschaft (synchron/diachron)

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Fortgeschrittene Kenntnisse in zentralen Themen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft (moderne Grammatik-, Literatur- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse).
Differenzierte Kenntnisse der wesentlichen englischsprachigen Literaturen, Kulturen und Sprachvarietäten
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis moderner linguistischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeits- und Analysemethoden
Sozialkompetenz:
Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "Linguistics: Introduction (GK+Ü, 6 LP)" (EAS-2011), "Literary Studies: Introduction (V+Ü, 6 LP)" (EAS-1011), "Linguistics: Introduction (GK, 5 LP)" (EAS-2012) oder "Literary Studies: Introduction (V, 5 LP)" (EAS-1012)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PS English and American Studies: Intermediate 4
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Construction Grammar in Context (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Constructionist approaches to grammar (CxG) have expanded the Saussurean notion of the linguistic sign as a conventionalised pairing of meaning and form to apply to all levels of grammatical description. A speaker's knowledge of a language is accordingly viewed as comprised of their knowledge about a network of constructions, i.e. form-meaning pairings at varying levels of complexity and abstraction, such as the levels of words, idioms, or syntax. In this course, we will cover CxG's main insights and arguments, discuss aspects of empirical findings, and apply some methodologies to English data. Over the course of the semester, this will give us the opportunity to explore the role of constructions in numerous fields of linguistics, including language processing, language acquisition, language variation and language change.

Lexicology (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course serves as an introduction to the study of lexis, i.e. the stock of words in a given language (in our case of course English). The class will thus deal with the structural (i.e. morphological) and semantic properties of English words, as well as their origins and distribution. We will also look at how the English vocabulary can be structured according to specific parameters and how this may be realized in dictionaries.

Narratives of (Dis)Connection (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nowadays, it often seems as if connection to others is much easier achieved than ever before as affordable flights, the internet and social media are readily available. A heightened focus on mindfulness and looking-inward promise a deeper connection to oneself. Why is it then that feelings of loneliness, isolation and disconnection from others, oneself and one's environment are so prevalent - even before the Covid-crisis? In this seminar, we will discuss American narratives that deal with those questions of (dis)connection in various ways, both on a thematic and formal level, to see what answers literary texts can provide. We will substantiate our reading with theoretical considerations on (dis)connection. The reading of all texts on the syllabus is a requirement to complete this seminar successfully. The seminar will be held online, with both synchronous and asynchronous elements. For students attending this seminar as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung "N

... (weiter siehe Digicampus)

PS: "Our fears do make us traitors"? - Analysing Fear in Shakespeare's Plays (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In this course we will read two tragedies and one comedy by William Shakespeare: Macbeth, Hamlet and As You Like It, with a particular focus on fear and pain. The analysis of the plays will be combined with additional discussions of essays on the theory of fear and pain. Is there a distinct definition of fear and how can it be separated from anxiety, precariousness, angst and similar emotions? What are the typical components of a tragedy and how are they linked to fear and anxiety? How is the pain of a tragic hero depicted on stage? And how are fear and pain illustrated in Shakespeare's drama? These and many other questions will be at the centre of the course's attention. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, like methods of figure characterization and the categories of time and space. A focus will be on how gender impacts on the way fear and pain are experienced by the characters. The course will be reading-intensive and students will be expected to

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Jane Austen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Only moderately successful as a professional writer, and personally known to no more than a handful of friends and family members during her lifetime, the two centuries following her death have turned Jane Austen into a national icon, a thoroughly commercialised item, the cult object of idolatrous "Janeites", the object of extensive scholarly research and criticism, and an undisputed member of the canon of the greatest writers of all times. A seminar on Jane Austen, thus, hardly needs to advertise the author or argue for her cultural relevance. It can instead focus on the aesthetic value of her writing, which grants her a place in the literary canon, and, secondly, scrutinise the historical context central for a sound comprehension of her fiction. Both approaches will help disentangle Austen's novels from the surges of "regency romances" with which the culture industry is periodically swamping bookshelves or streaming accounts and to appreciate the outstanding achievement of her works

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Literary London (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"[T]his great and monstrous thing, called London" (Daniel Defoe) has been a prominent topic in English literature since the Middle Ages. London texts range from seemingly realistic depictions of the British capital to metaphorically charged re-constructions of real-life London that aim at resistance towards existing discourses of power, and from praises of the city constituting an epitome of civilisation and progress to its condemnation as the centre of crime and horror. In this course, we will take a look at the manifold ways in which the city of London has been translated into text and the modes of representation that this translation entails. Bound up with those modes of representation is a changing perception of the city that reflects the different ways of life in the metropolis throughout the centuries. We will trace the trajectory of this changing perception of the British capital in poems, short stories, and novels from the 18th century to the present and link it to questions of
... (weiter siehe Digicampus)

PS: Shelley, Byron and Keats (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The aim of this course is to give a comprehensive introduction to the so-called "Second Generation Romantics". We will approach the life and works of Lord Byron, Percy Bysshe Shelley and John Keats by a close reading of selected poems. In order to be able to fully understand these texts we shall also explore their socio-historical context and discuss key concepts of English Romanticism. The course will be held via regular zoom meetings

Topics in Functional Grammar (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Unlike formal approaches to grammar, which consider grammar as a set of rules specifying all possible grammatical structures of a language, functional approaches to grammar are concerned with how language is used to achieve various purposes in different social contexts. This course will focus on one particular functional approach to grammar, i.e. Halliday's Systemic Functional Grammar (SFG), which sees language as a system that represents a resource for speakers to express particular functions in social interaction. The aim of this course is threefold: (1) to introduce students to the basic tenets and key concepts of SFG (e.g. nominal group, mood/modality, cohesion, theme/rheme, process/participant); (2) to give students the opportunity to practically apply these principles by analyzing sentences from different text types; (3) to compare the key topics underlying SFG with more traditional approaches to grammar, notably Quirk et al.'s Comprehensive Grammar of the English Language.
... (weiter siehe Digicampus)

Topics in Semantics (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

English and American Studies: Intermediate 4 (PS, 6 LP)
Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0131: English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 1 (4 ECTS/LP)*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf		
Inhalte: Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Fachkompetenz: Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt Methodenkompetenz: Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden Sozialkompetenz: Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit Selbstkompetenz: Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 1

Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion

Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

20th Century Speculative Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Speculative Fiction is a genre with many definitions and thus encompasses a vast area of literature. In this course we will work with the definition of Speculative Fiction as an umbrella term for Horror, Fantasy and Science Fiction. These subgenres provide an opportunity to view various facets of real life through the lens of a fictionalised world. This creative approach enables us to depict a myriad of topics and view them more objectively. Topics such as the fear of the unknown, war trauma, the consequences of growing up too early, and the development of humankind into a society which seems ideal but is not, are part of the novels and the short story that will be discussed and analysed in this course. Furthermore, we will look at the problems regarding a clear-cut definition between genres

and subgenres, amongst other things with regard to their characteristics. In order to obtain credits you will either have to write a thesis paragraph, do a moderation, or a presentation, as well as
... (weiter siehe Digicampus)

Basic Phonetics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Cross-Cultural Pragmatics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Discourse Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course is an introduction to the field of discourse analysis; the analysis of spoken and written language. We will discuss discursive concepts, e.g. cohesion, coherence, discourse markers, gambits, frames, etc.) and wil clarify how texts are perceived as connected both on formal and functional grounds. However, we shall not only talk about the theoretical concepts connected to the study of discourse but also learn to analyse and critically assess stretches of spoken and written discourse.

Drama Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with two full-length plays (J. B. Priestley's _An Inspector Calls_ and Caryl Churchill's _Vinegar Tom) and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres, which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English Morphology (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Englische Literaturwissenschaft (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Examenskolloquium bereitet Studierende auf das Lehramt-Staatsexamen im Fachgebiet Englische Literaturwissenschaft vor, indem Anregungen zur Prüfungsvorbereitung sowie Anleitungen zur gezielten, erfolgreichen Planung des Examens gegeben werden. Die Studierenden werden mit den Anforderungen des

schriftlichen Staatsexamens der LPO I von 2008 im Fach Englisch/Literaturwissenschaft vertraut gemacht und erhalten Strategien für die Klausurvorbereitung. Dazu werden Beispiele für Klausuraufgaben diskutiert und wichtige historische Fakten und gattungstypische Fachbegriffe wiederholt. Teile des Kolloquiums werden als Blockveranstaltung gehalten. Die Zeiten werden zu Beginn des Semesters bzw. in dessen weiterem Verlauf rechtzeitig angekündigt.

Examenskolloquium Staatsexamen (amerikanische Literatur)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Staatsexamen Englisch (Schwerpunkt amerikanische Literatur). Es wird digital an fünf Terminen (Montag 16-18 Uhr je einen zu jedem amerikanistischen Themenkorb: Erzählliteratur und andere Prosa andere 1650-1800; Erzählliteratur 19. Jahrhundert; Erzählliteratur 20. und 21. Jahrhundert; Versdichtung seit Poe; Drama 20. und 21. Jahrhundert) stattfinden; jede der Sitzungen wird von den Teilnehmer*innen eigenständig durch Lektüre und asynchrone Aufgaben vorbereitet.

Examenskolloquium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Bereich NEL/ Postcolonial Literatures (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Kolloquium zur Vorbereitung auf das Staatsexamen im Bereich NEL/Postcolonial Literatures anhand von Beispielaufgaben, Lektüren sowie einer Lerngruppe.

Form and Function of Constructions (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und Kategorien der Erzähltheorie. Neben Autor, Erzähler und Leser gehören dazu z.B. auch die Wahl der Perspektive, Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung von Innenwelten oder die Handhabung von Zeit und Raum. Die Erarbeitung theoretischer Bezugssysteme wird ergänzt und vertieft durch gemeinsame Analysen literarischer Texte. Regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der wöchentlich vorzubereitenden Texte sind daher unerlässliche Voraussetzungen für den Besuch dieser Übung. For students attending the seminar “Narratives of (Dis)Connection)" as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung “Narrative Analysis” (Krischer, Wed. 4.15-5.45 pm).

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students’ knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette’s structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel’s triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its various critical approaches. For this purpose we will analyze a wide range of selected poems that comprise the major epochs and genres of English literature. In order to fully understand these texts we shall also explore their respective historical and literary contexts. The course will be held via regular zoom meetings

Study Trip to Ireland 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Termin: steht noch nicht fest! Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Survey of English Literature II: Restoration, Neo-Classicism and Pre-Romanticism (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term. The course will be held via regular zoom meetings

Victorian Short Fiction (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
While the Victorian Age is mostly known for voluminous novels, the increased periodical publication practice in the 19th century provided a significant rise of various forms of short prose. This course deals with a number of representative and popular as well as lesser-known short stories (e.g. by Charles Dickens, Elizabeth Gaskell, Oscar Wilde, Rudyard Kipling, Charlotte Mew). By focusing on a broad selection of texts we may examine the emergence and development of diverse genres such as detective stories, science or gothic fiction, and fairy tales as well their formal and thematic implications. In addition, we will cover central themes such as values and morals, class, gender roles, and power structures in the Victorian Age. All texts will be made available via Digicampus.

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 1 (Ü/V/Ex, 4 LP)
Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0132: English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 2 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 2
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

20th Century Speculative Fiction (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Speculative Fiction is a genre with many definitions and thus encompasses a vast area of literature. In this course we will work with the definition of Speculative Fiction as an umbrella term for Horror, Fantasy and Science Fiction. These subgenres provide an opportunity to view various facets of real life through the lens of a fictionalised world. This creative approach enables us to depict a myriad of topics and view them more objectively. Topics such as the fear of the unknown, war trauma, the consequences of growing up too early, and the development of humankind into a society which seems ideal but is not, are part of the novels and the short story that will be discussed and analysed in this course. Furthermore, we will look at the problems regarding a clear-cut definition between genres

and subgenres, amongst other things with regard to their characteristics. In order to obtain credits you will either have to write a thesis paragraph, do a moderation, or a presentation, as well as
... (weiter siehe Digicampus)

Basic Phonetics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Cross-Cultural Pragmatics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Discourse Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course is an introduction to the field of discourse analysis; the analysis of spoken and written language. We will discuss discursive concepts, e.g. cohesion, coherence, discourse markers, gambits, frames, etc.) and wil clarify how texts are perceived as connected both on formal and functional grounds. However, we shall not only talk about the theoretical concepts connected to the study of discourse but also learn to analyse and critically assess stretches of spoken and written discourse.

Drama Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with two full-length plays (J. B. Priestley's _An Inspector Calls_ and Caryl Churchill's _Vinegar Tom) and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres, which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English Morphology (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Form and Function of Constructions (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und Kategorien der Erzähltheorie. Neben Autor, Erzähler und Leser gehören dazu z.B. auch die Wahl der Perspektive, Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung von Innenwelten oder die Handhabung von Zeit und Raum. Die Erarbeitung theoretischer Bezugssysteme wird ergänzt und vertieft durch gemeinsame Analysen literarischer Texte. Regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der wöchentlich vorzubereitenden Texte sind daher unerlässliche Voraussetzungen für den Besuch dieser Übung. For students attending the seminar “Narratives of (Dis)Connection)" as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung “Narrative Analysis” (Krischer, Wed. 4.15-5.45 pm).

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students’ knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette’s structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel’s triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its various critical approaches. For this purpose we will analyze a wide range of selected poems that comprise the major epochs and genres of English literature. In order to fully understand these texts we shall also explore their respective historical and literary contexts. The course will be held via regular zoom meetings

Study Trip to Ireland 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: steht noch nicht fest! Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Survey of English Literature II: Restoration, Neo-Classicism and Pre-Romanticism (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term. The course will be held via regular zoom meetings

Victorian Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

While the Victorian Age is mostly known for voluminous novels, the increased periodical publication practice in the 19th century provided a significant rise of various forms of short prose. This course deals with a number of representative and popular as well as lesser-known short stories (e.g. by Charles Dickens, Elizabeth Gaskell, Oscar Wilde, Rudyard Kipling, Charlotte Mew). By focusing on a broad selection of texts we may examine the emergence and development of diverse genres such as detective stories, science or gothic fiction, and fairy tales as well their formal and thematic implications. In addition, we will cover central themes such as values and morals, class, gender roles, and power structures in the Victorian Age. All texts will be made available via Digicampus.

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 2 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0133: English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 3 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 3
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

20th Century Speculative Fiction (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Speculative Fiction is a genre with many definitions and thus encompasses a vast area of literature. In this course we will work with the definition of Speculative Fiction as an umbrella term for Horror, Fantasy and Science Fiction. These subgenres provide an opportunity to view various facets of real life through the lens of a fictionalised world. This creative approach enables us to depict a myriad of topics and view them more objectively. Topics such as the fear of the unknown, war trauma, the consequences of growing up too early, and the development of humankind into a society which seems ideal but is not, are part of the novels and the short story that will be discussed and analysed in this course. Furthermore, we will look at the problems regarding a clear-cut definition between genres

and subgenres, amongst other things with regard to their characteristics. In order to obtain credits you will either have to write a thesis paragraph, do a moderation, or a presentation, as well as
... (weiter siehe Digicampus)

Basic Phonetics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Cross-Cultural Pragmatics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Discourse Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course is an introduction to the field of discourse analysis; the analysis of spoken and written language. We will discuss discursive concepts, e.g. cohesion, coherence, discourse markers, gambits, frames, etc.) and wil clarify how texts are perceived as connected both on formal and functional grounds. However, we shall not only talk about the theoretical concepts connected to the study of discourse but also learn to analyse and critically assess stretches of spoken and written discourse.

Drama Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with two full-length plays (J. B. Priestley's _An Inspector Calls_ and Caryl Churchill's _Vinegar Tom) and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres, which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English Morphology (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Form and Function of Constructions (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und Kategorien der Erzähltheorie. Neben Autor, Erzähler und Leser gehören dazu z.B. auch die Wahl der Perspektive, Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung von Innenwelten oder die Handhabung von Zeit und Raum. Die Erarbeitung theoretischer Bezugssysteme wird ergänzt und vertieft durch gemeinsame Analysen literarischer Texte. Regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der wöchentlich vorzubereitenden Texte sind daher unerlässliche Voraussetzungen für den Besuch dieser Übung. For students attending the seminar “Narratives of (Dis)Connection)" as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung “Narrative Analysis” (Krischer, Wed. 4.15-5.45 pm).

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students’ knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette’s structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel’s triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its various critical approaches. For this purpose we will analyze a wide range of selected poems that comprise the major epochs and genres of English literature. In order to fully understand these texts we shall also explore their respective historical and literary contexts. The course will be held via regular zoom meetings

Study Trip to Ireland 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: steht noch nicht fest! Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Survey of English Literature II: Restoration, Neo-Classicism and Pre-Romanticism (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term. The course will be held via regular zoom meetings

Victorian Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

While the Victorian Age is mostly known for voluminous novels, the increased periodical publication practice in the 19th century provided a significant rise of various forms of short prose. This course deals with a number of representative and popular as well as lesser-known short stories (e.g. by Charles Dickens, Elizabeth Gaskell, Oscar Wilde, Rudyard Kipling, Charlotte Mew). By focusing on a broad selection of texts we may examine the emergence and development of diverse genres such as detective stories, science or gothic fiction, and fairy tales as well their formal and thematic implications. In addition, we will cover central themes such as values and morals, class, gender roles, and power structures in the Victorian Age. All texts will be made available via Digicampus.

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 3 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0134: English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 4 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 4
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

20th Century Speculative Fiction (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Speculative Fiction is a genre with many definitions and thus encompasses a vast area of literature. In this course we will work with the definition of Speculative Fiction as an umbrella term for Horror, Fantasy and Science Fiction. These subgenres provide an opportunity to view various facets of real life through the lens of a fictionalised world. This creative approach enables us to depict a myriad of topics and view them more objectively. Topics such as the fear of the unknown, war trauma, the consequences of growing up too early, and the development of humankind into a society which seems ideal but is not, are part of the novels and the short story that will be discussed and analysed in this course. Furthermore, we will look at the problems regarding a clear-cut definition between genres

and subgenres, amongst other things with regard to their characteristics. In order to obtain credits you will either have to write a thesis paragraph, do a moderation, or a presentation, as well as
... (weiter siehe Digicampus)

Basic Phonetics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Cross-Cultural Pragmatics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Discourse Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course is an introduction to the field of discourse analysis; the analysis of spoken and written language. We will discuss discursive concepts, e.g. cohesion, coherence, discourse markers, gambits, frames, etc.) and wil clarify how texts are perceived as connected both on formal and functional grounds. However, we shall not only talk about the theoretical concepts connected to the study of discourse but also learn to analyse and critically assess stretches of spoken and written discourse.

Drama Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with two full-length plays (J. B. Priestley's _An Inspector Calls_ and Caryl Churchill's _Vinegar Tom) and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres, which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English Morphology (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Form and Function of Constructions (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und Kategorien der Erzähltheorie. Neben Autor, Erzähler und Leser gehören dazu z.B. auch die Wahl der Perspektive, Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung von Innenwelten oder die Handhabung von Zeit und Raum. Die Erarbeitung theoretischer Bezugssysteme wird ergänzt und vertieft durch gemeinsame Analysen literarischer Texte. Regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der wöchentlich vorzubereitenden Texte sind daher unerlässliche Voraussetzungen für den Besuch dieser Übung. For students attending the seminar “Narratives of (Dis)Connection)" as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung “Narrative Analysis” (Krischer, Wed. 4.15-5.45 pm).

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students’ knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette’s structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel’s triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its various critical approaches. For this purpose we will analyze a wide range of selected poems that comprise the major epochs and genres of English literature. In order to fully understand these texts we shall also explore their respective historical and literary contexts. The course will be held via regular zoom meetings

Study Trip to Ireland 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: steht noch nicht fest! Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Survey of English Literature II: Restoration, Neo-Classicism and Pre-Romanticism (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term. The course will be held via regular zoom meetings

Victorian Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

While the Victorian Age is mostly known for voluminous novels, the increased periodical publication practice in the 19th century provided a significant rise of various forms of short prose. This course deals with a number of representative and popular as well as lesser-known short stories (e.g. by Charles Dickens, Elizabeth Gaskell, Oscar Wilde, Rudyard Kipling, Charlotte Mew). By focusing on a broad selection of texts we may examine the emergence and development of diverse genres such as detective stories, science or gothic fiction, and fairy tales as well their formal and thematic implications. In addition, we will cover central themes such as values and morals, class, gender roles, and power structures in the Victorian Age. All texts will be made available via Digicampus.

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 4 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0135: English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP) *English and American Studies: Backgrounds 5 (4 ECTS/LP)*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Erweiterte Inhalte, Kenntnisse und Verfahren (in systematischem Zusammenhang) aus dem Gebiet der englischsprachigen Literatur- und Kultur- bzw. Sprachwissenschaft

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Vertiefte Kenntnisse sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Analyseverfahren und Methodenvielfalt
Methodenkompetenz:
Vertiefung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden
Sozialkompetenz:
Präsentations-, Moderations- und Diskussionsfähigkeiten, Teamfähigkeit, internationale Orientierung, Mehrsprachigkeit, Transferfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität, kritische Selbstreflexion

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ü/V/EX English and American Studies: Backgrounds 5
Lehrformen: Vorlesung, Übung, Exkursion
Sprache: Englisch / Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

20th Century Speculative Fiction (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Speculative Fiction is a genre with many definitions and thus encompasses a vast area of literature. In this course we will work with the definition of Speculative Fiction as an umbrella term for Horror, Fantasy and Science Fiction. These subgenres provide an opportunity to view various facets of real life through the lens of a fictionalised world. This creative approach enables us to depict a myriad of topics and view them more objectively. Topics such as the fear of the unknown, war trauma, the consequences of growing up too early, and the development of humankind into a society which seems ideal but is not, are part of the novels and the short story that will be discussed and analysed in this course. Furthermore, we will look at the problems regarding a clear-cut definition between genres

and subgenres, amongst other things with regard to their characteristics. In order to obtain credits you will either have to write a thesis paragraph, do a moderation, or a presentation, as well as
... (weiter siehe Digicampus)

Basic Phonetics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the principles of Phonetics and Phonology, including the articulatory basis and feature descriptions of especially the phonemes and allophones that occur in the major varieties of English. There will be a practical focus on both British (RP) and American (GA) standard pronunciations as well on phonological transcriptions both using IPA (an account of the organizational principles of the IPA will be provided as well) and, for students of the "Lehramt", the systems expected in the Bavarian state exams.

Cross-Cultural Pragmatics (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Discourse Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course is an introduction to the field of discourse analysis; the analysis of spoken and written language. We will discuss discursive concepts, e.g. cohesion, coherence, discourse markers, gambits, frames, etc.) and wil clarify how texts are perceived as connected both on formal and functional grounds. However, we shall not only talk about the theoretical concepts connected to the study of discourse but also learn to analyse and critically assess stretches of spoken and written discourse.

Drama Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This course provides students with the basic skills needed for analysing drama. We will discuss and apply the most essential concepts of drama analysis, from ancient and early modern theories of tragedy and the distinction between absolute and epic drama to methods of figure characterisation, the categories of time and space, and contemporary discussions concerning the relation between text and performance. We will work with two full-length plays (J. B. Priestley's _An Inspector Calls_ and Caryl Churchill's _Vinegar Tom) and excerpts from various plays from different historical periods and of different genres, which will be made available on Digicampus. Drama Analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory) and is offered once every year

English Morphology (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
This class offers an introduction to the morphology of English, especially with regard to the structure and formation of words also with respect to issues of productivity and interaction with phonology and syntax.

English as a Lingua Franca (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The English language can truly be called a “global language” as it is estimated that a quarter of the world’s population is now able to communicate in English at a useful level. Furthermore, it is the most widely utilized language around the planet for international business, diplomacy, advanced education, law, the media, as well as for the dissemination of scientific and technological knowledge. A large proportion of those who use English are speakers of other languages, entailing a situation in which there are more non-native speakers than native speakers. As a result of this reality, in recent years a new approach to studying the use of English in international communication - English as a Lingua Franca (ELF) - has arisen. This course will explore issues related to ELF, including the features and characteristics of ELF use, the role of native speaker and standard language norms, language teaching and learning goals, linguistic stratification, and attitudes towards non-native speaker
... (weiter siehe Digicampus)

Form and Function of Constructions (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Narrative Analysis (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel dieser Veranstaltung ist die Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten und Kategorien der Erzähltheorie. Neben Autor, Erzähler und Leser gehören dazu z.B. auch die Wahl der Perspektive, Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung von Innenwelten oder die Handhabung von Zeit und Raum. Die Erarbeitung theoretischer Bezugssysteme wird ergänzt und vertieft durch gemeinsame Analysen literarischer Texte. Regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der wöchentlich vorzubereitenden Texte sind daher unerlässliche Voraussetzungen für den Besuch dieser Übung. For students attending the seminar “Narratives of (Dis)Connection)" as part of the module EAS-1411, it is required to attend the Übung “Narrative Analysis” (Krischer, Wed. 4.15-5.45 pm).

Narrative Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course aims to introduce central principles of narrative analysis and deepen students’ knowledge of these categories. Key areas are: - Narrative situation (Who speaks? Who perceives?) - Strategies of rendering consciousness in narrative - Time and space in narrative - Unreliability The basic framework will be provided by Gérard Genette’s structuralist model of narratology (which we will compare against Franz K. Stanzel’s triadic model of narrative situations), but where appropriate other relevant narratological theories will be introduced. Besides reading and discussing the theoretical foundations of narrative analysis, there will be a focus on applying the analytical tools provided by narratology, which means students will get ample opportunities to practise their newly gained knowledge. The analytic framework this course seeks to trace is fundamental for a profound understanding of all narrative fiction and is therefore essential both with regard to writing term papers on prose ... (weiter siehe Digicampus)

Poetry Analysis (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Poetry analysis is one of the five major areas relevant to literary studies (prose, drama, poetry, film, and literary theory). This course is intended for all students of English and American Studies, who should have attended courses in all five of these areas before they register for their final exams. The course provides a comprehensive introduction to the key concepts of poetry analysis and its various critical approaches. For this purpose we will analyze a wide range of selected poems that comprise the major epochs and genres of English literature. In order to fully understand these texts we shall also explore their respective historical and literary contexts. The course will be held via regular zoom meetings

Study Trip to Ireland 2021 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Termin: steht noch nicht fest! Interessenten werden gebeten, sich hier anzumelden. Details zu einer möglichen Teilnahme an der Exkursion werden dann per E-Mail an alle Interessenten verschickt.

Survey of English Literature II: Restoration, Neo-Classicism and Pre-Romanticism (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This survey course is the second of a four-part series covering English literary history from the 16th century to the present. This term we will focus on English literature of the so-called "Long Eighteenth Century", thus including the Restoration, the Augustan Age and the beginnings of Romanticism at the turn of the 19th century (Pre-Romanticism / Sensibility). In this course, participants are expected to read a wide range of textual samples and examples by relevant authors. A reader with assorted texts will be available at the beginning of term. The course will be held via regular zoom meetings

Victorian Short Fiction (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

While the Victorian Age is mostly known for voluminous novels, the increased periodical publication practice in the 19th century provided a significant rise of various forms of short prose. This course deals with a number of representative and popular as well as lesser-known short stories (e.g. by Charles Dickens, Elizabeth Gaskell, Oscar Wilde, Rudyard Kipling, Charlotte Mew). By focusing on a broad selection of texts we may examine the emergence and development of diverse genres such as detective stories, science or gothic fiction, and fairy tales as well their formal and thematic implications. In addition, we will cover central themes such as values and morals, class, gender roles, and power structures in the Victorian Age. All texts will be made available via Digicampus.

Prüfung

English and American Studies: Backgrounds 5 (Ü/V/Ex, 4 LP)

Modulprüfung, (Klausur oder Portfolioprüfung, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0731: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 1 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

tba

Critical Age Studies (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Frequently we regard age as a biological category, but like gender, race, and class, age is a significant factor of human identity and social interactio. Age Studies scholar Margaret Gullette argues that more than by biological processes people are ”aged by culture” because “our narratives [of age] become our virtual realities” (11-12). But neither aging nor our ideas of what it means to grow older suddenly set in when we hit age fifty, or when we hit retirement age. Discourses of age and aging are with us at every turn and they are highly significant in shaping our ideas of the life course, our futures, our identities, ideas of what counts as important milestones in our lives as well as larger societal concepts such as family, gender, success, and heritage. Moreover, these cultural narratives of age and aging are gaining significance as the world’s population is aging while America especially continues to be “obsessed with never growing old” (Psychology Today).In this class we will ex

... (weiter siehe Digicampus)

From Windrush to #BLM in Black British Fiction and Film (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Following a brief survey of Black British history from the Roman conquest to the Second World War, we will trace 20th-century literary and film histories via a selection of key texts from the so-called Windrush generation and the turn-of-the-century multicultural paradigm to more recent intersectional narratives. Input presentations and discussions accompanying our close analyses of the texts will focus on key events, literary and filmic genres and aesthetics, the problem of ‘labelling’ as well as current debates surrounding representation. Please order the following novels and make sure to have access to the anthology film series and to read ahead (material listed in order of discussion): • Sam Selvon, The Lonely Londoners (1956, Penguin Modern Classics edition 2006, ISBN 978-0141188416) • Small Axe, dir. Steve Mc Queen (2020, all five episodes) • Zadie Smith, White Teeth (2000, ISBN 978-0140297782) • Bernardine Evaristo, Girl, Woman, Other (2019, ISBN 978-0241984994) Further course m

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Samuel Beckett and after: 20th and 21st Century Anglophone Theatre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The seminar will devote itself to the influence of Samuel Beckett on contemporary anglophone theatre and drama in England, Ireland, and the United States. After reading three of Beckett's plays: Waiting for Godot, Krapp's Last Tape, Rockaby we shall discuss Harold Pinter's The Birthday Party and Edward Albee's The Zoo Story as classic examples of "absurdity" and shall then turn to contemporary pieces such as Sarah Kane's Blasted, Martin Crimp's Attempts on her Life, Martin McDonagh's The Pillowman, and Suzan-Lori Park's Topdog/Underdog. The texts of the plays will be provided for in the seminar folder.

Language & Persuasion (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"How can we get someone to behave in a way that they initially did not intend? And how can we change what our interlocutor is thinking about a certain issue? One option is to employ physical force. The alternative, far more reasonable and less violent, is to use language to ‘convince’, ‘persuade’, ‘cajole, or ‘coax’ our counterpart into a certain behavior or way of mind. These are activities we engage in constantly, usually without even consciously thinking about them. It is words which have the power to mold and influence opinions, attitudes, and thus, in the end behavior." (Rüdiger & Dayter 2020). In this seminar, we will take an in-depth look at current linguistic strategies and methods designed to reveal and track the ways in which we persuade and manipulate in a range of different spoken and written text genres. Let's explore the fascinating world of linguistic persuasion this summer term!

... (weiter siehe Digicampus)

Psycholinguistic Aspects of Second Language Acquisition (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The seminar introduces students to the main psycholinguistic principles and phenomena of language acquisition and processing and the focuses on the special requirements and manifestations of simutaneous and succssive

Second Language Acquisition, i.e. multilingual processing. Aspects of speech comprehension and production, reading and writing, memory and other cognitive effects will be covered.

Sociolinguistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This seminar is designed for students studying... BA Anglistik/Amerikanistik (System & Variation; EAS-2731) BA ANIS (EAS-2488) Lehramt Realschule/Grundschule/Mittelschule This seminar examines a branch of English Linguistics that deals with the study of language in its social context, through both a theoretical and a practical approach. It provides a first insight into language variation and attitude, leading to its core focus: multilingualism as a social factor influencing language and its variation, both synchronically and diachronically.

Variational Pragmatics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Variational Pragmatics is a relatively new field of study that combines the fields of sociolinguistics (the study of how social factors like socioeconomic background, gender and age influence language) and pragmatics (the study of language in context). This seminar therefore looks how language (in particular pragmatic phenomena) can display variation as a result of various social factors like gender, age, and dialectal region. We will take a look at numerous pragmatic phenomena such as speech acts, (im-)politeness, pragmatic markers, small talk, and linguistic stereotyping. In doing so, a special focus will be placed on methodologies. With every one of the above mentioned pragmatic phenomena we will cover on this course, we will look at one or more empirical studies that have been carried out and discuss different methodological approaches and results.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 1 (HS, 8 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0732: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 2 (8 ECTS/LP)*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf		
Inhalte: Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen		
Lernziele/Kompetenzen: Fachkompetenz: Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen. Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse. Methodenkompetenz: Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden. Sozialkompetenz: Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit Selbstkompetenz: Selbstmanagement, fachliche Flexibilität		
Bemerkung: Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP) **Lehrformen:** Hauptseminar **Sprache:** Englisch / Deutsch **SWS:** 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Aktuelle Fragen der Literaturtheorie**

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
tba

Critical Age Studies (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Frequently we regard age as a biological category, but like gender, race, and class, age is a significant factor of human identity and social interactio. Age Studies scholar Margaret Gullette argues that more than by biological processes people are ”aged by culture” because “our narratives [of age] become our virtual realities” (11-12). But neither aging nor our ideas of what it means to grow older suddenly set in when we hit age fifty, or when we hit retirement age. Discourses of age and aging are with us at every turn and they are highly significant in shaping our ideas of the life course, our futures, our identities, ideas of what counts as important milestones in our lives as well as larger societal concepts such as family, gender, success, and heritage. Moreover, these cultural narratives of age and aging are gaining significance as the world’s population is aging while America especially continues to be “obsessed with never growing old” (Psychology Today).In this class we will ex
... (weiter siehe Digicampus)

From Windrush to #BLM in Black British Fiction and Film (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Following a brief survey of Black British history from the Roman conquest to the Second World War, we will trace 20th-century literary and film histories via a selection of key texts from the so-called Windrush generation and the turn-of-the-century multicultural paradigm to more recent intersectional narratives. Input presentations and discussions accompanying our close analyses of the texts will focus on key events, literary and filmic genres and aesthetics, the problem of ‘labelling’ as well as current debates surrounding representation. Please order the following novels and make sure to have access to the anthology film series and to read ahead (material listed in order of discussion): • Sam Selvon, The Lonely Londoners (1956, Penguin Modern Classics edition 2006, ISBN 978-0141188416) • Small Axe, dir. Steve Mc Queen (2020, all five episodes) • Zadie Smith, White Teeth (2000, ISBN 978-0140297782) • Bernardine Evaristo, Girl, Woman, Other (2019, ISBN 978-0241984994) Further course m
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Samuel Beckett and after: 20th and 21st Century Anglophone Theatre (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The seminar will devote itself to the influence of Samuel Beckett on contemporary anglophone theatre and drama in England, Ireland, and the United States. After reading three of Beckett's plays: Waiting for Godot, Krapp's Last Tape, Rockaby we shall discuss Harold Pinter's The Birthday Party and Edward Albee's The Zoo Story as classic examples of "absurdity" and shall then turn to contemporary pieces such as Sarah Kane's Blasted, Martin Crimp's Attempts on her Life, Martin McDonagh's The Pillowman, and Suzan-Lori Park's Topdog/Underdog. The texts of the plays will be provided for in the seminar folder.

Language & Persuasion (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"How can we get someone to behave in a way that they initially did not intend? And how can we change what our interlocutor is thinking about a certain issue? One option is to employ physical force. The alternative, far more reasonable and less violent, is to use language to ‘convince’, ‘persuade’, ‘cajole, or ‘coax’ our counterpart into a certain behavior or way of mind. These are activities we engage in constantly, usually without even consciously thinking about them. It is words which have the power to mold and influence opinions, attitudes, and thus, in the end behavior." (Rüdiger & Dayter 2020). In this seminar, we will take an in-depth look at current linguistic strategies and methods designed to reveal and track the ways in which we persuade and manipulate in a range of different spoken and written text genres. Let's explore the fascinating world of linguistic persuasion this summer term!
... (weiter siehe Digicampus)

Psycholinguistic Aspects of Second Language Acquisition (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The seminar introduces students to the main psycholinguistic principles and phenomena of language acquisition and processing and the focuses on the special requirements and manifestations of simutaneous and succssive

Second Language Acquisition, i.e. multilingual processing. Aspects of speech comprehension and production, reading and writing, memory and other cognitive effects will be covered.

Sociolinguistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This seminar is designed for students studying... BA Anglistik/Amerikanistik (System & Variation; EAS-2731) BA ANIS (EAS-2488) Lehramt Realschule/Grundschule/Mittelschule This seminar examines a branch of English Linguistics that deals with the study of language in its social context, through both a theoretical and a practical approach. It provides a first insight into language variation and attitude, leading to its core focus: multilingualism as a social factor influencing language and its variation, both synchronically and diachronically.

Variational Pragmatics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Variational Pragmatics is a relatively new field of study that combines the fields of sociolinguistics (the study of how social factors like socioeconomic background, gender and age influence language) and pragmatics (the study of language in context). This seminar therefore looks how language (in particular pragmatic phenomena) can display variation as a result of various social factors like gender, age, and dialectal region. We will take a look at numerous pragmatic phenomena such as speech acts, (im-)politeness, pragmatic markers, small talk, and linguistic stereotyping. In doing so, a special focus will be placed on methodologies. With every one of the above mentioned pragmatic phenomena we will cover on this course, we will look at one or more empirical studies that have been carried out and discuss different methodological approaches and results.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 2 (HS, 8 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul EAS-0733: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP) *English and American Studies: Advanced 3 (8 ECTS/LP)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Claudia Claridge
Prof. Dr. Anita Fetzer, Prof. Dr. Annika McPherson, Prof. Dr. Martin Middeke, Prof. Dr. Hubert Zapf

Inhalte:
Vertiefte Studien zu Werken, Themen und anderen Bereichen der englischsprachigen Literatur bzw. fortgeschrittene Analyse- und Beschreibungstechniken für zentrale sprachwissenschaftliche Themen

Lernziele/Kompetenzen:
Fachkompetenz:
Ausdifferenzierung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Fachkenntnisse sowie eigenständige Entwicklung anspruchsvoller Problemstellungen.
Fundierte Kenntnisse der wichtigsten linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien sowie deren Anwendung auf ausgewählte Kontexte und Diskurse.
Methodenkompetenz:
Fähigkeit zur Analyse grundlegender sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Phänomene und deren Manifestation im Diskurs. Kenntnis der wichtigsten modernen linguistischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeits- und Analysemethoden.
Sozialkompetenz:
Interkulturelle Kompetenz, Transferfähigkeiten, internationale Orientierung, Präsentations- und Diskussionsfähigkeit, Teamfähigkeit
Selbstkompetenz:
Selbstmanagement, fachliche Flexibilität

Bemerkung:
Dieses Modul ist an einem der angegebenen Lehrstühle (ASWA oder ESW oder ALW oder ELW oder NELK) zu erbringen. Die Prüfung ist dem gewählten Lehrstuhl zugeordnet. Dies ist bei der Prüfungsanmeldung zu beachten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
abgeschlossenes Modul "English and American Studies: Intermediate 1 (PS, 6 LP)" (EAS-0431), "Literary Studies: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-1411) oder "Linguistics: Intermediate (PS, 6 LP)" (EAS-2411)	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP)
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Englisch / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen der Literaturtheorie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
tba

Critical Age Studies (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Frequently we regard age as a biological category, but like gender, race, and class, age is a significant factor of human identity and social interactio. Age Studies scholar Margaret Gullette argues that more than by biological processes people are ”aged by culture” because “our narratives [of age] become our virtual realities” (11-12). But neither aging nor our ideas of what it means to grow older suddenly set in when we hit age fifty, or when we hit retirement age. Discourses of age and aging are with us at every turn and they are highly significant in shaping our ideas of the life course, our futures, our identities, ideas of what counts as important milestones in our lives as well as larger societal concepts such as family, gender, success, and heritage. Moreover, these cultural narratives of age and aging are gaining significance as the world’s population is aging while America especially continues to be “obsessed with never growing old” (Psychology Today).In this class we will ex
... (weiter siehe Digicampus)

From Windrush to #BLM in Black British Fiction and Film (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Following a brief survey of Black British history from the Roman conquest to the Second World War, we will trace 20th-century literary and film histories via a selection of key texts from the so-called Windrush generation and the turn-of-the-century multicultural paradigm to more recent intersectional narratives. Input presentations and discussions accompanying our close analyses of the texts will focus on key events, literary and filmic genres and aesthetics, the problem of ‘labelling’ as well as current debates surrounding representation. Please order the following novels and make sure to have access to the anthology film series and to read ahead (material listed in order of discussion): • Sam Selvon, The Lonely Londoners (1956, Penguin Modern Classics edition 2006, ISBN 978-0141188416) • Small Axe, dir. Steve Mc Queen (2020, all five episodes) • Zadie Smith, White Teeth (2000, ISBN 978-0140297782) • Bernardine Evaristo, Girl, Woman, Other (2019, ISBN 978-0241984994) Further course m
... (weiter siehe Digicampus)

HS: Samuel Beckett and after: 20th and 21st Century Anglophone Theatre (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The seminar will devote itself to the influence of Samuel Beckett on contemporary anglophone theatre and drama in England, Ireland, and the United States. After reading three of Beckett's plays: Waiting for Godot, Krapp's Last Tape, Rockaby we shall discuss Harold Pinter's The Birthday Party and Edward Albee's The Zoo Story as classic examples of "absurdity" and shall then turn to contemporary pieces such as Sarah Kane's Blasted, Martin Crimp's Attempts on her Life, Martin McDonagh's The Pillowman, and Suzan-Lori Park's Topdog/Underdog. The texts of the plays will be provided for in the seminar folder.

Language & Persuasion (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"How can we get someone to behave in a way that they initially did not intend? And how can we change what our interlocutor is thinking about a certain issue? One option is to employ physical force. The alternative, far more reasonable and less violent, is to use language to ‘convince’, ‘persuade’, ‘cajole, or ‘coax’ our counterpart into a certain behavior or way of mind. These are activities we engage in constantly, usually without even consciously thinking about them. It is words which have the power to mold and influence opinions, attitudes, and thus, in the end behavior." (Rüdiger & Dayter 2020). In this seminar, we will take an in-depth look at current linguistic strategies and methods designed to reveal and track the ways in which we persuade and manipulate in a range of different spoken and written text genres. Let's explore the fascinating world of linguistic persuasion this summer term!
... (weiter siehe Digicampus)

Psycholinguistic Aspects of Second Language Acquisition (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
The seminar introduces students to the main psycholinguistic principles and phenomena of language acquisition and processing and the focuses on the special requirements and manifestations of simutaneous and succssive

Second Language Acquisition, i.e. multilingual processing. Aspects of speech comprehension and production, reading and writing, memory and other cognitive effects will be covered.

Sociolinguistics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This seminar is designed for students studying... BA Anglistik/Amerikanistik (System & Variation; EAS-2731) BA ANIS (EAS-2488) Lehramt Realschule/Grundschule/Mittelschule This seminar examines a branch of English Linguistics that deals with the study of language in its social context, through both a theoretical and a practical approach. It provides a first insight into language variation and attitude, leading to its core focus: multilingualism as a social factor influencing language and its variation, both synchronically and diachronically.

Variational Pragmatics (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Variational Pragmatics is a relatively new field of study that combines the fields of sociolinguistics (the study of how social factors like socioeconomic background, gender and age influence language) and pragmatics (the study of language in context). This seminar therefore looks how language (in particular pragmatic phenomena) can display variation as a result of various social factors like gender, age, and dialectal region. We will take a look at numerous pragmatic phenomena such as speech acts, (im-)politeness, pragmatic markers, small talk, and linguistic stereotyping. In doing so, a special focus will be placed on methodologies. With every one of the above mentioned pragmatic phenomena we will cover on this course, we will look at one or more empirical studies that have been carried out and discuss different methodological approaches and results.

Prüfung

English and American Studies: Advanced 3 (HS, 8 LP)

Modulprüfung, (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur, abhängig von der jeweiligen Lehrveranstaltung)

Modul PHF-0003: Basismodul Praktikum Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module internship*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Prak		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Prak** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis Prak **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis Prak** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0004: Basismodul 1 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 1*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-AP-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-AP-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 1 **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 1** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0005: Basismodul 2 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 2*		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Sch-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Sch-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 2 **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 2** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0006: Basismodul 3 Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: basic module 3*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-01		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Psy-01** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Basis 3 **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Basis 3** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul PHF-0007: Aufbaumodul Wahlbereich Bildungswissenschaften *Elective area Education: intermediate module*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Robert Steinke Helmschrott, Stefanie		
Inhalte: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		
Lernziele/Kompetenzen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: siehe LPO-UA-Modul EwS-Psy-11		**ECTS/LP-Bedingungen:** Dieses Modul kann ausschließlich auf dem Weg der Anrechnung von LPO-UA-Modul **EwS-Psy-11** eingebracht werden.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: BacWB BiWi - Aufbau **Lehrformen:** kein Typ gewählt
Prüfung **BacWB BiWi - Aufbau** Modulprüfung, Anrechnung, unbenotet

Modul DAF-1101: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Basic Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	7 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zum Modul gehörenden Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle, die Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisieren und auch kritisch hinterfragen. In den in diesem Semester erstmalig nach Studiengängen (BA, Lehramt) differenzierten

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Kurzprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb'

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zum Modul gehörenden Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle, die Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisieren und auch kritisch hinterfragen. In den in diesem Semester erstmalig nach Studiengängen (BA, Lehramt) differenzierten

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1102: Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die Bereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb. Sie kennen basale Theorien zu den Themen Zweitspracherwerb, Migration und Interkulturelle Kommunikation und können daraus Bezüge zu Aspekten herstellen, die im DaZ-/DaF-Unterricht bzw. in der Arbeit in interkulturellen Zusammenhängen relevant sind. Die Studierenden verfügen über ein Propädeutikum zu den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, relevante Themen aus einführender Literatur zu abstrahieren und wissenschaftlich angemessen zu zitieren. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung oder Seminar **Lehrformen:** Vorlesung, Seminar **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Inhalte: Einführung in theoretische und methodische Grundlagen der Untersuchungs- und Vermittlungsbereiche Interkulturelle Kommunikation und Zweitspracherwerb
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zum Modul gehörenden Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle, die Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisieren und auch kritisch hinterfragen. In den in diesem Semester erstmalig nach Studiengängen (BA, Lehramt) differenzierten

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (5 LP)

Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung ‚Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb'

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul IKS: Grundlagen des Faches DaZ/DaF II (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zum Modul gehörenden Vorlesung "Grundlagen des Faches DaZ/DaF II – Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit und multiplen Zugehörigkeiten" werden Konzepte und Modelle vermittelt, die das Lernen von DaZ und DaF als mehrsprachiges Lernen begreifen und erklären. Ausgangspunkt ist dabei die Annahme der mehrsprachigen Gesellschaft als Normalfall. Darauf aufbauend werden Aspekte des Erwerbs und des Lernens des Deutschen als nicht-erster Sprache und die damit verbundenen sprachlichen und persönlichen Entwicklungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven erläutert. Diese sind spracherwerbsorientierte, linguistische, bildungswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche, postkoloniale und migrationspädagogische Perspektiven und Modelle, die Ansätze und Konzepte der zweit- und fremdsprachlichen Deutschvermittlung und des entsprechenden Deutschlernens kontextualisieren und auch kritisch hinterfragen. In den in diesem Semester erstmalig nach Studiengängen (BA, Lehramt) differenzierten

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1201: Basismodul: Methodik und Didaktik *Basic Module: Methodology and Didactics*	7 ECTS/LP

Version 1.3.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.

Arbeitsaufwand:
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar
Lehrformen: Vorlesung, Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Modul setzt sich aus zwei Teilen (Proseminar und Übung) zusammen. Im Seminarteil werden Modelle und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Neben basalen Methodenkonzepten wird der Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben fokussiert. Es werden zudem Unterrichtsmodelle, Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Arbeit mit Lehr- und Lernmaterialien und digitalen Medien, Sprachdiagnostik, aber auch Aspekte des autonomen Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe durch das Lernen von DaZ und DaF thematisiert. Zum Seminar gehört die wöchentliche Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. In der verpflichtenden Übung werden ausgewählte Aspekte des Seminars vertiefend und praxisorientiert erarbeitet. Dies geschieht mit Hilfe von Lektüre-, Recherche-, Analyse und Didaktisierungsaufgaben zu konkreten Beisp
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik

Kurzprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Modul setzt sich aus zwei Teilen (Proseminar und Übung) zusammen. Im Seminarteil werden Modelle und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Neben basalen Methodenkonzepten wird der Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben fokussiert. Es werden zudem Unterrichtsmodelle, Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Arbeit mit Lehr- und Lernmaterialien und digitalen Medien, Sprachdiagnostik, aber auch Aspekte des autonomen Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe durch das Lernen von DaZ und DaF thematisiert. Zum Seminar gehört die wöchentliche Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. In der verpflichtenden Übung werden ausgewählte Aspekte des Seminars vertiefend und praxisorientiert erarbeitet. Dies geschieht mit Hilfe von Lektüre-, Recherche-, Analyse und Didaktisierungsaufgaben zu konkreten Beisp
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1202: Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu historischen und aktuellen methodischen Konzepten des DaZ-/DaF-Unterrichts und begreifen unterrichtliche Vorgehensweisen, die aktuellen wissenschaftlichen Kenntnissen folgen, auch in Abhängigkeit vorangegangener Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse zu Unterrichtsprinzipien und Lernzielen im DaZ-/DaF-Unterricht und zu wesentlichen Förderaspekten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Auf der Grundlage dieser Wissensbestände sind die Studierenden fähig, auch DaZ-/DaF-Lehrwerke im Hinblick auf Übungstypen und methodisch-didaktische Verfahrensweisen einzuordnen und kritisch zu analysieren. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Einführung in methodische und didaktische Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Modul setzt sich aus zwei Teilen (Proseminar und Übung) zusammen. Im Seminarteil werden Modelle und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Neben basalen Methodenkonzepten wird der Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben fokussiert. Es werden zudem Unterrichtsmodelle, Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Arbeit mit Lehr- und Lernmaterialien und digitalen Medien, Sprachdiagnostik, aber auch Aspekte des autonomen Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe durch das Lernen von DaZ und DaF thematisiert. Zum Seminar gehört die wöchentliche Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. In der verpflichtenden Übung werden ausgewählte Aspekte des Seminars vertiefend und praxisorientiert erarbeitet. Dies geschieht mit Hilfe von Lektüre-, Recherche-, Analyse und Didaktisierungsaufgaben zu konkreten Beisp
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basismodul: Methodik und Didaktik (5 LP)

Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Methodik und Didaktik"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul MuD: Grundlagen des Faches DaZ/DaF (I)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Modul setzt sich aus zwei Teilen (Proseminar und Übung) zusammen. Im Seminarteil werden Modelle und Konzepte der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache präsentiert. Neben basalen Methodenkonzepten wird der Erwerb zweit- und fremdsprachlicher Handlungskompetenzen in den vier zentralen schriftlichen und mündlichen Kompetenzbereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben fokussiert. Es werden zudem Unterrichtsmodelle, Wortschatz- und Grammatikarbeit, die Arbeit mit Lehr- und Lernmaterialien und digitalen Medien, Sprachdiagnostik, aber auch Aspekte des autonomen Lernens und der gesellschaftlichen Teilhabe durch das Lernen von DaZ und DaF thematisiert. Zum Seminar gehört die wöchentliche Lektüre wissenschaftlicher Texte zur Vorbereitung auf das jeweilige Thema. In der verpflichtenden Übung werden ausgewählte Aspekte des Seminars vertiefend und praxisorientiert erarbeitet. Dies geschieht mit Hilfe von Lektüre-, Recherche-, Analyse und Didaktisierungsaufgaben zu konkreten Beisp
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-1301: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Basic Module: Language Description and Language Teaching*		7 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Sprachenerwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung oder Seminar **Lehrformen:** Vorlesung, Seminar **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung** **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Das Seminar behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Das Seminar umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine Übung (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des Seminars SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar SBV besucht werden. Bitte beachten Sie, dass im Sommersemester nur eine geringe Platzanzahl für das BM SBV zur Verfügung steht!

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Kurzprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Das Seminar umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine Übung (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des Seminars SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar SBV besucht werden. Bitte beachten Sie, dass im Sommersemester nur eine geringe Platzanzahl für das BM SBV zur Verfügung steht!

Modul DAF-1302: Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in grammatischen Kernbereichen der deutschen Gegenwartssprache. Davon ausgehend bearbeiten sie linguistische Fragestellungen, vor allem auch im Hinblick auf Aspekte der Didaktik und Methodik des Sprachenlernens und Sprachenerwerbs. Sie lernen zudem Verfahren kennen, sprachwissenschaftliche Beschreibungsmodelle auf Situationen der Sprachvermittlung zu transferieren. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie sind in der Lage, relevante Informationen aus der Grundlagenliteratur zu entnehmen, sie kritisch zu betrachten und ihre Arbeitsergebnisse unter verschiedenen Aspekten in mündlicher und schriftlicher Form und unter Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln fachlich zu präsentieren. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Kommilitonen lernen die Studierenden, sich zu positionieren und ihre Meinung zu einem wissenschaftlichen Thema sach- und situationsbezogen zu präsentieren. Die Studierenden sind gefordert, ihre eigene Arbeit sowie die im Team zu organisieren und Aufgaben termingerecht zu bearbeiten. Dabei entwickeln sie Softskills wie Kompromissbereitschaft, Mehrperspektivität, Konfliktfähigkeit und Flexibilität. Durch die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse entwickeln die Studierenden zudem ihr Ausdrucksvermögen und ihre Fähigkeit zu angemessenem Feedback.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung oder Seminar

Lehrformen: Vorlesung, Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Einführung in die linguistischen Teilgebiete unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Das Seminar umfasst den

theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine Übung (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des Seminars SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar SBV besucht werden. Bitte beachten Sie, dass im Sommersemester nur eine geringe Platzanzahl für das BM SBV zur Verfügung steht!

Prüfung

Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (5 LP)

Modulprüfung, Hausaufgaben, unbenotet

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Begleitkurs zur Einführung "Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Basismodul SBV: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die Themengebiete Phonetik / Phonologie, Orthographie, Morphologie (inklusive Wortbildung) sowie Syntax unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive. Das Seminar umfasst den theoretischen Teil des Basismoduls SBV (2 SWS) und wird ergänzt durch eine Übung (2 SWS). In der Übung SBV (2 SWS) werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen des Seminars SBV vertiefend und praxisorientiert unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive bearbeitet. Die Übung findet zu einem Teil in Moodle (festgelegter Bearbeitungsslot), zum anderen Teil in Zoom (fester Termin) statt. Die Übung kann nur in Kombination mit dem Seminar SBV besucht werden. Bitte beachten Sie, dass im Sommersemester nur eine geringe Platzanzahl für das BM SBV zur Verfügung steht!

Modul DAF-2101: Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Intermediate Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung sowie Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erweitern ihr Wissen in zentralen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Lernens, der Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Zweitspracherwerbsforschung. Sie können Forschungsliteratur zu diesen Themen kritisch und unter Berücksichtigung aktueller Beispiele des kulturellen Zusammenlebens bzw. eigener Erfahrungen zu Fragen des Spracherwerbs rezipieren. Die Studierenden erhalten ein Gefühl für die Komplexität der modernen Kultur- und Sprachlandschaft auf der Makro- und Mikroebene und lernen (sprachliche) Lebenswelten und Identitätsmodelle zu differenzieren und zu respektieren. Auf dieser Grundlage können sie die Einflüsse zwei- und mehrsprachiger Biographien auf die Sprachentwicklung, die Identitätsentwicklung und den Schulerfolg analytisch betrachten und erklären. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch die Auseinandersetzung mit den Themenbereichen der Interkulturellen Kommunikation erweitern die Studierenden ihr Wissen über diverse Lebenswelten. Sie entwickeln eine positive Einstellung zu fremden Kulturen und Sprachen und die Fähigkeit zur Perspektivenübernahme. Hiermit findet ein Ausbau wesentlicher Bereiche von interkultureller Kompetenz statt.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls IKS sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Interkulturelle Kommunikation oder der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / IKS: "Deine Welt ist meine Welt" – oder nicht? (Aufbaumodul IKS)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Kulturelle Sensibilität", "kulturelles" und vor allem "lebenslanges Lernen", aber auch "Heterogenität, Pluralisierung und Diversität" sind Schlagwörter einer immer bunter werdenden Lern- und Lehrlandschaft. Nach einer Einführung in die Bildung der eigenen kulturellen Identität beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Aspekten des kulturellen Zusammenlebens - nicht nur in der Lernumgebung. Diese Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut. Der Unterrichtsinhalt wird durch Sequenzen aus Trainingsprogrammen im interkulturellen Kontext ergänzt.

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehr-/Lernmaterialien besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Plattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Zur Analyse der Unterrichtsmaterialien wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und e
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Aufbaumodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb
Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur (nur für VHB-Kurs) / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall SoSe 2021: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Begleitkurs zum Aufbaumodul "Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb"

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AM / IKS: "Deine Welt ist meine Welt" – oder nicht? (Aufbaumodul IKS)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Kulturelle Sensibilität", "kulturelles" und vor allem "lebenslanges Lernen", aber auch "Heterogenität, Pluralisierung und Diversität" sind Schlagwörter einer immer bunter werdenden Lern- und Lehrlandschaft. Nach einer Einführung in die Bildung der eigenen kulturellen Identität beschäftigen wir uns in diesem Seminar mit Aspekten des

kulturellen Zusammenlebens - nicht nur in der Lernumgebung. Diese Veranstaltung ist sehr praxisnah aufgebaut. Der Unterrichtsinhalt wird durch Sequenzen aus Trainingsprogrammen im interkulturellen Kontext ergänzt.

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehr-/ Lernmaterialien besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Plattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Zur Analyse der Unterrichtsmaterialien wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und e

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2201: Aufbaumodul: Methodik und Didaktik *Intermediate Module: Methodology and Didactics*	7 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel
Dr. Sonja Reiß-Held

Inhalte:
Auseinandersetzung mit methodischen und didaktischen Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts

Lernziele/Kompetenzen:

Fachlich
Die Studierenden verfügen über aufbauende Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik des Fremd- und Zweitsprachenunterrichts. Sie sind in der Lage, spezifische Probleme und Aufgaben in diesem Bereich zu benennen und theoretisch zu begründen. Die Studierenden kennen Unterrichtsprinzipien (wie Handlungs-, Aufgaben- und Lernerorientierung) sowie didaktische Verfahrensweisen und Programme zur Förderung von rezeptiven und produktiven Sprachfertigkeiten sowie von interkulturellen Kompetenzen in sprachheterogenen Lerngruppen und können sie exemplarisch anwenden.

Methodisch
Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus einem gewählten Spezialgebiet und können ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren. Dabei achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. Sie lernen zunehmend, die Qualität fachlicher Beiträge zu unterscheiden und gegenläufige Positionen abzuwägen.

Sozial/personal
Im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden erweitern die Studierenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls MUD sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehr-/ Lernmaterialien besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Plattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Zur Analyse der Unterrichtsmaterialien wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und e

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 2: Unterrichtsinteraktion unter der Perspektive von Sprachförderung und sprachlich-fachlicher Bildung

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verbale und nonverbale Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen sowie unter den Schüler*innen selbst bestimmen in hohem Maße den Verlauf von Lehr-Lernprozessen im Präsenzunterricht. Ihre unterstützende Wirkung steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Im Kontext von DaZ-Unterricht und sprachsensiblem Unterricht werden konkrete Vorgehensweisen thematisiert, wie die Interaktion im Unterricht sprachlernförderlich gestaltet werden kann. Einige dieser Empfehlungen werden im Rahmen des Seminars erarbeitet und geprüft. Seminar und Übung bestehen aus zwei Teilen. In Teil I werden theoretische Grundlagen einer sprachlernförderlichen Unterrichtsinteraktion erarbeitet und gemeinsam Texte diskutiert. In Teil II werden authentische Unterrichtsvideos hinsichtlich sprach(lern)förderlicher Aspekte von Unterrichtsinteraktion analysiert. Mit Hilfe der Analyse dieser Unterrichtsvideos und ihren Transkripten werden wesentliche Aspekte sprachlernförderlicher Unterrichtsinteraktion im spra

... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 3: Sprache im Fach, Grundschule/Mittelschule

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Gegenstand des Seminars und der dazugehörenden Übung, die beide von Frau Schaller geleitet werden, ist der Sprachgebrauch in fachlichen Kontexten (z.B. im schulischen Fachunterricht, aber auch im Beruf) und die Frage, wie sprachliche Lernerinnen und Lerner an diese(s) Register herangeführt werden können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Sprachgebrauch im schulischen Fachunterricht. Folgend auf eine Auseinandersetzung mit Begriffen wie „Bildungssprache“, „Fachsprache“, „Schulsprache“ und „Berufssprache“ wird der Frage nach den besonderen Herausforderungen dieser Register nachgegangen. Hierzu erfolgt u.a. eine eigenständige Analyse von Fachtexten aus verschiedenen Kontexten. Es schließen sich Überlegungen zur Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts sowie zur Heranführung von DaF- und DaZ-LernerInnen an fachsprachliche Register an, indem bspw. didaktisierte Lesetexte erstellt und Materialien zur Wortschatzarbeit im Fachunterricht angewendet werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Aufbaumodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2021: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul MuD 1 / IKS 1: Analyse von Lehr-Lernmaterialien für DaZ und DaF
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Veranstaltung widmet sich der Analyse von Lehr- und Lernmaterialien verschiedener Zielgruppen und Lernszenarien des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache. Es werden Grundlagentexte zur Analyse von Lehr-/Lernmaterialien besprochen, die sich mit traditioneller Lehrwerkanalyse befassen und der Frage nachgehen, nach welchen Kriterien Materialien zielgruppenadäquat geprüft, ausgewählt und eingesetzt werden können. Betrachtet werden nicht nur unterrichtstragende Lehrwerke, sondern auch Materialien des Selbstlernens (einschl. digitaler Tools und Plattformen). Dabei werden Entstehungshintergründe, Curricula und Akteure mitgedacht. Neben der methodisch-didaktischen Perspektive soll auch die Rolle der Lehrwerke als „kulturelle Mittler“ kritisch diskutiert werden, wobei Fragen nach dem zugrundeliegenden Kulturbegriff und der Abbildung von Diskursen des deutschsprachigen Raums zentral sind. Zur Analyse der Unterrichtsmaterialien wird die Methode der thematischen Diskursanalyse eingeführt und e
... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 2: Unterrichtsinteraktion unter der Perspektive von Sprachförderung und sprachlich-fachlicher Bildung
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Verbale und nonverbale Interaktionen zwischen Lehrpersonen und Schüler*innen sowie unter den Schüler*innen selbst bestimmen in hohem Maße den Verlauf von Lehr-Lernprozessen im Präsenzunterricht. Ihre unterstützende Wirkung steht im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Im Kontext von DaZ-Unterricht und sprachsensiblem Unterricht werden konkrete Vorgehensweisen thematisiert, wie die Interaktion im Unterricht sprachlernförderlich gestaltet werden kann. Einige dieser Empfehlungen werden im Rahmen des Seminars erarbeitet und geprüft. Seminar und Übung bestehen aus zwei Teilen. In Teil I werden theoretische Grundlagen einer sprachlernförderlichen Unterrichtsinteraktion erarbeitet und gemeinsam Texte diskutiert. In Teil II werden authentische Unterrichtsvideos hinsichtlich sprach(lern)förderlicher Aspekte von Unterrichtsinteraktion analysiert. Mit Hilfe der Analyse dieser Unterrichtsvideos und ihren Transkripten werden wesentliche Aspekte sprachlernförderlicher Unterrichtsinteraktion im spra
... (weiter siehe Digicampus)

Aufbaumodul MuD 3: Sprache im Fach, Grundschule/Mittelschule
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Gegenstand des Seminars und der dazugehörenden Übung, die beide von Frau Schaller geleitet werden, ist der Sprachgebrauch in fachlichen Kontexten (z.B. im schulischen Fachunterricht, aber auch im Beruf) und die Frage, wie sprachliche Lernerinnen und Lerner an diese(s) Register herangeführt werden können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Sprachgebrauch im schulischen Fachunterricht. Folgend auf eine Auseinandersetzung mit Begriffen wie „Bildungssprache“, „Fachsprache“, „Schulsprache“ und „Berufssprache“ wird der Frage nach den besonderen Herausforderungen dieser Register nachgegangen. Hierzu erfolgt u.a. eine eigenständige Analyse von Fachtexten aus verschiedenen Kontexten. Es schließen sich Überlegungen zur Gestaltung eines sprachsensiblen Fachunterrichts sowie zur Heranführung von DaF- und DaZ-LernerInnen an fachsprachliche Register an, indem bspw. didaktisierte Lesetexte erstellt und Materialien zur Wortschatzarbeit im Fachunterricht angewendet werden.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-2301: Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Intermediate Module: Language Description and Language Teaching*		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Reiß-Held		
Inhalte: Auseinandersetzung mit linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden erwerben aufbauende Kenntnisse im Bereich der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung. Im Kontrast der deutschen Sprache mit anderen Sprachsystemen verstehen die Studierenden Probleme, die sich beim Spracherwerb und in interkulturellen Kontaktsituationen ergeben können. Sie können unterschiedliche wissenschaftliche Ansätze und didaktische Darstellungen zu einem oder mehreren ausgewählten Themengebieten wie Wortschatz/Semantik, Morphologie/Wortbildung, Phonetik/Phonologie, Textlinguistik, Grammatik und Pragmatik unter fremd- und zweitsprachendidaktischen Gesichtspunkten vergleichen und hinsichtlich ihrer Einsatzfähigkeit im unterrichtlichen Kontext werten. Sie können einschätzen, wie diese Kenntnisse für sprachdiagnostische Zwecke sowie für die Planung und Durchführung von Sprachunterricht nutzbar gemacht werden können. **Methodisch** Die Studierenden erwerben ihr Wissen in gemeinsamer und individueller Auseinandersetzung mit den Fachinhalten. Sie können selbständig fachwissenschaftliche und fachdidaktische Literatur, ggf. auch aus einem gewählten Spezialgebiet erschließen. In mündlicher und schriftlicher Form präsentieren sie ihre Arbeitsergebnisse und lernen dabei, sich wissenschaftlich angemessen auszudrücken. Dabei wird die Fähigkeit zum präzisen Gebrauch linguistischer Terminologie durch geeignete Übungen mündlicher oder schriftlicher Art gefördert. In schriftlichen Arbeiten achten sie auf fachliche Korrektheit, Anschaulichkeit und Verständlichkeit sowie auf Standards wissenschaftlichen Schreibens. **Sozial/personal** Die Studierenden erweitern im wissenschaftlichen Diskurs mit Lehrenden und Lernenden ihre Sozialkompetenz und ihre Fähigkeit zum konstruktiven Meinungsaustausch. Mit der selbständigen und termingerechten Bearbeitung von Themen auch in Gruppen lernen sie Selbstorganisation und Teamfähigkeit. Durch die offene Präsentation der Arbeitsergebnisse schulen die Studierenden ihr Ausdrucksvermögen und ihre Vermittlungsfähigkeiten. Sie lernen, die Beiträge ihrer Kommilitonen kritisch zu würdigen und erwerben dabei Urteils- und Empathiefähigkeit. Durch den Vergleich verschiedener Sprachen und die distanzierte Betrachtung der eigenen Sprachverwendung erwerben die Studierenden fremdperspektivische Kompetenzen und erweitern ihr Verständnis für sprachliche Probleme von Minderheiten.		
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls SBV sowie mindestens eines weiteren Basismoduls. Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Themenseminar zu einem oder mehreren Teilgebieten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul SBV 1: Diagnostik DaF/DaZ
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diagnostik und förderung sind für das Lehren und Lernen von Sprachen in gesteuerten Kontexten von zentraler Bedeutung. Spätestens seit der Jahrtausendwende und begründet durch die Kompetenzorientierung ist dieses Thema auch in den Bildungsplänen verankert. Eine einschlägige Sprachdiagnose, also die Analyse vorhandener sprachlicher Kompetenzen auf Basis ausgewählter mündliche oder schriftlicher Performanzdaten, stellt dabei gleichsam die Voraussetzung für eine möglichst passgenaue anschließende Förderung dar. Das Seminar ist ausgerichtet auf die Behandlung wichtiger Grundlagen der Sprachdiagnostik und untersucht den Zusammenhang von Sprachdiagnostik und Bildungsverlauf. Zudem erfolgt eine Analyse ausgewählter diagnostischer Verfahrensgruppen. Das Seminar findet synchron (Zoom), die Übung asynchron (Moodle) statt.

Modulteile

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbaumodul SBV 1: Diagnostik DaF/DaZ
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Diagnostik und förderung sind für das Lehren und Lernen von Sprachen in gesteuerten Kontexten von zentraler Bedeutung. Spätestens seit der Jahrtausendwende und begründet durch die Kompetenzorientierung ist dieses Thema auch in den Bildungsplänen verankert. Eine einschlägige Sprachdiagnose, also die Analyse vorhandener sprachlicher Kompetenzen auf Basis ausgewählter mündliche oder schriftlicher Performanzdaten, stellt dabei gleichsam die Voraussetzung für eine möglichst passgenaue anschließende Förderung dar. Das Seminar ist ausgerichtet auf die Behandlung wichtiger Grundlagen der Sprachdiagnostik und untersucht den Zusammenhang von Sprachdiagnostik und Bildungsverlauf. Zudem erfolgt eine Analyse ausgewählter diagnostischer Verfahrensgruppen. Das Seminar findet synchron (Zoom), die Übung asynchron (Moodle) statt.

Prüfung
Aufbaumodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung
Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahmefall SoSe 2021: Hausaufgabe

Modul DAF-3101: Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb *Advanced Module: Intercultural Communication and Language Acquisition*	11 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel

Inhalte:
Vertiefte Reflexion von Inhalten aus den Untersuchungs- und Anwendungsbereichen Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations- und Identitätsforschung oder Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in die interdisziplinären Untersuchungs- und Anwendungsbereiche Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen, Migrations-, Identitätsforschung und/oder Mehrsprachigkeitsforschung bzw. Spracherwerbsforschung. Sie sind in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle in der Behandlung von Interkulturalität kritisch zu reflektieren. Sie befassen sich zudem intensiv mit Fragestellungen, die für die Vermittlung interkultureller Aspekte und Kompetenzen im Zweit- und Fremdsprachenunterricht relevant sind.

Methodisch

Die Studierenden erschließen eigenständig Forschungsliteratur im Bereich Interkultureller Kommunikation bzw. Spracherwerbsforschung. Sie lernen unterschiedliche Methoden zur Erforschung von Sprach- und Kommunikationsphänomenen kennen; im Übungsteil sichern und schärfen sie ihr analytisches Verständnis in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Die Studierenden erwerben hierbei die Fähigkeit zur selbständigen Konzeption von Inhalten und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher sowie schriftlicher Form.

Sozial/personal

Die Studierenden lernen, unterschiedliche Positionen im Fachdiskurs angemessen zu begründen und ihre eigene Sichtweise sach- und situationsgerecht zu modifizieren. Sie erhöhen ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.

Arbeitsaufwand:
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Interkulturellen Kommunikation und/oder des Spracherwerbs

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul IKS 1: Aspekte interkultureller und transkultureller Kommunikation

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn wir uns mit Interaktionssituationen befassen, in denen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Zugehörigkeiten aufeinandertreffen, ist es unabdingbar, sich mit den Rahmenbedingungen interkultureller Kommunikation einerseits und den Spezifika transkultureller Kommunikation andererseits kritisch auseinanderzusetzen. Neben theoretischen und forschungsbezogenen Aspekten wie Konzeptions- und Modellierungsmöglichkeiten von Interkulturalität und Transkulturalität werden auch anwendungsorientierte Themen berücksichtigt, die sprach- und kulturkomparatistische Fragen umfassen. Im Übungsteil werden die Inhalte des Hauptseminars an Beispielen verdeutlicht und in weiteren Zusammenhängen vertieft.

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische Beispiele und wird im Übungsteil u.a. verzahnt mit der Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literari

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 3 / IKS 2: Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (LeHet)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2021: Hausaufgabe

Modulteile

Modulteil: Übung

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Inhalte:

Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul IKS 1: Aspekte interkultureller und transkultureller Kommunikation

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn wir uns mit Interaktionssituationen befassen, in denen Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Zugehörigkeiten aufeinandertreffen, ist es unabdingbar, sich mit den Rahmenbedingungen interkultureller Kommunikation einerseits und den Spezifika transkultureller Kommunikation andererseits kritisch auseinanderzusetzen. Neben theoretischen und forschungsbezogenen Aspekten wie Konzeptions- und Modellierungsmöglichkeiten von Interkulturalität und Transkulturalität werden auch anwendungsorientierte Themen berücksichtigt, die sprach- und kulturkomparatistische Fragen umfassen. Im Übungsteil werden die Inhalte des Hauptseminars an Beispielen verdeutlicht und in weiteren Zusammenhängen vertieft.

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische Beispiele und wird im Übungsteil u.a. verzahnt mit der Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literari

... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 3 / IKS 2: Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (LeHet)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages

... (weiter siehe Digicampus)

Modul DAF-3201: Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik *Advanced Module: Methodology and Didactics*	11 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Vertiefte Reflexion methodischer und didaktischer Fragestellungen des zweit- und fremdsprachlichen Unterrichts.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden verfügen über vertiefte methodisch-didaktische Kenntnisse in einem Vermittlungsbereich des Faches (Grammatikvermittlung, Ausspracheschulung, Leseverstehen u.a.) und/oder zu Themen der Unterrichtsinteraktion (z.B. Korrektur, Feedback, Scaffolding). Sie sind mit didaktisch relevanten Aspekten dieser Bereiche vertraut und kennen die spezifischen Anforderungen, die diese an die Lehrende und Lernende stellen. Sie haben eine Vielfalt an methodischen Maßnahmen kennengelernt und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden relevante Unterrichtsmaterialien (z.B. Lehrwerke, elektronische Medien) kritisch nach ihrer Relevanz für konkrete Unterrichtssettings beurteilen. **Methodisch** Die Studierenden erschließen selbständig einschlägige Fachliteratur zu einzelnen Vermittlungsbereichen und/oder zu Aspekten der Unterrichtsinteraktion. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In angeleiteten und selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Im Falle der Vertiefung eines Vermittlungsbereiches können die Studierenden ansatzweise unterrichtliche Sequenzen erarbeiten und curriculare Planungsentwürfe erstellen. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Die Studierenden lösen Aufgaben auch in Kooperation mit anderen Studierenden. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität.	
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Methodik und Didaktik

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische Beispiele und wird im Übungsteil u.a. verzahnt mit der Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literari
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 2: Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaZ und DaF
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich, aber auch Chancen für die Entwicklung sprachlicher und digitaler Kompetenzen bei den Lernenden. Im Hauptseminar wenden wir uns daher der Unterstützung zweit- und fremdsprachlicher Lernprozesse mit digitalen Medien zu und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen professionsbezogenen digitalen Kompetenzen zu entwickeln. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse. In der Übung führen Sie unter Anleitung ein eigenes digitales Lernprojekt durch. Informationen zu den Projekten erhalten Sie zu Beginn der Übung. Seminar und Übung werden durch einen Moodle-Kurs unterstützt. Die Anmeldeinformationen zum Moodle-Kurs erha
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 3 / IKS 2: Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (LeHet)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul MuD 1/IKS 2: Literarische Texte im DaZ- und DaF-Unterricht
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der Bildungsdebatte um Kompetenz- und Outputorientierung wird der auf testbare Fertigkeiten reduzierte Literaturbegriff und -unterricht und die Marginalisierung der Literatur kritisiert. Der gesellschaftliche Auftrag der Schule muss jedoch neben der Förderung instrumentellen Handelns und kognitiver Leistungsfähigkeit auch die Persönlichkeitsentwicklung und die Vermittlung der Handlungsfähigkeit im Umgang mit anderen im Blick haben. Hier kann die Literaturdidaktik einen wesentlichen Beitrag liefern. Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit den Kennzeichen literarischer Texte und ihrem pädagogischen und sprachlichen Potential für den mehrsprachigen Unterricht, der zielgruppenspezifischen Auswahl von literarischen Texten sowie mit Formen der Mehrsprachigkeit in Kinder- und Jugendbüchern. Die Bearbeitung der Fragestellungen erfolgt unter Rückgriff auf aktuelle literarische Beispiele und wird im Übungsteil u.a. verzahnt mit der Erarbeitung unterrichtlicher Vorschläge zum Umgang mit literari
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 2: Digitale Kompetenzen für das Lehren und Lernen von DaZ und DaF
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Lernen von Deutsch als Zweit- und Fremdsprache wird zunehmend durch die Verwendung digitaler Tools, digital verfügbarer Lernressourcen, online zugänglicher Lernumgebungen und online stattfindender Kommunikation bestimmt. Dies bringt zahlreiche Herausforderungen für die Unterrichtsgestaltung in Schule und Erwachsenenbildung mit sich, aber auch Chancen für die Entwicklung sprachlicher und digitaler Kompetenzen bei den Lernenden. Im Hauptseminar wenden wir uns daher der Unterstützung zweit- und fremdsprachlicher Lernprozesse mit digitalen Medien zu und geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre eigenen professionsbezogenen digitalen Kompetenzen zu entwickeln. Wir diskutieren Standards, Herausforderungen und Möglichkeiten digitaler Lernprozesse. In der Übung führen Sie unter Anleitung ein eigenes digitales Lernprojekt durch. Informationen zu den Projekten erhalten Sie zu Beginn der Übung. Seminar und Übung werden durch einen Moodle-Kurs unterstützt. Die Anmeldeinformationen zum Moodle-Kurs erha
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul MuD 3 / IKS 2: Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (LeHet)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Methodik und Didaktik

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2021: Hausaufgabe

Modul DAF-3301: Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung *Advanced Module: Language Description and Language Teaching*	11 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel	
Inhalte: Vertiefte Reflexion von linguistischen und sprachsystematischen Teilgebieten unter fremd- und zweitsprachendidaktischer Perspektive.	
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich** Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten in grammatischen Kernbereichen. Sie bearbeiten konkrete linguistische Fragestellungen unter Berücksichtigung fremd- und zweitsprachdidaktischer Perspektiven. Sie sind zudem in der Lage, theoretische Ansätze und Modelle aus dem Bereich der Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung auf Basis ihrer sprachwissenschaftlichen Kompetenzen kritisch zu reflektieren. **Methodisch** Die Studierenden können eigenständig relevante Forschungsliteratur zur Sprachbeschreibung und -vermittlung recherchieren und erschließen. Ihre sprachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten zeigen sie zudem in der Arbeit mit konkretem Datenmaterial. Dabei sichern und schärfen sie fachbezogen ihr methodisches und analytisches Verständnis. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Erarbeitung von Inhalten und präsentieren ihre Ergebnisse differenziert und reflektiert in mündlicher und schriftlicher Form. Ihre linguistischen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern sie zudem unter Bezugnahme auf eigene Sprachenkenntnisse und Spracherwerbsprozesse. **Sozial/personal** Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie bauen sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten weiter aus. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. Sie entwickeln fachliches Interesse für linguistische Forschungsfragen und Anwendungsbereiche. Zudem gewinnen sie die Einsicht, dass wissenschaftliche Erkenntnisse einer Vorläufigkeit unterworfen sein können. Die Studierenden erhöhen in der fachlichen Auseinandersetzung zudem ihre interkulturelle Sensibilität und Ambiguitätstoleranz.	
Arbeitsaufwand: 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 270 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie nach Möglichkeit eines Aufbaumoduls Modul Basismodul: Interkulturelle Kommunikation und Spracherwerb (DAF-1101) - Pflicht Modul Basismodul: Methodik und Didaktik (DAF-1201) - Pflicht Modul Basismodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung (DAF-1301) - Pflicht	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar
Lehrformen: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Vertieftes Themenseminar zu speziellen Aspekten der Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VM / SBV: Sprachliche Diversität (Vertiefungsmodul SBV)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In Einwanderungsgesellschaften wird deutlich sichtbar, dass eine vermutete sprachliche Homogenität ein durch sprachliche Ideologien geprägtes Konstrukt ist, das nicht wirklichkeitsadäquat ist. Durch die Zunahme ganz unterschiedlicher und neuer Formen von Mehrsprachigkeit rücken zudem bereits lange bestehende vielsprachige Konstellationen wieder stärker in den Fokus des sprachwissenschaftlichen und didaktischen Interesses. So wird auch im DaF- und DaZ-Unterricht zunehmend die Berücksichtigung der sprachlichen Diversität eingefordert. Diese zeigt sich vor allem in Schulklassen, deren mehrsprachige Gesamtsituation sich aus der unterschiedlichen, individuellen Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler zusammensetzt. Neben den sprachwissenschaftlichen Grundlagen zum Themenfeld der sprachlichen Diversität werden wir im Seminar konkrete Förder- und Umgangsmöglichkeiten bei der Sprachvermittlung ins Auge fassen, intensiv analysieren und kritisch diskutieren. In diesem Kontext werden auch i
... (weiter siehe Digicampus)

Vertiefungsmodul SBV 1: Literalität und gesellschaftliche Teilhabe
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Literalität als die Fähigkeit, Schriftsprache für seine eigenen Ziele zu nutzen, stellt eine entscheidende Voraussetzung dar, spezifische Anforderungen des gesellschaftlichen Lebens zu erfüllen. Erwachsene wie auch Jugendliche und Kinder handeln in verschiedenen Lebensbereichen (Arbeitsplatz, Schule, Privat-leben, Peer-Groups etc.) als Individuen und Gesellschaftsmitglieder und entwickeln dabei zahlreiche und ganz unterschiedliche literale Praktiken. Deshalb erscheint es wichtig, die Lebenswelt der DaZ/ DaF-Lernenden in den Unterricht zu holen und bedürfnisorientierte Unterrichtskonzepte zu entwickeln. Im Hauptseminar werden zunächst schriftlinguistische und soziokulturelle Grundlagen sowie empirische Forschungserkenntnisse zur Literalität thematisiert. Im praktischen Teil findet eine Auseinandersetzung mit dem international diskutierten Ansatz „Literacy as a social Praxis“ (vgl. Street 1995) und seinen linguistischen Komponenten (Textsorten und ihre Funktionen, literale Ereignisse und
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Übung
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:
Übung zu ausgewählten Aspekten des Themenseminars

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vertiefungsmodul SBV 1: Literalität und gesellschaftliche Teilhabe
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Literalität als die Fähigkeit, Schriftsprache für seine eigenen Ziele zu nutzen, stellt eine entscheidende Voraussetzung dar, spezifische Anforderungen des gesellschaftlichen Lebens zu erfüllen. Erwachsene wie auch Jugendliche und Kinder handeln in verschiedenen Lebensbereichen (Arbeitsplatz, Schule, Privat-leben, Peer-Groups etc.) als Individuen und Gesellschaftsmitglieder und entwickeln dabei zahlreiche und ganz unterschiedliche literale Praktiken. Deshalb erscheint es wichtig, die Lebenswelt der DaZ/ DaF-Lernenden in den Unterricht zu holen und bedürfnisorientierte Unterrichtskonzepte zu entwickeln. Im Hauptseminar werden

zunächst schriftlinguistische und soziokulturelle Grundlagen sowie empirische Forschungserkenntnisse zur Literalität thematisiert. Im praktischen Teil findet eine Auseinandersetzung mit dem international diskutierten Ansatz „Literacy as a social Praxis“ (vgl. Street 1995) und seinen linguistischen Komponenten (Textsorten und ihre Funktionen, literale Ereignisse und
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vertiefungsmodul: Sprachbeschreibung und Sprachvermittlung

Modulprüfung, Hausarbeit oder Klausur

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2021: Hausaufgabe

Modul DAF-5501: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kristina Peuschel Dr. Sonja Reiß-Held		
Inhalte: Praktikum im In- und Ausland in Lerngruppen mit hohem Migrationsanteil.		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erhalten Einblick in die Praxis des Faches.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 15 Std. Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (Selbststudium) 135 Std. Praktikum (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an mindestens zwei der drei Basismodule.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile

Modulteil: Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland

Lehrformen: Praktikum

Sprache: Deutsch

SWS: 5

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

DaZ-Buddies - außerschulisches Praktikum (Lehramt) (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn Sie sich im Sommersemester 2021 (zweites Schulhalbjahr) als DaZ-Buddy engagieren, können Sie diese Tätigkeit erstmalig als außerschulisches Praktikum in Ihr Lehramtsstudium integrieren. Die Anmeldung für die nächste Vermittlungsrunde ist bis zum 9.4. offen. Die Vermittlung selbst erfolgt zwischen dem 19. - 23. 4. Die Arbeit als DaZ-Buddy umfasst das gesamte Sommersemester bzw. das gesamte Schulhalbjahr. Alle weiteren Informationen und das Online-Kontaktformular finden Sie hier: https://moodle.philhist.uni-augsburg.de/germanistik/dazdafdid/01-lehre/seminare/course/view.php?id=272 Mehr Informationen zu den DaZ-Buddies der Uni Augsburg erhalten Sie hier: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/germanistik/deutsch-als-zweit-fremdsprache-und-seine-didaktik/fort-und-weiterbildung/outreach/daz-buddies/

Prüfung

Außerschulisches DaF/DaZ-Praktikum im In- und Ausland

Bericht, unbenotet

Beschreibung:

Die Leistungen werden nach Absprache durch einen formellen Nachweis über das abgeleistete Praktikum sowie einen abschließenden Praktikumsbericht erbracht. Der Mindestumfang des Praktikums entspricht 100 Arbeitsstunden (a 60 Minuten; entspricht 135 Unterrichtsstunden a 45 Minuten). Es besteht kein Anspruch auf Vermittlung eines Praktikumsplatzes von Seiten der Universität.

Modul PÄD-9108: Modul FB EP ALL: Freier Bereich Erlebnispädagogik *FB EP ALL: Optional Studies Introduction to Experiential and Outdoor Education and Learning*		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Barbara Bous		
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul qualifiziert die Studierenden vor dem Hintergrund erlebnispädagogischer Theorie, die Förderung sozialer Kompetenzen (Soft Skills) mit handlungs- und erfahrungsorientierten Methoden zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Für unterschiedliche Zielgruppen werden erlebnisbasierte Aktivitäten z. B. zu Teamarbeit oder interdisziplinärer Projektarbeit vorgestellt und hinsichtlich ihrer pädagogischen und didaktischen Stimmigkeit und Relevanz reflektiert und evaluiert.		
Voraussetzungen: **Voraussetzungen für die Teilnahme**: Bewerbung aufgrund von Zulassungsbegrenzung http://www.philso.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/paedagogik/paed1/Zusatzmodul_Erlebnisp__dagogik/		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: A Einführung Erlebnispädagogische Grundlagen und Initativübungen
Sprache: Deutsch

Modulteil: B Erlebnispädagogische Kompetenzen I: Einführung in die Geschichte, Theorien und Methoden der Erlebnispädagogik
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Outdoor-Academy 2021 - Termin 1 - 13.5-14.5.2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund des digitalen Semesters bieten wir für alle eine Outdoor-Academy über Christi Himmelfahrt an. Wir planen mit zwei Gruppen (18 Pers.) à 2 Tage (13.5-14.5 oder 15.5-16.5.2021) verschiedene Outdoor Aktivitäten in der Natur, on Tour, an außerschulischen Lernorten usw.. Was genau? Lasst euch überraschen. Ihr braucht: Gute Laufschuhe, Outdoor-Kleidung, alles für Wettertauglichkeit (egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein), etwas zum Übernachten (Schlafsack, Iso-Matte, evtl. Zelt…), Essen und Trinken und gute Laune… Kosten: Übernachtung, Anreise, Verpflegung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Outdoor-Academy 2021 - Termin 2 - 15.5-16.5.2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund des digitalen Semesters bieten wir für alle eine Outdoor-Academy über Christi Himmelfahrt an. Wir planen mit zwei Gruppen (18 Pers.) à 2 Tage (13.5-14.5 oder 15.5-16.5.2021) verschiedene Outdoor Aktivitäten in der Natur, on Tour, an außerschulischen Lernorten usw.. Was genau? Lasst euch überraschen. Ihr braucht: Gute Laufschuhe, Outdoor-Kleidung, alles für Wettertauglichkeit (egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein), etwas zum Übernachten (Schlafsack, Iso-Matte, evtl. Zelt…), Essen und Trinken und gute Laune… Kosten: Übernachtung, Anreise, Verpflegung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Modulteil: C Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen I: Hochseilgarten (Grundlagen, Technik) und Problemlöseaufgaben oder Teamübungen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Outdoor-Academy 2021 - Termin 1 - 13.5-14.5.2021 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund des digitalen Semesters bieten wir für alle eine Outdoor-Academy über Christi Himmelfahrt an. Wir planen mit zwei Gruppen (18 Pers.) à 2 Tage (13.5-14.5 oder 15.5-16.5.2021) verschiedene Outdoor Aktivitäten in der Natur, on Tour, an außerschulischen Lernorten usw.. Was genau? Lasst euch überraschen. Ihr braucht: Gute Laufschuhe, Outdoor-Kleidung, alles für Wettertauglichkeit (egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein), etwas zum Übernachten (Schlafsack, Iso-Matte, evtl. Zelt…), Essen und Trinken und gute Laune… Kosten: Übernachtung, Anreise, Verpflegung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Outdoor-Academy 2021 - Termin 2 - 15.5-16.5.2021 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund des digitalen Semesters bieten wir für alle eine Outdoor-Academy über Christi Himmelfahrt an. Wir planen mit zwei Gruppen (18 Pers.) à 2 Tage (13.5-14.5 oder 15.5-16.5.2021) verschiedene Outdoor Aktivitäten in der Natur, on Tour, an außerschulischen Lernorten usw.. Was genau? Lasst euch überraschen. Ihr braucht: Gute Laufschuhe, Outdoor-Kleidung, alles für Wettertauglichkeit (egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein), etwas zum Übernachten (Schlafsack, Iso-Matte, evtl. Zelt…), Essen und Trinken und gute Laune… Kosten: Übernachtung, Anreise, Verpflegung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Modulteil: D Erlebnispädagogische Kompetenzen II: Erlebnispädagogische Theorien und Modelle
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

FB-EP-A-a, Seminar - Erlebnispädagogische Theorien und Modelle (10:00-11:30Uhr), Di, 10:00-12:00, HrSa, Bous (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

M10.2D - BacEWS-ZFM3-EP-2- Erlebnispädagogische Theorien und Modelle (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seminarinhalt: Aufbauend auf M10.1B werden im Seminar weitere Theorien und Modelle, die für die die Durchführung und Begleitung erlebnispädagogischer Maßnahmen wichtig sind, erarbeitet. Durch praxisexemplarische Übungen wird erlebnispädagogische Prozessplanung in Gestaltung und Durchführung erfahren. Ziel des Seminars ist es, die Kompetenz zur Ausübung erlebnispädagogischer Settings zu festigen.

Outdoor-Academy 2021 - Termin 1 - 13.5-14.5.2021 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund des digitalen Semesters bieten wir für alle eine Outdoor-Academy über Christi Himmelfahrt an. Wir planen mit zwei Gruppen (18 Pers.) à 2 Tage (13.5-14.5 oder 15.5-16.5.2021) verschiedene Outdoor Aktivitäten in der Natur, on Tour, an außerschulischen Lernorten usw.. Was genau? Lasst euch überraschen. Ihr braucht: Gute Laufschuhe, Outdoor-Kleidung, alles für Wettertauglichkeit (egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein), etwas zum Übernachten (Schlafsack, Iso-Matte, evtl. Zelt…), Essen und Trinken und gute Laune… Kosten: Übernachtung, Anreise, Verpflegung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Outdoor-Academy 2021 - Termin 2 - 15.5-16.5.2021 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund des digitalen Semesters bieten wir für alle eine Outdoor-Academy über Christi Himmelfahrt an. Wir planen mit zwei Gruppen (18 Pers.) à 2 Tage (13.5-14.5 oder 15.5-16.5.2021) verschiedene Outdoor Aktivitäten in der Natur, on Tour, an außerschulischen Lernorten usw.. Was genau? Lasst euch überraschen. Ihr braucht:

Gute Laufschuhe, Outdoor-Kleidung, alles für Wettertauglichkeit (egal ob Regen, Schnee oder Sonnenschein), etwas zum Übernachten (Schlafsack, Iso-Matte, evtl. Zelt…), Essen und Trinken und gute Laune… Kosten: Übernachtung, Anreise, Verpflegung Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Modulteil: E Erlebnispädagogische Praxiskompetenzen II: Handlungsfeld Wasser, Handlungsfeld Klettern, Handlungsfeld Stadt, Handlungsfeld Natur und Wald, Handlungsfeld Sommer-/Winteruniversität

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GS/MSSPO 11 Seminar Sportpädagogik und Handlungsfeld Sommeruniversität Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Mit Studierenden verschiedener Unis und Hochschulen ganz viel Erlebnispädagogik erleben! Die Vorbereitungstermine finden an sechs Dienstagen während der Vorlesungszeit von 16-18 Uhr statt. Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

HFSPO-24b-EP-3a "Klassenzimmer unter Segeln / High Seas High School" (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

weitere Informationen siehe https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/sport/studium/lehrangebot/wahlfach/ Hinweis für Studierende der Umweltethik: Das Ableisten der Modulprüfung (Hausarbeit) ist in dieser Veranstaltung nicht möglich!

Handlungsfeld Alpine Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Details zum inhaltlichen Ablauf: Ziel des Seminars ist es, persönliche Stärken und Ressourcen zu entdecken und die eigenen Schlüsselkompetenzen weiterzuentwickeln. Verschiedene erlebnispädagogische Aktionen und eine intensive Zeit bei Bergwanderungen und Biwak im Hochgebirge dienen hierzu als Medium und (Selbst-)Erfahrungsraum. Die Jugendbildungsstätte Hindelang – mitten in den Bergen des Allgäus gelegen ¬– bietet für dieses Seminar ein hervorragendes Umfeld. Das Seminar startet vor Ort mit erlebnispädagogischen Aktionen. Im weiteren Verlauf des Seminars stehen die Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und ein gemeinsamer Aufbruch ins Hochgebirge auf dem Programm. Dabei wird es Zeiten des sozialen Miteinanders (gemeinsam Wandern, Kochen usw.) und Zeiten des Alleinseins (Solo) geben. Konkret wird der Aufbruch als Wanderung mit Übernachtung im Biwak gestaltet: Eine Herausforderung mit hoher Intensität, die Distanz zum Alltag schafft. Diese Distanz hilft, um die nächsten Schri

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Bayerischer Alpen Giro (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erlebnispädagogisches Seminar Voralpen Giro - Mit dem Rad sechs Tage auf den Spuren der Eiszeit Sechs Tage gemeinsam unterwegs durch die letzten Wildflusslandschaften in den Bayerischen Alpen Die Vorbesprechung (Dauer 90 Minuten) ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Voralpen-Giro ist ein erlebnispädagogisches Projekt für das Handlungsfeld „Radfahren“. Es zeigt, wie natursportliche Aktivität und erlebnis-orientiertes Lernen auf Exkursionen zu einem emotional berührenden Erlebnis verschmelzen können. Die Tour führt von Dießen am Ammersee in die Ammergauer Berge und ins Karwendel-Vorgebirge. Auf jedem Kilometer begegnen wir hier den Spuren der letzten Eiszeit – Seen, Mooren und den letzten noch verbliebenen Wildflusslandschaften in Bayern. Wir sind nie weiter als 100 km von Augsburg entfernt, durchfahren wilde und atemberaubend schöne Landschaften und erleben, wie sich Abenteuer direkt vor der Haustür anfühlt. Die Toureckpunkte sind Schondorf, Peißenberg, Füssen, Garmisch, Lenggries, We

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Hochseilgarten Pädagogische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden! 1 Hospitationstag obligatorisch

Handlungsfeld Hochseilgartentrainer: Pädagogische und sicherheitstechnische Ausbildung Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

2 Hospitationstage obligatorisch angeleitete Trainingsmöglichkeit in der Woche vor der Sicherheitsausbildung

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Handlungsfeld Kanu Erlebnispädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden. Die Vorbesprechung ist für alle Teilnehmer*innen obligatorisch.

Handlungsfeld Persönlichkeitsentwicklung durch Aikido 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Kursbeschreibung: Im ersten Kursteil „Persönliches Konflikt- und Stressmanagement“ lernen die Teilnehmer, wie sie ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit (Resilienz) optimal einstellen können. Die (Körper-)Erfahrung des physiologischen Grundtonus ist Voraussetzung für den Erwerb der Zentrierungstechnik, mit der man – auch und gerade in Konfliktsituationen – zu innerer Ruhe, Gelassenheit und Kraft findet. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer anhand von (Körper-)Übungen zur Erdung, ihre Standfestigkeit und ihr Stehvermögen zu verbessern. Die Körperübungen werden durch mentale Übungen ergänzt, mit denen man Konfliktsituationen so umdeuten kann, dass sie ihren bedrohlichen Charakter verlieren (sog. „Reframing“). Auf diese Weise wird der durch Konflikt erzeugte Stress abgebaut und ein freier, effektiver und flexibler Umgang mit Konflikten ermöglicht. Reframing fördert zudem die Fähigk

... (weiter siehe Digicampus)

Handlungsfeld Zirkuspädagogik 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Information für Studierende Master Umweltethik: Im Handlungsfeld kann keine Modulprüfung abgelegt werden!

Modulteil: F Einführung und Reflexion pädagogischer Praktika inkl. dreiwöchiges Praktikum und Praktikumsbericht

Sprache: Deutsch

Prüfung

Klausur und Hausarbeit

Modulprüfung

Modul PÄD-0018: Grundlagen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft (2013) *Foundations and Fundamental Concepts of Educational Science*		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer Matthes, Eva, Prof. Dr.		
Inhalte: • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen, Unterricht, Beratung • Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten der Erziehungswissenschaft und haben sich mit wichtigen Problemstellungen auseinandergesetzt. Sie beherrschen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundfragen pädagogischen Denkens und Handelns
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul PÄD-0023: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft *The Development of Educational Science*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: • Entwicklungslinien der Pädagogik als Wissenschaft vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart • Verhältnis von Disziplin und Profession		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der Geschichte und aktuellen Situation des eigenen Studienfaches. Sie reflektieren vor diesem Hintergrund ein eigenes Berufsethos.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Die Entwicklung der Pädagogik als Wissenschaft **Lehrformen:** Seminar **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Referat** Modulprüfung

Modul PÄD-0021: Sozialisationstheorie *Theory of Socialization*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Cleppien		
Inhalte: • Hauptkonzepte pädagogisch relevanter Sozialisationstheorien und -forschung, • Sozialisationsinstanzen (Familie, Kindertageseinrichtungen, Schule, Peergroup, Medien etc.) • Sozialisationsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter Berücksichtigung der Gender- und der ethnischen Perspektive sowie der Identitätsbildung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die zentralen erziehungswissenschaftlich relevanten Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse zu reflektieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Sozialisationstheorie
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Sozialisationstheorie - Vertiefung
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Klausur

Modul PÄD-0022: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung (2013) *Historical and Social Foundations of Education*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes		
Inhalte: • Geschichte von schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Das Verhältnis von Erziehung, Bildung, Gesellschaft und Politik in historischer und systematischer Perspektive		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erkennen die politisch-gesellschaftlichen Voraussetzungen von Erziehung und Bildung im historischen Kontext und begreifen das geschichtliche Gewordensein aktueller Erziehungs- und Bildungssituationen und -prozesse.		
Bemerkung: Der Beginn des Moduls ist ausschließlich im Sommersemester - beginnend mit einer Vorlesung. Im darauffolgenden Wintersemester wird ein Vertiefungsseminar angeboten. Die Modulprüfung ist nur im Wintersemester.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA Grundlagenmodul 5 - Geschichte institutionalisierter Erziehung und Bildung (PÄD-0022) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung diskutiert die Entstehung, Expansion und Ausbreitung moderner Bildungssysteme („mass schooling“) seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis heute. Aus einer historisch-vergleichenden Perspektive wird die Vorlesung unterschiedliche Pfade der Entwicklung von Bildungssystemen in ausgewählten Ländern rekonstruieren. Die Vorlesung wird dabei auch die Entwicklung von Bildungssystemen in Abhängigkeit von gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beleuchten. Zudem wird die Rolle von Bildungssystemen bei der Reproduktion sozialer Ungleichheiten und aktueller Problemlagen zur Pädagogisierung sozialer Probleme diskutiert. Hinweis: Die Vorlesung findet einmal die Woche online via Zoom statt. Vorgeschlagene Lektüre zur Vorbereitung: Gordt, S. (2019). Bildungsschisma. Säkularisierungspfade westeuropäischer Schulsysteme im historischen Vergleich. Baden-Baden: Nomos. Tenorth, H.-E. (2010). Geschichte der Erziehung [5. Auflage]. München: Juventa.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Geschichtliche und gesellschaftliche Grundlagen von Erziehung und Bildung - Vertiefung

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Mündliche Prüfung

Modul PÄD-0025: Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft - Grundlagen *Introduction to Research Methods of Educational Science*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eva Matthes	
Inhalte: • Einführung in erziehungswissenschaftliche Forschungsmethoden • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung; Qualitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse qualitativer Erhebungs- und Auswertungsverfahren; Interpretation und Bewertung qualitativer empirischer Studien in der Literatur • Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung; Quantitative Forschungsmethoden und Theoriebildung; Grundkenntnisse in quantitativen Erhebungsverfahren sowie in beschreibender und schließender Statistik; Interpretation und Bewertung quantitativ empirischer Studien in der Literatur	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundkenntnisse. Sie kennen die in der Erziehungswissenschaft verwendeten Forschungsmethoden (Erhebungstechniken, Verfahren der Datenaufbereitung und -analyse) und sind in der Lage, empirische Studien auf ihre Güte hin zu überprüfen und zu beurteilen.	
Bemerkung: Das Modul beginnt jeweils im Sommersemester mit einer Vorlesung. Die aufbauenden Vorlesungen zur den qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden finden im darauffolgenden Wintersemester statt. Die Prüfung ist ausschließlich im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie

Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Methodenmodul 1: Einführung in qualitative und quantitative Forschungsmethoden unter Berücksichtigung der Wissenschaftstheorie (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lehrveranstaltung wird online/digital abgehalten. Zugangslink: Zoom-Meeting beitreten https://uni-augsburg.zoom.us/j/93568926943?pwd=UFc5ZlpFQmswaFk3d1ZiSTYwZXFQZz09 Meeting-ID: 935 6892 6943 Kenncode: n41.kv ----- Die Vorlesung wird in den zentralen inhaltlichen Teilen aufgezeichnet. Die interaktiven Teile, insbesondere auch Kleingruppenarbeiten, werden jedoch nicht aufgezeichnet. Hier wäre es wünschenswert, dass Sie mit Kamera teilnehmen können. Das Skript für die Vorlesung ist bei Digicampus eingestellt. ----- Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden sind aus zwei Gründen für angehende Erziehungswissenschaftler von zentraler Bedeutung: Zum einen schaffen sie die Basis für die kritische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Ergebnissen des eigenen Faches und anderer Disziplinen. Zum anderen werden im beruflichen Alltag oftmals grundlegende forschungsmethodische Kompetenzen erwartet, insbesondere für die Durchführung von Evaluationsprozessen. Vor diesem Hintergrund werden in
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Modulteil: Wissenschaftstheoretische Grundlagen der quantitativen Forschung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester
SWS: 2

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Klausur

Modul PÄD-0027: Pädagogik der Kindheit und Jugend *Education in Childhood and Adolescence*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Cleppien		
Inhalte: • Grundlagen und Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation im Kindesund Jugendalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte des Aufwachsens • Grundlagen und Theorien der Heterogenität von Sozialisationsverläufen • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen von Kindheit und Jugend • Aktuelle Forschungsschwerpunkte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Pädagogik der Kindheit und Jugend vertraut und kennen die Spezifik der Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 1: Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung hat zum Ziel, Studierende in den Gegenstandsbereich, die Problemstellungen und Forschungsfragen der Pädagogik der Kindheit und Jugend einzuführen. Diese Einführung wird aus mehreren Perspektiven erfolgen, thematisiert werden historische und gesellschaftstheoretische Aspekte, sozialisationstheoretische Grundlagen, erziehungswissenschaftliche Forschungsfragen. Diskutiert werden beispielsweise Konzepte und Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der modernen Lebenswelt: Was ist Kindheit, was heißt Jugend? Wie gestalten sich Kindheit und Jugend in der Moderne, in welchen Räumen finden Kindheit und Jugend statt, wie verläuft ihr 'individualisierter' Alltag? Was sind die wesentlichen Entwicklungsphasen und Sozialisationsprozesse, wann wird das Kind zum Jugendlichen - Kids und Girlies am Ende der Kindheit? Wie entstehen Bindungen im Kindesalter, wie gestalten sich die Mutter-Kind-Beziehung und Vater-Kind-Beziehung in Kindheit und Jugendalter? Was heißt es, ein
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pädagogik der Kindheit und Jugend - Vertiefung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 1 (4): Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu werden grundlegende Begriffe wie Adressat, Handlungsfeld, Kind und Jugend diskutiert, als auch exemplarische Themenfelder der Pädagogik der Kindheit und Jugend dargestellt. Wir werden uns im Seminar mit den Themenfelders Familie, Peers und Spielen näher beschäftigen.

(B.A.) Orientierungsmodul 1 (5): Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Dazu werden grundlegende Begriffe wie Adressat, Handlungsfeld, Kind und Jugend diskutiert, als auch exemplarische Themenfelder der Pädagogik der Kindheit und Jugend dargestellt. Wir werden uns im Seminar mit den Themenfelders Familie, Peers und Spielen näher beschäftigen.

(B.A.) Orientierungsmodul 1 – Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (1) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden in Abstimmung mit der Vorlesung des Orientierungsmoduls eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Es werden ausgewählte Themen und Handlungsfelder betrachtet und bearbeitet, um sich daraus die Grundstruktur der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu erschließen.

(B.A.) Orientierungsmodul 1 – Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden in Abstimmung mit der Vorlesung des Orientierungsmoduls eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Es werden ausgewählte Themen und Handlungsfelder betrachtet und bearbeitet, um sich daraus die Grundstruktur der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu erschließen.

(B.A.) Orientierungsmodul 1 – Einführung in die Pädagogik der Kindheit und Jugend (3) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden in Abstimmung mit der Vorlesung des Orientierungsmoduls eine breite Einführung in den Bereich der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu geben. Es werden ausgewählte Themen und Handlungsfelder betrachtet und bearbeitet, um sich daraus die Grundstruktur der Pädagogik der Kindheit und Jugend zu erschließen.

Prüfung
Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
Klausur

Modul PÄD-0028: Erwachsenen- und Weiterbildung *Adult and Continuing Education*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Elisabeth Meilhammer		
Inhalte: • Theoretische Grundlagen der Bildung im Erwachsenenalter • Historische und gesellschaftliche Aspekte der Bildung im Erwachsenenalter • Pädagogische Handlungsfelder und Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung • Aktuelle Forschungsschwerpunkte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Grundlagen und Problemfeldern der Vertiefungsrichtung Erwachsenen- und Weiterbildung vertraut und kennen die Spezifik der Bildung im Erwachsenenalter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulabschlussprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 2 - Einführung in das Studium der Erwachsenen- und Weiterbildung (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lehrveranstaltung wird online/digital abgehalten. Die Vorlesung stellt den größten und vielfältigsten Bereich des Bildungswesens in Theorie und Praxis vor: die Erwachsenen- und Weiterbildung. Dieser kommt große und steigende Bedeutung zu, wobei die Gründe unter anderem im demographischen Wandel, in den neuen Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft, in der Bedrohung der natürlichen Lebensgrundlagen und nicht zuletzt in der Aufgabe der Stärkung der Demokratie und des globalen Zusammenlebens zu suchen sind. In der Vorlesung sollen die hiermit verbundenen grundsätzlichen Frage- und Aufgabenstellungen der Erwachsenen- und Weiterbildung einführend reflektiert und die Erwachsenenbildungslandschaft sowie das professionelle Selbstverständnis vorgestellt werden. Zur Sprache kommen auch Voraussetzungen der Erwachsenen- und Weiterbildung, ihre Rahmenbedingungen sowie ausgewählte Fragestellungen ihrer Organisation. Die Vorlesung findet asynchron statt.
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung - Vertiefung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

(B.A.) Orientierungsmodul 2 Vertiefung (1) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von den historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Diese Veranstaltung muss aufgrund der Richtlinien der Universität Augsburg nun doch als digitales Angebot stattfinden.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 Vertiefung (2) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von den historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Diese Veranstaltung muss aufgrund der Richtlinien der Universität Augsburg nun doch als digitales Angebot stattfinden.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 Vertiefung (3) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Seminar werden zentrale Themen aus der Vorlesung aufgegriffen und behandelt. Durch die gemeinsame Lektüre von Primärliteratur sollen die Studierenden eine vertiefte Einführung in den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung erhalten. Dazu wird das Themenfeld aus verschiedenen Perspektiven betrachtet, welche von den historischen Entwicklungen über Grundprinzipien und Leitideen bis hin zu institutionellen Besonderheiten reichen. Bitte beachten: Diese Veranstaltung findet online statt mit wechselnden synchronen und asynchronen Einheiten.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 – Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (I) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

(B.A.) Orientierungsmodul 2 – Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung (II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Kurzprüfung

Modul GES-6151: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 1 - Kulturgeschichte und Kulturtheorie *Elective Area European Cultural History 1 - Cultural History and Cultural Theory*	7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.	
Inhalte: Die historische Entwicklung des Faches Europäische Kulturgeschichte wird vorgestellt und die zentralen theoretischen und methodischen Fachdiskussionen werden erläutert.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung interdisziplinärer, kulturtheoretischer und historiographiegeschichtlicher Fragestellungen für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen aus der Geschichte der Historiographie vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf historiographiegeschichtliches Material geübt.	
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Einführung in die Kulturgeschichte und Kulturtheorie
Sprache: Deutsch

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Prüfung
EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/Begleitseminar
Modulprüfung, Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul GES-6152: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 2 - Kulturraum Europa *Elective Area European Cultural History 2 - Europe as a Cultural Space*	7 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Die wissenschaftlichen Fachdiskussionen und vertieftes Fachwissen zum Kulturraum Europa werden im Überblick dargestellt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung des Konzepts „Kulturraum Europa“ für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische theoretische Positionen zur Europäischen Geschichte vor dem Hintergrund des erworbene methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf europahistorisches Material geübt.

Bemerkung:
Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 210 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Europa: Idee und Geschichte eines Kulturraums
Sprache: Deutsch

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar
Sprache: Deutsch

Prüfung
EKG: Modulgesamtprüfung Grundlagen-VL/BS
Modulprüfung, Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul GES-6153: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 3 - Mediengeschichte und Medientheorie *Elective Area European Cultural History 3 - History and Theory of Media*	7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.	
Inhalte: Die thematische Fokussierung und die Diskussion mediengeschichtlicher und medientheoretischer Fragestellungen im Rahmen der Kulturgeschichte wird intensiviert.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind bezüglich der Bedeutung medientheoretischer und mediengeschichtlicher Fragestellungen für die Europäische Kulturgeschichte sensibilisiert. Sie können spezifische medientheoretische Positionen vor dem Hintergrund des erworbenen methodischen Instrumentariums reflektieren, inhaltlich kritisch auf das erworbene historische Wissen beziehen und sind hinsichtlich der Quellenkritik in Bezug auf medienhistorisches Material geübt.	
Bemerkung: Dieses Modul kann nicht von Studierenden des Bachelorhauptfachs Europäische Kulturgeschichte belegt werden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur Grundlagenvorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Referat (10 Min.) im Begleitseminar und mündliche Prüfung (20-30 Min.) zum Stoff der Vorlesung und des Begleitseminars

Angebotshäufigkeit: alle 4 Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundlagenvorlesung: Mediengeschichte und -theorie

Sprache: Deutsch

Modulteil: Begleitseminar

Sprache: Deutsch

Prüfung

EKG: Modulgesamtprüfung in Grundlagen-VL/BS

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, unbenotet

Modul GES-6148: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 4 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 4 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbruch ins Unbekannte? - Europäische Entdecker*innen und Forschungsreisende im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Erzählungen von Entdecker*innen und Forschungsreisenden begleiten uns in verschiedensten Formen seit unserer Kindheit – durch Literatur, Film, Fernsehen oder den Geschichtsunterricht. Aber schon zeitgenössisch beflügelten die Reiseberichte von James Cook in der Südsee, das Erreichen des Nordpols durch Roald Amundsen oder der Fund des Grabes von Tutanchamun durch Howard Carter die Vorstellungskraft von Menschen weltweit. Manche Forschungsreisenden wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin wurden zu nationalen Heldenfiguren, während andere wie Henry Morton Stanley für ihre Unterstützung des europäischen Kolonialismus in Verruf gerieten. Dieses Proseminar soll sich diesen Persönlichkeiten widmen und durch ihre Reiseberichte

versuchen, ihre Perspektive auf die scheinbar unbekannten Welten nachzuvollziehen, in die sie vorgestoßen waren. Wer waren die Personen und warum traten sie diese Reisen an? Hierbei muss aber auch der weitere Kontext mitgedacht werden, in dem diese Reisen stat
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte und Kultur der keltischen Welt (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der keltische Sprach- und Kulturraum ist fester Teil einer Europäischen Kulturgeschichte – in der Forschung aber bildet er ein Randphänomen. Die wegen ihrer geographischen Lage häufig als „Celtic Fringe“ bezeichneten keltischen Kulturräume bleiben häufig auch am Rand des wissenschaftlichen Interesses. Das Proseminar versucht gerade die Ausklammerung dieses vielfältigen und dynamischen Kulturraumes mit einigen Schlaglichtern zu beleuchten. In der Eisenzeit über fast ganz Europa verteilt, sind Überreste keltischer Kulturen wichtige archäologische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Sie reichen von Anatolien über Oberitalien bis nach Irland und Spanien. In zahlreichen Wanderungsprozessen verschoben sich die Konzentrationsgebiet keltischer Kultur an die Grenzen des Römischen Reiches, vor allem auf die britischen Inseln und in den Nordwesten des heutigen Frankreichs. In Irland, Schottland, Wales und der Bretagne werden noch in der Gegenwart keltische Sprachen gesprochen und eine keltische
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich
Modulprüfung, unbenotet

Modul GES-6149: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 5 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 5 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbruch ins Unbekannte? - Europäische Entdecker*innen und Forschungsreisende im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Erzählungen von Entdecker*innen und Forschungsreisenden begleiten uns in verschiedensten Formen seit unserer Kindheit – durch Literatur, Film, Fernsehen oder den Geschichtsunterricht. Aber schon zeitgenössisch beflügelten die Reiseberichte von James Cook in der Südsee, das Erreichen des Nordpols durch Roald Amundsen oder der Fund des Grabes von Tutanchamun durch Howard Carter die Vorstellungskraft von Menschen weltweit. Manche Forschungsreisenden wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin wurden zu nationalen Heldenfiguren, während andere wie Henry Morton Stanley für ihre Unterstützung des europäischen Kolonialismus in Verruf gerieten. Dieses Proseminar soll sich diesen Persönlichkeiten widmen und durch ihre Reiseberichte

versuchen, ihre Perspektive auf die scheinbar unbekannten Welten nachzuvollziehen, in die sie vorgestoßen waren. Wer waren die Personen und warum traten sie diese Reisen an? Hierbei muss aber auch der weitere Kontext mitgedacht werden, in dem diese Reisen stat
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte und Kultur der keltischen Welt (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der keltische Sprach- und Kulturraum ist fester Teil einer Europäischen Kulturgeschichte – in der Forschung aber bildet er ein Randphänomen. Die wegen ihrer geographischen Lage häufig als „Celtic Fringe“ bezeichneten keltischen Kulturräume bleiben häufig auch am Rand des wissenschaftlichen Interesses. Das Proseminar versucht gerade die Ausklammerung dieses vielfältigen und dynamischen Kulturraumes mit einigen Schlaglichtern zu beleuchten. In der Eisenzeit über fast ganz Europa verteilt, sind Überreste keltischer Kulturen wichtige archäologische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Sie reichen von Anatolien über Oberitalien bis nach Irland und Spanien. In zahlreichen Wanderungsprozessen verschoben sich die Konzentrationsgebiet keltischer Kultur an die Grenzen des Römischen Reiches, vor allem auf die britischen Inseln und in den Nordwesten des heutigen Frankreichs. In Irland, Schottland, Wales und der Bretagne werden noch in der Gegenwart keltische Sprachen gesprochen und eine keltische
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich
Modulprüfung, unbenotet

Modul GES-6150: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 6 Exemplarische Studien *Elective Area European Cultural History 6 - Research Examples*	4 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp
Matthias Lehmann, M.A.

Inhalte:
Im Seminar werden Grundkenntnisse und Methoden der Europäischen Kulturgeschichte in konkreten Themengebieten vermittelt. Erste thematische Schwerpunktsetzungen sind möglich und die selbstständige Erweiterung und Vertiefung des Fachwissens wird angeleitet.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Bemerkung:
Die für dieses Modul besuchte Lehrveranstaltung darf nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
keine		Bestehen der Modulprüfung; Referat und ein schriftlicher Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar Wahlbereich EKG
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aufbruch ins Unbekannte? - Europäische Entdecker*innen und Forschungsreisende im langen 19. Jahrhundert (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Erzählungen von Entdecker*innen und Forschungsreisenden begleiten uns in verschiedensten Formen seit unserer Kindheit – durch Literatur, Film, Fernsehen oder den Geschichtsunterricht. Aber schon zeitgenössisch beflügelten die Reiseberichte von James Cook in der Südsee, das Erreichen des Nordpols durch Roald Amundsen oder der Fund des Grabes von Tutanchamun durch Howard Carter die Vorstellungskraft von Menschen weltweit. Manche Forschungsreisenden wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin wurden zu nationalen Heldenfiguren, während andere wie Henry Morton Stanley für ihre Unterstützung des europäischen Kolonialismus in Verruf gerieten. Dieses Proseminar soll sich diesen Persönlichkeiten widmen und durch ihre Reiseberichte

versuchen, ihre Perspektive auf die scheinbar unbekannten Welten nachzuvollziehen, in die sie vorgestoßen waren. Wer waren die Personen und warum traten sie diese Reisen an? Hierbei muss aber auch der weitere Kontext mitgedacht werden, in dem diese Reisen stat
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte und Kultur der keltischen Welt (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der keltische Sprach- und Kulturraum ist fester Teil einer Europäischen Kulturgeschichte – in der Forschung aber bildet er ein Randphänomen. Die wegen ihrer geographischen Lage häufig als „Celtic Fringe“ bezeichneten keltischen Kulturräume bleiben häufig auch am Rand des wissenschaftlichen Interesses. Das Proseminar versucht gerade die Ausklammerung dieses vielfältigen und dynamischen Kulturraumes mit einigen Schlaglichtern zu beleuchten. In der Eisenzeit über fast ganz Europa verteilt, sind Überreste keltischer Kulturen wichtige archäologische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Sie reichen von Anatolien über Oberitalien bis nach Irland und Spanien. In zahlreichen Wanderungsprozessen verschoben sich die Konzentrationsgebiet keltischer Kultur an die Grenzen des Römischen Reiches, vor allem auf die britischen Inseln und in den Nordwesten des heutigen Frankreichs. In Irland, Schottland, Wales und der Bretagne werden noch in der Gegenwart keltische Sprachen gesprochen und eine keltische
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulprüfung EKG: Exemplarische Studien Wahlbereich
Modulprüfung, unbenotet

Modul GES-6154: Wahlbereich Europäische Kulturgeschichte 7 - Aspekte der Europäischen Kulturgeschichte *Elective Area European Cultural History 7 - Aspects of European Cultural History*	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.	
Inhalte: In der thematischen Vorlesung und im Begleitseminar wird ein ausgewähltes Stoffgebiet der Europäischen Kulturgeschichte im Überblick dargestellt.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet und gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur sowie damit in Zusammenhang stehenden Methoden und Theoriepositionen um.	
Bemerkung: Die für dieses Modul besuchten Lehrveranstaltungen dürfen nicht für das entsprechende Modul im Hauptfach Europäische Kulturgeschichte angerechnet sein.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Das Begleitseminar zur thematischen Vorlesung kann nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Klausur; Referat (10 Min.) im Begleitseminar

Angebotshäufigkeit: jedes Semester (i.d.R.)	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Thematische Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

V: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vergangenheit ist in allen menschlichen Gemeinschaften ein wichtiger Orientierungsrahmen für die Gegenwart und Zukunft. Geschichte dient als Referenzpunkt kollektiver Identitäten, sie wird aufgerufen zur Durchsetzung von Standpunkten innerhalb gegenwärtiger Debatten und aus ihr werden Lehren für die Zukunft abgeleitet.
Man kann sicher soweit gehen zu sagen, dass menschliche Kultur sich stets als Auseinandersetzung mit der Vergangenheit konkretisiert. Dabei entwickelten sich im Laufe der Geschichte unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit. Neben Formen der kommunikativen und kulturellen Erinnerung traten Praktiken der Geschichtsschreibung bis hin zur modernen akademischen Geschichtswissenschaft. Die Vorlesung bemüht sich um einen Überblick darüber, wie europäische Gemeinwesen sich im Laufe der Zeit mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzten, welche Funktionen Rekurse auf die Geschichte annahmen und welche Praktiken der Referenzierung von Vergangenheit sich herausbildete
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: Begleitseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BSV: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen.

Prüfung

EKG: Modulgesamtprüfung in VL/BS

Modulprüfung, Klausur, unbenotet

Modul GES-6155: Europäische Kulturgeschichte: Übung *European Cultural History: Tutorial*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Silvia Serena Tschopp Matthias Lehmann, M.A.		
Inhalte: Teilnahme an einem Projektseminar, einer Exkursion oder einer Übung und damit einhergehende exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Europäischen Kulturgeschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihr persönliches fachliches Profil weiter, indem Sie durch die Teilnahme an einem Projektseminar, einer Exkursion oder einer Theorie- und/oder Methodenübung einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden. Diese variieren je nach Lehrveranstaltung.		
Arbeitsaufwand: 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung; Studienleistung (z.B. Referat) und Bericht (3-4 Seiten)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Europäische Kulturgeschichte: Übung **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Modulprüfung EKG: Übung** Modulprüfung, Bericht, unbenotet

Modul ETH-0092: Das Christentum:Theologie und Ethos - Grundfragen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos - Grundfragen
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) und sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin

... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos - Grundfragen

Modulprüfung

Modul ETH-0093: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in exemplarische Themenfelder und Konkretionen der Dogmatik und Ethik (im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen) sowie deren Implikationenen für Gegenwartsfragen (im Bereich christlicher Ethik z.B. Medizinethik, Sexualethik); Erprobung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft am Einzelfall.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum: Theologie und Ethos - Grundfragen' gewählt werden. Für das Modul kommen sowohl Veranstaltungen aus dem Bereich der Dogmatik wie auch der Ethik in Frage. Anmeldung: online per digicampus/studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird eine Klausur geschrieben b) in Seminaren wird eine kurze Hausarbeit geschrieben
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) und sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin

... (weiter siehe Digicampus)

Wie lässt sich über Gott sprechen? Theologische und religionsphilosophische Gotteslehre (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine facettenreiche Annäherung an das Phänomen des Göttlichen und ermöglicht eine historisch-systematische Gesamtübersicht. Sie reicht von der negativen Theologie Plotins über Thomas von Aquin, Friedrich Schleiermacher und Karl Barth bis hin zu Ludwig Wittgenstein und den Denkern der Postmoderne. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der Deutsche Idealismus und neuprotestantische Konzeptionen. Die Breite der Themen verdeutlicht, dass es sich bei der Frage, wie sich über Gott oder das Absolute sprechen lässt, um ein Thema handelt, das die Grenzen von Religion und Kultur überschreitet.

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Prüfung

Das Christentum: Theologie und Ethos - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung

Modul ETH-0094: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen' kann auch ohne Besuch des Moduls 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen' gewählt werden. Anmeldung online per digicampus/studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Protestantismus in Deutschland im 20. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte des deutschen Protestantismus im 20. Jahrhundert ist spannungsvoll und spannend zugleich. Beginnend mit dem Ende des Ersten Weltkriegs über die Kirche im Nationalsozialismus, des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik und dem gesellschaftlichen Wandel in den Sechzigerjahren bis zur Wiedervereinigung und Gegenwart soll ein Panorama kirchlicher Zeitgeschichte sichtbar werden. Dabei wird die Wirkung des Protestantismus auf Politik, Theologie, Bildung und Kultur ebenso in den Blick genommen, wie auch die kirchliche Binnenperspektive. Somit soll eine profunde historische Grundlage für das kirchenhistorische Verstehen des 20. Jahrhunderts gelegt werden.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen

Modulprüfung

Modul ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit *The Bible and its Time*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Einführung in das Neue Testament** (Vorlesung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**
Prüfung **Die Bibel und ihre Zeit** Klausur

Modul ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese *Introduction to the Methods of Exegesis*		7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeierIn/Assistentin		
Inhalte: Anhand von biblischen Texten werden die Exegese und ein historisch-kritischer Umgang mit der Bibel als Textzeugnis vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: - Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können, Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur. - Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen. - exemplarische Vertiefungen		
Bemerkung: Die Kompetenzen dieses Moduls werden bei den Aufbaumodulen vorausgesetzt. Bei vorhandenen Griechisch-Kenntnissen können wahlweise auch die Veranstaltungen mit Griechisch besucht werden. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Achtung: Die Anmeldung zur Prüfung wird dezentral über den Lehrstuhl verwaltet! Anmeldung zur Veranstaltung per digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Übung zur Einführung in die Methoden der Bibelauslegung** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Methoden der Bibelauslegung (mit Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einführung in die Methoden der Bibelauslegung (ohne Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modul ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments *Old Testament`s and New Testament`s Texts and Issues*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.
Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Texte und Themen des AT / NT **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Das Matthäusevangelium** (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Jeremia (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Buch Jeremia bietet ein eindrucksvolles Bild des Lebens und der Verkündigung des Propheten "Jeremia", und deren Verflechtung in die politischen Ereignisse seiner Zeit. Das Seminar zeichnet verschiedene Schwerpunkte der Botschaft Jeremias nach und fragt nach den leitenden historischen und theologischen Impulse bei der Entstehung des Buches. Dabei ergibt sich außerdem ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft. PS: "Jeremia" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen.

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Matthäusevangelium (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Jeremia (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Buch Jeremia bietet ein eindrucksvolles Bild des Lebens und der Verkündigung des Propheten "Jeremia", und deren Verflechtung in die politischen Ereignisse seiner Zeit. Das Seminar zeichnet verschiedene Schwerpunkte der Botschaft Jeremias nach und fragt nach den leitenden historischen und theologischen Impulse bei der Entstehung des Buches. Dabei ergibt sich außerdem ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft. PS: "Jeremia" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen.

Prüfung

Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I

Modulprüfung

Modul ETH-0083: FM IV Das Christentum - Theologie und Ethos		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Wie lässt sich über Gott sprechen? Theologische und religionsphilosophische Gotteslehre** (Seminar) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Das Seminar bietet eine facettenreiche Annäherung an das Phänomen des Göttlichen und ermöglicht eine historisch-systematische Gesamtübersicht. Sie reicht von der negativen Theologie Plotins über Thomas von Aquin, Friedrich Schleiermacher und Karl Barth bis hin zu Ludwig Wittgenstein und den Denkern der Postmoderne. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der Deutsche Idealismus und neuprotestantische Konzeptionen. Die Breite der Themen verdeutlicht, dass es sich bei der Frage, wie sich über Gott oder das Absolute sprechen lässt, um ein Thema handelt, das die Grenzen von Religion und Kultur überschreitet.

Modulteil: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) und sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin

... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos

Modulprüfung

Modul ETH-0086: FM V Das Christentum in Geschichte und Gegenwart		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Protestantismus in Deutschland im 20. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte des deutschen Protestantismus im 20. Jahrhundert ist spannungsvoll und spannend zugleich. Beginnend mit dem Ende des Ersten Weltkriegs über die Kirche im Nationalsozialismus, des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik und dem gesellschaftlichen Wandel in den Sechzigerjahren bis zur Wiedervereinigung und Gegenwart soll ein Panorama kirchlicher Zeitgeschichte sichtbar werden. Dabei wird die Wirkung des Protestantismus auf Politik, Theologie, Bildung und Kultur ebenso in den Blick genommen, wie auch die kirchliche Binnenperspektive. Somit soll eine profunde historische Grundlage für das kirchenhistorische Verstehen des 20. Jahrhunderts gelegt werden.

Modulteil: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Protestantismus in Deutschland im 20. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte des deutschen Protestantismus im 20. Jahrhundert ist spannungsvoll und spannend zugleich. Beginnend mit dem Ende des Ersten Weltkriegs über die Kirche im Nationalsozialismus, des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik und dem gesellschaftlichen Wandel in den Sechzigerjahren bis zur Wiedervereinigung und Gegenwart soll ein Panorama kirchlicher Zeitgeschichte sichtbar werden. Dabei wird die Wirkung des Protestantismus auf Politik, Theologie, Bildung und Kultur ebenso in den Blick genommen, wie auch die kirchliche Binnenperspektive. Somit soll eine profunde historische Grundlage für das kirchenhistorische Verstehen des 20. Jahrhunderts gelegt werden.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart

Modulprüfung

Modul ETH-0089: FM VI Das Christentum im interreligiösen Dialog		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Für einen erfolgreichen (Gesamt-)Modulabschluss sollte aus jedem Modulbereich mind. eine Veranstaltung besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Klausur (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder Hausarbeit (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul) oder mündliche Prüfung über je ein ausgewähltes Themengebiet aus beiden Modulbereichen (20 Min.); im anderen Modulbereich ist ein weiteres Thema schriftlich zu bearbeiten (in Form eines Tests (Vorlesungen), Thesenpapiers (Seminare) o.ä. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, Test und Klausur zu zwei zeitlich getrennten Prüfungsterminen abzulegen.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2 **ECTS/LP:** 4.0

Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Prüfung
Das Christentum im interreligiösen Dialog
Modulprüfung

Modul ETH-0095: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Grundfragen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus/studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Essay a) In Vorlesung wird am Ende der Veranstaltung im Rahmen einer Klausur eine Essayfrage beantwortet (45 Minuten). b) In Seminaren wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Essay geschrieben (3-5 Seiten).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Protestantismus in Deutschland im 20. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte des deutschen Protestantismus im 20. Jahrhundert ist spannungsvoll und spannend zugleich. Beginnend mit dem Ende des Ersten Weltkriegs über die Kirche im Nationalsozialismus, des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik und dem gesellschaftlichen Wandel in den Sechzigerjahren bis zur Wiedervereinigung und Gegenwart soll ein Panorama kirchlicher Zeitgeschichte sichtbar werden. Dabei wird die Wirkung des Protestantismus auf Politik, Theologie, Bildung und Kultur ebenso in den Blick genommen, wie auch die kirchliche Binnenperspektive. Somit soll eine profunde historische Grundlage für das kirchenhistorische Verstehen des 20. Jahrhunderts gelegt werden.

Wie lässt sich über Gott sprechen? Theologische und religionsphilosophische Gotteslehre (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine facettenreiche Annäherung an das Phänomen des Göttlichen und ermöglicht eine historisch-systematische Gesamtübersicht. Sie reicht von der negativen Theologie Plotins über Thomas von Aquin, Friedrich Schleiermacher und Karl Barth bis hin zu Ludwig Wittgenstein und den Denkern der Postmoderne. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der Deutsche Idealismus und neuprotestantische Konzeptionen. Die Breite der Themen verdeutlicht, dass es sich bei der Frage, wie sich über Gott oder das Absolute sprechen lässt, um ein Thema handelt, das die Grenzen von Religion und Kultur überschreitet.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart - Themenfelder und Konkretionen

Modulprüfung

Modul ETH-0096: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen' kann auch ohne Besuch des Moduls 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus / studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: a) in Vorlesungen wird am Ende ein Test geschrieben (45 Min.) b) in Seminaren wird ein Thesenpapier entsprechend des Referatthemas eingereicht (ca. 3 Seiten)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen** Modulprüfung

Modul ETH-0097: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Bemerkung: Das Modul 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen' kann auch ohne vorherigen Besuch des Moduls 'Das Christentum im interreligiösen Dialog - Grundfragen' gewählt werden. Anmeldung: online per digicampus / studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Essay a) In Vorlesung wird am Ende der Veranstaltung im Rahmen einer Klausur eine Essayfrage beantwortet (45 Minuten). b) In Seminaren wird im Anschluss an die Veranstaltung ein Essay geschrieben (3-5 Seiten).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog - Themenfelder und Konkretionen** Modulprüfung

Modul ETH-0080: Die Bibel und ihre Zeit *The Bible and its Time*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Bibelkundliche Übersicht über das Alte und Neue Testament, Überblick über die Geschichte Israels, über Jesus und das Urchristentum.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist, alttestamentliche und neutestamentliche Texte kennen, strukturieren und in ihren geschichtlichen Kontext einordnen zu können.		
Bemerkung: Zur Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden im Digicampus Literaturlisten zu den Schwerpunktthemen zur Verfügung gestellt. Anmeldung: Online per digicampus/studis		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Eine bestandene Modulabschlussprüfung (Klausur)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Biblische Theologie **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Einführung in das Neue Testament** (Vorlesung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**
Prüfung **Die Bibel und ihre Zeit** Klausur

Modul ETH-0081: Einführung in die Methoden der Exegese *Introduction to the Methods of Exegesis*		7 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeierIn/Assistentin		
Inhalte: Anhand von biblischen Texten werden die Exegese und ein historisch-kritischer Umgang mit der Bibel als Textzeugnis vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: - Exegetische Methoden kennenlernen, beurteilen und anwenden können, Rezeption und Diskussion exegetischer Fachliteratur. - Einführung in die Bibel mit dem Ziel, diese Texte historisch-kritisch verorten und verstehen zu können sowie die Entstehung(sgeschichte) des AT und NT zu kennen. - exemplarische Vertiefungen		
Bemerkung: Die Kompetenzen dieses Moduls werden bei den Aufbaumodulen vorausgesetzt. Bei vorhandenen Griechisch-Kenntnissen können wahlweise auch die Veranstaltungen mit Griechisch besucht werden. Beide Modulteile sind im gleichen Sommersemester zu belegen. Achtung: Die Anmeldung zur Prüfung wird dezentral über den Lehrstuhl verwaltet! Anmeldung zur Veranstaltung per digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulgesamtprüfung: Hausarbeit (mit verschiedenen Aufgabenstellungen). Voraussetzung zur Erstellung der Hausarbeit ist der Nachweis der aktiven Teilnahme am Seminar (Form wird von der Dozentin / dem Dozenten zu Beginn des Semesters bekanntgegeben). Bitte beachten Sie, dass bei der Gesamtmodulabschlussprüfung die Lektüre- und Übungsaufgaben vorausgesetzt werden.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Methoden der Bibelauslegung I **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Übung zur Einführung in die Methoden der Bibelauslegung** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Modulteil: Methoden der Bibelauslegung II

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Methoden der Bibelauslegung (mit Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einführung in die Methoden der Bibelauslegung (ohne Griechisch) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modul ETH-0082: Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments *Old Testament`s and New Testament`s Texts and Issues*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Petra von Gemünden wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblicke in die Zeit- und Entstehungsgeschichte alt- und/oder neutestamentlicher Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Texte und/oder Themen des Alten und/oder Neuen Testaments sollen im Kontext biblischer Theologie analysiert und eingeordnet werden können; Themen sollen argumentativ-reflektierend entfaltet werden können.		
Bemerkung: Die zwei Veranstaltungen zu dem Modul sind frei wählbar: Es können eine aus dem AT, eine aus dem NT, zwei aus dem AT oder zwei aus dem NT besucht werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Der erfolgreiche Besuch des Basismoduls „Einführung in die Methoden der Exegese“ wird vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Regelmäßige Hausaufgabenvorbereitung und aktive Mitarbeit, Nachweis z.B. durch Referat / Exzerpt / Protokoll / Test oder Essay (unbenotet). Modulgesamtprüfung bestehend aus einer bestandenen Hausarbeit (bis 30 S.) über ein Themengebiet entsprechend der besuchten Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar) sowie zwei Thesenpapieren aus je einer (weiteren) besuchten Veranstaltung der Modulteile aus FM 03. Es besteht die (freiwillige) Möglichkeit, die einzelnen Prüfungsaufgaben zu zeitlich getrennten Prüfungsterminen zu erbringen. Anmeldung zur Modulabschlussprüfung dezentral über den Lehrstuhl.
Angebotshäufigkeit: jährlich mind. 2 Vst.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Texte und Themen des AT / NT **Sprache:** Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Das Matthäusevangelium** (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Jeremia (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Buch Jeremia bietet ein eindrucksvolles Bild des Lebens und der Verkündigung des Propheten "Jeremia", und deren Verflechtung in die politischen Ereignisse seiner Zeit. Das Seminar zeichnet verschiedene Schwerpunkte der Botschaft Jeremias nach und fragt nach den leitenden historischen und theologischen Impulse bei der Entstehung des Buches. Dabei ergibt sich außerdem ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft. PS: "Jeremia" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen.

Modulteil: Texte und Themen des AT / NT

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Matthäusevangelium (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Jeremia (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Buch Jeremia bietet ein eindrucksvolles Bild des Lebens und der Verkündigung des Propheten "Jeremia", und deren Verflechtung in die politischen Ereignisse seiner Zeit. Das Seminar zeichnet verschiedene Schwerpunkte der Botschaft Jeremias nach und fragt nach den leitenden historischen und theologischen Impulse bei der Entstehung des Buches. Dabei ergibt sich außerdem ein Überblick über das Phänomen Prophetie, die in der Prophetie verwendeten Textsorten, den Wandel des Prophetenbildes in der Auslegungsgeschichte und die bleibende Bedeutung der prophetischen Botschaft. PS: "Jeremia" ist immer wieder Thema in Prüfungszusammenhängen.

Prüfung

Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments I

Modulprüfung

Modul ETH-0084: FM IV.1 Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Wie lässt sich über Gott sprechen? Theologische und religionsphilosophische Gotteslehre (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine facettenreiche Annäherung an das Phänomen des Göttlichen und ermöglicht eine historisch-systematische Gesamtübersicht. Sie reicht von der negativen Theologie Plotins über Thomas von Aquin, Friedrich Schleiermacher und Karl Barth bis hin zu Ludwig Wittgenstein und den Denkern der Postmoderne. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der Deutsche Idealismus und neuprotestantische Konzeptionen. Die Breite der Themen verdeutlicht, dass es sich bei der Frage, wie sich über Gott oder das Absolute sprechen lässt, um ein Thema handelt, das die Grenzen von Religion und Kultur überschreitet.

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos I: Grundfragen und Themenfelder der Dogmatik

Modulprüfung

Modul ETH-0085: FM IV.2 Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Einblick in grundlegende Methoden, zentrale Inhalte und Problemstellungen der Dogmatik; Überblick über die Grundlagen und exemplarische Themenfelder der Ethik im allgemeinen sowie der theologischen Ethik im Besonderen; Implikationen christlicher Ethik in der gegenwärtigen Diskussion (z.B. Medizinethik, Sexualethik); Schärfung von Problembewusstsein und theologischer Urteilskraft		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die theologische Ethik (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Aufgabe einer theologischen Ethik ist eine dreifache: (1) Sie hält das christliche Ethos als die sittliche Lebensgestaltung des christlichen Glaubens für das Verstehen der Gegenwart präsent, (2) sie setzt es zu aktuellen moralischen Fragen in Beziehung und (3) und sie meldet sich in öffentlichen Ethik-Debatten zu Wort im Hinblick auf die Gestaltung der gemeinsamen Lebensbedingungen. Dabei kann sie diese Aufgabe nur in kritischer Auseinandersetzung mit dem ethischen Denken ihrer Zeit wahrnehmen. Der Grundkurs möchte in die Grundbegriffe und Methoden philosophischer und theologischer Ethik einführen. Insbesondere sollen die methodische Schulung des eigenständigen Umgangs mit grundlegenden Begriffen und die ethische Urteilsbildung dabei im Fokus stehen. Dabei wird auch auf das heutige philosophisch-ethische Denken Bezug genommen, sowie die Beziehung und Abgrenzung zwischen philosophischer und theologischer Ethik verhandelt. Das besondere Profil theologischer Ethik kann nur aus dem Hin

... (weiter siehe Digicampus)

Ökologische Theologie – Beginn, Verlauf und Positionen einer Debatte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Spätestens in den letzten beiden Jahrzehnten wurde es offensichtlich: Die Situation der Umwelt hat sich auf alarmierende Weise verschlechtert. Durch die Klimaveränderung, die Reduktion der Biodiversität, die Zunahme

von Biotreibstoffen und die Zerstörung natürlicher Ressourcen, aber auch aufgrund der sich weitenden Schere zwischen Arm und Reich – um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Debatte um eine „Ökologische Theologie“ ist in vollem Gange. Schutz für die Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung sind ein biblischer Auftrag. Das Seminar versucht einen Überblick über die Auslöser der Debatte, ihren Verlauf und verschiedene Positionen zu geben. Dabei sollen unterschiedliche Ausrichtungen miteinander ins Gespräch gebracht und sich über die ökologischen Dimensionen der (protestantischen) Ethik ausgetauscht werden.

Prüfung

Das Christentum - Theologie und Ethos II: Grundfragen und Konkretionen christlicher Ethik

Modulprüfung

Modul ETH-0087: FM V.1 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Protestantismus in Deutschland im 20. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte des deutschen Protestantismus im 20. Jahrhundert ist spannungsvoll und spannend zugleich. Beginnend mit dem Ende des Ersten Weltkriegs über die Kirche im Nationalsozialismus, des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik und dem gesellschaftlichen Wandel in den Sechzigerjahren bis zur Wiedervereinigung und Gegenwart soll ein Panorama kirchlicher Zeitgeschichte sichtbar werden. Dabei wird die Wirkung des Protestantismus auf Politik, Theologie, Bildung und Kultur ebenso in den Blick genommen, wie auch die kirchliche Binnenperspektive. Somit soll eine profunde historische Grundlage für das kirchenhistorische Verstehen des 20. Jahrhunderts gelegt werden.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart I: Epochen, Themen und Problemhorizonte der Christentumsgeschichte

Modulprüfung

Modul ETH-0088: FM V.2 Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung exemplarischer Schwerpunkte der Christentumsgeschichte (insbes. Alte Kirche, Reformation und 20. Jh.); Einblick in deren (historische wie theologische) Gehalte, Voraussetzungen und Folgen; Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen; Bildung eines kritischen Bewusstsein für die geschichtliche Gewachsenheit des christlichen Glaubens und für die plurale Erscheinungsform christlicher Glaubensgemeinschaften; christliches Selbstverständnis u. christliche Handlungsverantwortung in der modernen Kultur; Befähigung zu theologisch reflektierter, da historisch wie systematisch begründeter, Stellungnahme zu Fragen der Gegenwart.		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Protestantismus in Deutschland im 20. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte des deutschen Protestantismus im 20. Jahrhundert ist spannungsvoll und spannend zugleich. Beginnend mit dem Ende des Ersten Weltkriegs über die Kirche im Nationalsozialismus, des Wiederaufbaus in der Bundesrepublik und dem gesellschaftlichen Wandel in den Sechzigerjahren bis zur Wiedervereinigung und Gegenwart soll ein Panorama kirchlicher Zeitgeschichte sichtbar werden. Dabei wird die Wirkung des Protestantismus auf Politik, Theologie, Bildung und Kultur ebenso in den Blick genommen, wie auch die kirchliche Binnenperspektive. Somit soll eine profunde historische Grundlage für das kirchenhistorische Verstehen des 20. Jahrhunderts gelegt werden.

Wie lässt sich über Gott sprechen? Theologische und religionsphilosophische Gotteslehre (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar bietet eine facettenreiche Annäherung an das Phänomen des Göttlichen und ermöglicht eine historisch-systematische Gesamtübersicht. Sie reicht von der negativen Theologie Plotins über Thomas von Aquin, Friedrich Schleiermacher und Karl Barth bis hin zu Ludwig Wittgenstein und den Denkern der Postmoderne. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der Deutsche Idealismus und neuprotestantische Konzeptionen. Die Breite der Themen verdeutlicht, dass es sich bei der Frage, wie sich über Gott oder das Absolute sprechen lässt, um ein Thema handelt, das die Grenzen von Religion und Kultur überschreitet.

Prüfung

Das Christentum in Geschichte und Gegenwart II: Systematische Aspekte, Implikationen und Erträge der Christentumsgeschichte

Modulprüfung

Modul ETH-0090: FM VI.1 Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentumim interreligiösen Dialog I: Religionswissenschaftliche Fragestellungen** Modulprüfung

Modul ETH-0091: FM VI.2 Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernd Oberdorfer wiss. MitarbeiterIn/AssistentIn		
Inhalte: Exemplarischer Einblick in Methodik, Arbeitsfelder und grundlegende Fragestellungen der Religionswissenschaft; Implikationen des Religiösen in globalisierter Gesellschaft; problemorientiertes Pluralismus-Bewusstsein; Überblick über Geschichte, Theologie und Ethos der Weltreligionen (insbes. Judentum, Islam, östliche Religionen) unter besonderer Berücksichtigung von deren jeweiliger systematischer Stellung zum Christentum; Schärfung des Bewusstseins für christliche Identität in komparativer Auseinandersetzung mit anderen Glaubensformen und Weltanschauungen; Befähigung zum verantwortungsvollen, dialogoffenen Umgang mit religiöser Diversität und Multikulturalität		
Lernziele/Kompetenzen: Siehe Inhalte		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Modulprüfung: Klausur/Test (über den Stoff einer Vorlesung aus dem Gesamtmodul) oder schriftliche Leistung/Essay (zu einem ausgewählten Thema einer Veranstaltung (Seminar) aus dem Gesamtmodul)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester i. d. R.	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Das Christentum im interreligiösen Dialog II: Systematische Fragestellungen** Modulprüfung

Modul FRA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hanno Ehrlicher Dr. Sandro Engelmann		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der französischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Französischsprachige Literatur
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch / Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Le siècle classique et le siècle des Lumières (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Le séminaire sert d'introduction à l'histoire littéraire française du 17e et 18e siècle. Y seront traités les auteurs, les genres et les œuvres principaux dans leur contexte historique et culturel. Die Veranstaltung wird kombiniert in digital asynchroner und digital synchroner Lehre abgehalten.

PS Révolutionner l'art et la vie : introduction à la pensée des avant-gardes historiques en France (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Veranstaltung wird kombiniert in digital asynchroner und digital synchroner Lehre abgehalten.

Prüfung
Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Frankoromanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GER-5020: Start 1 *Propaedeutical course 1*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stephanie Waldow		
Inhalte: Lektüre- und Schreibstrategien		
Lernziele/Kompetenzen: Der Kurs führt in eine strukturierte wisenschaftliche Arbeitsweise ein und schafft auf diese Weise die Grundlagen für alle weiteren wissenschaftlichen Lese- und Schreibkompetenzen. Neben einer sinnvollen Auswahl und Auswertung von Literatur, der Themenfindung und dem zielgerichteten Exzerpieren von wissenschaftlichen Texten, werden im Kurs grundlegende Formen der Textproduktion eingeübt (wie etwa die Hausarbeit).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 90 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Start 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Jüdische Studien (Vogelgsang)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

Prüfung

Start 1

Portfolioprüfung, unbenotet

Modul GER-5021: Start 2 *Propaedeutical course 2*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stephanie Waldow		
Inhalte: Lesen, Reden, Präsentieren		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lesen, exzerpieren und strukturieren wissenschaftliche Texte und eignen sich über die Textinhalte auch Kenntnisse über Mündlichkeit und Kommunikation an. In praktischen Übungen erwerben die Studierenden elementare Rede- und Präsentationsfertigkeiten. Sie gestalten Texte mündlichkeitsspezifisch, verfügen über wirkungsvolle Vortragstechniken und sie setzen Präsentations- bzw. Veranschaulichungsmittel sinnvoll ein.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 60 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Start 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Jüdische Studien (Vogelgsang)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

Ü (B.A./LA): Start 2: Lesen, Reden, Präsentieren (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der Übung „Start 2: Lesen, Reden, Präsentieren“ werden Kernkompetenzen der mündlichen Kommunikation vermittelt. Da die aktuelle Situation ein online-Semester (min. auch noch bis ins Wintersemester) erfordert, geht es im Kurs insbesondere um dessen digitale Erfordernisse, wie z.B. die Nutzung von Zoom für online-Präsentationen (u.a. mit Power Point); aber auch um die Erarbeitung von Texten (lesen, exzerpieren, gliedern), günstige und ungünstige Muster beim Vortragen sowie um den Einsatz von Veranschaulichungsmitteln wie Handouts. Die Teilnehmenden erarbeiten sich selbständig eine kurze Präsentation, die beim zweiten Termin vorgestellt und im Anschluss analysiert wird. Das Blockseminar findet via Zoom statt. Anmeldung in Digicampus oder direkt an: Tanja.Selder@gmx.de Zugangsdaten zu Zoom werden rechtzeitig per Mail versendet.

Prüfung

Start 2

Portfolioprüfung

Modul GER-2001: Variation, Laut, Wort, Schrift *Variation, sound, word, writing*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Laut, Wort und Schrift sowie die Variationslinguistik.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Phänomene der Semiotik, Phonologie, Orthographie und Morphologie zu analysieren und hinsichtlich ihrer Variation im Deutschen einzuschätzen. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu linguistischen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK 1 Neuhochdeutsch
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche/online (Schumann) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche/online (Uzunkaya) I (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

GK I: Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche/online (Uzunkaya) II (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik

(Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Semantik (Bedeutungslehre)

Tutorium - Grundkurs I "Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche/online" (Tutorium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
wöchentliche, freiwillige Übungsveranstaltung in Ergänzung des GK I "Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche"

Modulteil: VL Variation im Deutschen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK I / VL: Variation im Deutschen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Deutsch ist eine Sprache, die eine sehr hohe Variation und zahlreiche Varietäten aufweist. Einen Schwerpunkt in der Vorlesung werden die rezenten regionalen, nationalen, sozialen und ethnolektalen Varietäten des Deutschen darstellen. Zudem finden mediale und historische Aspekte Berücksichtigung und sprachliche Ideologien (z. B. die immer noch weit verbreitete gesellschaftliche Abwertung von Dialekten) werden dekodiert. Außerdem werden in der Vorlesung unterschiedliche Normvorstellungen reflektiert. Neben der Klärung von zentralen Fachausdrücken und Zusammenhängen werden wir uns außerdem den Methoden der Variationslinguistik widmen (Datenerhebung, Darstellung, Archivierung). Weitere zentrale Themen bilden deutschbasierte Minderheitensprachen in Europa und Übersee.

Prüfung

Variation, Laut, Wort, Schrift
Klausur

Modul GER-2003: Satz und Text *Syntax and textuality*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Bereiche Satz und Text.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen Satz- und Textstrukturen sowie pragmatisch-funktionale Aspekte der Sprache zu analysieren. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu syntaktischen und textuellen Fragestellungen zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK 2 Syntax
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen/online (Ernst) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen/online (Freienstein) I (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen/online (Freienstein) II (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung

ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

GK II: Einführung in die Syntax des Deutschen/online (Hahn) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.

Tutorium - Grundkurs II "Einführung in die Syntax des Deutschen/online" (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Ü Textlinguistik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ü Textlinguistik / online (Freienstein) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Ü Textlinguistik / online (Freienstein) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Ü Textlinguistik / online (Prof. Luttermann) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Ü Textlinguistik /online (Nuschele) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten

Prüfung

Satz und Text

Klausur

Modul GER-2004: Sprachgeschichte *Historiolingustics*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
Inhalte: Grundlagen der Sprachwissenschaft: Übersicht über die Historiolinguistik.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Seminaren und Übungen sprachhistorische Phänomene und Sprachwandel zu erkennen und zu analysieren. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, Problemlösungen zu sprachhistorischen Fragestellungen und Phänomenen des Sprachwandels zu formulieren und diese kritisch zu reflektieren. Sozial/Personal: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre Analysen und Problemformulierungen gegenüber Kommilitonen und Lehrenden argumentativ in Wort und Schrift zu begründen und ihr eigenes Sprachverhalten sowie das Sprachverhalten anderer als Teil eines historischen Prozesses zu begreifen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Voraussetzung ist der erfolgreiche Besuch des sprachwissenschaftlichen Basismoduls 1 und des altgermanistischen Basismoduls 1.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK III Sprachgeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK III / PS: Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Elisabeth Wellner) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Inhalte werden schwerpunktmäßig behandelt: - Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen - Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a . im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache - morphosyntaktische Phänomene. Ein weiterer Fokus liegt auf der Beschreibung und Erläuterung von Variation im deutschsprachigen Binnenraum.

GK III / PS: Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen (Manuel Schumann) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Inhalte werden schwerpunktmäßig behandelt: - Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen - Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a . im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd.

Schriftsprache - morphosyntaktische Phänomene. Ein weiterer Fokus liegt auf der Beschreibung und Erläuterung von Variation im deutschsprachigen Binnenraum.

GK III/PS Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen/online (Ernst) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.

Tutorium - Grundkurs III "Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen/online" (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Sprachgeschichte

Klausur

Modul GER-2007: Sprachwissenschaftliche Analysen *Academic specialisation : Linguistics (elective area)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene sprachwissenschaftlicher Übungen Fragestellungen der Sprachwissenschaft nachzuvollziehen und eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung "Linguistische Grundlagen der Rechtschreibung" / online (Ernst) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung "Orthografie" / online (Hahn) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der

Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung Wortbildung / online (Heinle) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Übung steht die morphologische Analyse im Mittelpunkt. An konkreten Beispielen wird sowohl die Vorgehensweise bei Wortbildungsanalysen als auch deren Darstellungsformat erarbeitet und eingeübt. Die Übung richtet sich an Studierende, die den Grundkurs I bereits absolviert haben.

Prüfung

Sprachwissenschaftliche Analysen

Übung, unbenotet

Modul GER-2008: Sprachwissenschaftliche Analysen *Academic specialisation: Linguistics (elective area)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene sprachwissenschaftlicher Übungen Fragestellungen der Sprachwissenschaft nachzuvollziehen und eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Übung "Linguistische Grundlagen der Rechtschreibung" / online (Ernst) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung "Orthografie" / online (Hahn) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der

Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung Wortbildung / online (Heinle) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Übung steht die morphologische Analyse im Mittelpunkt. An konkreten Beispielen wird sowohl die Vorgehensweise bei Wortbildungsanalysen als auch deren Darstellungsformat erarbeitet und eingeübt. Die Übung richtet sich an Studierende, die den Grundkurs I bereits absolviert haben.

Prüfung

Sprachwissenschaftliche Analysen

Übung, unbenotet

Modul GER-1001: NDL Basis *Modern German Literature: basic module*	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Historische, textanalytische und methodische Grundlagen des Teilgebiets.	
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, auf der Ebene von neugermanistischen Proseminaren Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie literaturtheoretische Grundbegriffe kennen. Fachlich: Die Studierenden verfügen übervertiefte Kenntnisse in der inhaltlichen und literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Spektrum der NDL. Erworben wird die Fähigkeit, Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literahistorisch einzuordnen. Methodisch: Die Studierenden haben in den Einführungskursen unter Anleitung die Fähigkeit eingeübt, sich selbstständig mit Fragestellungen und Theorien (unter Hinzuziehung von Forschungsliteratur) der Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen. Dabei werden auch wissenschaftliche Recherchekompetenz sowie sinnvolles Zitieren und Bibliographieren eingeübt. Ergebnisse werden in mündlicher und schriftlicher Form präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden werden mit den Verfahrensweisen des wissenschaftlichen Diskurses vertraut gemacht, sie erwerben kommunikative Kompetenzen in der Präsentation und Diskussion historischer und systematischer Aspekte. In Moderationen und Referaten lernen sie, differenziert zu argumentieren und das Präsentierte situationsangemessen zu hinterfragen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 225 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Keine.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs NDL (A) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren: Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (B) (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (C) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (D) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Grundkurs NDL (E) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Einführungskurs führt in Grundlagen der Literaturwissenschaft und Textanalyse ein. Die Grundkurse beginnen wegen des langen Anmeldezeitraums erst in der zweiten Semesterwoche! Hinweis zum Anmeldeverfahren:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung wie vorgegeben Ihre Präferenzen bzgl. der angebotenen Grundkurse an, die Auswahl mehrerer Optionen erhöht die Chance auf einen Seminarplatz.

Prüfung

GK-NDL-Prüfung

Portfolioprüfung

Modulteile

Modulteil: Vorlesung zur Einführung in die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

V: Drama und Emotionen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine Möglichkeit, sich dem Drama zu nähern, ist die Darstellung und Erzeugung von Emotionen, die diese Gattung mehr als alle anderen auszeichnen. Schon seit der Antike wurde sie darüber bestimmt, und das hat sich bis heute kaum geändert. So lassen sich nicht wenige der dramatischen Genres durch ihre je spezifische Auffassung von Emotionen historisch und systematisch unterscheiden, und eben dies wird der Gegenstand dieser Vorlesung sein, die eine, wenn auch nicht vollständige, so doch epochenübergreifende Geschichte dramatischer Genres anhand ihrer Beziehung zu historischen Diskursen der Emotionalität unternimmt. Die einzelnen Stationen lauten: (1.) das Pathos der griechischen Tragödie, (2.) die Passion des geistlichen Spiels, (3.) die Affekte des frühneuzeitlichen Dramas, (4.) die Apathie des christlichen Märtyrerdramas, (5.) die Gefühle des bürgerlichen Trauerspiels, (6.) die Raserei der romantischen Tragödie, (7.) das kreatürliche Leiden des sozialen Dramas, (8.) die dionysische Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Modul GER-1005: NDL Aufbau (Wahlbereich Literaturtheorie) *Modern German Literature: intermediate module (elective area : theory of literature)*	5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen der Produktions-, Werk-und Rezeptionsästhetik und der literaturwissenschaftlichen Fachgeschichte und Methodendiskussion kennen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dokumentartheater (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt

... (weiter siehe Digicampus)

Emotionen der Empfindsamkeit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Zeitalter der Aufklärung, das 18. Jahrhundert, brachte nicht nur eine Hinwendung zur Vernunft mit sich, sondern auch, im deutschen Sprachraum, die Ausdifferenzierung des Begriffs 'Gefühl' im Sinne einer inneren Empfindung. Die Innerlichkeit rückte zur Mitte des Jahrhunderts in den Blick einer aufgeklärt-vernunftgeleiteten Betrachtung. Das Gefühl wurde zu einem „ästhetischen ‚Zentralbegriff'" (Fleig 2019) und prägte eine ganze Epoche – die Empfindsamkeit. Das Seminar widmet sich der Untersuchung dieser „gefühlsgeladenen" Epoche und ihrer Gefühlskultur(en). Ästhetik, Philosophie und Pädagogik (u.a. von Johann Georg Sulzer, Joachim Heinrich Campe), Briefe und Dramen (u.a. von Margaretha Klopstock, Gotthold Ephraim Lessing), Romane (u.a. von Sophie von La Roche, Christian Fürchtegott Gellert) und Gedichte (u.a. von Elisa von der Recke, Friedrich Gottlieb Klopstock) – sie alle sind voll mit Darstellungen und Abhandlungen zum Gefühl bzw. den unterschiedlichsten Gefühlen und werden von un
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen" im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort" und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Jüdische Studien - 5 LP (NDL, Bannasch)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien mit Bezug zur NDL, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literatur und Musik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar“, schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre

... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dokumentartheater (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt

... (weiter siehe Digicampus)

Emotionen der Empfindsamkeit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Zeitalter der Aufklärung, das 18. Jahrhundert, brachte nicht nur eine Hinwendung zur Vernunft mit sich, sondern auch, im deutschen Sprachraum, die Ausdifferenzierung des Begriffs 'Gefühl' im Sinne einer inneren Empfindung. Die Innerlichkeit rückte zur Mitte des Jahrhunderts in den Blick einer aufgeklärt-vernunftgeleiteten

Betrachtung. Das Gefühl wurde zu einem „ästhetischen ‚Zentralbegriff'" (Fleig 2019) und prägte eine ganze Epoche – die Empfindsamkeit. Das Seminar widmet sich der Untersuchung dieser „gefühlsgeladenen" Epoche und ihrer Gefühlskultur(en). Ästhetik, Philosophie und Pädagogik (u.a. von Johann Georg Sulzer, Joachim Heinrich Campe), Briefe und Dramen (u.a. von Margaretha Klopstock, Gotthold Ephraim Lessing), Romane (u.a. von Sophie von La Roche, Christian Fürchtegott Gellert) und Gedichte (u.a. von Elisa von der Recke, Friedrich Gottlieb Klopstock) – sie alle sind voll mit Darstellungen und Abhandlungen zum Gefühl bzw. den unterschiedlichsten Gefühlen und werden von un

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages

... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen" im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort" und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum

... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literatur und Musik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar", schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des

Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so

gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung
Modulprüfung

Beschreibung:
Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-1026: NDL Aufbau (Wahlbereich Schreibpraxis) *Modern German Literature: intermediate module (elective area : scientific and creative writing)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen des kreativen und wissenschafltichen Schreibens kenne.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dokumentartheater (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt

... (weiter siehe Digicampus)

Emotionen der Empfindsamkeit (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Zeitalter der Aufklärung, das 18. Jahrhundert, brachte nicht nur eine Hinwendung zur Vernunft mit sich, sondern auch, im deutschen Sprachraum, die Ausdifferenzierung des Begriffs 'Gefühl' im Sinne einer inneren Empfindung. Die Innerlichkeit rückte zur Mitte des Jahrhunderts in den Blick einer aufgeklärt-vernunftgeleiteten Betrachtung. Das Gefühl wurde zu einem „ästhetischen ‚Zentralbegriff'" (Fleig 2019) und prägte eine ganze Epoche – die Empfindsamkeit. Das Seminar widmet sich der Untersuchung dieser „gefühlsgeladenen" Epoche und ihrer Gefühlskultur(en). Ästhetik, Philosophie und Pädagogik (u.a. von Johann Georg Sulzer, Joachim Heinrich Campe), Briefe und Dramen (u.a. von Margaretha Klopstock, Gotthold Ephraim Lessing), Romane (u.a. von Sophie von La Roche, Christian Fürchtegott Gellert) und Gedichte (u.a. von Elisa von der Recke, Friedrich Gottlieb Klopstock) – sie alle sind voll mit Darstellungen und Abhandlungen zum Gefühl bzw. den unterschiedlichsten Gefühlen und werden von un

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages

... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen" im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort" und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum

... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literatur und Musik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar", schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik

wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde

... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,

... (weiter siehe Digicampus)

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar

eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dokumentartheater (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionen der Empfindsamkeit (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Zeitalter der Aufklärung, das 18. Jahrhundert, brachte nicht nur eine Hinwendung zur Vernunft mit sich, sondern auch, im deutschen Sprachraum, die Ausdifferenzierung des Begriffs 'Gefühl' im Sinne einer inneren Empfindung. Die Innerlichkeit rückte zur Mitte des Jahrhunderts in den Blick einer aufgeklärt-vernunftgeleiteten Betrachtung. Das Gefühl wurde zu einem „ästhetischen ‚Zentralbegriff'" (Fleig 2019) und prägte eine ganze Epoche – die Empfindsamkeit. Das Seminar widmet sich der Untersuchung dieser „gefühlsgeladenen" Epoche und ihrer Gefühlskultur(en). Ästhetik, Philosophie und Pädagogik (u.a. von Johann Georg Sulzer, Joachim Heinrich Campe), Briefe und Dramen (u.a. von Margaretha Klopstock, Gotthold Ephraim Lessing), Romane (u.a. von Sophie von La Roche, Christian Fürchtegott Gellert) und Gedichte (u.a. von Elisa von der Recke, Friedrich Gottlieb

Klopstock) – sie alle sind voll mit Darstellungen und Abhandlungen zum Gefühl bzw. den unterschiedlichsten Gefühlen und werden von un
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen“ im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort“ und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literatur und Musik (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar“, schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre

... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-1027: NDL Aufbau (Wahlbereich Gegenwartsliteratur) *Modern German Literature: intermediate module (elective area: contemporary literature)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Sie lernen an ausgewählten Beispielen wichtige Positionen der Erforschung und Reflexion von Gegenwartsliteratur seit circa 1989 kennen.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich:Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und wenden diese exemplarisch an.Methodisch:Das Spektrum literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Fragestellungen wird in der vertiefenden Auseinandersetzung verfeinert. Die Studierenden entwickeln in der kritischen Auseinandersetzung mit der Forschung und in der Diskussion ihr spezifisches Profil. Eigenständige Perspektiven auf literarische Texte werden fachlich fundiert vor den Mitstudierenden entworfen und verteidigt.Sozial/personal:Die Studierenden gewinnen Selbständigkeit in der Erschließung wissenschaftlicher Texte, Theorien und Themen. Sie verfügen über die Fähigkeit zureigenständigen Literaturrecherche und zu einem kritischen und souveränen Umgang mit der Forschungsliteratur.Darüber hinaus werden die Kompetenzen kommunikativen Arbeitens weiter ausgebaut und die Fähigkeit, umfangreiche Literatur sich im Selbststudium anzueignen, eingeübt	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: Bestehen des Basismoduls NDL.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung,
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Wahlbereich NDL Aufbau

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dokumentartheater (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt

... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen“ im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort“ und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literatur und Musik (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar“, schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es:

"Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Dokumentartheater (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen" im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik,

der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort“ und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literatur und Musik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar“, schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre

... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Wahlbereichs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-1010: NDL WB-Vertiefung *Modern German Literature: advanced module (elective area)*	5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Mathias Mayer	
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung und Anwendung der im Wahlbereich NDL erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.	
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich selbständig mit dem aktuellen Forschungsstand zu einem historischen, systematischen oder theoretischen Gegenstand der NDL auseinanderzusetzen. Sie lernen, die wissenschaftlichen Methoden ihrer Erkenntnisgewinnung zu sichern und zu differenzieren, ihre Ergebnisse zu perspektivieren und sie verfeinern ihre Schreibpraxis. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig undkritisch literaturwissenschaftliche Forschungsliteratur. Sie vermitteln eigene Erkenntnisse der literaturwissenschaftlichen Diskussion sowohl mündlich wie schriftlich. Lektüreerkenntnisse können in komplexe Forschungsdiskussionen und -projekte sowie in Projekte kreativen Schreibens eingebunden werden. Sozial/personal: Die Studierenden bewegen sich auf der Basis intensiver Auseinandersetzung mit kritischer Kompetenz sowohl in der theoretischen wie themenspezifischen Diskussion des von ihnen ausgewählten Aufgabenfeldes. (Konzeption und Aufmerksamkeit gegenüber den differenzierten Präsentationen der Mitstudierenden schärfen die Wahrnehmung der eigenen Vermittlungskompetenz.)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: Keine.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung.

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar, Übung, Projekt

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Barockes Trauerspiel (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 17. Jahrhundert dem Menschen von heute nahe zu bringen, ist kein einfaches Unterfangen: Zu fremd scheinen die Lebenswirklichkeit und Denkweisen der Menschen zu sein, um sie heute noch adäquat verstehen und nachvollziehen zu können. Und doch ist das 17. Jahrhundert, die Zeit, die wir literaturgeschichtlich als Barock bezeichnen, für die Genese des Trauerspiels im deutschsprachigen Raum von großer Bedeutung: Nicht mehr im gelehrten Latein, sondern in der deutschen Volkssprache sind die Dramen verfasst. Autoren wie Martin Opitz (1597-1639) und Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658) entwickeln eigene, an antike Vorbilder anknüpfende Poetiken, die zum Maßstab der Barockdichtung werden; Andreas Gryphius (1616-1664), der bedeutendste Dichter

der Zeit, Daniel Casper von Lohenstein (1635-1683) und andere verfassen Trauerspiele im barocken Stil. Im Seminar wollen wir sowohl poetologische Texte lesen als auch barocke Trauerspiele selbst kennenlernen und gemeinsam diskutieren. Dabei sollen nebe
... (weiter siehe Digicampus)

Basiswissen literarische Epochen (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lesen macht süchtig - das Seminar bietet Einstiegsdrogen aller Art für Studierende im Grundstudium an. Es wendet sich an Studierende, die Lust auf Lesen haben und ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse anhand konkreter Textbeispiele fundieren und erweitern möchten. Aus jeder Epoche wird ein einschlägiger, in seinem Umfang überschaubarer Text ausgewählt, auf seine spezifischen Epochenmerkmale hin befragt, gemeinsam diskutiert und analysiert. Eingeübt werden so neben literaturgeschichtlichem Wissen zugleich grundlegende Verfahren der Textanalyse, für die in den Einführungskursen die theoretischen Voraussetzungen erlernt wurden. Die Veranstaltung wird in wöchentlichen, synchronen Veranstaltungen per Zoom abgehalten. Jeweils ein Tag vor jeder Sitzung sind von allen Seminarteilnehmer:innen Thesenpapiere zu den ausgegebenen Texten einzureichen (½ Seite). Diese werden von Expert:innen-Teams vor der Sitzung gesichtet, systematisiert, in einem Papier zusammengefasst und zur Diskussion gestell
... (weiter siehe Digicampus)

Dokumentartheater (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionen der Empfindsamkeit (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Zeitalter der Aufklärung, das 18. Jahrhundert, brachte nicht nur eine Hinwendung zur Vernunft mit sich, sondern auch, im deutschen Sprachraum, die Ausdifferenzierung des Begriffs 'Gefühl' im Sinne einer inneren Empfindung. Die Innerlichkeit rückte zur Mitte des Jahrhunderts in den Blick einer aufgeklärt-vernunftgeleiteten Betrachtung. Das Gefühl wurde zu einem „ästhetischen ‚Zentralbegriff'" (Fleig 2019) und prägte eine ganze Epoche – die Empfindsamkeit. Das Seminar widmet sich der Untersuchung dieser „gefühlsgeladenen" Epoche und ihrer Gefühlskultur(en). Ästhetik, Philosophie und Pädagogik (u.a. von Johann Georg Sulzer, Joachim Heinrich Campe), Briefe und Dramen (u.a. von Margaretha Klopstock, Gotthold Ephraim Lessing), Romane (u.a. von Sophie von La Roche, Christian Fürchtegott Gellert) und Gedichte (u.a. von Elisa von der Recke, Friedrich Gottlieb Klopstock) – sie alle sind voll mit Darstellungen und Abhandlungen zum Gefühl bzw. den unterschiedlichsten Gefühlen und werden von un
... (weiter siehe Digicampus)

Galizien-Mythos in der Literatur des 20./21. Jahrhunderts (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Zurzeit gilt Galizien als Magnet für Schriftsteller*innen, Journalist*innen und Geisteswissenschaftler*innen, die sich mit osteuropäischen (Kultur)Geschichte auseinandersetzen. Ihre Anziehungskraft verdankt die Region in hohem Maße dem Galizien-Mythos, der nach Jahrzehnten der Vergessenheit im ausgehenden 20. Jahrhundert „wiederentdeckt" und zu einer großen Inspiration für Gegenwartsautor*innen wurde. Dieser Mythos beschwört ein exotisches Bild der ehemaligen östlichen Provinz von Österreich-Ungarn herauf, die an der Grenze „zwischen Welt und Welt" (Joseph Roth), nämlich zwischen dem Habsburgerreich und dem Russischen Kaiserreich lag.

Dabei wird das habsburgische Galizien als eine mehrsprachliche, multinationale und multikonfessionelle „Idylle“ poetisiert, die durch friedliches Nebeneinander von Deutschen, Österreichern, Juden, Polen, Ukrainern und anderen Ethnien geprägt war. Zu den wichtigsten Elementen des Galizien-Mythos gehören die Topoi des Untergangs des Habsburgerreiches, des „
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen“ im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort“ und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Jüdische Studien - 5 LP (NDL, Bannasch)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien mit Bezug zur NDL, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literarischer Protest, Protest in der Literatur (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Ich revoltiere also sind wir“ schreibt Albert Camus in seinem Buch L’homme révolté, Der Mensch in der Revolte, und das Mittel seines Protests ist das Wort. Camus‘ Wort aus den 1950ern bringt eine Grundfrage des Verhältnisses von Literatur und Protest auf den Punkt: Wie stehen der Einzelne, Denker, der Dichter zur Bewegung und was ist eigentlich Protest? Spätestens mit der Aufklärung wurde Literatur als Handlungsraum entdeckt, in dem nicht nur neue Ideen ausprobiert werden können, sondern auch die Welt verändert werden kann. Ausgehend von Adornos Aufsatz „Engagement“ und Camus‘ oben zitiertem Buch lesen wir literarische Werke,

in deren Zentrum Individuen stehen, die nicht einverstanden sind mit dem Lauf der Welt und ihres Schicksals: Rousseaus Julie oder Die neue Heloise, Goethes Werther, Heinrich Heines Atta Troll, Malraux's So lebt der Mensch (La Condition humaine), Brechts Die Heilige Johanna der Schlachthöfe. Es wird empfohlen, die Literatur bereits vor Semesterbeginn zu lesen. Das
... (weiter siehe Digicampus)

Literatur und Musik (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar", schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Schreibwerkstatt mit Doris Dörrie (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wenn Sie das Seminar als Übung besuchen: Wir schreiben jede Woche am Geländer einer Übung aus Dörries Buch "LESEN SCHREIBEN ATMEN" einen eigenen Text; zum Teil zu Hause, zum Teil auch in den synchronen Sitzungen. Wenn Sie das Seminar für das Aufbau-Modul besuchen, sollten Sie eine Hausarbeit/Interpretation zu einem literarischen Text oder einem Film von Doris Dörrie zusätzlich schreiben (10 bis 12 Seiten). Eine Bibliographie dazu finden Sie auf dem Digicampus unter DATEIEN. Über Ihre Fragestellung / Forschungsfrage können wir uns dann individuell einigen. Bitte unbedingt anschaffen: Doris Dörrie: Lesen Schreiben Atmen. Zürich 2019. Vorbesprechung mit gemeinsamer Programm-Festlegung in der ersten Semesterwoche. Bis dahin gilt einfach nur: Schreiben Lesen Atmen ...

PS: Bruno Apitz, „Nackt unter Wölfen": Geschichten eines Manuskripts (mit Examensklausuren) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

PS: Elias Canetti - Ein Jahrhundertautor (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Jetzt sage ich mir, daß es mir gelungen ist, dieses Jahrhundert an der Gurgel zu packen", notiert Elias Canetti am Tag nach der Vollendung seines Lebenswerks 'Masse und Macht' ('Die Provinz des Menschen', S. 243) – jenes Jahrhundert, das Canetti fast in Gänze erlebte (1905–1994) und dessen Brüche sich in seinem Werk spiegeln. Dieses lernen wir im Seminar in seiner ganzen Bandbreite kennen, vom frühen Roman 'Die Blendung' (1931/32) über das Drama 'Die Befristeten' (1952), dem Reisebuch 'Die Stimmen von Marrakesch' (1967), Ausschnitten aus dem aphoristischen Aufzeichnungskonvolut (1948–93) sowie der anthropologisch-philosophischen Studie 'Masse

und Macht' (1960) und der Charakterologie 'Der Ohrenzeuge' (1974), bis hin zu Canettis Selbstauskünften aus poetologischen Essays und Reden und den autobiographischen Bänden 'Die gerettete Zunge' (1977), 'Die Fackel im Ohr' (1980) und 'Das Augenspiel' (1985). Die Lektüre des Romans 'Die Blendung' muss semesterbegleitend geleistet werden und zum E
... (weiter siehe Digicampus)

PS: Glück in der Literatur (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Das Glück ist kein guter Stoff für Dichter. Es ist zu selbstgenügsam. Es braucht keinen Kommentar.“ (Robert Walser) Dem Zitat zumindest teilweise zu widersprechen möchte sich das Seminar zur Aufgabe machen. Dazu werden literarische wie philosophische Texte auf diesen ‚Stoff‘ hin untersucht. Denn auch wenn es nur rar gesät ist, so scheint das Glück doch immer wieder flüchtig durch, tritt für Augenblicke in Erscheinung, oder ist an Orten, die wieder verlassen werden müssen, zu finden. Es wird einerseits darum gehen, nachzuspüren, was Schriftsteller und Philosophen über dieses seltene Gut dachten und andererseits, wie sie versuchten, es in Worten zu verewigen. Freude am Lesen und gemeinsamen Diskutieren sollten Sie mitbringen.

PS: Wissenspoetik (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Den Ausgangspunkt des Proseminars bildet die Verstehenskrise um 1800, in der die Grundlagen, die Ziele und die Grenzen des Verstehens fundamental in Frage gestellt werden. Im intermediären Feld von Wissenschaft und Ästhetik erwächst aus dieser Krise eine Poetik des Wissens bzw. des Nichtwissens. Im Proseminar werden die vielfältigen Formen der Wissenspoetik von Lichtenberg über Goethe, Jean Paul, Kleist und Nietzsche bis zu Musil analysiert und interpretiert.

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

NDL Wahlbereich-Vertiefungs-Prüfung

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GER-3010: SLM Basis 1 *German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 1*		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
Inhalte: Literarhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, Werke der älteren deutschen Literatur literarhistorisch einzuordnen. Ebenso können sie mittelhochdeutsche Texte grammatisch analysieren. Sozial-personal: In der ersten Begegnung mit Zeugnissen der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Sprache und Vorstellungswelt machen die Studierenden Erfahrungen der Alterität und üben sich durch die Erarbeitung von Phonologie und Morphologie in systemischen Denkformen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 165 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK1: Mittelhochdeutsch (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Unsere Sprache hat nicht nur eine Geschichte, sie trägt diese auch beständig in sich. Dies wird klar, wenn wir uns mit den älteren Sprachstufen des Deutschen, dem Alt-, Mittel- (im Zentrum) und Frühneuhochdeutschen beschäftigen. Der GK1 erfüllt somit eine Doppelfunktion: Er ist die sprachlich-grammatische Seite der Einführung in die Mittelaltergermanistik und zugleich Basis für die sprachhistorischen Kurse im Fach Sprachwissenschaft. Bitte beachten Sie, dass in den Studiengängen Bachelor und Lehramt Gymnasium zusätzlich zum GK1 das Supplement zu besuchen ist. Nähere Informationen zum Supplement erhalten Sie im Kurs. Der Besuch eines der Tutorien bei Carina Weis wird sehr empfohlen (Termine werden in der ersten GK1-Sitzung bekannt gegeben).

Modulteil: Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Vorlesung erhalten Sie einen Überblick zur mittelalterlichen Literatur in der Volkssprache von den Anfängen bis ins 15. Jahrhundert. Dabei werden Ihnen wichtige Autoren und Gattungen vermittelt. Diese Vorlesung ist eine literaturwissenschaftliche Ergänzung der Einführung in die älteren Sprachstufen des Deutschen (Grundkurs I). Erst beide Lehrveranstaltungen zusammen bilden das obligatorische Gesamtmodul für Studienanfänger.

Modulteil: Supplement zum GK1 Mittelhochdeutsch

SWS: 1

Prüfung

SLM Basis 1

Kurzprüfung

Modul GER-3020: SLM Basis 2 *German Language and Literature of the Middle Ages : basic module 2*		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser		
Inhalte: Übersetzungspraktische Grundlagen des Teilgebiets.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch:Die Studierenden sind nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage, auf der Ebene des altgermanistischen Aufbaumoduls Werke der älteren deutschen Literatur im Original zu lesen und zu übersetzen. Außerdem vertiefen sie Ihre Fähigkeiten im Bereich der sprachhistorischen Analyse. Sozial-personal: Bei der Übersetzungsarbeit erkennen sie stilistische, semantische und funktionale Nuancen des Sprachgebrauchs und können sich über diese kommunikativen Valenzen reflektiert und präzise auszutauschen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Modul SLM Basis 1 (GER-3010)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (A) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (B) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

GK2: Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen (C) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieser Grundkurs ist von Studierenden des Lehramts Gymnasium und von Bachelorstudenten zu besuchen. Durch die Arbeit an Originaltexten soll Übersetzungskompetenz v.a. für die Beschäftigung mit der deutschen Literatur des Mittelalters entwickelt und gleichzeitig eine größere Vertrautheit mit den grammatisch-syntaktischen Strukturen sowie der Lexik des Mittelhochdeutschen entstehen.

Prüfung

SLM Basis 2

Kurzprüfung

Modul GER-3100: SLM Aufbau *German Language and Literature of the Middle Ages : intermediate module*		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser Prof. Dr. Klaus Wolf		
Inhalte: Exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich und methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentralen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen. Außerdem kennen sie zentrale Aspekte der Mittelalterrezeption und verstehen die kulturhistorische Perspektivierung des Faches. Sozial-personal: In der Beschäftigung mit den Texten in ihren Kon- und Divergenzen zum aktuellen Erfahrungshorizont können die Studierenden mit paradigmatischen Denkformen von Kontinuität, Akzentverlagerungen und kulturellen Abbrüchen umgehen. Mündliche und schriftliche Darstellung von Ergebnissen der literarischen Analyse sind zunehemend präzisiert.		
Bemerkung: Semesterempfehlung: 2. Studienjahr		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 165 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 75 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Modul SLM Basis 2 (GER-3020)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 5	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Altgermanistisches Proseminar (ph)
Sprache: keine Angabe / Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PSph: Hartmann von Aue, 'Erec' (A) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventiurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber

hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen. Die Teilnahme am Seminar erfordert ein
... (weiter siehe Digicampus)

PSph: Hartmann von Aue, 'Erec' (B) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventiurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen. Die Teilnahme am Seminar erfordert ein
... (weiter siehe Digicampus)

PSph: Hartmann von Aue, 'Erec' (C) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Thematik erscheint auf den ersten Blick erstaunlich aktuell – handelt es sich doch gewissermaßen um einen Konflikt zwischen Familie und Beruf: Der Artusritter Erec genießt nach seiner Hochzeit mit Enite das junge Eheglück in vollen Zügen, was am Hof auf Grund der damit einhergehenden Vernachlässigung herrschaftlicher Pflichten großen Unmut hervorruft. Die Folgen dieses Konflikts und der Weg zu deren Überwindung (Erecs strafendes und hartnäckig abweisendes Verhalten gegenüber Enite auf einer – in den deutschen Artusromanen einmaligen – gemeinsamen Aventiurefahrt) lassen den modernen Leser jedoch mit einer gewissen Ratlosigkeit zurück, was eine intensive Beschäftigung mit diesem ersten deutschen Artusroman notwendig macht. Diese soll im Seminar praktiziert werden, um Hartmanns Roman verstehen und adäquat würdigen zu können – und darüber hinaus auch einen Einblick in mittelalterliche Diskurse über Minne, Ehe, Rittertum und Herrschaft zu gewinnen. Die Teilnahme am Seminar erfordert ein
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Altgermanistische Übung
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

VL: Jüdisches Leben in Bayern literarisch (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
2021 wird bundesweit das Jubliäum 1700 Jahre jüdisches Leben begangen. Die Vorlesung fragt nach dem jüdischen Leben in Bayern. Dabei geht es besonders um die literarischen Zeugnisse.

Modulteil: Supplement zum Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
SLM Aufbau
Kurzprüfung

Modul GER-3206: SLM BA-Vertiefung *German Language and Literature of the Middle Ages : advanced module (bachelor)*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Freimut Löser
Prof. Dr. Klaus Vogelgsang

Inhalte:
Am Forschungsstand orientierte Beschäftigung mit einem exemplarischen Ausschnitt des Teilgebiets.

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich und methodisch: Sie können sich den aktuellen Forschungsstand zu altgermanistischen Themen selbstständig erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Editionsmodelle verstehen und kritisch diskutieren.

Sozial-personal: Die Studierenden verfügen über Autonomie in der argumentativen Positionierung und Weiterentwicklung von Hypothesen. Gerade in der Beschäftigung mit Fragen der Editionsphilologie hinterfragen Sie konventionelle Konzepte des Subjekt-Objekt-Bezugs und erkennen die Rolle von Formen medialer Repräsentation, Performanz und Rezeptionslenkung.

Bemerkung:
Semesterempfehlung: 2. oder 3. Studienjahr

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Modul SLM Aufbau (GER-3100)		Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Altgermanistisches Hauptseminar
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS: Der Lindauer 'Iwein' (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Hartmanns 'Iwein' gehört zu den wichtigsten Vertretern der Gattung Höfischer Roman. Erst in jüngerer Zeit sind die verschiedenen Fassungen solide editorisch dokumentiert. Der sogenannte 'Lindauer Iwein' stammt dabei ursprünglich wohl aus Augsburg. Er wird im Kontext der Hartmann-Forschung intensiver profiliert.

HS: Hoher Minnesang (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Minnesang, gesungene Liebeslyrik, die um 1200 eine erste Blütezeit erlebte, ist wohl die heute bekannteste Form mittelhochdeutscher Dichtung. Nach wie vor werden Lieder Walthers von der Vogelweide oder Heinrichs von Morungen auch in Schulstunden behandelt, um die Sprache oder die literarische Hochkultur mittelalterlicher Adelshöfe vorzustellen. Das Seminar möchte an ausgewählten Beispielen verschiedener Autoren den so

genannten Hohen Minnesang in seiner Breite vorstellen und mit den gängigen Formen und Motiven vertraut machen. Daneben sind einzelne Sitzungen fachdidaktischen Themen gewidmet, in denen mögliche Fragen der Verwendung oder Aufbereitung einzelner Lieder für den Einsatz in der Schule erörtert werden sollen, so dass diese Dimension der Vermittlung im Verlauf des Semesters zunehmend Gewicht bekommt. Das Seminar richtet sich damit speziell an Studierende des Lehramts, ist aber offen für alle, die sich neben der mittelalterlichen Literatur auch für Formen ihrer Präsentation und

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

SLM BA-Vertiefung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GER-5002: Fachwissenschaftliche Profilierung *Academic specialisation*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth Prof. Dr. Mathias Mayer, Prof. Dr. Freimut Löser		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen der germanistischen Teilgebiete eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlichen Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übergreifende Profilierung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Barockes Trauerspiel (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 17. Jahrhundert dem Menschen von heute nahe zu bringen, ist kein einfaches Unterfangen: Zu fremd scheinen die Lebenswirklichkeit und Denkweisen der Menschen zu sein, um sie heute noch adäquat verstehen und nachvollziehen zu können. Und doch ist das 17. Jahrhundert, die Zeit, die wir literaturgeschichtlich als Barock bezeichnen, für die Genese des Trauerspiels im deutschsprachigen Raum von großer Bedeutung: Nicht mehr im gelehrten Latein, sondern in der deutschen Volkssprache sind die Dramen verfasst. Autoren wie Martin Opitz (1597-1639) und Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658) entwickeln eigene, an antike Vorbilder anknüpfende Poetiken, die zum Maßstab der Barockdichtung werden; Andreas Gryphius (1616-1664), der bedeutendste Dichter der Zeit, Daniel Casper von Lohenstein (1635-1683) und andere verfassen Trauerspiele im barocken Stil. Im Seminar wollen wir sowohl poetologische Texte lesen als auch barocke Trauerspiele selbst kennenlernen und gemeinsam diskutieren. Dabei sollen nebe

... (weiter siehe Digicampus)

Basiswissen literarische Epochen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lesen macht süchtig - das Seminar bietet Einstiegsdrogen aller Art für Studierende im Grundstudium an. Es wendet sich an Studierende, die Lust auf Lesen haben und ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse anhand konkreter Textbeispiele fundieren und erweitern möchten. Aus jeder Epoche wird ein einschlägiger, in seinem

Umfang überschaubarer Text ausgewählt, auf seine spezifischen Epochenmerkmale hin befragt, gemeinsam diskutiert und analysiert. Eingeübt werden so neben literaturgeschichtlichem Wissen zugleich grundlegende Verfahren der Textanalyse, für die in den Einführungskursen die theoretischen Voraussetzungen erlernt wurden. Die Veranstaltung wird in wöchentlichen, synchronen Veranstaltungen per Zoom abgehalten. Jeweils ein Tag vor jeder Sitzung sind von allen Seminarteilnehmer:innen Thesenpapiere zu den ausgegebenen Texten einzureichen (½ Seite). Diese werden von Expert:innen-Teams vor der Sitzung gesichtet, systematisiert, in einem Papier zusammengefasst und zur Diskussion gestell
... (weiter siehe Digicampus)

Begleitseminar Praktikum Mittelschule (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Begleitseminar Praktikum Primarstufe - Kurs 2 (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Begleitseminar Praktikum Realschule/Gymnasium (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

Dokumentartheater (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt
... (weiter siehe Digicampus)

GK 2 – Primarstufe - Kurs 1 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 11 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 12 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 3 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 5 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 4 (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 5 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

Galizien-Mythos in der Literatur des 20./21. Jahrhunderts (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Zurzeit gilt Galizien als Magnet für Schriftsteller*innen, Journalist*innen und Geisteswissenschaftler*innen, die sich mit osteuropäischen (Kultur)Geschichte auseinandersetzen. Ihre Anziehungskraft verdankt die Region in hohem Maße dem Galizien-Mythos, der nach Jahrzehnten der Vergessenheit im ausgehenden 20. Jahrhundert „wiederentdeckt“ und zu einer großen Inspiration für Gegenwartsautor*innen wurde. Dieser Mythos beschwört ein exotisches Bild der ehemaligen östlichen Provinz von Österreich-Ungarn herauf, die an der Grenze „zwischen Welt und Welt“ (Joseph Roth), nämlich zwischen dem Habsburgerreich und dem Russischen Kaiserreich lag. Dabei wird das habsburgische Galizien als eine mehrsprachliche, multinationale und multikonfessionelle „Idylle“ poetisiert, die durch friedliches Nebeneinander von Deutschen, Österreichern, Juden, Polen, Ukrainern und anderen Ethnien geprägt war. Zu den wichtigsten Elementen des Galizien-Mythos gehören die Topoi des Untergangs des Habsburgerreiches, des „
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen“ im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort“ und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Jüdische Studien (Vogelgsang)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literarischer Protest, Protest in der Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ich revoltiere also sind wir“ schreibt Albert Camus in seinem Buch L’homme révolté, Der Mensch in der Revolte, und das Mittel seines Protests ist das Wort. Camus‘ Wort aus den 1950ern bringt eine Grundfrage des Verhältnisses von Literatur und Protest auf den Punkt: Wie stehen der Einzelne, Denker, der Dichter zur Bewegung und was ist eigentlich Protest? Spätestens mit der Aufklärung wurde Literatur als Handlungsraum entdeckt, in dem nicht nur neue Ideen ausprobiert werden können, sondern auch die Welt verändert werden kann. Ausgehend von Adornos Aufsatz „Engagement“ und Camus‘ oben zitiertem Buch lesen wir literarische Werke, in deren Zentrum Individuen stehen, die nicht einverstanden sind mit dem Lauf der Welt und ihres Schicksals: Rousseaus Julie oder Die neue Heloise, Goethes Werther, Heinrich Heines Atta Troll, Malraux’s So lebt der Mensch (La Condition humaine), Brechts Die Heilige Johanna der Schlachthöfe. Es wird empfohlen, die Literatur bereits vor Semesterbeginn zu lesen. Das

... (weiter siehe Digicampus)

Literatur und Musik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar“, schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde

... (weiter siehe Digicampus)

PS + Ü: Mehr als SP12 und S900 Imagepflege? – Eine Geschichte des Deutschrap

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als äußerst traditionsbewusste Auskopplung aus dem Zusammenhang der vier Hip-Hop-Künste (*writing*, *breaking*, *djing*, *rapping*) ist der Deutschrap im deutschen Sprachraum seit den späten 1980ern zaghaft Erscheinung getreten und und in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem pluralistischen Universum der Stile im medialen Mainstream gereift. Das Seminar widmet sich dieser zeitlichen Entwicklung und versucht, die gegenwärtige Stilvielfalt zwischen Inszenierungen von Authentizität, Pop und Skandal als einen Effekt der zwar jungen aber durchaus bewegten Geschichte dieses multimedialen poetischen Genres zu erklären. Zum Seminar gehört außerdem eine obligatorische Übung, die sich vertieft mit einer Reihe von poetischen Topoi des Deutschrap (z.b. Fertigkeiten, Ort/Herkunft, Gemeinschaft, Sexualität) befasst.

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden,

wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,
... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Schreibwerkstatt mit Doris Dörrie (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wenn Sie das Seminar als Übung besuchen: Wir schreiben jede Woche am Geländer einer Übung aus Dörries Buch "LESEN SCHREIBEN ATMEN" einen eigenen Text; zum Teil zu Hause, zum Teil auch in den synchronen Sitzungen. Wenn Sie das Seminar für das Aufbau-Modul besuchen, sollten Sie eine Hausarbeit/Interpretation zu einem literarischen Text oder einem Film von Doris Dörrie zusätzlich schreiben (10 bis 12 Seiten). Eine Bibliographie dazu finden Sie auf dem Digicampus unter DATEIEN. Über Ihre Fragestellung / Forschungsfrage können wir uns dann individuell einigen. Bitte unbedingt anschaffen: Doris Dörrie: Lesen Schreiben Atmen. Zürich 2019. Vorbesprechung mit gemeinsamer Programm-Festlegung in der ersten Semesterwoche. Bis dahin gilt einfach nur: Schreiben Lesen Atmen ...

PS: Bruno Apitz, „Nackt unter Wölfen“: Geschichten eines Manuskripts (mit Examensklausuren) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

PS: Elias Canetti - Ein Jahrhundertautor (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
"Jetzt sage ich mir, daß es mir gelungen ist, dieses Jahrhundert an der Gurgel zu packen", notiert Elias Canetti am Tag nach der Vollendung seines Lebenswerks 'Masse und Macht' ('Die Provinz des Menschen', S. 243) – jenes Jahrhundert, das Canetti fast in Gänze erlebte (1905–1994) und dessen Brüche sich in seinem Werk spiegeln. Dieses lernen wir im Seminar in seiner ganzen Bandbreite kennen, vom frühen Roman 'Die Blendung' (1931/32) über das Drama 'Die Befristeten' (1952), dem Reisebuch 'Die Stimmen von Marrakesch' (1967), Ausschnitten aus dem aphoristischen Aufzeichnungskonvolut (1948–93) sowie der anthropologisch-philosophischen Studie 'Masse und Macht' (1960) und der Charakterologie 'Der Ohrenzeuge' (1974), bis hin zu Canettis Selbstauskünften aus poetologischen Essays und Reden und den autobiographischen Bänden 'Die gerettete Zunge' (1977), 'Die Fackel im Ohr' (1980) und 'Das Augenspiel' (1985). Die Lektüre des Romans 'Die Blendung' muss semesterbegleitend geleistet werden und zum E
... (weiter siehe Digicampus)

PS: Glück in der Literatur (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Das Glück ist kein guter Stoff für Dichter. Es ist zu selbstgenügsam. Es braucht keinen Kommentar.“ (Robert Walser) Dem Zitat zumindest teilweise zu widersprechen möchte sich das Seminar zur Aufgabe machen. Dazu werden literarische wie philosophische Texte auf diesen ‚Stoff‘ hin untersucht. Denn auch wenn es nur rar gesät ist, so scheint das Glück doch immer wieder flüchtig durch, tritt für Augenblicke in Erscheinung, oder ist an Orten, die wieder verlassen werden müssen, zu finden. Es wird einerseits darum gehen, nachzuspüren, was Schriftsteller und Philosophen über dieses seltene Gut dachten und andererseits, wie sie versuchten, es in Worten zu verewigen. Freude am Lesen und gemeinsamen Diskutieren sollten Sie mitbringen.

PS: Wissenspoetik (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Den Ausgangspunkt des Proseminars bildet die Verstehenskrise um 1800, in der die Grundlagen, die Ziele und die Grenzen des Verstehens fundamental in Frage gestellt werden. Im intermediären Feld von Wissenschaft und Ästhetik erwächst aus dieser Krise eine Poetik des Wissens bzw. des Nichtwissens. Im Proseminar werden die vielfältigen Formen der Wissenspoetik von Lichtenberg über Goethe, Jean Paul, Kleist und Nietzsche bis zu Musil analysiert und interpretiert.

S / Ü: Bedrohte Sprachen (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Immer weniger Menschen sprechen Dialekte wie Bairisch, Ostfränkisch und Schwäbisch. Auch das Niederdeutsche wird bereits in privaten Sprachkursen als Fremdsprache unterrichtet. Und deutschbasierte Minderheitensprachen etwa in der Ukraine oder in den USA haben vielfach nur mehr eine Handvoll Sprecherinnen

und Sprecher. Was folgt daraus, wenn Sprachen bzw. Varietäten immer weniger gesprochen werden? In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Thema „bedrohte Sprachen“. Folgende Fragen bzw. Themen stehen im Zentrum: - Ab wann gilt eine Sprache als bedroht? - Gibt es bedrohte Sprachen auch in Deutschland? - Welche Gründe führen zur Bedrohung einer Sprache? - Wie bestimmt man die Vitalität einer Sprache? - Welche Grade der Bedrohung kann man unterscheiden? - Welche Möglichkeiten zur (Re-)Vitalisierung bzw. (Wieder-)Belebung gibt es für bedrohte Sprachen? - Welches Potential geht von Standardisierungen und Normierungen bedrohter Sprachen aus? - Was bleibt, wenn die Sprache geht? Sc
... (weiter siehe Digicampus)

Staatsexamenskolloquium (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Kolloquium werden zentrale Inhalte des NDL Studiums aufgegriffen und für das Examen vertieft. Dabei steht vor allem die Wiederholung von Epochen und Gattungen im Mittelpunkt. Anhand von exemplarischen poetologischen Texten werden die Poetikkonzepte der jeweiligen Epochen erläutert und mit Hilfe von ausgewählten literarischen Texten vertieft. Der Kurs wird asynchron abgehalten, d.h. jede Woche wird neues Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt und in einer offenen Videosprechstunde gibt es Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Darüber hinaus müssen Probeklausuren geschrieben werden.

V: Drama und Emotionen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine Möglichkeit, sich dem Drama zu nähern, ist die Darstellung und Erzeugung von Emotionen, die diese Gattung mehr als alle anderen auszeichnen. Schon seit der Antike wurde sie darüber bestimmt, und das hat sich bis heute kaum geändert. So lassen sich nicht wenige der dramatischen Genres durch ihre je spezifische Auffassung von Emotionen historisch und systematisch unterscheiden, und eben dies wird der Gegenstand dieser Vorlesung sein, die eine, wenn auch nicht vollständige, so doch epochenübergreifende Geschichte dramatischer Genres anhand ihrer Beziehung zu historischen Diskursen der Emotionalität unternimmt. Die einzelnen Stationen lauten: (1.) das Pathos der griechischen Tragödie, (2.) die Passion des geistlichen Spiels, (3.) die Affekte des frühneuzeitlichen Dramas, (4.) die Apathie des christlichen Märtyrerdramas, (5.) die Gefühle des bürgerlichen Trauerspiels, (6.) die Raserei der romantischen Tragödie, (7.) das kreatürliche Leiden des sozialen Dramas, (8.) die dionysische Lust
... (weiter siehe Digicampus)

VL: Jüdisches Leben in Bayern literarisch (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
2021 wird bundesweit das Jubliäum 1700 Jahre jüdisches Leben begangen. Die Vorlesung fragt nach dem jüdischen Leben in Bayern. Dabei geht es besonders um die literarischen Zeugnisse.

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die

KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion‘ im Vordergrund.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ü: Der Narr als Gottesleugner in Literatur, Kunst und Spiel (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ü: Digital Humanities und Germanistische Mediävistik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seit einiger Zeit spielt auch in der Mediävistik die digitale Philologie eine zunehmend größere Rolle. So werden etwa durch die Verwendung digitaler Tools herkömmliche Arbeitsschritte enorm beschleunigt. Digitale Editionen und Handschriftendigitalisate eröffnen neue Möglichkeiten, mit den divergenten Überlieferungsformen mittelalterlicher Texte umzugehen. Die Übung soll für die Germanistische Mediävistik einschlägige Projekte der Digital Humanities vorstellen, diskutieren und ihren Einsatz in der Mediävistik erproben. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Ü: Jiddisch (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sprachhistorische Einführung in das Jiddische, hebräische Schrift, Differenzierung der sprachlichen Komponenten, Varietäten, Textbeispiele aus verschiedenen Epochen und Gattungen. Zugeordnet dem Zertifikatsprogramm "Jüdische Studien".

Ü: Lektürekurs Minnesang (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kurs will ein Angebot sein, das Übersetzen und Kommentieren mittelhochdeutscher Texte möglichst zwanglos zu üben. In wöchentlichen Zoom-Meetings werden wir an ausgewählten Liedern die Tücken von Grammatik, Übersetzung und Interpretation besprechen. Die Textauswahl und die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei nicht fest, sondern sollen bestenfalls aus dem Kreis der Studierenden heraus bestimmt werden.

Ü: Urkundenregesten des Augsburger Domkapitels (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die interdisziplinäre Übung findet in Kooperation mit Prof. Dr. Thomas Krüger (Mittelalterliche Geschichte) und Archivdirektor Dr. Thomas Engelke (Staatsarchiv Augsburg) statt. Anhand von handschriftlichen Originalen des Staatsarchivs Augsburg soll von germanistischer Seite in das Phänomen Kanzlei- oder Urkundensprache eingeführt werden. Von der Teilnehmerschaft werden neben Lateinkenntnissen vertiefte Kenntnisse der älteren Sprachstufen des Deutschen (mind. Proseminar ph der Altgermanistik muss bereits absolviert sein; das sprachwissenschaftliche Proseminar Sprachgeschichte ist unabdingbar) vorausgesetzt.

Übung "Linguistische Grundlagen der Rechtschreibung" / online (Ernst) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung "Orthografie" / online (Hahn) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung Wortbildung / online (Heinle) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Übung steht die morphologische Analyse im Mittelpunkt. An konkreten Beispielen wird sowohl die Vorgehensweise bei Wortbildungsanalysen als auch deren Darstellungsformat erarbeitet und eingeübt. Die Übung richtet sich an Studierende, die den Grundkurs I bereits absolviert haben.

Prüfung

Übergreifende Profilierung

Bericht, unbenotet

Modul GER-5004: Fachwissenschaftliche Profilierung Plus *Academic specialisation plus*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Werth Prof. Dr. Mathias Mayer, Prof. Dr. Freimut Löser, Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen.		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Nach Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fragestellungen der germanistischen Teilgebiete eigenständig weiterzuentwickeln. Methodisch: Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Probleme mit Hilfe verschiedener wissenschaftlichen Herangehensweisen anwendungsorientiert zu formulieren. Sozial/Personal: Die Studierenden schulen ihre Fähigkeit zur kritischen Reflexion und bauen ihre Kompetenzen in der schriftlichen Dokumentation und Präsentation wissenschaftlichen Arbeitens aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. laufende Vor- und Nachbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übergreifende Profilierung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Barockes Trauerspiel (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 17. Jahrhundert dem Menschen von heute nahe zu bringen, ist kein einfaches Unterfangen: Zu fremd scheinen die Lebenswirklichkeit und Denkweisen der Menschen zu sein, um sie heute noch adäquat verstehen und nachvollziehen zu können. Und doch ist das 17. Jahrhundert, die Zeit, die wir literaturgeschichtlich als Barock bezeichnen, für die Genese des Trauerspiels im deutschsprachigen Raum von großer Bedeutung: Nicht mehr im gelehrten Latein, sondern in der deutschen Volkssprache sind die Dramen verfasst. Autoren wie Martin Opitz (1597-1639) und Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658) entwickeln eigene, an antike Vorbilder anknüpfende Poetiken, die zum Maßstab der Barockdichtung werden; Andreas Gryphius (1616-1664), der bedeutendste Dichter der Zeit, Daniel Casper von Lohenstein (1635-1683) und andere verfassen Trauerspiele im barocken Stil. Im Seminar wollen wir sowohl poetologische Texte lesen als auch barocke Trauerspiele selbst kennenlernen und gemeinsam diskutieren. Dabei sollen nebe

... (weiter siehe Digicampus)

Basiswissen literarische Epochen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Lesen macht süchtig - das Seminar bietet Einstiegsdrogen aller Art für Studierende im Grundstudium an. Es wendet sich an Studierende, die Lust auf Lesen haben und ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse anhand konkreter Textbeispiele fundieren und erweitern möchten. Aus jeder Epoche wird ein einschlägiger, in seinem

Umfang überschaubarer Text ausgewählt, auf seine spezifischen Epochenmerkmale hin befragt, gemeinsam diskutiert und analysiert. Eingeübt werden so neben literaturgeschichtlichem Wissen zugleich grundlegende Verfahren der Textanalyse, für die in den Einführungskursen die theoretischen Voraussetzungen erlernt wurden. Die Veranstaltung wird in wöchentlichen, synchronen Veranstaltungen per Zoom abgehalten. Jeweils ein Tag vor jeder Sitzung sind von allen Seminarteilnehmer:innen Thesenpapiere zu den ausgegebenen Texten einzureichen (½ Seite). Diese werden von Expert:innen-Teams vor der Sitzung gesichtet, systematisiert, in einem Papier zusammengefasst und zur Diskussion gestell
... (weiter siehe Digicampus)

Dokumentartheater (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Dokumentartheater werden Ereignisse der jüngeren und jüngsten Geschichte aufgegriffen, die als ‚Materialien' komponiert und zu einem Drama verdichtet werden. In zugespitzter Form stellt sich hier, wie auch beim Historiendrama, in dessen Tradition es steht, die Frage nach dem je spezifischen Umgang mit den ausgewählten historischen Daten und ihrer künstlerischen Inszenierung. Es wird danach zu fragen sein, in welcher Weise und mit welchen (politischen) Absichten sich die mit und in dem Drama geleistete ‚Dokumentation' in aktuelle Diskurse und Debatten einschreibt. Das Seminar untersucht die Anfänge des Dokumentartheaters in den 1960er Jahren ausgehend von Rolf Hochhuths Der Stellvertreter, Heiner Kipphardts In der Sache J. Robert Oppenheimer und Peter Weiss' Ermittlung. Es verfolgt die Wiederbelebung des Dokumentardramas in den 1990er Jahren mit Andreas Veiels Der Kick und Inszenierungen von Rimini Protokoll. Neuere Produktionen werden mit Volker Löschs Inszenierung von Gerhard Haupt
... (weiter siehe Digicampus)

GK 2 – Primarstufe - Kurs 10 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 15 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 16 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 17 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 2 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 4 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Primarstufe - Kurs 6 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 1 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 4 (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

GK 2 – Sekundarstufe - Kurs 5 (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs 1 aufgegriffen und praxisorientiert vertieft.

Galizien-Mythos in der Literatur des 20./21. Jahrhunderts (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Zurzeit gilt Galizien als Magnet für Schriftsteller*innen, Journalist*innen und Geisteswissenschaftler*innen, die sich mit osteuropäischen (Kultur)Geschichte auseinandersetzen. Ihre Anziehungskraft verdankt die Region in hohem Maße dem Galizien-Mythos, der nach Jahrzehnten der Vergessenheit im ausgehenden 20. Jahrhundert „wiederentdeckt“ und zu einer großen Inspiration für Gegenwartsautor*innen wurde. Dieser Mythos beschwört ein exotisches Bild der ehemaligen östlichen Provinz von Österreich-Ungarn herauf, die an der Grenze „zwischen Welt und Welt“ (Joseph Roth), nämlich zwischen dem Habsburgerreich und dem Russischen Kaiserreich lag. Dabei wird das habsburgische Galizien als eine mehrsprachliche, multinationale und multikonfessionelle „Idylle“ poetisiert, die durch friedliches Nebeneinander von Deutschen, Österreichern, Juden, Polen, Ukrainern und anderen Ethnien geprägt war. Zu den wichtigsten Elementen des Galizien-Mythos gehören die Topoi des Untergangs des Habsburgerreiches, des „
... (weiter siehe Digicampus)

HS (B.A./LA) Ethische Fragestellungen in der Kinder- und Jugendliteratur (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die gesellschaftliche Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) ist unumstritten: Bedingt durch ihre historische Genese ergibt sich eine enge Verflechtung von Literatur und Erziehung. Dieses Grundmoment prägt ihre Rezeption bis in die heutige Zeit. Dabei befindet sich die KJL in einem einzigartigen Spannungsfeld zwischen literarischer Ästhetik und didaktischem Instrument. Neben der Ausbildung eines künstlerisch-ästhetischen Empfindens und der Wissensvermittlung enthält die KJL demnach zumeist pädagogisch-erzieherische Absichten. Gerade in diesen pädagogisch-erzieherischen Absichten lässt sich derzeit ein Wandel ablesen: In der gegenwärtigen KJL geht es weniger um eine ausdrückliche Belehrung, sondern vielmehr um eine Befähigung der Kinder, selbst Positionen zu beziehen. Sie wird komplexer, vielfältiger (kulturelle Heterogenität) und so zur Plattform für ethische Auseinandersetzungen. Das Seminar möchte sich diesem Wandel annehmen und gegenwärtige Texte der KJL auf ethische Frages
... (weiter siehe Digicampus)

HS Jüdische Denkgeschichte vom Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar stellt das Denken von fünf der einflussreichsten jüdischen Philosophen vor: Rabbi Akiva ben Joseph, Maimonides, Spinoza (als jüdischer Denker) Moses Mendelssohn und Hermann Cohen (als jüdischer Denker). Dabei wird versucht, grundsätzliche theologische und philosophische Linien von der Antike bis in die Gegenwart zu ziehen, die jüdisches Denken seit jeher charakterisiert haben, aber auch die Grenzen dieses Versuchs aufzuzeigen. Einführungen Rabbi Akiva, ein talmudischer Weiser und seine philosophischen Dilemma Moses Maimonides, der „Führer der Unschlüssigen“ im MA, philosophische Theologie und aristotelische Scholastik, der neue Zugang zum Sinn des Gesetzes Baruch Spinoza: Das Ende der Torah als „Gotteswort“ und die Auswirkungen auf ein modernes Verständnis des Judentums Moses Mendelssohn: Judentum für Nichtjuden erklärt, der Beginn einer Einordnung des jüdischen Glaubens in die Heilsgeschichte der Kultur Hermann Cohen; eine neu-kantianische Religionsphilosophie des Judentum
... (weiter siehe Digicampus)

Jüdische Studien (Vogelgsang)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

Kolloquium Abschlussarbeiten (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Kolloquium bietet die Gelegenheit, eigene Abschlussarbeiten vorzustellen und in einem kleineren Kreis zu diskutieren. Die Konzeption und Fertigstellung der Arbeiten soll so frühzeitig und effektiv begleitet und unterstützt werden. Möglich ist die Präsentation von Arbeiten in allen Entstehungsphasen: sie kann von einer erläuterten Gliederung bis hin zur Diskussion bereits ausformulierter Kapitel reichen. Je nach Bedarf der Teilnehmerinnen

und Teilnehmer können neben der Auffrischung von Grundlagenwissen zum wissenschaftlichen Arbeiten auch epochengeschichtliches und gattungstheoretisches Wissen noch einmal systematisch rekapituliert werden.

Literarischer Protest, Protest in der Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ich revoltiere also sind wir“ schreibt Albert Camus in seinem Buch L’homme révolté, Der Mensch in der Revolte, und das Mittel seines Protests ist das Wort. Camus‘ Wort aus den 1950ern bringt eine Grundfrage des Verhältnisses von Literatur und Protest auf den Punkt: Wie stehen der Einzelne, Denker, der Dichter zur Bewegung und was ist eigentlich Protest? Spätestens mit der Aufklärung wurde Literatur als Handlungsraum entdeckt, in dem nicht nur neue Ideen ausprobiert werden können, sondern auch die Welt verändert werden kann. Ausgehend von Adornos Aufsatz „Engagement“ und Camus‘ oben zitiertem Buch lesen wir literarische Werke, in deren Zentrum Individuen stehen, die nicht einverstanden sind mit dem Lauf der Welt und ihres Schicksals: Rousseaus Julie oder Die neue Heloise, Goethes Werther, Heinrich Heines Atta Troll, Malraux’s So lebt der Mensch (La Condition humaine), Brechts Die Heilige Johanna der Schlachthöfe. Es wird empfohlen, die Literatur bereits vor Semesterbeginn zu lesen. Das

... (weiter siehe Digicampus)

Literatur und Musik (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

regelmäßige Sitzungen mit Kompaktwochenende „Über Musik, über Dichtung, über ihrer beider Wesen, muß man beiseite sprechen. Das vorlaute Reden darüber sollte aufhören, denn was, wenn nicht jede neue Hervorbringung, legte den wirklichen Wandel und das Unwandelbare dar“, schreibt Ingeborg Bachmann in ihrem Essay über Musik und Dichtung. Spätestens seit der Romantik ist das Verhältnis von Literatur und Musik ein besonderes: Musik wird als Sprache ohne Worte verstanden, jenseits festschreibender Begrifflichkeiten gilt sie als der Wort-Sprache als überlegen, zugleich ist sie mit ihr über Melodik und Rhythmik untrennbar verbunden. Eine Fülle literarischer Texte thematisiert das besondere Verhältnis von Literatur und Musik seit dem 19. Jahrhundert. Im ersten Teil des Seminars werden in insgesamt acht vorbereitenden Sitzungen theoretische und kanonische literarische Texte zum Verhältnis von Literatur und Musik behandelt. Diese Sitzungen können entweder synchron oder asynchron abgeleistet werde

... (weiter siehe Digicampus)

PS + Ü: Mehr als SP12 und S900 Imagepflege? – Eine Geschichte des Deutschrap

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als äußerst traditionsbewusste Auskopplung aus dem Zusammenhang der vier Hip-Hop-Künste (*writing*, *breaking*, *djing*, *rapping*) ist der Deutschrap im deutschen Sprachraum seit den späten 1980ern zaghaft Erscheinung getreten und und in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem pluralistischen Universum der Stile im medialen Mainstream gereift. Das Seminar widmet sich dieser zeitlichen Entwicklung und versucht, die gegenwärtige Stilvielfalt zwischen Inszenierungen von Authentizität, Pop und Skandal als einen Effekt der zwar jungen aber durchaus bewegten Geschichte dieses multimedialen poetischen Genres zu erklären. Zum Seminar gehört außerdem eine obligatorische Übung, die sich vertieft mit einer Reihe von poetischen Topoi des Deutschrap (z.b. Fertigkeiten, Ort/Herkunft, Gemeinschaft, Sexualität) befasst.

PS/Ü (B.A./LA/M.A.): Schreiben zwischen Wissenschaft und Fiktion

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar läuft wie eine Schreibwerkstatt ab. Es soll Studierenden dabei helfen, verschiedene Möglichkeiten des Schreibens praktisch auszuprobieren oder zu vertiefen. Der Philosoph Marcus Steinweg meint: "Wer denkt, bekennt, kaum mit dem Denken begonnen zu haben." Und in "Auslöschung" von Thomas Bernhard heißt es: "Wenn wir denken und nicht aufhören zu denken, was wir Philosophieren nennen, kommen wir schließlich darauf, dass wir falsch gedacht haben." Wie könnte eine Praxis des Denkens und Schreibens aussehen, die immer wieder darauf abzielt, das Bekannte hinter sich zu lassen – eine Praxis der Aufbrüche und Versuche? Von vornherein zu wissen, worauf das eigene Schreiben hinauslaufen soll, lässt uns wenig Raum dafür, um herauszufinden, wohin wir denkend gelangen könnten, wenn wir das Unbekannte zulassen würden. Marguerite Duras: "Bevor man schreibt, weiß man nichts von dem, was man schreiben wird. Und zwar in aller Klarheit. Es ist das Unbekannte von einem selbst, vom eigenen Kopf,

... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: Schreibwerkstatt mit Doris Dörrie (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wenn Sie das Seminar als Übung besuchen: Wir schreiben jede Woche am Geländer einer Übung aus Dörries Buch "LESEN SCHREIBEN ATMEN" einen eigenen Text; zum Teil zu Hause, zum Teil auch in den synchronen Sitzungen. Wenn Sie das Seminar für das Aufbau-Modul besuchen, sollten Sie eine Hausarbeit/Interpretation zu einem literarischen Text oder einem Film von Doris Dörrie zusätzlich schreiben (10 bis 12 Seiten). Eine Bibliographie dazu finden Sie auf dem Digicampus unter DATEIEN. Über Ihre Fragestellung / Forschungsfrage können wir uns dann individuell einigen. Bitte unbedingt anschaffen: Doris Dörrie: Lesen Schreiben Atmen. Zürich 2019. Vorbesprechung mit gemeinsamer Programm-Festlegung in der ersten Semesterwoche. Bis dahin gilt einfach nur: Schreiben Lesen Atmen ...

PS: Bruno Apitz, „Nackt unter Wölfen“: Geschichten eines Manuskripts (mit Examensklausuren) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

PS: Elias Canetti - Ein Jahrhundertautor (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"Jetzt sage ich mir, daß es mir gelungen ist, dieses Jahrhundert an der Gurgel zu packen", notiert Elias Canetti am Tag nach der Vollendung seines Lebenswerks 'Masse und Macht' ('Die Provinz des Menschen', S. 243) – jenes Jahrhundert, das Canetti fast in Gänze erlebte (1905–1994) und dessen Brüche sich in seinem Werk spiegeln. Dieses lernen wir im Seminar in seiner ganzen Bandbreite kennen, vom frühen Roman 'Die Blendung' (1931/32) über das Drama 'Die Befristeten' (1952), dem Reisebuch 'Die Stimmen von Marrakesch' (1967), Ausschnitten aus dem aphoristischen Aufzeichnungskonvolut (1948–93) sowie der anthropologisch-philosophischen Studie 'Masse und Macht' (1960) und der Charakterologie 'Der Ohrenzeuge' (1974), bis hin zu Canettis Selbstauskünften aus poetologischen Essays und Reden und den autobiographischen Bänden 'Die gerettete Zunge' (1977), 'Die Fackel im Ohr' (1980) und 'Das Augenspiel' (1985). Die Lektüre des Romans 'Die Blendung' muss semesterbegleitend geleistet werden und zum E

... (weiter siehe Digicampus)

PS: Glück in der Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Das Glück ist kein guter Stoff für Dichter. Es ist zu selbstgenügsam. Es braucht keinen Kommentar.“ (Robert Walser) Dem Zitat zumindest teilweise zu widersprechen möchte sich das Seminar zur Aufgabe machen. Dazu werden literarische wie philosophische Texte auf diesen ‚Stoff‘ hin untersucht. Denn auch wenn es nur rar gesät ist, so scheint das Glück doch immer wieder flüchtig durch, tritt für Augenblicke in Erscheinung, oder ist an Orten, die wieder verlassen werden müssen, zu finden. Es wird einerseits darum gehen, nachzuspüren, was Schriftsteller und Philosophen über dieses seltene Gut dachten und andererseits, wie sie versuchten, es in Worten zu verewigen. Freude am Lesen und gemeinsamen Diskutieren sollten Sie mitbringen.

PS: Wissenspoetik (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Den Ausgangspunkt des Proseminars bildet die Verstehenskrise um 1800, in der die Grundlagen, die Ziele und die Grenzen des Verstehens fundamental in Frage gestellt werden. Im intermediären Feld von Wissenschaft und Ästhetik erwächst aus dieser Krise eine Poetik des Wissens bzw. des Nichtwissens. Im Proseminar werden die vielfältigen Formen der Wissenspoetik von Lichtenberg über Goethe, Jean Paul, Kleist und Nietzsche bis zu Musil analysiert und interpretiert.

S / Ü: Bedrohte Sprachen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Immer weniger Menschen sprechen Dialekte wie Bairisch, Ostfränkisch und Schwäbisch. Auch das Niederdeutsche wird bereits in privaten Sprachkursen als Fremdsprache unterrichtet. Und deutschbasierte Minderheitensprachen etwa in der Ukraine oder in den USA haben vielfach nur mehr eine Handvoll Sprecherinnen und Sprecher. Was folgt daraus, wenn Sprachen bzw. Varietäten immer weniger gesprochen werden? In der Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit dem Thema „bedrohte Sprachen“. Folgende Fragen bzw. Themen stehen im Zentrum: - Ab wann gilt eine Sprache als bedroht? - Gibt es bedrohte Sprachen auch in Deutschland? - Welche Gründe führen zur Bedrohung einer Sprache? - Wie bestimmt man die Vitalität einer Sprache? - Welche Grade der Bedrohung kann man unterscheiden? - Welche Möglichkeiten zur (Re-)Vitalisierung bzw.

(Wieder-)Belebung gibt es für bedrohte Sprachen? - Welches Potential geht von Standardisierungen und Normierungen bedrohter Sprachen aus? - Was bleibt, wenn die Sprache geht? Sc
... (weiter siehe Digicampus)

Staatsexamenskolloquium (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Kolloquium werden zentrale Inhalte des NDL Studiums aufgegriffen und für das Examen vertieft. Dabei steht vor allem die Wiederholung von Epochen und Gattungen im Mittelpunkt. Anhand von exemplarischen poetologischen Texten werden die Poetikkonzepte der jeweiligen Epochen erläutert und mit Hilfe von ausgewählten literarischen Texten vertieft. Der Kurs wird asynchron abgehalten, d.h. jede Woche wird neues Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt und in einer offenen Videosprechstunde gibt es Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch. Darüber hinaus müssen Probeklausuren geschrieben werden.

V: Drama und Emotionen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine Möglichkeit, sich dem Drama zu nähern, ist die Darstellung und Erzeugung von Emotionen, die diese Gattung mehr als alle anderen auszeichnen. Schon seit der Antike wurde sie darüber bestimmt, und das hat sich bis heute kaum geändert. So lassen sich nicht wenige der dramatischen Genres durch ihre je spezifische Auffassung von Emotionen historisch und systematisch unterscheiden, und eben dies wird der Gegenstand dieser Vorlesung sein, die eine, wenn auch nicht vollständige, so doch epochenübergreifende Geschichte dramatischer Genres anhand ihrer Beziehung zu historischen Diskursen der Emotionalität unternimmt. Die einzelnen Stationen lauten: (1.) das Pathos der griechischen Tragödie, (2.) die Passion des geistlichen Spiels, (3.) die Affekte des frühneuzeitlichen Dramas, (4.) die Apathie des christlichen Märtyrerdramas, (5.) die Gefühle des bürgerlichen Trauerspiels, (6.) die Raserei der romantischen Tragödie, (7.) das kreatürliche Leiden des sozialen Dramas, (8.) die dionysische Lust
... (weiter siehe Digicampus)

VL: Jüdisches Leben in Bayern literarisch (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
2021 wird bundesweit das Jubliäum 1700 Jahre jüdisches Leben begangen. Die Vorlesung fragt nach dem jüdischen Leben in Bayern. Dabei geht es besonders um die literarischen Zeugnisse.

Zu: Ist Judentum moralisch? Ethik in der jüdischen Theologie von Bibel und Talmud bis heute
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar untersucht die Fragen: Gibt es von jüdischen Denkern aller Zeiten Antworten auf ethische Fragen, die sich zu einer universellen Philosophie verallgemeinern lassen? Gibt es eine „jüdische Ethik“ als Disziplin der Religionsphilosophie des Judentums, oder ist jüdische Moral nur Stammesmoral? Anhand ausgewählter Texte soll gezeigt werden, wie jüdisches Denken vor und nach Kant eine quasi-kantianische Pflichtethik entwickelt hat. Einführung Abraham in Sodom, Gen 8, 25: moralische Regeln für Gott Übertragbarkeit von Schuld: „Die Sünde der Väter“ und die Kinder (Ex 34,7) Gut und Böse: Garten Eden als philosophisches Lehrstück in Ethik Kant in Pirkei Avot (Sprüche der Väter): talmudische Pflichtethik Heiligkeit des Lebens und seine ethische Grundlage in Bibel und Talmud Mittelalterliche jüdische Ethiklehre, Bachja ibn Pakuda und Maimonides Hermann Cohen: Das Wesen Gottes ist die Sittlichkeit Hans Jonas: der entmachtete Gott nach Auschwitz Emmanuel Levinas: Judentum als Religion für
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kinder- und Jugendliteratur (KJL) werden drei bedeutende Funktionen zugeschrieben: Sie fördert die Ausbildung eines ästhetischen Empfindens, ist eine Form der Wissensvermittlung und enthält zuletzt pädagogisch-erzieherische Absichten. Infolge der hier bereits angedeuteten Verflechtung von Literatur und Erziehung wird die KJL oftmals als didaktisches Instrument wahrgenommen. Die Übung „Konstruierte Welten: Literaturtheoretische Annäherungen an die Kinder- und Jugendliteratur“ möchte einen anderen Blick auf die Kinder- und Jugendliteratur werfen. Dabei werden zwei Herangehensweisen im Fokus stehen: Zunächst werden wir ausgewählte Texte der KJL unter Zuhilfenahme des Genres der Phantastik analysieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieses Ansatzes (Annäherung über den Genrebegriff) ergründen. Dabei stehen Klassiker der KJL wie "Alice im

Wunderland" (1865) und "Die unendliche Geschichte" (1979) im Fokus. Im zweiten Teil des Semesters steht die Methode ‚Dekonstruktion' im Vordergrund.
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA): Kreatives Schreiben "Von Menschen und Möpsen oder: Tiere in Texten" (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ganz egal, ob sie echt sind oder aus Plastik, ob sie als Fleisch in der Pfanne liegen, um gegessen zu werden, oder im Gegenteil, wenn wir verweigern, das zu tun: Tiere spielen irgendeine Rolle im Leben. Kaum vorstellbar eine Kindheit ohne Steiff- oder irgendwelche anderen Plüschtiere, Teddybären und Holzelefanten. Später halten wir Katzen, Hunde und Kaninchen als Haustiere oder Fische und Schildkröten in Teichen und Aquarien. In unseren Häusern wohnen Spinnen, Mücken leben darin und manchmal Mäuse, auch wenn wir das nicht so gerne wollen. Manchmal begegnet uns im Wald ein Reh, ein Hase. Und immer sind wir von diesen Begegnungen fasziniert, berührt, abgestoßen. Vor manchen Tieren haben wir Angst. Weil sie uns fremd sind, weil sie beißen, stechen, töten kön-nen. Manche Tiere werden uns zu besten Freunden. Immer aber sind sie anders als wir Menschen. Auch in der Literatur spielen Tiere oft gewaltige Rollen, man denke nur an Franz Kafkas Gregor Samsa in "Die Verwandlung" oder Patrick Süßki
... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A./LA/M.A.): <<schauinsblau>>- Eine Zeitschrift für Literatur, Kunst und Wissenschaft (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
«schauinsblau» ist eine Onlinezeitschrift der Universität Augsburg für Literatur, Kunst und Wissenschaft. Studierende haben hier die besondere Möglichkeit selbstgeschriebene literarische Texte, aber auch (kultur-)journalistische Formate (u.a. Rezensionen, Interviews und Essays) zu veröffentlichen und so publizistische Erfahrungen zu sammeln. Auch der Erwerb von ECTS-Punkten ist möglich. «schauinsblau» wird neu gedacht und gestaltet. Über Videobeiträge und Social Media sollen mehr Menschen erreicht werden. Gleichzeitig ist es das Ziel, einen regelmäßigen Output zu generieren. Deshalb werden neben kreativ und journalistisch Schreibenden auch Studierende gesucht, die im Redaktionsteam neue Ideen und Konzepte finden und umsetzen wollen. Kompetenzen im Bereich der Grafik, Bild- und Videogestaltung sind ebenso sehr willkommen. «schauinsblau» kooperiert eng mit der «Bayerischen Akademie des Schreibens» und den «Augsburger Gesprächen zu Literatur und Engagement». Neben der Begegnung mit überre
... (weiter siehe Digicampus)

Ü/KO: Gesprächskreis Abschlussarbeiten (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ü: Der Narr als Gottesleugner in Literatur, Kunst und Spiel (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ü: Digital Humanities und Germanistische Mediävistik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seit einiger Zeit spielt auch in der Mediävistik die digitale Philologie eine zunehmend größere Rolle. So werden etwa durch die Verwendung digitaler Tools herkömmliche Arbeitsschritte enorm beschleunigt. Digitale Editionen und Handschriftendigitalisate eröffnen neue Möglichkeiten, mit den divergenten Überlieferungsformen mittelalterlicher Texte umzugehen. Die Übung soll für die Germanistische Mediävistik einschlägige Projekte der Digital Humanities vorstellen, diskutieren und ihren Einsatz in der Mediävistik erproben. Programmierkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Ü: Jiddisch (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Sprachhistorische Einführung in das Jiddische, hebräische Schrift, Differenzierung der sprachlichen Komponenten, Varietäten, Textbeispiele aus verschiedenen Epochen und Gattungen. Zugeordnet dem Zertifikatsprogramm "Jüdische Studien".

Ü: Lektürekurs Minnesang (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Kurs will ein Angebot sein, das Übersetzen und Kommentieren mittelhochdeutscher Texte möglichst zwanglos zu üben. In wöchentlichen Zoom-Meetings werden wir an ausgewählten Liedern die Tücken von Grammatik,

Übersetzung und Interpretation besprechen. Die Textauswahl und die inhaltlichen Schwerpunkte liegen dabei nicht fest, sondern sollen bestenfalls aus dem Kreis der Studierenden heraus bestimmt werden.

Ü: Urkundenregesten des Augsburger Domkapitels (Übung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die interdisziplinäre Übung findet in Kooperation mit Prof. Dr. Thomas Krüger (Mittelalterliche Geschichte) und Archivdirektor Dr. Thomas Engelke (Staatsarchiv Augsburg) statt. Anhand von handschriftlichen Originalen des Staatsarchivs Augsburg soll von germanistischer Seite in das Phänomen Kanzlei- oder Urkundensprache eingeführt werden. Von der Teilnehmerschaft werden neben Lateinkenntnissen vertiefte Kenntnisse der älteren Sprachstufen des Deutschen (mind. Proseminar ph der Altgermanistik muss bereits absolviert sein; das sprachwissenschaftliche Proseminar Sprachgeschichte ist unabdingbar) vorausgesetzt.

Übung "Linguistische Grundlagen der Rechtschreibung" / online (Ernst) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung "Orthografie" / online (Hahn) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wer orthographische Regeln vermitteln will, muss das zugrundeliegende orthographische System unserer Schreibung gut verstanden haben, um daraus für die jeweiligen Altersstufen adäquate und relevante didaktische Umsetzungen entwickeln zu können. In dieser Übung werden wir uns daher intensiv mit den insbesondere für den Lehrerberuf wichtigen linguistischen Grundlagen unserer Orthographieprinzipien beschäftigen. Neben der Wiederholung und Vertiefung einschlägiger Prinzipien, die zum Verständnis der Regelungen Voraussetzung sind, wird daher auch die Auseinandersetzung mit gängigen Regelformulierungen eine Rolle spielen. Dabei behandeln wir auch Probleme für alle Altersstufen, angefangen von den Laut-Buchstabenzuordnungen während der frühen Phase des Schriftspracherwerbs über silbische und morphologische Regularitäten bis hin zu syntaktischen Regeln bei der Groß- und Kleinschreibung, der Zusammen- und Getrenntschreibung und der Interpunktion, die auch noch bei erwachsenen Schreibern Problem

... (weiter siehe Digicampus)

Übung Wortbildung / online (Heinle) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In dieser Übung steht die morphologische Analyse im Mittelpunkt. An konkreten Beispielen wird sowohl die Vorgehensweise bei Wortbildungsanalysen als auch deren Darstellungsformat erarbeitet und eingeübt. Die Übung richtet sich an Studierende, die den Grundkurs I bereits absolviert haben.

Prüfung

Übergreifende Profilierung

Bericht, unbenotet

Modul GES-1018: Alte Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Alten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels Vorstellung grundlegender Hilfsmittel (Lexika, Handbücher, Bibliographien) und fachspezifischer Zitierkonventionen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Augustus, Res Gestae I (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit - Das Proseminar soll eine Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Alten Geschichte geben. Als Beispiel dient der Tatenbericht (Res Gestae) des Augustus: Der erste Princeps fügte seinem Testament diesen Text bei, der sich postum publiziert in mehreren Fragmenten auf Inschriften in griechischer und lateinischer Sprache erhalten hat. In gemeinsamer Lektüre werden die Aussagen des Augustus über seinen Taten, welche die für das Römische Reich entscheidende Phase vom Übergang der Späten Republik zum Prinzipat betreffen, der sonstigen Überlieferung gegenübergestellt und bewertet.

Augustus, Res Gestae II (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit - Das Proseminar soll eine Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden der Alten Geschichte geben. Als Beispiel dient der Tatenbericht (Res Gestae) des Augustus: Der erste Princeps fügte seinem Testament diesen Text bei, der sich postum publiziert in mehreren Fragmenten auf Inschriften in griechischer und lateinischer Sprache erhalten hat. In gemeinsamer Lektüre werden die Aussagen des Augustus über seinen Taten, welche die für das Römische Reich entscheidende Phase vom Übergang der Späten Republik zum Prinzipat betreffen, der sonstigen Überlieferung gegenübergestellt und bewertet.

Ägypten unter römischer Herrschaft I (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit - Das Seminar behandelt die Geschichte Ägyptens als Provinz des Römisches Reiches von der Regierungszeit des Augustus bis zum Einfall der Araber. Neben der politischen Ereignisgeschichte werden auch sozial-, wirtschafts- und religionsgeschichtliche Aspekte behandelt.

Ägypten unter römischer Herrschaft II (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit - Das Seminar behandelt die Geschichte Ägyptens als Provinz des Römisches Reiches von der Regierungszeit des Augustus bis zum Einfall der Araber. Neben der politischen Ereignisgeschichte werden auch sozial-, wirtschafts- und religionsgeschichtliche Aspekte behandelt.

Ägypten unter römischer Herrschaft III (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminararbeit - Das Seminar behandelt die Geschichte Ägyptens als Provinz des Römisches Reiches von der Regierungszeit des Augustus bis zum Einfall der Araber. Neben der politischen Ereignisgeschichte werden auch sozial-, wirtschafts- und religionsgeschichtliche Aspekte behandelt.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-2018: Mittelalterliche Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Introductory Seminar Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Inhaltliche und methodische Einführung in Forschungsgegenstände und Themen der Mittelalterlichen Geschichte sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Entscheidungs-Orte" der Geschichte des Frühmittelalters (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 15 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit zu verfassen ist. In der 3. Stunde findet jeweils das propädeutische Tutorium statt. Studierende erwerben dabei die Grundlagen zum eigenständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Tutorium führt zudem speziell in das Fach der Mittelalterlichen Geschichte ein.

Benedikt von Nursia und Franz von Assisi: Motive, Methoden und Ziele wirkmächtiger Gemeinschaftsstiftung im dicachronen Vergleich (6. und 13. Jahrhundert) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 15 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit als Beitrag zum Veranstaltungsthema zu verfassen ist. In der 3. Stunde findet jeweils das propädeutische Tutorium statt. Studierende erwerben dabei die Grundlagen zum eigenständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Das Tutorium führt zudem speziell in das Fach der Mittelalterlichen Geschichte ein. Benedikt von Nursia und Franziskus von Assisi sind die bedeutendsten Gründer christlicher Gemeinschaften des Mittelalters. Während die der Anregung und Regel Benedikts folgenden Gemeinschaften zumeist in einsamen ländlichen Gebieten erfolgten und wegen ihrer Abschirmung gegenüber der übrigen Welt als "Klöster" bezeichnet werden, wurden die franziskanischen Gemeinschaften als städtische Konvente mit dem Ziel

der Fürsorge und Predigt errichtet. Dieser gegensätzliche Charakter ist jedoch zu hinterfragen und wahrscheinlich zu relativieren.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-3018: Geschichte der Frühen Neuzeit: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Introductory Seminar Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in fachspezifischer Perspektive (Gebrauch von Hilfsmitteln wie Lexika, Handbücher, Bibliographien; fachspezifische Zitierkonventionen) Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Geschichte der Frühen Neuzeit anhand geeigneter Fallbeispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. *Sie* kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen des Teilfaches Geschichte der Frühen Neuzeit (insbesondere Zitierweisen, aber auch Überlieferungslage, hilfswissenschaftliche Erfordernisse), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Fremde Kontinente aus europäischen Augen: die Welt in europäischen Reiseberichten (3-stündig) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Hausarbeit erworben. Massentourismus kennen wir erst seit dem 20. Jahrhundert – doch auch viele Menschen der Frühen Neuzeit waren sehr viel mobiler, als man heute gemeinhin annimmt. Fremde Kontinente bekamen dennoch nur Wenige zu sehen. Diese Weitgereisten, die ihre Wege etwa ins Osmanische Reich, nach Japan oder in die Südsee führten, folgten freilich für gewöhnlich ganz anderen Zielsetzungen als der Freizeitgestaltung – meist waren sie als Diplomaten, Missionare, Geschäftsreisende oder Forscher unterwegs. Reiseberichte der Frühen Neuzeit dienen für die Erforschung dieser Erfahrungen der ‚Fremde' als wichtige Quelle. Diese Berichte wurden stets vor dem Hintergrund eines bestimmten (vermeintlichen) Vorwissens, einer Erwartungshaltung an das ‚Andere' verfasst, sie wurden häufig auch gezielt für ein bestimmtes Publikum überarbeitet. An verschiedenen Beispielen besonders des 17. und 18. Jahrhunderts wird das Proseminar die Erfahrungen europäischer Reisend

... (weiter siehe Digicampus)

Social Media? Kommunikationskultur und Medialität in der Frühen Neuzeit (3-stündig) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Von Gutenbergs Buchdruck über die ersten Zeitungen um 1600 bis hin zu den „Massenmedien“ der Aufklärungszeit – die Frühe Neuzeit war geprägt von medialen Umbrüchen. Immer mehr Menschen hatten Zugang zu Informationen und konnten über die Nutzung von Medien an der Aushandlung sozialen und politischen Wissens teilnehmen. Was waren also die typischen Medien der Frühen Neuzeit und wer konnte sie nutzen? Wie veränderten die neuen Medien die Kommunikationsformen vormoderner Gesellschaften? Und wie trugen Medien zur Entstehung einer (politischen) Öffentlichkeit bei? Diese Fragen sollen in diesem Proseminar anhand von unterschiedlichsten (gedruckten wie handschriftlichen) Medientypen diskutiert werden: am Beispiel von Fuggerzeitungen, Flugblättern, Volkskalendern, Korrespondenznetzwerken, Periodika der Aufklärungszeit, aber auch von Publikationen des wachsenden transnationalen Buchmarkts. Im Mittelpunkt stehen somit verschiedene Kommunikationsräume: Fürstenhöfe und aufklärerische Salons ebenso

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-4018: Neuere und Neueste Geschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in der Neueren und Neuesten Geschichte (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Quellenkunde und -kritik, Literaturrecherche, insbesondere auch fachspezifische Zitationskonventionen).

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels. Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutschland zwischen Wiener Kongress und Kaiserreich (1815-1871) (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Zeit zwischen dem Ende der napoleonischen Ära 1815 und der Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871 markiert eine der wichtigsten Phasen der neueren deutschen Geschichte. In diesen fast sechs Jahr-zehnten entstanden mit dem Nationalismus, dem Liberalismus und dem Sozialismus nicht nur bedeutungsmächtige und bis heute relevante politi-schen Strömungen, auch auf den Ebenen von Wirtschaft, Politik, Gesell-schaft und Wissenschaft kam es zu tiefgreifenden und nachhaltigen Um-wälzungen. So führten die Revolutionen von 1830 und 1848 zu einer wachsenden Politisierung der Gesellschaften in den deutschen Einzelstaaten und zur Herausbildung eines selbstbewussten Bürgertums. Gleichzeitig avancierte der Nationalismus zu einer Art säkularen Ersatzreligion. Ferner wurden traditionelle soziale Strukturen aufgebrochen; speziell die seit Mitte des Jahr-hunderts rasant fortschreitende Industrialisierung veränderte althergebrachte Formen von Handel, Gewerbe und Infrastruktur ebenso wie die Alltagskult
... (weiter siehe Digicampus)

Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in transnationaler Perspektive (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet es die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland transnational zu schreiben? Diese Leitfrage zieht sich durch das Proseminar, wenn an unterschiedlichen Themenfeldern und Ereignissen die Geschichte der Bundesrepublik zwischen 1949 und 1989 nachgezeichnet wird. Hauptaugenmerk liegt in diesem Seminar auf Prozessen, Akteuren, ihren Handlungsorientierungen und Handlungsmöglichkeiten.

Holocaust/Shoah. Die Vernichtung der europäischen Juden (1939-1945) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ich erinnere mich, daß sie mich zu ihm brachten…er stand auf einem Hügel, neben den Gruben…die Gruben…voll…sie waren voll. Ich kann es Ihnen nicht sagen: nicht Hunderte – Tausende, Tausende von Leichen.“ (Franz Stangl) Es war millionenfacher Mord - getrieben vom Hass auf Juden. Der Kriegsbeginn bedeutete für die Machthaber des „Dritten Reiches“, dass sie nun ihre zentralen weltanschaulichen Ziele verwirklichen konnten: Der Aufstieg Deutschlands zur Weltmacht, die Eroberung von „Lebensraum“ und die „Endlösung“ einer Frage, die sie vor allem sich selbst stellten und auf die sie fanatisch fixiert waren: ihrer eigenen antisemitischen „Judenfrage“. Deren Beantwortung setzte Dynamiken der Gewalt frei, die im Völkermord an den europäischen Juden endeten. Das Proseminar geht den dahinterliegenden Prozessen und Ereignissen nach, beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen der Täter, ihrer Helfer, der sie umgebenden Gesellschaften und vor allem der Opfer. Voraussetzu

... (weiter siehe Digicampus)

Im Schatten der Emanzipation: Zur jüdischen Kritik der Verbürgerlichung (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichtswissenschaften sprechen heute gerne von dem grundsätzlichen Erfolg der Verbürgerlichung während des 19. Jahrhunderts, die soziale Randgruppen, besonders die europäischen und US-amerikanischen Juden zu vollen Mitgliedern der Gesellschaft machte. Aber war dieser Erfolg wirklich so ungetrübt, wie es die Literatur darstellt? Warum gab es dann gerade auf Teilen der jüdischen Bevölkerung so viel Kritik an ihrer Emanzipation und der mit den bürgerlichen Rechten ausgerufenen Gleichheit und Freiheit? Diesen Fragen will das Seminar nachgehen. Es versucht damit die sozialen und historischen Dynamiken der Verbürgerlichung im transatlantischen Raum zu entfalten und zu erörtern, wie Juden ganz unterschiedlich auf ihre Emanzipation reagierten: von der Assimilation und Integration bis zur Entwicklung politischer Gegenprojekte.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im PS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-5020: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Proseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Introductory Seminar Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens der Regional- und Landesgeschichte (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Quellenkunde und -kritik, Literaturrecherche, fachspezifische Zitationskonventionen)

Einführung in Forschungsgegenstände und Methoden der Regional- und Landesgeschichte anhand geeigneter Fallbeispiele Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwaben in der frühen Neuzeit (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit, Umfang ca. 12 Seiten Dieses Proseminar zu Schwaben und zur Augsburger Stadtgeschichte in der Frühen Neuzeit leistet zweierlei: Zum einen vermittelt es inhaltlich einen Überblick über zentrale Themen der Frühen Neuzeit in Augsburg. Dazu gehört Kaiser Maximilian I., Jakob Fugger, Martin Luther, die Confessio Augustana, der Augsburger Reichs- und Religionsfriede, Elias Holl, die Wasserwirtschaft der Stadt, der Dreißigjährige Krieg, der spanische Erbfolgekrieg und viele weitere Themen. Zum anderen wird anhand der Themen wissenschaftliches Arbeiten erläutert und eingeübt. Grundlagen der Regional- und Landesgeschichte sowie ein basaler Blick auf Methoden und Theorien der Geisteswissenschaften werden ebenso vermittelt.

Prüfung
LG: Modulgesamtprüfung im PS
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-7111: Didaktik der Geschichte: Proseminar Wahlbereich BA *Didactics of History: Introductory Seminar Elective Area BA*	3 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Exemplarische Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden des Faches Didaktik der Geschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden ordnen die behandelten Themen chronologisch und sachlich adäquat in größere Zusammenhänge ein. Die Studierenden gehen unter Anleitung problemorientiert und kritisch mit Quellen und Forschungsliteratur um. Sie verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen und themenspezifische Informationen zu selektieren. Sie kennen die grundlegenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen eines weiteren Teilfaches (insbesondere Zitierweisen), und wenden sie an. Sie analysieren komplexe Zusammenhänge unter Anleitung und präsentieren ihre daraus resultierenden Positionen adressatenorientiert, insbesondere in schriftlicher Form. Sie organisieren ihre Lern- und Arbeitsprozesse selbständig und zielorientiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 90 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen und Methoden des Faches Didaktik der Geschichte. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung
DG: Modulgesamtprüfung im PS
Modulprüfung
Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium
Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1019: Alte Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis grundlegender Problem und Tendenzen der Forschung		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Augustus und der frühe Prinzipat (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Beteilgungsnachweis - Der Übergang von der Republik zum Prinzipat stellt einen der wichtigsten Ein-schnitte in der römischen Geschichte dar, der in seiner antiken und modernen Bewertung freilich äußerst umstritten ist. Die Vorlesung behandelt die Konstituierung des Prinzipats durch Augustus und seine Entwicklung im Rahmen der julisch-claudischen Dynastie bis Nero. Angesprochen werden nicht nur wichtige Phasen der politischen Geschichte, sondern auch Probleme der Verfassungsgeschichte, einschneidende soziale Veränderungen und kulturgeschichtlich relevante Entwicklungen.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in VL

Beteiligungsnachweis, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2019: Mittelalterliche Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Von Chlodwig bis Columbus – Mehr als Fakten aus finsteren Zeiten (PODCAST vom WS 20/21) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sommersemester 2021: KEINE NEUE MITTELALTER-VORLESUNG! Alle Studierenden, die im Sommersemester 2021 eine mittelalterliche Vorlesung als Modulteil benötigen, um ein aus mehreren Lehrveranstaltungen bestehendes Modul am Ende des Semesters abschließen zu können, haben die Möglichkeit, sich die Inhalte der Vorlesung "Von Chlodwig bis Columbus..." (WS 20/21) über die frei zugänglichen Podcast-Folgen auf unserer Lehrstuhl-Website anzuhören: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/geschichte/mittelalterliche-geschichte/lehre_studium/podcasts-digitale-vorlesungen/ Am Ende des Sommersemesters findet ein kurzer Abschluss-Test für die digitale Vorlesung statt. Termin und Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3019: Geschichte der Frühen Neuzeit: Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Einführung in zentrale Themen der Frühneuzeitforschung Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erfassen zentrale Probleme und Tendenzen der Frühneuzeitforschung und verfügen über Kenntnisse zu einem größeren, zusammenhängenden Themengebiet, das sie sicher in den weiteren Kontext grundlegender Strukturen und Prozesse der Frühen Neuzeit einordnen können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Habsburger in der Frühen Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Prüfungsleistung orientiert sich an der zweiten Veranstaltung der Modulgesamtprüfung (Ausnahme BA-Wahlbereich: Hausaufgabe). Die Habsburger zählen ohne Zweifel zu den bekanntesten Dynastien Europas. Ihr Aufstieg in die Reihe der bedeutendsten Herrschergeschlechter des Kontinents begann an der Wende zur Neuzeit mit Kaiser Maximilian I. Über Jahrhunderte hinweg prägten sie, bis auf eine Ausnahme in der Frühen Neuzeit stets auch den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches stellend, die Geschicke Europas mit, und dies nicht nur durch ihre vielzitierte Heiratspolitik, sondern auch in einer Serie von Kriegen, um ihre Machtposition auszubauen – oder um sich gegen mächtige Gegenspieler behaupten zu können. Die Vorlesung gibt daher nicht nur einen Überblick über die Geschichte des Hauses Habsburg bzw. seiner berühmtesten Vertreter der österreichischen wie der spanischen Linie des Herrscherhauses sowie der von ihnen regierten Reiche. Sie ist zugleich eine Einführung in die von Kriegen geprägte

... (weiter siehe Digicampus)

V: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vergangenheit ist in allen menschlichen Gemeinschaften ein wichtiger Orientierungsrahmen für die Gegenwart und Zukunft. Geschichte dient als Referenzpunkt kollektiver Identitäten, sie wird aufgerufen zur Durchsetzung von Standpunkten innerhalb gegenwärtiger Debatten und aus ihr werden Lehren für die Zukunft abgeleitet.

Man kann sicher soweit gehen zu sagen, dass menschliche Kultur sich stets als Auseinandersetzung mit der Vergangenheit konkretisiert. Dabei entwickelten sich im Laufe der Geschichte unterschiedliche Formen des

Umgangs mit Vergangenheit. Neben Formen der kommunikativen und kulturellen Erinnerung traten Praktiken der Geschichtsschreibung bis hin zur modernen akademischen Geschichtswissenschaft. Die Vorlesung bemüht sich um einen Überblick darüber, wie europäische Gemeinwesen sich im Laufe der Zeit mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzten, welche Funktionen Rekurse auf die Geschichte annahmen und welche Praktiken der Referenzierung von Vergangenheit sich herausbildete
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-4019: Neuere und Neueste Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Neueren und Neuesten Geschichte; Überblicke und Vertiefungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Amerika und die Deutschen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung untersucht anhand verschiedener Schwerpunkte und Fallbeispiele die Geschichte der Deutschen in Amerika und der deutsch-amerikanischen Beziehung von der Kolonialzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Dabei geht es zum Beispiel um Kernfragen der deutschen Auswanderung nach Nordamerika, die Rolle von Religion und Ethnizität im transatlantischen Kulturtransfer, den Aufbau persönlicher Netzwerke sowie um zentrale Punkte im politischen Verhältnis zwischen den USA und dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, Nazi-Deutschland und den beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5021: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Lecture Elective Area BA*		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Regionalgeschichte und Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte Überblicke und Vertiefungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gottesgnadentum im Umbruch. Die bayerischen Könige im langen 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1806 wurde Bayern zum Königreich, 1871 verlor es seine Selbständigkeit und 1918 der letzte König seine Krone. Dazwischen lagen also rund 110 Jahre bayerische Monarchie mit den höchst verschiedenen Königen Max I., Ludwig I., Max II., Ludwig II., dem geisteskranken König Otto, dem Prinzregenten Luitpold sowie Ludwig III. Das Selbstverständnis der Könige als „von Gottes Gnaden“ bröckelte immer mehr in einer sich rasant verändernden Gesellschaft. War Ludwig I. noch ein „herrschender König“, so wurde die Macht der Monarchen zunehmend eingehegt und schon sein Sohn Max II. war ein „Unterschreibkönig“, den Ludwig nicht abgeben wollte. Wenn nicht die Revolution 1918 ganz andere Perspektiven eröffnet hätte, wäre Bayern wohl noch zur parlamentarischen Monarchie nach englischen Muster geworden. Es ist zu fragen, welche Möglichkeiten und Handlungsoptionen bayerische Könige im langen 19. Jahrhundert noch besaßen und welche politische Wirkmächtigkeit sie entfalten konnten.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7115: Didaktik der Geschichte: Vorlesung Wahlbereich BA *Didactics of History: Lecture Elective Area BA*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Einführung in Epochen und Themen der Geschichte; Überblicke und Vertiefungen. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in VL

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1037: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Problematisierung von Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand geeigneter Fallbeispiele und entsprechender Quellen Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das erste Pogrom? Philon und die Konflikte zwischen Juden und Griechen in Alexandria (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe - Philon war ein bedeutendes Mitglied der jüdischen Gemeinde von Alexandria. In zwei Schriften berichtet er über die bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen zwischen den jüdischen und nicht-jüdischen Einwohnern Alexandrias und seine Gesandtschaft an den Kaiserhof, um eine Beilegung dieser Konflikte zu erreichen. Dadurch bietet sich ein einzigartiger Einblick in ethnische und soziale Konflikte in einer Großstadt des Römischen Reiches und die Vorgeschichte des modernen Antisemitismus.

Die hellenistische Monarchie: Quellen und Konzepte (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Portfolio (Referat und Quellenpapier) - Die Eroberung des Persischen Reiches durch Alexander den Großen und dessen Aufteilung zwischen den Feldherren, die so genannten Diadochen, nach seinem Tod im Jahr 323 signalisiert den Anfang der Hellenistischen Epoche. Die Machtzentren dieser Epoche waren die verschiedenen „hellenistischen“ Könige, die im griechischen Osten eine neue Form der Herrscherrepräsentation formten. Die Königshäuser etablierten noch zu Lebzeiten Herrscherkulte, bauten ihre Hauptstädte aufwändig aus und konkurrierten v.a. durch Stiftungen um Präsenz und Prestige in den panhellenischen Heiligtümern und den bedeutendsten griechischen Städten. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Struktur, Darstellungs- und Legitimierungsstrategien der hellenistischen Herrscherinnen und Herrscher von den Diadochen bis zu Kleopatra

VII. zu untersuchen. Die Angehörigen der großen Dynastien der Seleukiden, Ptolemäer und Antigoniden ebenso wie andere kleine hellenistische Monarch
... (weiter siehe Digicampus)

Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Portfolio (Referat mit Thesenpapier und Quellenblatt) - Seit den 90er Jahren werden in historischen Museen verstärkt historische Arbeitsmethoden zum besseren Verständnis der Materialkultur vergangener Epochen vorgeführt. Die Erkenntnisse über diese Arbeitsmethoden entstammen dem Arbeitsfeld der Experimentellen Archäologie. Den Studierenden werden in der Übung die Arbeitsmethoden der Experimentellen Archäologie an verschiedenen Beispielen näher gebracht, und auf ihre Tauglichkeit für das museumspädagogische Arbeiten analysiert. Hierbei werden eine Reihe von Problemen der Vermittlung von historischen Sachverhalten, wie sie die Museumspädagogische Fachliteratur derzeit diskutiert, erörtert und erklärt. Grundlage für dies bildet eine vorangehende Analyse möglicher aktueller Methoden und Konzepte der Ausstellung und Wissensvermittlung im Museum. Begleitend finden entweder zwei eintägige Exkursionen oder eine zweitägige Exkursion zu ausgewählten (Freilicht-)Museen statt, wenn e
... (weiter siehe Digicampus)

Plutarch und die Tiere: wie ein antiker Denker die Tierethik vorwegnahm (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausaufgabe (Essay) - Plutarch von Chaironeia (ca. 45-125 n. Chr.) ist den meisten als Biograph herausragender Persönlichkeiten der griechisch-römischen Antike bekannt. In seinen „Parallelbiographien“ zeichnete er seiner eigenen Aussage nach „Lebensbilder“, die den Charakter und die Geschicke großer Politiker und Feldherrn widerspiegeln sollten, um seinen kaiserzeitlichen Lesern eine moralische Schulung mithilfe ausgewählter Beispiele aus der Geschichte zuteil werden zu lassen. Vielfach unbeachtet geblieben ist dagegen, dass Plutarch Tieren in seinem Werk einen großen Platz eingeräumt hat – und zwar nachdrücklich in einer Art und Weise, für die es aus dem überlieferten antiken Schrifttum keine Vergleiche gibt. War der Vegetarismus des jungen Plutarch noch an die Pythagoräer angelehnt, so entwickelte er in seinem späteren philosophischen Schrifttum (den sog. Moralia) eine eigene Tierethik, die erst in der Moderne wiederentdeckt und gewürdigt wird. Die Übung möchte sich aus
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Augustus und der frühe Prinzipat (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Beteilgungsnachweis - Der Übergang von der Republik zum Prinzipat stellt einen der wichtigsten Ein-schnitte in der römischen Geschichte dar, der in seiner antiken und modernen Bewertung freilich äußerst umstritten ist. Die Vorlesung behandelt die Konstituierung des Prinzipats durch Augustus und seine Entwicklung im Rahmen der julisch-claudischen Dynastie bis Nero. Angesprochen werden nicht nur wichtige Phasen der politischen Geschichte, sondern auch Probleme der Verfassungsgeschichte, einschneidende soziale Veränderungen und kulturgeschichtlich relevante Entwicklungen.

Modul GES-2036: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).

... (weiter siehe Digicampus)

Das Benediktinerkloster Lambach (gegründet 1056) und seine Bibliothek (Praktikum+Übung) (Praktikum)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt.

Das 1056 gegründete Benediktinerkloster Lambach ist vor allem wegen seines einzigartigen romanischen

Freskenzyklus bekannt, doch besitzt es auch bedeutende Handschriften und Frühdrucke in seiner historischen Bibliothek, deren Inventarisierung erst im Spätsommer 2020 von der Dozentin mit Beteiligung von Augsburger Studierenden in Angriff genommen wurde. Hieran knüpft die Veranstaltung des Sommersemesters 2021 an. Die Vor-Ort-Termine finden vorbehaltlich ihrer Zulässigkeit nach der dann geltenden bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie unter Berücksichtigung örtlicher Bestimmungen vom 31. August bis zum 25. September 2021 im Kloster Lambach (Österreich) statt. Die angemeldeten Studierenden tragen ihre Fahrtkosten von und nach Lambach selbst. Vor Ort sind sie Gäste des Stifts Lambach mit freier Kost und Logis. Anmeldungen setzen die verbindliche Bereitschaft zur Vor-Ort-Teil
... (weiter siehe Digicampus)

Geiseln und Gefangene im Mittelalter (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Lektürekurs: Lat. Texte zur Regierungsarbeit König Ludwigs des Bayern (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Spätmittelalterliche Urkunden und ihre Erschließung (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Von Chlodwig bis Columbus – Mehr als Fakten aus finsteren Zeiten (PODCAST vom WS 20/21) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Sommersemester 2021: KEINE NEUE MITTELALTER-VORLESUNG! Alle Studierenden, die im Sommersemester 2021 eine mittelalterliche Vorlesung als Modulteil benötigen, um ein aus mehreren Lehrveranstaltungen bestehendes Modul am Ende des Semesters abschließen zu können, haben die Möglichkeit, sich die Inhalte der Vorlesung "Von Chlodwig bis Columbus..." (WS 20/21) über die frei zugänglichen Podcast-Folgen auf unserer Lehrstuhl-Website anzuhören: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/geschichte/mittelalterliche-geschichte/lehre_studium/podcasts-digitale-vorlesungen/ Am Ende des Sommersemesters findet ein kurzer Abschluss-Test für die digitale Vorlesung statt. Termin und Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Modul GES-3036: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit Exemplarische Analyse von Quellen und Darstellungen zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet der Frühen Neuzeit	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit Hilfe ihrer Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet unter Anleitung mit exemplarischen Quellen problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen im Bereich der Frühneuzeitforschung und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BSV: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen.

Begleitübung zur Vorlesung "Die Habsburger in der Frühen Neuzeit"

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben. Zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung „Die Habsburger in der Frühen Neuzeit“ werden in der Übung Auszüge aus historischen Quellen und zentralen Texten der historischen Forschung zu den Themen der Vorlesung analysiert und diskutiert. Details zum Ablauf und den erforderlichen Tools werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton. Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done". Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen, die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr? Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbr

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Habsburger in der Frühen Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Prüfungsleistung orientiert sich an der zweiten Veranstaltung der Modulgesamtprüfung (Ausnahme BA-Wahlbereich: Hausaufgabe). Die Habsburger zählen ohne Zweifel zu den bekanntesten Dynastien Europas. Ihr Aufstieg in die Reihe der bedeutendsten Herrschergeschlechter des Kontinents begann an der Wende zur Neuzeit mit Kaiser Maximilian I. Über Jahrhunderte hinweg prägten sie, bis auf eine Ausnahme in der Frühen Neuzeit stets auch den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches stellend, die Geschicke Europas mit, und dies nicht nur durch ihre vielzitierte Heiratspolitik, sondern auch in einer Serie von Kriegen, um ihre Machtposition auszubauen – oder um sich gegen mächtige Gegenspieler behaupten zu können. Die Vorlesung gibt daher nicht nur einen Überblick über die Geschichte des Hauses Habsburg bzw. seiner berühmtesten Vertreter der österreichischen wie der spanischen Linie des Herrscherhauses sowie der von ihnen regierten Reiche. Sie ist zugleich eine Einführung in die von Kriegen geprägte

... (weiter siehe Digicampus)

V: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vergangenheit ist in allen menschlichen Gemeinschaften ein wichtiger Orientierungsrahmen für die Gegenwart und Zukunft. Geschichte dient als Referenzpunkt kollektiver Identitäten, sie wird aufgerufen zur Durchsetzung von Standpunkten innerhalb gegenwärtiger Debatten und aus ihr werden Lehren für die Zukunft abgeleitet. Man kann sicher soweit gehen zu sagen, dass menschliche Kultur sich stets als Auseinandersetzung mit der Vergangenheit konkretisiert. Dabei entwickelten sich im Laufe der Geschichte unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit. Neben Formen der kommunikativen und kulturellen Erinnerung traten Praktiken der Geschichtsschreibung bis hin zur modernen akademischen Geschichtswissenschaft. Die Vorlesung bemüht sich um einen Überblick darüber, wie europäische Gemeinwesen sich im Laufe der Zeit mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzten, welche Funktionen Rekurse auf die Geschichte annahmen und welche Praktiken der Referenzierung von Vergangenheit sich herausbildete

... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-4037: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"From Confrontation to Collaboration?" - Die deutsch-amerikanischen Beziehungen vom Zweiten Weltkrieg bis heute (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Deutschen und der Amerikaner ist schon seit Ende des 17. Jahrhunderts eng miteinander verflochten. Deutsche Einwanderer haben die Entwicklung der Nordamerikanischen Kolonien bzw. seit 1776 der Vereinigten Staaten von Amerika maßgeblich mitgeprägt. Auch hat wohl kaum ein anderes Land im 20. Jahrhundert den politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Werdegang (West-) Deutschlands so stark beeinflusst wie die USA. Zu Beginn dieser Zeit strebten beide Nationen nach Weltgeltung und standen sich in zwei Weltkriegen als Feinde gegenüber. Danach entstand zwischen beiden eine zunehmend enge strategische Partnerschaft und schließlich Freundschaft, die allerdings nicht immer konfliktfrei blieb. In dieser Übung sollen Hintergründe, Verlauf und Konsequenzen der einzelnen Phasen und Aspekte der deutsch-amerikanischen Beziehungen seit dem Zweiten Weltkrieg untersucht und kritisch hinterfragt werden. Der Kurs findet auf Deutsch statt, aber ein Großteil der Kurslektüre ist englisc

... (weiter siehe Digicampus)

Die Geschichte des Rechtsextremismus in Deutschland seit 1945 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In jüngster Zeit hat die Erforschung des Rechtsextremismus in der deutschen Geschichte seit 1945 Fahrt aufgenommen. Vermehrt wenden sich Historikerinnen und Historikern damit einem Thema zu, das lange von Öffentlichkeit und Historiografie als randständig wahrgenommen wurde, obwohl rechtsradikale Aktivitäten und ihre Gewalt auch nach 1945 Teil der deutschen Gesellschaft in DDR und Bundesrepublik blieben. Es bedurfte erst der Aufdeckung einer rechtsradikalen Mordserie 2011 und dem Aufstieg einer neuen rechten Partei seit 2013, um die Verwurzelung von Nationalismus und Rassismus in der deutschen Gesellschaft und die Existenz lang etablierter rechtsextremistischer Strukturen zu einem breiteren Thema der Auseinandersetzung zu machen. Die Übung geht diesen Spuren der letzten Jahrzehnte nach. Sie nimmt dabei verschiedene Phasen rechtsradikalen Aktivismus, seine jeweiligen Eigenheiten, Kulturen und Ausprägungen in den Blick – von nationalsozialistischen Netzwerken der Nachkriegszeit bis zum Re

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geschichte der Moral im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Friedrich Nietzsche hat in seiner Schrift „Genealogie der Moral“ eine damals revolutionäre Erkenntnis formuliert, nämlich dass Werte keine überzeitlichen Gegebenheiten darstellen, sondern vielmehr geschichtlich bedingt sind. Nicht jedoch um eine Geschichte der philosophischen Ethik geht es in der hier vorzustellenden Lehrveranstaltung, sondern um die soziale Bedeutung von Moral in den vergangenen beiden Jahrhunderten. Es gilt deshalb nach der gesellschaftlichen Rolle von Werten zu fragen ebenso wie nach der sozialen und kulturellen Praxis von Moral. Die Lehrveranstaltung spannt den Bogen von der Aufklärung über den bürgerlichen Wertekosmos des 19. Jahrhundert bis in das „Zeitalter der Extreme“ mit den beiden Weltkriegen und dem Nationalsozialismus, das 1989 seinen Abschluss fand. Mit Blick vornehmlich auf die deutsche Geschichte richtet sich das Interesse der Übung auf Denkfiguren und Rechtfertigungsstrategien und soziale Praktiken, die Moral in den Dienst politischer und gesellschaftl

... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte der Kulturpolitik im Spannungsfeld nationaler Identitäten und kosmopolitischer Orientierungen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert etabliert sich die Kulturdiplomatie bzw. auswärtige Kulturpolitik als eine feste Säule der Außenpolitik von Nationalstaaten. Die Übung beleuchtet Verwandlungen dieses Politikfeldes von Kulturpropaganda über nation branding und Wirtschaftspolitik zu Friedensarbeit und Völkerverständigung. Die beteiligten Akteure, ihre Handlungsorientierungen und Handlungsmöglichkeiten werden im im internationalen Vergleich betrachtet.

Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus, die Studentenproteste und der Boykott der Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die Literatur wird in Englisch und Deutsch sein.

Quellen zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 19. Jahrhundert war ein Zeitraum nachhaltiger Entwicklungen und folgenreicher, bis heute nachwirkender Umbrüche in der deutschen Geschichte: Nationalstaatsbildung, Industrialisierung, Imperialismus, Demokratisierung, wissenschaftlicher Fortschritt und Globalisierung. Im Rahmen der Übung sollen zentrale Quellen aus dieser Epoche vorgestellt und kritisch analysiert werden.

Schlüsselbegriffe der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung wird eine Auswahl jener Begriffe und der damit verbundenen historischen Phänomene in den Blick nehmen, deren Analyse im Seminarrahmen oft eher kurz ausfallen muss: Worin liegt eigentlich der Unterschied

zwischen ständischer Verfassung und Repräsentativsystem? Was ist unter „monarchischem Prinzip“ zu verstehen? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Historismus“? Wie sind die Grundzüge parlamentarischer Regierungssysteme einzuschätzen und welche Genese weisen sie in Europa auf? Was sind „sozialmoralische Milieus“ und worin besteht der relevante Unterschied zwischen „Notverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“? Wie gehen Faschismus- und Totalitarismustheorien an ihren Gegenstand heran und welche Geschichte haben sie? In Anknüpfung an diese Beispiele wird das Seminar den Schwerpunkt der Betrachtungen auf Begriffe aus dem Bereich der Ideologiegeschichte, der Geschichte der sozialen und politischen Strömungen, der Parlamentarismus- und Parteientheorie sowie der Historiographiegeschich

... (weiter siehe Digicampus)

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton: Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done“. Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr? Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbri

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Amerika und die Deutschen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung untersucht anhand verschiedener Schwerpunkte und Fallbeispiele die Geschichte der Deutschen in Amerika und der deutsch-amerikanischen Beziehung von der Kolonialzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Dabei geht es zum Beispiel um Kernfragen der deutschen Auswanderung nach Nordamerika, die Rolle von Religion und Ethnizität im transatlantischen Kulturtransfer, den Aufbau persönlicher Netzwerke sowie um zentrale Punkte im politischen Verhältnis zwischen den USA und dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, Nazi-Deutschland und den beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

Modul GES-5038: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Montgelas und die Folgen. Die Reformen zur Begründung des modernen bayerischen Staates und ihre Auswirkungen (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Während der Regierungszeit von Maximilian Joseph (1799-1825) wandelt sich Bayern grundlegend: Am Neujahrstag 1806 erhöht Napoleon das Kurfürstentum zum Königreich, der Reichsdeputationshauptschluss 1803 und der Pariser Vertrag vom 28. Februar 1810 wirken sich massiv auf das Territorium aus, die inneren Strukturen werden zum Teil grundlegend reformiert, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche erhält mit dem Religionsedikt von 1809 eine neue Grundlage, mit der Konstitution von 1808 wird der Weg zum Verfassungsstaat beschritten. In der Übung sollen die Voraussetzungen dieser Entwicklungen ebenso wie ihre Folgen und die mit ihnen verbundenen Schwierigkeiten näher beleuchtet werden. Eine Person, mit der es sich dabei in den unterschiedlichsten Zusammenhängen zu beschäftigen gilt, ist Maximilian Joseph Graf von Montgelas: Er gilt als der Begründer des modernen bayerischen Staates.
... (weiter siehe Digicampus)

Welches Schwaben wollen wir? Zukunftsentwürfe und Visionen für die Region mit Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir befinden uns in einer Umbruchsphase, in der die Rahmen und Grundzüge der Zukunft festgelegt werden. Pandemie und vor allem der Klimawandel wird unsere Welt und Wirklichkeit, wie wir sie kennen, in den nächsten Jahren wohl radikal verändern. Das gilt natürlich auch für die Region Bayerisch-Schwaben. Es ist also durchaus Zeit, um die Frage zu stellen: Welches Schwaben wollen wir? Wegabhängigkeit definiert die Zukunft, sie kommt aus der Vergangenheit, stellt alle Elemente bereit, die sich zukünftig entwickeln werden. Doch wie formen sie sich aus? Welche Strukturen führen weiter, welche werden aufgegeben? Interdisziplinär und transdisziplinär werden diese Fragen diskutiert, aus der historischen Perspektive, aber auch aus der Gegenwärtigen. Der Blick zurück nimmt vor allem Landschaft, Umwelt und Identität Bayerisch-Schwabens in den Blick. Zusätzlich zu den Sitzungen wird auch eine Podiumsdiskussion stattfinden.

... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Fakt und Fiktion: Filme zu NS-Zeit und Nachkriegszeit im Spannungsfeld von Geschichtsschreibung und audiovisueller Narration (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Bericht. Sie spielen mit und handeln von deutscher Geschichte in der NS-Zeit und der Nachkriegszeit: Nico Hofmanns "Unsere Mütter, unsere Väter", Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust". All diese Filme waren riesige Erfolge - und haben sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeugen eingesetzt; wie wird mit historischem Bildmaterial gearbeitet? Unter welchen Bedingungen ist die Auseinandersetzung mit Geschichte in fiktionalen Filmen möglich?

... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Strukturwandel und Innovation. Kommunale Entwicklungswege in der Region Bayerisch-Schwaben von 1970-2000 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Bericht. Die Grenzen des Wachstums, RAF Terror, Kalter Krieg, Tschernobyl - Die 1970er und 1980er gelten als turbulente Jahrzehnte und als Zeiten des Umbruchs. Auch das Wirtschaftswachstum geriet ab den 1970er Jahren zunehmend ins Stocken. Wachstumskritische Positionen, wie in der 1972 vom Club of Rome veröffentlichte Studie „Die Grenzen des Wachstums“ vertreten wurden, gewannen vor dem Hintergrund der Ölkrise ganz neue Aufmerksamkeit. In der Folge wurde ökologisch motivierte Wachstumskritik von zahlreichen gesellschaftlichen Gruppen diskutiert. Diese Jahrzehnte „nach dem Boom“ werden in der Übung in regionaler Perspektive auf Bayerisch-Schwaben in den Blick genommen. Wie wurden Ideen diskutiert, die dem industriellem und landwirtschaftlichem Strukturwandel entgegenwirken sollten? Welche Rolle spielten ökologische Themen und das Leitbild der Nachhaltigkeit bei der Suche nach gesellschaftlichen Innovationen? Auf der Ebene der Kommunen, im direkten Lebensumfeld von Bürgerin

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gottesgnadentum im Umbruch. Die bayerischen Könige im langen 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
1806 wurde Bayern zum Königreich, 1871 verlor es seine Selbständigkeit und 1918 der letzte König seine Krone. Dazwischen lagen also rund 110 Jahre bayerische Monarchie mit den höchst verschiedenen Königen Max I., Ludwig I., Max II., Ludwig II., dem geisteskranken König Otto, dem Prinzregenten Luitpold sowie Ludwig III. Das Selbstverständnis der Könige als „von Gottes Gnaden“ bröckelte immer mehr in einer sich rasant verändernden Gesellschaft. War Ludwig I. noch ein „herrschender König“, so wurde die Macht der Monarchen zunehmend eingehegt und schon sein Sohn Max II. war ein „Unterschreibkönig“, den Ludwig nicht abgeben wollte. Wenn nicht die Revolution 1918 ganz andere Perspektiven eröffnet hätte, wäre Bayern wohl noch zur parlamentarischen Monarchie nach englischen Muster geworden. Es ist zu fragen, welche Möglichkeiten und Handlungsoptionen bayerische Könige im langen 19. Jahrhundert noch besaßen und welche politische Wirkmächtigkeit sie entfalten konnten.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-7112: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in Ü
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1038: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) *Ancient History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Arbeit an hilfswissenschaftlichen Quellen (z. B. Inschriften, Münzen, Papyri, Holztäfelchen) und Vorstellung hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. zur Chronologie, Onomastik, Prosopographie) zur Alten Geschichte oder Auseinandersetzung mit Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Erinnern und Vergessen – Methoden des Umgangs mit Geschichte in der Antike (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausaufgabe - Eine gemeinsame Geschichte war schon in der Antike konstitutiv für Gemeinschaften. Dabei unterlag die jeweils gültige Version von Geschichte einem stetigen Aushandlungsprozess und musste den sich ändernden Verhältnissen und Interessen angepasst werden. Dies konnte einerseits durch die durch Monumente, Feste, Riten, usw. institutionalisierte häufige Aktualisierung von Ereignissen geschehen, die so im kollektiven Gedächtnis betont wurden. Es konnte aber auch im Gegenteil durch das gezielte Verschweigen, Verdrängen und Vergessen unliebsam gewordener Ereignisse oder Personen der Versuch unternommen werden, bestimmte Deutungen von Geschichte in den Vordergrund zu rücken und andere zu unterdrücken. Diese Versuche, Geschichte an die jeweils aktuelle Situation anzupassen, umzudeuten, zu verändern, stehen im Mittelpunkt dieser Übung. Dabei soll besonders gefragt werden, wer jeweils mit welchem Interesse, mit welchen Mitteln und mit welchem Erfolg die gemeinschaftlich
... (weiter siehe Digicampus)

Griechische Numismatik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (Essay) - Münzen gehören zu den wichtigsten unmittelbaren Zeugnissen, die Anteil am Leben der Menschen in der Antike hatten. Sie waren aber viel mehr als Zahlungsmittel. Sie waren zugleich materielle Zeugnisse, die Aufschluss über politische Geschichte, Ideologie(n), Identität(en) sowie Prozesse geben, die wir im Rahmen des Mittelmeerraums als „Globalisierung“ ansprechen können. Die Übung möchte anhand mehrerer ausgesuchter numismatischer Beispiele Einblicke in diese großen Themen der griechischen Geschichte geben. Sie soll einen Überblick über die Geschichte der Münzprägung (in archaischer, klassischer und hellenistischer Zeit) geben und zugleich aufzeigen, wie die Entwicklungen mit anderen Lebensbereichen verflochten waren. Mit Beispielen aus dem Bestand des Lehrstuhls Alte Geschichte in Augsburg werden methodische Grundlagen des Umgangs mit Münzen als historischer Quelle eingeübt. Dabei wird – auch angesichts des digitalen Semesters – die moderne Erschließu
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2037: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).

... (weiter siehe Digicampus)

Das Benediktinerkloster Lambach (gegründet 1056) und seine Bibliothek (Praktikum+Übung) (Praktikum)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt.
Das 1056 gegründete Benediktinerkloster Lambach ist vor allem wegen seines einzigartigen romanischen Freskenzyklus bekannt, doch besitzt es auch bedeutende Handschriften und Frühdrucke in seiner historischen Bibliothek, deren Inventarisierung erst im Spätsommer 2020 von der Dozentin mit Beteiligung von Augsburger Studierenden in Angriff genommen wurde. Hieran knüpft die Veranstaltung des Sommersemesters 2021 an. Die Vor-Ort-Termine finden vorbehaltlich ihrer Zulässigkeit nach der dann geltenden bayerischen

Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie unter Berücksichtigung örtlicher Bestimmungen vom 31. August bis zum 25. September 2021 im Kloster Lambach (Österreich) statt. Die angemeldeten Studierenden tragen ihre Fahrtkosten von und nach Lambach selbst. Vor Ort sind sie Gäste des Stifts Lambach mit freier Kost und Logis. Anmeldungen setzen die verbindliche Bereitschaft zur Vor-Ort-Teil
... (weiter siehe Digicampus)

Spätmittelalterliche Urkunden und ihre Erschließung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3037: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Arbeit an frühneuzeitlichen Quellen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. der Paläographie, der Diplomatik, der historischen Bildkunde, der Chronologie) bzw. Erschließung von Theoriekonzepten und Methodenansätzen frühneuzeitlicher Forschung anhand von Beispielen

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden vermögen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Techniken ausgewählte Originalquellen sachgerecht zu erschließen und zu interpretieren. Sie verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium von Theorien und Methoden und wissen deren Reichweite zu problematisieren (z.B. linguistic/ spatial/ performative turn; qualitative und quantitative Ansätze; Prosopographie, Verflechtungsgeschichte etc.).

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton. Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done“. Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen, die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr?
Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbr
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4038: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"From Confrontation to Collaboration?" - Die deutsch-amerikanischen Beziehungen vom Zweiten Weltkrieg bis heute (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Geschichte der Deutschen und der Amerikaner ist schon seit Ende des 17. Jahrhunderts eng miteinander verflochten. Deutsche Einwanderer haben die Entwicklung der Nordamerikanischen Kolonien bzw. seit 1776 der Vereinigten Staaten von Amerika maßgeblich mitgeprägt. Auch hat wohl kaum ein anderes Land im 20. Jahrhundert den politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Werdegang (West-) Deutschlands so stark beeinflusst wie die USA. Zu Beginn dieser Zeit strebten beide Nationen nach Weltgeltung und standen sich in zwei Weltkriegen als Feinde gegenüber. Danach entstand zwischen beiden eine zunehmend enge strategische Partnerschaft und schließlich Freundschaft, die allerdings nicht immer konfliktfrei blieb. In dieser Übung sollen Hintergründe, Verlauf und Konsequenzen der einzelnen Phasen und Aspekte der deutsch-amerikanischen Beziehungen seit dem Zweiten Weltkrieg untersucht und kritisch hinterfragt werden. Der Kurs findet auf Deutsch statt, aber ein Großteil der Kurslektüre ist englisc
... (weiter siehe Digicampus)

Die Geschichte des Rechtsextremismus in Deutschland seit 1945 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In jüngster Zeit hat die Erforschung des Rechtsextremismus in der deutschen Geschichte seit 1945 Fahrt aufgenommen. Vermehrt wenden sich Historikerinnen und Historikern damit einem Thema zu, das lange von Öffentlichkeit und Historiografie als randständig wahrgenommen wurde, obwohl rechtsradikale Aktivitäten und ihre Gewalt auch nach 1945 Teil der deutschen Gesellschaft in DDR und Bundesrepublik blieben. Es bedurfte erst der Aufdeckung einer rechtsradikalen Mordserie 2011 und dem Aufstieg einer neuen rechten Partei seit 2013, um die

Verwurzelung von Nationalismus und Rassismus in der deutschen Gesellschaft und die Existenz lang etablierter rechtsextremistischer Strukturen zu einem breiteren Thema der Auseinandersetzung zu machen. Die Übung geht diesen Spuren der letzten Jahrzehnte nach. Sie nimmt dabei verschiedene Phasen rechtsradikalen Aktivismus, seine jeweiligen Eigenheiten, Kulturen und Ausprägungen in den Blick – von nationalsozialistischen Netzwerken der Nachkriegszeit bis zum Re
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geschichte der Moral im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Friedrich Nietzsche hat in seiner Schrift „Genealogie der Moral“ eine damals revolutionäre Erkenntnis formuliert, nämlich dass Werte keine überzeitlichen Gegebenheiten darstellen, sondern vielmehr geschichtlich bedingt sind. Nicht jedoch um eine Geschichte der philosophischen Ethik geht es in der hier vorzustellenden Lehrveranstaltung, sondern um die soziale Bedeutung von Moral in den vergangenen beiden Jahrhunderten. Es gilt deshalb nach der gesellschaftlichen Rolle von Werten zu fragen ebenso wie nach der sozialen und kulturellen Praxis von Moral. Die Lehrveranstaltung spannt den Bogen von der Aufklärung über den bürgerlichen Wertekosmos des 19. Jahrhundert bis in das „Zeitalter der Extreme“ mit den beiden Weltkriegen und dem Nationalsozialismus, das 1989 seinen Abschluss fand. Mit Blick vornehmlich auf die deutsche Geschichte richtet sich das Interesse der Übung auf Denkfiguren und Rechtfertigungsstrategien und soziale Praktiken, die Moral in den Dienst politischer und gesellschaftl
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte der Kulturpolitik im Spannungsfeld nationaler Identitäten und kosmopolitischer Orientierungen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert etabliert sich die Kulturdiplomatie bzw. auswärtige Kulturpolitik als eine feste Säule der Außenpolitik von Nationalstaaten. Die Übung beleuchtet Verwandlungen dieses Politikfeldes von Kulturpropaganda über nation branding und Wirtschaftspolitik zu Friedensarbeit und Völkerverständigung. Die beteiligten Akteure, ihre Handlungsorientierungen und Handlungsmöglichkeiten werden im im internationalen Vergleich betrachtet.

Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus, die Studentenproteste und der Boykott der Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die Literatur wird in Englisch und Deutsch sein.

Quellen zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 19. Jahrhundert war ein Zeitraum nachhaltiger Entwicklungen und folgenreicher, bis heute nachwirkender Umbrüche in der deutschen Geschichte: Nationalstaatsbildung, Industrialisierung, Imperialismus, Demokratisierung, wissenschaftlicher Fortschritt und Globalisierung. Im Rahmen der Übung sollen zentrale Quellen aus dieser Epoche vorgestellt und kritisch analysiert werden.

Schlüsselbegriffe der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung wird eine Auswahl jener Begriffe und der damit verbundenen historischen Phänomene in den Blick nehmen, deren Analyse im Seminarrahmen oft eher kurz ausfallen muss: Worin liegt eigentlich der Unterschied zwischen ständischer Verfassung und Repräsentativsystem? Was ist unter „monarchischem Prinzip“ zu verstehen? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Historismus“? Wie sind die Grundzüge parlamentarischer Regierungssysteme einzuschätzen und welche Genese weisen sie in Europa auf? Was sind „sozialmoralische Milieus“ und worin besteht der relevante Unterschied zwischen „Notverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“? Wie gehen Faschismus- und Totalitarismustheorien an ihren Gegenstand heran und welche Geschichte haben sie?

In Anknüpfung an diese Beispiele wird das Seminar den Schwerpunkt der Betrachtungen auf Begriffe aus dem Bereich der Ideologiegeschichte, der Geschichte der sozialen und politischen Strömungen, der Parlamentarismus- und Parteientheorie sowie der Historiographiegeschich
... (weiter siehe Digicampus)

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton: Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done". Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr?
Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbri
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5039: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Paläografie des Spätmittelalters (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsleistung: Bericht Anhand der gemeinsamen Lektüre von Originaltexten aus dem 13. bis 15. Jh. soll die Fertigkeit im Lesen von spätmittelalterlichen Quellen gezielt trainiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt in erster Linie auf dem Studium deutschsprachiger Texte liegen. Zur Vervollständigung werden lateinische Archivalien herangezogen. Ergänzende Überlegungen zur formalen und sprachlichen Gestaltung von Urkunden und Amtsbüchern sollen das Verständnis der Texte erleichtern. Allgemeine Betrachtungen zur Schriftentwicklung, den Beschreibstoffen und der Chronologie runden die Übung ab. Der Schwierigkeitsgrad wird sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer orientieren. Insofern sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Veranstaltung eventuell bestehende Schwellenängste überwinden helfen und den Einstieg in die Lektüre alter Schriften erleichtern soll. Die Übung ist auf 8 Teilnehmer beschränkt.
... (weiter siehe Digicampus)

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Montgelas und die Folgen. Die Reformen zur Begründung des modernen bayerischen Staates und ihre Auswirkungen (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Während der Regierungszeit von Maximilian Joseph (1799-1825) wandelt sich Bayern grundlegend: Am Neujahrstag 1806 erhöht Napoleon das Kurfürstentum zum Königreich, der Reichsdeputationshauptschluss 1803 und der Pariser Vertrag vom 28. Februar 1810 wirken sich massiv auf das Territorium aus, die inneren Strukturen werden zum Teil grundlegend reformiert, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche erhält mit dem Religionsedikt von 1809 eine neue Grundlage, mit der Konstitution von 1808 wird der Weg zum Verfassungsstaat beschritten. In der Übung sollen die Voraussetzungen dieser Entwicklungen ebenso wie ihre Folgen und die mit ihnen verbundenen Schwierigkeiten näher beleuchtet werden. Eine Person, mit der es sich dabei in den unterschiedlichsten Zusammenhängen zu beschäftigen gilt, ist Maximilian Joseph Graf von Montgelas: Er gilt als der Begründer des modernen bayerischen Staates.
... (weiter siehe Digicampus)

Theorie und Methoden in Geschichts- und Kulturwissenschaften (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang: Ca. 5 Seiten In der Veranstaltung werden Grundtexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei vorgestellt.

Welches Schwaben wollen wir? Zukunftsentwürfe und Visionen für die Region mit Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Wir befinden uns in einer Umbruchsphase, in der die Rahmen und Grundzüge der Zukunft festgelegt werden. Pandemie und vor allem der Klimawandel wird unsere Welt und Wirklichkeit, wie wir sie kennen, in den nächsten Jahren wohl radikal verändern. Das gilt natürlich auch für die Region Bayerisch-Schwaben. Es ist also durchaus Zeit, um die Frage zu stellen: Welches Schwaben wollen wir? Wegabhängigkeit definiert die Zukunft, sie kommt aus der Vergangenheit, stellt alle Elemente bereit, die sich zukünftig entwickeln werden. Doch wie formen sie sich aus? Welche Strukturen führen weiter, welche werden aufgegeben? Interdisziplinär und transdisziplinär werden diese Fragen diskutiert, aus der historischen Perspektive, aber auch aus der Gegenwärtigen. Der Blick zurück nimmt vor allem Landschaft, Umwelt und Identität Bayerisch-Schwabens in den Blick. Zusätzlich zu den Sitzungen wird auch eine Podiumsdiskussion stattfinden.
... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Fakt und Fiktion: Filme zu NS-Zeit und Nachkriegszeit im Spannungsfeld von Geschichtsschreibung und audiovisueller Narration (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Bericht. Sie spielen mit und handeln von deutscher Geschichte in der NS-Zeit und der Nachkriegszeit: Nico Hofmanns "Unsere Mütter, unsere Väter", Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust". All diese Filme waren riesige Erfolge - und haben sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeugen eingesetzt; wie wird mit historischem Bildmaterial gearbeitet? Unter welchen Bedingungen ist die Auseinandersetzung mit Geschichte in fiktionalen Filmen möglich?
... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Strukturwandel und Innovation. Kommunale Entwicklungswege in der Region Bayerisch-Schwaben von 1970-2000 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Bericht. Die Grenzen des Wachstums, RAF Terror, Kalter Krieg, Tschernobyl - Die 1970er und 1980er gelten als turbulente Jahrzehnte und als Zeiten des Umbruchs. Auch das Wirtschaftswachstum geriet ab den 1970er Jahren zunehmend ins Stocken. Wachstumskritische Positionen, wie in der 1972 vom Club of Rome veröffentlichte Studie „Die Grenzen des Wachstums“ vertreten wurden, gewannen vor dem Hintergrund der Ölkrise ganz neue Aufmerksamkeit. In der Folge wurde ökologisch motivierte Wachstumskritik von zahlreichen gesellschaftlichen Gruppen diskutiert. Diese Jahrzehnte „nach dem Boom“ werden in der Übung in regionaler Perspektive auf Bayerisch-Schwaben in den Blick genommen. Wie wurden Ideen diskutiert, die dem industriellem

und landwirtschaftlichem Strukturwandel entgegenwirken sollten? Welche Rolle spielten ökologische Themen und das Leitbild der Nachhaltigkeit bei der Suche nach gesellschaftlichen Innovationen? Auf der Ebene der Kommunen, im direkten Lebensumfeld von Bürgerin
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7116: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü
Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1039: Alte Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Ancient History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Problematisierung von Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand geeigneter Fallbeispiele und entsprechender Quellen Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.	
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das erste Pogrom? Philon und die Konflikte zwischen Juden und Griechen in Alexandria (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe - Philon war ein bedeutendes Mitglied der jüdischen Gemeinde von Alexandria. In zwei Schriften berichtet er über die bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen zwischen den jüdischen und nicht-jüdischen Einwohnern Alexandrias und seine Gesandtschaft an den Kaiserhof, um eine Beilegung dieser Konflikte zu erreichen. Dadurch bietet sich ein einzigartiger Einblick in ethnische und soziale Konflikte in einer Großstadt des Römischen Reiches und die Vorgeschichte des modernen Antisemitismus.

Die hellenistische Monarchie: Quellen und Konzepte (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Portfolio (Referat und Quellenpapier) - Die Eroberung des Persischen Reiches durch Alexander den Großen und dessen Aufteilung zwischen den Feldherren, die so genannten Diadochen, nach seinem Tod im Jahr 323 signalisiert den Anfang der Hellenistischen Epoche. Die Machtzentren dieser Epoche waren die verschiedenen „hellenistischen“ Könige, die im griechischen Osten eine neue Form der Herrscherrepräsentation formten. Die Königshäuser etablierten noch zu Lebzeiten Herrscherkulte, bauten ihre Hauptstädte aufwändig aus und konkurrierten v.a. durch Stiftungen um Präsenz und Prestige in den panhellenischen Heiligtümern und

den bedeutendsten griechischen Städten. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Struktur, Darstellungs- und Legitimierungsstrategien der hellenistischen Herrscherinnen und Herrscher von den Diadochen bis zu Kleopatra VII. zu untersuchen. Die Angehörigen der großen Dynastien der Seleukiden, Ptolemäer und Antigoniden ebenso wie andere kleine hellenistische Monarch
... (weiter siehe Digicampus)

Experimentelle Archäologie und Museumspädagogik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Portfolio (Referat mit Thesenpapier und Quellenblatt) - Seit den 90er Jahren werden in historischen Museen verstärkt historische Arbeitsmethoden zum besseren Verständnis der Materialkultur vergangener Epochen vorgeführt. Die Erkenntnisse über diese Arbeitsmethoden entstammen dem Arbeitsfeld der Experimentellen Archäologie. Den Studierenden werden in der Übung die Arbeitsmethoden der Experimentellen Archäologie an verschiedenen Beispielen näher gebracht, und auf ihre Tauglichkeit für das museumspädagogische Arbeiten analysiert. Hierbei werden eine Reihe von Problemen der Vermittlung von historischen Sachverhalten, wie sie die Museumspädagogische Fachliteratur derzeit diskutiert, erörtert und erklärt. Grundlage für dies bildet eine vorangehende Analyse möglicher aktueller Methoden und Konzepte der Ausstellung und Wissensvermittlung im Museum. Begleitend finden entweder zwei eintägige Exkursionen oder eine zweitägige Exkursion zu ausgewählten (Freilicht-)Museen statt, wenn e
... (weiter siehe Digicampus)

Plutarch und die Tiere: wie ein antiker Denker die Tierethik vorwegnahm (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausaufgabe (Essay) - Plutarch von Chaironeia (ca. 45-125 n. Chr.) ist den meisten als Biograph herausragender Persönlichkeiten der griechisch-römischen Antike bekannt. In seinen „Parallelbiographien“ zeichnete er seiner eigenen Aussage nach „Lebensbilder“, die den Charakter und die Geschicke großer Politiker und Feldherrn widerspiegeln sollten, um seinen kaiserzeitlichen Lesern eine moralische Schulung mithilfe ausgewählter Beispiele aus der Geschichte zuteil werden zu lassen. Vielfach unbeachtet geblieben ist dagegen, dass Plutarch Tieren in seinem Werk einen großen Platz eingeräumt hat – und zwar nachdrücklich in einer Art und Weise, für die es aus dem überlieferten antiken Schrifttum keine Vergleiche gibt. War der Vegetarismus des jungen Plutarch noch an die Pythagoräer angelehnt, so entwickelte er in seinem späteren philosophischen Schrifttum (den sog. Moralia) eine eigene Tierethik, die erst in der Moderne wiederentdeckt und gewürdigt wird. Die Übung möchte sich aus
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Augustus und der frühe Prinzipat (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Beteilgungsnachweis - Der Übergang von der Republik zum Prinzipat stellt einen der wichtigsten Ein-schnitte in der römischen Geschichte dar, der in seiner antiken und modernen Bewertung freilich äußerst umstritten ist. Die Vorlesung behandelt die Konstituierung des Prinzipats durch Augustus und seine Entwicklung im Rahmen der julisch-claudischen Dynastie bis Nero. Angesprochen werden nicht nur wichtige Phasen der politischen Geschichte, sondern auch Probleme der Verfassungsgeschichte, einschneidende soziale Veränderungen und kulturgeschichtlich relevante Entwicklungen.

Modul GES-2038: Mittelalterliche Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).

... (weiter siehe Digicampus)

Das Benediktinerkloster Lambach (gegründet 1056) und seine Bibliothek (Praktikum+Übung) (Praktikum)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt.

Das 1056 gegründete Benediktinerkloster Lambach ist vor allem wegen seines einzigartigen romanischen

Freskenzyklus bekannt, doch besitzt es auch bedeutende Handschriften und Frühdrucke in seiner historischen Bibliothek, deren Inventarisierung erst im Spätsommer 2020 von der Dozentin mit Beteiligung von Augsburger Studierenden in Angriff genommen wurde. Hieran knüpft die Veranstaltung des Sommersemesters 2021 an. Die Vor-Ort-Termine finden vorbehaltlich ihrer Zulässigkeit nach der dann geltenden bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie unter Berücksichtigung örtlicher Bestimmungen vom 31. August bis zum 25. September 2021 im Kloster Lambach (Österreich) statt. Die angemeldeten Studierenden tragen ihre Fahrtkosten von und nach Lambach selbst. Vor Ort sind sie Gäste des Stifts Lambach mit freier Kost und Logis. Anmeldungen setzen die verbindliche Bereitschaft zur Vor-Ort-Teil
... (weiter siehe Digicampus)

Geiseln und Gefangene im Mittelalter (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Lektürekurs: Lat. Texte zur Regierungsarbeit König Ludwigs des Bayern (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters.

Spätmittelalterliche Urkunden und ihre Erschließung (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Von Chlodwig bis Columbus – Mehr als Fakten aus finsteren Zeiten (PODCAST vom WS 20/21) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Sommersemester 2021: KEINE NEUE MITTELALTER-VORLESUNG! Alle Studierenden, die im Sommersemester 2021 eine mittelalterliche Vorlesung als Modulteil benötigen, um ein aus mehreren Lehrveranstaltungen bestehendes Modul am Ende des Semesters abschließen zu können, haben die Möglichkeit, sich die Inhalte der Vorlesung "Von Chlodwig bis Columbus..." (WS 20/21) über die frei zugänglichen Podcast-Folgen auf unserer Lehrstuhl-Website anzuhören: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/professuren/geschichte/mittelalterliche-geschichte/lehre_studium/podcasts-digitale-vorlesungen/ Am Ende des Sommersemesters findet ein kurzer Abschluss-Test für die digitale Vorlesung statt. Termin und Ablauf wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Modul GES-3038: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 1.2.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser

Inhalte:
Darstellung des aktuellen Forschungsstandes zu einem größeren thematischen oder epochalen Zusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit

Exemplarische Analyse von Quellen und Darstellungen zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet der Frühen Neuzeit

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich mit Hilfe ihrer Kenntnisse des aktuellen Forschungsstands zu einem größeren zusammenhängenden Themengebiet unter Anleitung mit exemplarischen Quellen problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen im Bereich der Frühneuzeitforschung und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BSV: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Begleitseminar zur Vorlesung dient der historischen und theoretischen Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Fragestellungen und kann deshalb nur von Studierenden besucht werden, die auch an der Vorlesung teilnehmen. Im Zentrum steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion zentraler in der Vorlesung behandelter Texte. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in Absprache mit den Teilnehmern Aspekte, welche in der Vorlesung nicht zur Sprache kommen können, zur Diskussion zu stellen.

Begleitübung zur Vorlesung "Die Habsburger in der Frühen Neuzeit"
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben. Zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung „Die Habsburger in der Frühen Neuzeit“ werden in der Übung Auszüge aus historischen Quellen und zentralen Texten der

historischen Forschung zu den Themen der Vorlesung analysiert und diskutiert. Details zum Ablauf und den erforderlichen Tools werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton. Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done". Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen, die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr? Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbr

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Die Habsburger in der Frühen Neuzeit (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Prüfungsleistung orientiert sich an der zweiten Veranstaltung der Modulgesamtprüfung (Ausnahme BA-Wahlbereich: Hausaufgabe). Die Habsburger zählen ohne Zweifel zu den bekanntesten Dynastien Europas. Ihr Aufstieg in die Reihe der bedeutendsten Herrschergeschlechter des Kontinents begann an der Wende zur Neuzeit mit Kaiser Maximilian I. Über Jahrhunderte hinweg prägten sie, bis auf eine Ausnahme in der Frühen Neuzeit stets auch den Kaiser des Heiligen Römischen Reiches stellend, die Geschicke Europas mit, und dies nicht nur durch ihre vielzitierte Heiratspolitik, sondern auch in einer Serie von Kriegen, um ihre Machtposition auszubauen – oder um sich gegen mächtige Gegenspieler behaupten zu können. Die Vorlesung gibt daher nicht nur einen Überblick über die Geschichte des Hauses Habsburg bzw. seiner berühmtesten Vertreter der österreichischen wie der spanischen Linie des Herrscherhauses sowie der von ihnen regierten Reiche. Sie ist zugleich eine Einführung in die von Kriegen geprägte

... (weiter siehe Digicampus)

V: Der Blick zurück: Eine Kulturgeschichte des historischen Denkens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vergangenheit ist in allen menschlichen Gemeinschaften ein wichtiger Orientierungsrahmen für die Gegenwart und Zukunft. Geschichte dient als Referenzpunkt kollektiver Identitäten, sie wird aufgerufen zur Durchsetzung von Standpunkten innerhalb gegenwärtiger Debatten und aus ihr werden Lehren für die Zukunft abgeleitet. Man kann sicher soweit gehen zu sagen, dass menschliche Kultur sich stets als Auseinandersetzung mit der Vergangenheit konkretisiert. Dabei entwickelten sich im Laufe der Geschichte unterschiedliche Formen des Umgangs mit Vergangenheit. Neben Formen der kommunikativen und kulturellen Erinnerung traten Praktiken der Geschichtsschreibung bis hin zur modernen akademischen Geschichtswissenschaft. Die Vorlesung bemüht sich um einen Überblick darüber, wie europäische Gemeinwesen sich im Laufe der Zeit mit ihrer Vergangenheit

auseinandersetzten, welche Funktionen Rekurse auf die Geschichte annahmen und welche Praktiken der Referenzierung von Vergangenheit sich herausbildete
... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-4039: Neuere und Neueste Geschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Bemerkung: Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"From Confrontation to Collaboration?" - Die deutsch-amerikanischen Beziehungen vom Zweiten Weltkrieg bis heute (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Geschichte der Deutschen und der Amerikaner ist schon seit Ende des 17. Jahrhunderts eng miteinander verflochten. Deutsche Einwanderer haben die Entwicklung der Nordamerikanischen Kolonien bzw. seit 1776 der Vereinigten Staaten von Amerika maßgeblich mitgeprägt. Auch hat wohl kaum ein anderes Land im 20. Jahrhundert den politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Werdegang (West-) Deutschlands so stark beeinflusst wie die USA. Zu Beginn dieser Zeit strebten beide Nationen nach Weltgeltung und standen sich in zwei Weltkriegen als Feinde gegenüber. Danach entstand zwischen beiden eine zunehmend enge strategische Partnerschaft und schließlich Freundschaft, die allerdings nicht immer konfliktfrei blieb. In dieser Übung sollen Hintergründe, Verlauf und Konsequenzen der einzelnen Phasen und Aspekte der deutsch-amerikanischen Beziehungen seit dem Zweiten Weltkrieg untersucht und kritisch hinterfragt werden. Der Kurs findet auf Deutsch statt, aber ein Großteil der Kurslektüre ist englisc

... (weiter siehe Digicampus)

Die Geschichte des Rechtsextremismus in Deutschland seit 1945 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In jüngster Zeit hat die Erforschung des Rechtsextremismus in der deutschen Geschichte seit 1945 Fahrt aufgenommen. Vermehrt wenden sich Historikerinnen und Historikern damit einem Thema zu, das lange von Öffentlichkeit und Historiografie als randständig wahrgenommen wurde, obwohl rechtsradikale Aktivitäten und ihre Gewalt auch nach 1945 Teil der deutschen Gesellschaft in DDR und Bundesrepublik blieben. Es bedurfte erst der Aufdeckung einer rechtsradikalen Mordserie 2011 und dem Aufstieg einer neuen rechten Partei seit 2013, um die Verwurzelung von Nationalismus und Rassismus in der deutschen Gesellschaft und die Existenz lang etablierter rechtsextremistischer Strukturen zu einem breiteren Thema der Auseinandersetzung zu machen. Die Übung geht diesen Spuren der letzten Jahrzehnte nach. Sie nimmt dabei verschiedene Phasen rechtsradikalen Aktivismus, seine jeweiligen Eigenheiten, Kulturen und Ausprägungen in den Blick – von nationalsozialistischen Netzwerken der Nachkriegszeit bis zum Re

... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geschichte der Moral im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Friedrich Nietzsche hat in seiner Schrift „Genealogie der Moral“ eine damals revolutionäre Erkenntnis formuliert, nämlich dass Werte keine überzeitlichen Gegebenheiten darstellen, sondern vielmehr geschichtlich bedingt sind. Nicht jedoch um eine Geschichte der philosophischen Ethik geht es in der hier vorzustellenden Lehrveranstaltung, sondern um die soziale Bedeutung von Moral in den vergangenen beiden Jahrhunderten. Es gilt deshalb nach der gesellschaftlichen Rolle von Werten zu fragen ebenso wie nach der sozialen und kulturellen Praxis von Moral. Die Lehrveranstaltung spannt den Bogen von der Aufklärung über den bürgerlichen Wertekosmos des 19. Jahrhundert bis in das „Zeitalter der Extreme“ mit den beiden Weltkriegen und dem Nationalsozialismus, das 1989 seinen Abschluss fand. Mit Blick vornehmlich auf die deutsche Geschichte richtet sich das Interesse der Übung auf Denkfiguren und Rechtfertigungsstrategien und soziale Praktiken, die Moral in den Dienst politischer und gesellschaftl

... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte der Kulturpolitik im Spannungsfeld nationaler Identitäten und kosmopolitischer Orientierungen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert etabliert sich die Kulturdiplomatie bzw. auswärtige Kulturpolitik als eine feste Säule der Außenpolitik von Nationalstaaten. Die Übung beleuchtet Verwandlungen dieses Politikfeldes von Kulturpropaganda über nation branding und Wirtschaftspolitik zu Friedensarbeit und Völkerverständigung. Die beteiligten Akteure, ihre Handlungsorientierungen und Handlungsmöglichkeiten werden im im internationalen Vergleich betrachtet.

Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus, die Studentenproteste und der Boykott der Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die Literatur wird in Englisch und Deutsch sein.

Quellen zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 19. Jahrhundert war ein Zeitraum nachhaltiger Entwicklungen und folgenreicher, bis heute nachwirkender Umbrüche in der deutschen Geschichte: Nationalstaatsbildung, Industrialisierung, Imperialismus, Demokratisierung, wissenschaftlicher Fortschritt und Globalisierung. Im Rahmen der Übung sollen zentrale Quellen aus dieser Epoche vorgestellt und kritisch analysiert werden.

Schlüsselbegriffe der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung wird eine Auswahl jener Begriffe und der damit verbundenen historischen Phänomene in den Blick nehmen, deren Analyse im Seminarrahmen oft eher kurz ausfallen muss: Worin liegt eigentlich der Unterschied

zwischen ständischer Verfassung und Repräsentativsystem? Was ist unter „monarchischem Prinzip“ zu verstehen? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Historismus“? Wie sind die Grundzüge parlamentarischer Regierungssysteme einzuschätzen und welche Genese weisen sie in Europa auf? Was sind „sozialmoralische Milieus“ und worin besteht der relevante Unterschied zwischen „Notverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“? Wie gehen Faschismus- und Totalitarismustheorien an ihren Gegenstand heran und welche Geschichte haben sie? In Anknüpfung an diese Beispiele wird das Seminar den Schwerpunkt der Betrachtungen auf Begriffe aus dem Bereich der Ideologiegeschichte, der Geschichte der sozialen und politischen Strömungen, der Parlamentarismus- und Parteientheorie sowie der Historiographiegeschich

... (weiter siehe Digicampus)

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton: Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done“. Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr? Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbri

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Amerika und die Deutschen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung untersucht anhand verschiedener Schwerpunkte und Fallbeispiele die Geschichte der Deutschen in Amerika und der deutsch-amerikanischen Beziehung von der Kolonialzeit bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Dabei geht es zum Beispiel um Kernfragen der deutschen Auswanderung nach Nordamerika, die Rolle von Religion und Ethnizität im transatlantischen Kulturtransfer, den Aufbau persönlicher Netzwerke sowie um zentrale Punkte im politischen Verhältnis zwischen den USA und dem deutschen Kaiserreich, der Weimarer Republik, Nazi-Deutschland und den beiden deutschen Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg.

Modul GES-5040: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung und Vorlesung Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial and Lecture Elective Area BA*	6 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe19)
Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl

Inhalte:
Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.

Bemerkung:
Die Modulprüfung findet im Rahmen der Übung statt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus. Die ggf. mit der Übung kombinierte Vorlesung bzw. Selbststudieneinheit ist im selben Semester wie die Übung zu absolvieren.	Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Montgelas und die Folgen. Die Reformen zur Begründung des modernen bayerischen Staates und ihre Auswirkungen (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Während der Regierungszeit von Maximilian Joseph (1799-1825) wandelt sich Bayern grundlegend: Am Neujahrstag 1806 erhöht Napoleon das Kurfürstentum zum Königreich, der Reichsdeputationshauptschluss 1803 und der Pariser Vertrag vom 28. Februar 1810 wirken sich massiv auf das Territorium aus, die inneren Strukturen werden zum Teil grundlegend reformiert, das Verhältnis zwischen Staat und Kirche erhält mit dem Religionsedikt von 1809 eine neue Grundlage, mit der Konstitution von 1808 wird der Weg zum Verfassungsstaat beschritten. In der Übung sollen die Voraussetzungen dieser Entwicklungen ebenso wie ihre Folgen und die mit ihnen verbundenen Schwierigkeiten näher beleuchtet werden. Eine Person, mit der es sich dabei in den unterschiedlichsten Zusammenhängen zu beschäftigen gilt, ist Maximilian Joseph Graf von Montgelas: Er gilt als der Begründer des modernen bayerischen Staates.
... (weiter siehe Digicampus)

Welches Schwaben wollen wir? Zukunftsentwürfe und Visionen für die Region mit Blick auf die Herausforderungen der kommenden Jahre (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir befinden uns in einer Umbruchsphase, in der die Rahmen und Grundzüge der Zukunft festgelegt werden. Pandemie und vor allem der Klimawandel wird unsere Welt und Wirklichkeit, wie wir sie kennen, in den nächsten Jahren wohl radikal verändern. Das gilt natürlich auch für die Region Bayerisch-Schwaben. Es ist also durchaus Zeit, um die Frage zu stellen: Welches Schwaben wollen wir? Wegabhängigkeit definiert die Zukunft, sie kommt aus der Vergangenheit, stellt alle Elemente bereit, die sich zukünftig entwickeln werden. Doch wie formen sie sich aus? Welche Strukturen führen weiter, welche werden aufgegeben? Interdisziplinär und transdisziplinär werden diese Fragen diskutiert, aus der historischen Perspektive, aber auch aus der Gegenwärtigen. Der Blick zurück nimmt vor allem Landschaft, Umwelt und Identität Bayerisch-Schwabens in den Blick. Zusätzlich zu den Sitzungen wird auch eine Podiumsdiskussion stattfinden.

... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Fakt und Fiktion: Filme zu NS-Zeit und Nachkriegszeit im Spannungsfeld von Geschichtsschreibung und audiovisueller Narration (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Bericht. Sie spielen mit und handeln von deutscher Geschichte in der NS-Zeit und der Nachkriegszeit: Nico Hofmanns "Unsere Mütter, unsere Väter", Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust". All diese Filme waren riesige Erfolge - und haben sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeugen eingesetzt; wie wird mit historischem Bildmaterial gearbeitet? Unter welchen Bedingungen ist die Auseinandersetzung mit Geschichte in fiktionalen Filmen möglich?

... (weiter siehe Digicampus)

Zwischen Strukturwandel und Innovation. Kommunale Entwicklungswege in der Region Bayerisch-Schwaben von 1970-2000 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Bericht. Die Grenzen des Wachstums, RAF Terror, Kalter Krieg, Tschernobyl - Die 1970er und 1980er gelten als turbulente Jahrzehnte und als Zeiten des Umbruchs. Auch das Wirtschaftswachstum geriet ab den 1970er Jahren zunehmend ins Stocken. Wachstumskritische Positionen, wie in der 1972 vom Club of Rome veröffentlichte Studie „Die Grenzen des Wachstums“ vertreten wurden, gewannen vor dem Hintergrund der Ölkrise ganz neue Aufmerksamkeit. In der Folge wurde ökologisch motivierte Wachstumskritik von zahlreichen gesellschaftlichen Gruppen diskutiert. Diese Jahrzehnte „nach dem Boom“ werden in der Übung in regionaler Perspektive auf Bayerisch-Schwaben in den Blick genommen. Wie wurden Ideen diskutiert, die dem industriellem und landwirtschaftlichem Strukturwandel entgegenwirken sollten? Welche Rolle spielten ökologische Themen und das Leitbild der Nachhaltigkeit bei der Suche nach gesellschaftlichen Innovationen? Auf der Ebene der Kommunen, im direkten Lebensumfeld von Bürgerin

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü+VL

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modulteile

Modulteil: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gottesgnadentum im Umbruch. Die bayerischen Könige im langen 19. Jahrhundert (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
1806 wurde Bayern zum Königreich, 1871 verlor es seine Selbständigkeit und 1918 der letzte König seine Krone. Dazwischen lagen also rund 110 Jahre bayerische Monarchie mit den höchst verschiedenen Königen Max I., Ludwig I., Max II., Ludwig II., dem geisteskranken König Otto, dem Prinzregenten Luitpold sowie Ludwig III. Das Selbstverständnis der Könige als „von Gottes Gnaden“ bröckelte immer mehr in einer sich rasant verändernden Gesellschaft. War Ludwig I. noch ein „herrschender König“, so wurde die Macht der Monarchen zunehmend eingehegt und schon sein Sohn Max II. war ein „Unterschreibkönig“, den Ludwig nicht abgeben wollte. Wenn nicht die Revolution 1918 ganz andere Perspektiven eröffnet hätte, wäre Bayern wohl noch zur parlamentarischen Monarchie nach englischen Muster geworden. Es ist zu fragen, welche Möglichkeiten und Handlungsoptionen bayerische Könige im langen 19. Jahrhundert noch besaßen und welche politische Wirkmächtigkeit sie entfalten konnten.
... (weiter siehe Digicampus)

Modul GES-7138: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*		3 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1040: Alte Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA) *Ancient History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Arbeit an hilfswissenschaftlichen Quellen (z. B. Inschriften, Münzen, Papyri, Holztäfelchen) und Vorstellung hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. zur Chronologie, Onomastik, Prosopographie) zur Alten Geschichte oder Auseinandersetzung mit Theorie und Methoden der Geschichtswissenschaft	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Erinnern und Vergessen – Methoden des Umgangs mit Geschichte in der Antike (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe - Eine gemeinsame Geschichte war schon in der Antike konstitutiv für Gemeinschaften. Dabei unterlag die jeweils gültige Version von Geschichte einem stetigen Aushandlungsprozess und musste den sich ändernden Verhältnissen und Interessen angepasst werden. Dies konnte einerseits durch die durch Monumente, Feste, Riten, usw. institutionalisierte häufige Aktualisierung von Ereignissen geschehen, die so im kollektiven Gedächtnis betont wurden. Es konnte aber auch im Gegenteil durch das gezielte Verschweigen, Verdrängen und Vergessen unliebsam gewordener Ereignisse oder Personen der Versuch unternommen werden, bestimmte Deutungen von Geschichte in den Vordergrund zu rücken und andere zu unterdrücken. Diese Versuche, Geschichte an die jeweils aktuelle Situation anzupassen, umzudeuten, zu verändern, stehen im Mittelpunkt dieser Übung. Dabei soll besonders gefragt werden, wer jeweils mit welchem Interesse, mit welchen Mitteln und mit welchem Erfolg die gemeinschaftlich

... (weiter siehe Digicampus)

Griechische Numismatik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausaufgabe (Essay) - Münzen gehören zu den wichtigsten unmittelbaren Zeugnissen, die Anteil am Leben der Menschen in der Antike hatten. Sie waren aber viel mehr als Zahlungsmittel. Sie waren zugleich materielle Zeugnisse, die Aufschluss über politische Geschichte, Ideologie(n), Identität(en) sowie Prozesse geben, die wir im Rahmen des Mittelmeerraums als „Globalisierung“ ansprechen können. Die Übung möchte anhand mehrerer ausgesuchter numismatischer Beispiele Einblicke in diese großen Themen der griechischen Geschichte geben. Sie soll einen Überblick über die Geschichte der Münzprägung (in archaischer, klassischer und hellenistischer Zeit) geben und zugleich aufzeigen, wie die Entwicklungen mit anderen Lebensbereichen verflochten waren. Mit Beispielen aus dem Bestand des Lehrstuhls Alte Geschichte in Augsburg werden methodische Grundlagen des Umgangs mit Münzen als historischer Quelle eingeübt. Dabei wird – auch angesichts des digitalen Semesters – die moderne Erschließu
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2039: Mittelalterliche Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Medieval History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anfertigung von Urkundenregesten für Anfänger (Übung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Die Beschäftigung mit mittelalterlicher Geschichte ist ohne die Fähigkeit mit dem Archivalientypus der Urkunde umgehen zu können fast nicht möglich. Diese Übung – in der im Übrigen originale Urkunden des Bestands „Reichsstadt Augsburg Urkunden“ des Staatsarchivs Augsburg bearbeitet werden sollen – soll an einen zentralen Bereich der Arbeit mit Urkunden heranführen, nämlich die Fähigkeit Regesten zu erstellen, d.h. den wesentlichen Sachinhalt einer Urkunde zusammenzufassen und zudem die Urkunde unter verschiedenen Gesichtpunkten formal beschreiben zu können. Darin eingeschlossen ist – in Abhängigkeit von den im Rahmen der Übung zu bearbeitenden Originalurkunden – auch eine Einführung in einige der zentralen historischen Hilfswissenschaften wie Diplomatik (Urkundenlehre), Paläographie (Schriftkunde), Sphragistik (Siegelkunde) und Chronologie (Zeitrechnung).

... (weiter siehe Digicampus)

Das Benediktinerkloster Lambach (gegründet 1056) und seine Bibliothek (Praktikum+Übung) (Praktikum)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Modulprüfung findet praktikumsbegleitend in Form der Aufgaben und des Berichtes/Portfolios statt.
Das 1056 gegründete Benediktinerkloster Lambach ist vor allem wegen seines einzigartigen romanischen Freskenzyklus bekannt, doch besitzt es auch bedeutende Handschriften und Frühdrucke in seiner historischen Bibliothek, deren Inventarisierung erst im Spätsommer 2020 von der Dozentin mit Beteiligung von Augsburger Studierenden in Angriff genommen wurde. Hieran knüpft die Veranstaltung des Sommersemesters 2021 an. Die Vor-Ort-Termine finden vorbehaltlich ihrer Zulässigkeit nach der dann geltenden bayerischen

Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie unter Berücksichtigung örtlicher Bestimmungen vom 31. August bis zum 25. September 2021 im Kloster Lambach (Österreich) statt. Die angemeldeten Studierenden tragen ihre Fahrtkosten von und nach Lambach selbst. Vor Ort sind sie Gäste des Stifts Lambach mit freier Kost und Logis. Anmeldungen setzen die verbindliche Bereitschaft zur Vor-Ort-Teil
... (weiter siehe Digicampus)

Spätmittelalterliche Urkunden und ihre Erschließung (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. In einer Projektarbeit fortgeschrittener Studierender werden Kompetenzen im Bereich der mediävistischen Diplomatik vertieft und in individuellen Leistungen dokumentiert.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3039: Geschichte der Frühen Neuzeit: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Early Modern History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser	
Inhalte: Arbeit an frühneuzeitlichen Quellen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Methoden und Hilfsmittel (z. B. der Paläographie, der Diplomatik, der historischen Bildkunde, der Chronologie) bzw. Erschließung von Theoriekonzepten und Methodenansätzen frühneuzeitlicher Forschung anhand von Beispielen	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vermögen unter Zuhilfenahme hilfswissenschaftlicher Techniken ausgewählte Originalquellen sachgerecht zu erschließen und zu interpretieren. Sie verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium von Theorien und Methoden und wissen deren Reichweite zu problematisieren (z.B. linguistic/ spatial/ performative turn; qualitative und quantitative Ansätze; Prosopographie, Verflechtungsgeschichte etc.).	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton. Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done“. Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen, die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr?
Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbr
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4040: Neuere und Neueste Geschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Neueren und Neuesten Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"From Confrontation to Collaboration?" - Die deutsch-amerikanischen Beziehungen vom Zweiten Weltkrieg bis heute (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Geschichte der Deutschen und der Amerikaner ist schon seit Ende des 17. Jahrhunderts eng miteinander verflochten. Deutsche Einwanderer haben die Entwicklung der Nordamerikanischen Kolonien bzw. seit 1776 der Vereinigten Staaten von Amerika maßgeblich mitgeprägt. Auch hat wohl kaum ein anderes Land im 20. Jahrhundert den politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Werdegang (West-) Deutschlands so stark beeinflusst wie die USA. Zu Beginn dieser Zeit strebten beide Nationen nach Weltgeltung und standen sich in zwei Weltkriegen als Feinde gegenüber. Danach entstand zwischen beiden eine zunehmend enge strategische Partnerschaft und schließlich Freundschaft, die allerdings nicht immer konfliktfrei blieb. In dieser Übung sollen Hintergründe, Verlauf und Konsequenzen der einzelnen Phasen und Aspekte der deutsch-amerikanischen Beziehungen seit dem Zweiten Weltkrieg untersucht und kritisch hinterfragt werden. Der Kurs findet auf Deutsch statt, aber ein Großteil der Kurslektüre ist englisc
... (weiter siehe Digicampus)

Die Geschichte des Rechtsextremismus in Deutschland seit 1945 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In jüngster Zeit hat die Erforschung des Rechtsextremismus in der deutschen Geschichte seit 1945 Fahrt aufgenommen. Vermehrt wenden sich Historikerinnen und Historikern damit einem Thema zu, das lange von Öffentlichkeit und Historiografie als randständig wahrgenommen wurde, obwohl rechtsradikale Aktivitäten und ihre Gewalt auch nach 1945 Teil der deutschen Gesellschaft in DDR und Bundesrepublik blieben. Es bedurfte erst der Aufdeckung einer rechtsradikalen Mordserie 2011 und dem Aufstieg einer neuen rechten Partei seit 2013, um die

Verwurzelung von Nationalismus und Rassismus in der deutschen Gesellschaft und die Existenz lang etablierter rechtsextremistischer Strukturen zu einem breiteren Thema der Auseinandersetzung zu machen. Die Übung geht diesen Spuren der letzten Jahrzehnte nach. Sie nimmt dabei verschiedene Phasen rechtsradikalen Aktivismus, seine jeweiligen Eigenheiten, Kulturen und Ausprägungen in den Blick – von nationalsozialistischen Netzwerken der Nachkriegszeit bis zum Re
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Geschichte der Moral im 19. und 20. Jahrhundert (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Friedrich Nietzsche hat in seiner Schrift „Genealogie der Moral“ eine damals revolutionäre Erkenntnis formuliert, nämlich dass Werte keine überzeitlichen Gegebenheiten darstellen, sondern vielmehr geschichtlich bedingt sind. Nicht jedoch um eine Geschichte der philosophischen Ethik geht es in der hier vorzustellenden Lehrveranstaltung, sondern um die soziale Bedeutung von Moral in den vergangenen beiden Jahrhunderten. Es gilt deshalb nach der gesellschaftlichen Rolle von Werten zu fragen ebenso wie nach der sozialen und kulturellen Praxis von Moral. Die Lehrveranstaltung spannt den Bogen von der Aufklärung über den bürgerlichen Wertekosmos des 19. Jahrhundert bis in das „Zeitalter der Extreme“ mit den beiden Weltkriegen und dem Nationalsozialismus, das 1989 seinen Abschluss fand. Mit Blick vornehmlich auf die deutsche Geschichte richtet sich das Interesse der Übung auf Denkfiguren und Rechtfertigungsstrategien und soziale Praktiken, die Moral in den Dienst politischer und gesellschaftl
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte der Kulturpolitik im Spannungsfeld nationaler Identitäten und kosmopolitischer Orientierungen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert etabliert sich die Kulturdiplomatie bzw. auswärtige Kulturpolitik als eine feste Säule der Außenpolitik von Nationalstaaten. Die Übung beleuchtet Verwandlungen dieses Politikfeldes von Kulturpropaganda über nation branding und Wirtschaftspolitik zu Friedensarbeit und Völkerverständigung. Die beteiligten Akteure, ihre Handlungsorientierungen und Handlungsmöglichkeiten werden im im internationalen Vergleich betrachtet.

Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Diese Übung soll einen Überblick über die Geschichte der amerikanischen Außenpolitik im Kalten Krieg (1945 – 1991) vermitteln. Dabei wird sowohl auf die theoretischen Grundlagen der einzelnen Phasen der amerikanischen Außenpolitik als auch auf die konkrete Umsetzung dieser Konzepte eingegangen. Der inhaltliche Fokus ist auf die amerikanische Außenpolitik in Bezug auf (West) Europa gerichtet. Neben den klassischen außenpolitischen Themen, wie z.B. die Truman Doctrin oder der Fall der Berliner Mauer, werden auch der Antiamerikanismus, die Studentenproteste und der Boykott der Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau behandelt. Dazu werden Quellen sowie aktuelle Forschungsliteratur herangezogen. Die Literatur wird in Englisch und Deutsch sein.

Quellen zur deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das 19. Jahrhundert war ein Zeitraum nachhaltiger Entwicklungen und folgenreicher, bis heute nachwirkender Umbrüche in der deutschen Geschichte: Nationalstaatsbildung, Industrialisierung, Imperialismus, Demokratisierung, wissenschaftlicher Fortschritt und Globalisierung. Im Rahmen der Übung sollen zentrale Quellen aus dieser Epoche vorgestellt und kritisch analysiert werden.

Schlüsselbegriffe der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung wird eine Auswahl jener Begriffe und der damit verbundenen historischen Phänomene in den Blick nehmen, deren Analyse im Seminarrahmen oft eher kurz ausfallen muss: Worin liegt eigentlich der Unterschied zwischen ständischer Verfassung und Repräsentativsystem? Was ist unter „monarchischem Prinzip“ zu verstehen? Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Historismus“? Wie sind die Grundzüge parlamentarischer Regierungssysteme einzuschätzen und welche Genese weisen sie in Europa auf? Was sind „sozialmoralische Milieus“ und worin besteht der relevante Unterschied zwischen „Notverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“? Wie gehen Faschismus- und Totalitarismustheorien an ihren Gegenstand heran und welche Geschichte haben sie?

In Anknüpfung an diese Beispiele wird das Seminar den Schwerpunkt der Betrachtungen auf Begriffe aus dem Bereich der Ideologiegeschichte, der Geschichte der sozialen und politischen Strömungen, der Parlamentarismus- und Parteientheorie sowie der Historiographiegeschich
... (weiter siehe Digicampus)

Von Pocahontas zu Alexander Hamilton: Quellen zur Kolonialgeschichte Nordamerikas (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Seit 2015 mit dem Musical Hamilton ist die Geschichte der Amerikanischen Revolution wieder in aller Ohren. Wir wissen, dass Alexander Hamilton und George Washington als Gründungsväter der USA glorifiziert werden, George III. nichts von John Adams als 2. Präsidenten der USA hielt und „immigrants get the job done". Aber was passierte in den Jahrhunderten vor Washington, Hamilton und den Unruhen um die Unabhängigkeit? Wer waren die europäischen Siedler_innen die seit dem 16. Jahrhundert an der nordamerikanischen Küste ankamen? Wie reagierten indigen Menschen auf die Neuankömmlinge? Wer waren Pocahontas und Sacagawea? Wie entwickelte sich das System der Sklaverei und auf welche Weise setzten sich versklavte Menschen dagegen zur Wehr?
Wie war das koloniale Gefüge in Nordamerika aufgebaut und wie ging es zu Ende? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam in der Übung nachgehen, wir bewegen uns dabei im Zeitraum vom 16. Jahrhundert bis zur Schlacht von 1812 – dem letzten Versuch Großbri
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5041: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden) Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Tutorial (Auxiliary Sciences of History or Theory and Methods) Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Bewusstsein über die Standortgebundenheit historischer Forschungspositionen. Sie operationalisieren ein erweitertes Instrumentarium quellenkritischer Methoden.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung (Historische Hilfswissenschaften oder Theorie und Methoden)
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Paläografie des Spätmittelalters (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsleistung: Bericht Anhand der gemeinsamen Lektüre von Originaltexten aus dem 13. bis 15. Jh. soll die Fertigkeit im Lesen von spätmittelalterlichen Quellen gezielt trainiert werden. Dabei wird der Schwerpunkt in erster Linie auf dem Studium deutschsprachiger Texte liegen. Zur Vervollständigung werden lateinische Archivalien herangezogen. Ergänzende Überlegungen zur formalen und sprachlichen Gestaltung von Urkunden und Amtsbüchern sollen das Verständnis der Texte erleichtern. Allgemeine Betrachtungen zur Schriftentwicklung, den Beschreibstoffen und der Chronologie runden die Übung ab. Der Schwierigkeitsgrad wird sich an den Vorkenntnissen der Übungsteilnehmer orientieren. Insofern sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse herzlich willkommen, da gerade ihnen die Veranstaltung eventuell bestehende Schwellenängste überwinden helfen und den Einstieg in die Lektüre alter Schriften erleichtern soll. Die Übung ist auf 8 Teilnehmer beschränkt.
... (weiter siehe Digicampus)

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Theorie und Methoden in Geschichts- und Kulturwissenschaften (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit. Umfang: Ca. 5 Seiten In der Veranstaltung werden Grundtexte der Kulturwissenschaften gelesen und analysiert. Die gängigen wissenschaftstheoretischen Ansätze der Kulturwissenschaften und Geisteswissenschaften werden dabei vorgestellt.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in Ü(6LP)

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Übungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7139: Didaktik der Geschichte: Übung Wahlbereich BA *Didactics of History: Tutorial Elective Area BA*		3 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich unter Anleitung mit exemplarischen Quellen und dem dazugehörenden Forschungsstand problemorientiert auseinander. Sie vertiefen ihre Methodenkompetenzen und sind sensibilisiert für komplexe, nicht selten divergierende Überlieferungsbefunde.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der zugehörigen Übung im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamprüfung in Ü

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1020: Alte Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Griechischen Geschichte	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur griechischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese. Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur griechischen oder römischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Griechische Geschichte (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Kurzarbeit (vorbehaltlich der Fortschreibung in der Corona-Satzung), sonst Hausaufgabe - Vermittelt wird Überblickswissen zur griechischen Geschichte von der mykenischen Zeit bis zum Untergang des Ptolemäerreiches. Behandelt werden dabei: Frühes Griechenland von der mykenischen Palastkultur zur Entstehung der Polis; Krise der Polis und Große Kolonisation; Modelle politischer und sozialer Ordnungen: Athen, Sparta, Theben und Boiotien; Griechische Staatenwelt von den Perserkriegen bis zur Schlacht von Mantineia; Philipp II. und Alexander d. Gr.; Diadochen und Epigonen: das labile Gleichgewicht der hellenistischen Staatenwelt; Rom als neue Vormacht im östlichen Mittelmeer. Weitere Sitzungen beschäftigen sich mit Aspekten der griechischen Kulturgeschichte.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im GK

Klausur, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul GES-1021: Alte Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA *Ancient History: Fundamental Course Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Römischen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur römischen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs **Sprache:** Deutsch
Prüfung **AG: Modulgesamtprüfung im GK** Klausur, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul GES-2020: Mittelalterliche Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Fundamental Course Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur mittelalterlichen Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Mittelalterliche Geschichte (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs bereitet auf die Modulprüfung in Form einer kursbegleitenden Portfolioprüfung, bestehend aus Hausaufgaben und Berichten, vor. Er führt in das Teilgebiet Mittelalterliche Geschichte ein und vermittelt Überblickswissen mit einem Schwerpunkt im Bereich des Früh- und Hochmittelalters (8.-11. Jahrhundert).

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung in GK

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Modul GES-3020: Geschichte der Frühen Neuzeit: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Fundamental Course Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Einführung in Grundprobleme der Geschichte der Frühen Neuzeit und in die Geschichte des Faches Überblick über den Gesamtzusammenhang der Geschichte der Frühen Neuzeit Präsentation des Forschungsstandes zu ausgewählten, zentralen Themen der Frühneuzeitforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Frühen Neuzeit, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und in wichtige Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus der Forschungsliteratur, beginnend mit Handbüchern, relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkurs Frühe Neuzeit (Prüfung: Klausur) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Klausur erworben. Der Grundkurs Frühe Neuzeit vermittelt in kompakter Form grundlegende Strukturen und Ereignisse der frühneuzeitlichen Geschichte von der Reformation und der „Medienrevolution“ des frühen 16. Jahrhunderts bis zur Französischen Revolution und zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches. Wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkung der Corona-Pandemie wird die Veranstaltung digital stattfinden.

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Klausur

Modul GES-4020: Neuere und Neueste Geschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Überblick über den Gesamtzusammenhang der Neueren und Neuesten Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert, insbesondere der Zeitgeschichte. Koharenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Geschichte der Frühen Neuzeit, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Zeitgeschichte II (1945-1990) (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Grundkurs Zeitgeschichte II baut auf dem Grundkurs I vom Winter-semester auf und vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte seit 1945 in ihren euro¬päischen und internationalen Bezügen. Zugleich werden die konzeptio-nellen Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten/Diskontinuitäten) behandelt. Der Kurs bereitet auch auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozial¬kunde vor.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Hausaufgabe

Modul GES-5022: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Grundkurs Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Fundamental Course Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Gesamtzusammenhang großer Themenbereiche der Regional- und Landesgeschichte. Kohärenzen von historischen Ereignissen, strukturelle Besonderheiten verschiedener Themenbereiche	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Neue Bayern. Historische Strukturen und der Wandel im 19. Jahrhundert (Grundkurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Portfolio, Umfang: 4 Portfolioaufgaben zu vier Lerneinheiten Der Grundkurs vermittelt einen Überblick aus Mittelalter und Früher Neuzeit heraus, um die Entwicklung des Neuen Bayerns im 19. Jahrhundert in der Differenz zum Feudalsystem zu betrachten. Der Schwerpunkt liegt auf historischen Prinzipien und Zusammenhängen, die zu den frühen Konstitutionen 1808 und 1818 des Königsreichs Bayern führten. Die normative Stellung des Individuums, die verfassungsrechtliche Entwicklung Bayerns über die Revolution 1848 bis ins Kaiserreich und die Assimilierung von Kirche und moderner Staatlichkeit werden hier vornehmlich betrachtet. Auch Wirtschaftsgeschichte unter Berücksichtigung der Ressourcen- und Umwelt-/Klimageschichte wird einbezogen.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im GK

Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Modul GES-7113: Didaktik der Geschichte: Grundkurs Wahlbereich BA *Didactics of History: Fundamental Course Elective Area BA*		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Didaktik der Geschichte. Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Didaktik der Geschichte, die sie in die Lage versetzen, spezifischere Themen und Problemstellungen chronologisch und sachlich adäquat einzuordnen. Sie haben einen Einblick in teilfachspezifische Probleme der Quellenkritik und Forschungsdebatten. Die Studierenden hierarchisieren und selektieren aus Handbüchern relevante Inhalte. Sie schätzen ihren eigenen Lernstand ein, organisieren umfangreiche Lernprozesse und motivieren sich für diese.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung des Grundkurses im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundkurs

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 3.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Einführung und Überblick zu zentralen Themen der Didaktik der Geschichte. Exemplarische Behandlung von Quellen und Darstellungen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im GK
Modulprüfung, Leistungserbringung (z. B. Portfolio, Klausur etc.) entsprechend der Beschreibung im Digicampus

Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1026: Alte Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Ancient History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Quellen, historischen Stätten oder Institutionen der Forschung im Rahmen einer Exkursion zur Alten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Exkursion **Sprache:** Deutsch
Prüfung **AG: Modulgesamtprüfung in EX** Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2025: Mittelalterliche Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Medieval History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Besuch von historischen Stätten, Monumenten, Museen, kulturgeschichtlichen Ausstellungen oder Institutionen mit Bezug zur Mittelalterforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Exkursion **Sprache:** Deutsch
Prüfung **MG: Modulgesamtprüfung in EX** Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3025: Geschichte der Frühen Neuzeit: Exkursion Wahlbereich BA *Early Modern History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Auseinandersetzung mit Quellen, historischen Stätten bzw. Institutionen zu deren öffentlicher Präsentation bzw. Erforschung im Rahmen einer Exkursion zur Geschichte der Frühen Neuzeit		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren materielle Hinterlassenschaften der Frühen Neuzeit. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen, diskutieren Möglichkeiten ihrer Konservation sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Exkursion **Sprache:** Deutsch
Prüfung **FNZ: Modulgesamtprüfung in EX** Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-4025: Neuere und Neueste Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Besuch von historischen Stätten und Ausstellungen mit Bezug zur Neueren und Neuesten Geschichte oder Institutionen der Geschichtswissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Exkursion **Sprache:** Deutsch
Prüfung **NNG: Modulgesamtprüfung in EX** Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5027: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Field Trip Elective Area BA*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft	
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis forschungsrelevanter Institutionen / wichtiger dinglicher oder handschriftlicher Quellenbestände; Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit dinglichen oder archivalischen Quellenbeständen sowie zur kritischen Reflexion der Präsentation historischer Inhalte im Rahmen der öffentlichen Geschichtskultur	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.	
Voraussetzungen: Entsprechend der Beschreibung der Exkursion im Digicampus.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0040: Übung oder Exkursion (Historische Hilfswissenschaften/Quellenlektu¨re/ Theorie und Methoden)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung in EX

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7123: Didaktik der Geschichte: Exkursion Wahlbereich BA *Didactics of History: Field Trip Elective Area BA*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden identifizieren, kontextualisieren und interpretieren die materiellen Hinterlassenschaften vergangener Gesellschaften. Sie reflektieren deren Verortung, Funktion und Materialität in räumlichen Konstellationen sowie deren Erforschung und Präsentation in Forschungseinrichtungen, Museen und Ausstellungen. Die Studierenden setzen sich kritisch mit Methoden der Erforschung, Präsentation und didaktischen Vermittlung solcher Zeugnisse auseinander und entwickeln eigene Ansätze.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exkursion

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Besuch von historischen Stätten/Ausstellungen oder Institutionen der Geschichtswissenschaft. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung in EX
Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1027: Alte Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Ancient History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann	
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen und Methoden der Alten Geschichte anhand eines geeigneten Fallbeispiels	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Alexander der Große I (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Seminararbeit - „Bis zu den Grenzen der Erde drang Alexander vor und holte sich von vielen Völkern Beute. Vor ihm verstummte die Erde ...“ heißt es am Anfang des biblischen 1. Makkabäerbuches (1, 3). Der Eroberungszug, zu dem der 21-jährige Alexander im Frühjahr 334 v. Chr. an der Spitze eines nur knapp 40.000 Mann starken Heeres aufbrach, stellt eine Zäsur der Weltgeschichte dar, die in ihren geographischen Dimensionen, ihren historischen und kulturellen Auswirkungen nur mit der arabischen Expansion unter den omajadischen Kalifen im 7. Jh. n. Chr. vergleichbar ist. Gleichsam als Alexanders Hetairoi („Gefährten“) wollen wir an diesem Zug teilnehmen: Er beginnt mit einem mythischen Speerwurf am Hellespont, führt durch Kleinasien, Syrien, Ägypten und drei Schlachten (Granikos: 334; Issos: 333; Gaugamela: 331), nach Babylon (331), Susa, Persepolis (330), verliert sich beinahe in den Weiten des Ostens am Hindukusch (329/27), kommt am Hyphasis in Indien zum Stehen (326) und en
... (weiter siehe Digicampus)

Alexander der Große II (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Seminarbeit - „Bis zu den Grenzen der Erde drang Alexander vor und holte sich von vielen Völkern Beute. Vor ihm verstummte die Erde ...“ heißt es am Anfang des biblischen 1. Makkabäerbuches (1, 3). Der Eroberungszug, zu dem der 21-jährige Alexander im Frühjahr 334 v. Chr. an der Spitze eines nur knapp 40.000 Mann starken Heeres aufbrach, stellt eine Zäsur der Weltgeschichte dar, die in ihren geographischen Dimensionen, ihren historischen und kulturellen Auswirkungen nur mit der arabischen Expansion unter den omajadischen Kalifen im 7. Jh. n. Chr. vergleichbar ist. Gleichsam als Alexanders Hetairoi („Gefährten“) wollen wir an diesem Zug teilnehmen: Er beginnt mit einem mythischen Speerwurf am Hellespont, führt durch Kleinasien, Syrien, Ägypten und drei Schlachten (Granikos: 334; Issos: 333; Gaugamela: 331), nach Babylon (331), Susa, Persepolis (330), verliert sich beinahe in den Weiten des Ostens am Hindukusch (329/27), kommt am Hyphasis in Indien zum Stehen (326) und ende
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-2026: Mittelalterliche Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Medieval History: Core Seminar Elective Area BA*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Ausgewählte Themen und Forschungsprobleme der Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Men at work". Die Regierung König Ludwigs des Bayern an der Arbeit (Kurs A) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Hauptseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 20 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit zu verfassen ist.

"Men at work". Die Regierung König Ludwigs des Bayern an der Arbeit (Kurs B) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Hauptseminar bereitet auf die Modulprüfung in Form der Hausarbeit (ca. 20 Seiten) vor, die in der anschließenden vorlesungsfreien Zeit zu verfassen ist.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-3026: Geschichte der Frühen Neuzeit: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Early Modern History: Core Seminar Elective Area BA*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen, Theorien und Methoden der Frühneuzeitforschung anhand geeigneter Fallbeispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität der Überlieferung problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kardinal Richelieu und die französische Monarchie in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges (BA, LA Gs, Ms, Rs) (Prüfung: Seminararbeit) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Leistungspunkte werden durch eine Seminararbeit erworben. Armand Jean du Plessis de Richelieu hat die französische und die europäische Politik seiner Zeit geprägt wie kaum ein anderer politischer Akteur der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Als Erster Minister König Ludwigs XIII. (und Kardinal der katholischen Kirche) hat er von 1624 bis 1642 die Richtlinien der französischen Politik mitbestimmt. Er war für die Zerschlagung der politischen Sonderrolle der französischen Protestanten ebenso verantwortlich wie für das französische Engagement im Dreißigjährigen Krieg an der Seite der protestantischen Vormacht Schweden. An Richelieus Biographie lassen sich grundsätzliche Probleme der frühneuzeitlichen Geschichte exemplarisch untersuchen – vom Einfluss religiöser Zielsetzungen auf die Politik europäischer Mächte über die Frage der Staatsräson bis hin zur Bedeutung von Vernetzung und Klientelbildung für die Erlangung politischen Einflusses. Im Rahmen des Seminars sollen die vielfältigen Fac

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FNZ: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-4026: Neuere und Neueste Geschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus	
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschungsgegenständen und Methoden der Neueren und Neuesten Geschichte.	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

BA-HS: Stress, Hektik und die Sehnsucht nach Ruhe. Zeitpolitik und Zeitordnungen im 19. und 20. Jahrhundert (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Kampf um Zeit gehört spätestens seit der Industrialisierung zu den prägenden Arbeitserfahrungen. Fabrikordnungen geben den Takt vor, Werksuhren bestimmen darüber, was Arbeitszeit ist – und was nicht. Stechuhren und Zeiterfassungssysteme werden ebenso als Form der Freiheit wie der Reglementierung empfunden. Was bedeuten „Flexibilisierung“ und „Beschleunigung“ und wie wirken sich Formen der Arbeitszeit unterschiedlich für Männer und Frauen aus? Das Seminar gibt ausgehend vom 19. Jahrhundert einen Überblick über den globalen Wandel von Zeitvorstellungen bis zur Gegenwart.

HS BA: In God We Trust: The Varieties of Religious Experience in America (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Religion has always played a significant role in American history and its diversity and vitality continues to amaze historians and visitors alike. While European churches have suffered from continuous membership loss, the opposite seems to be true in the United States. More than 90% of Americans believe in God, half of them attend religious services regularly, and new churches continue to be founded. In this course, we will study the reasons and consequences of these differences and explore American religious history from 18th to the 21st century. Special attention will be paid to indigenous American religious organizations, such as Shakers, Mormons, Amish,

Christian Science and Scientology. Note: This seminar will be held in English, but term papers (Hausarbeiten) can be written in English or in German.

HS-BA Das nationalsozialistische Lagersystem (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Während der NS-Herrschaft bestand eine Vielzahl von Lagern: neben Schulungslagern für NS-Funktionäre spielten vor allem Zwangsarbeits- und Konzentrationslager eine wichtige Rolle, die in den zwölf Jahren der Diktatur dauernden Wandlungen unterlagen. Das Seminar beschäftigt sich mit den verschiedenen Lagertypen und wirft auch einen Blick auf die Erinnerung nach 1945.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-5028: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Hauptseminar Freier Bereich/ Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl	
Inhalte: Kritische Auseinandersetzung mit Forschugsgegenständen und Methoden der Regionalgeschichte und Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte (Epochen: Antike/Mittelalter/Frühe Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte)	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)	
Voraussetzungen: keine	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"Die Geschichte der Eisenbahnreise" revisited. Reisen in Bayern und Schwaben im 19. und 20. Jahrhundert (B.A. und nicht-vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsleistung: Hausarbeit. Leistungsumfang: ca. 25 Seiten Die Eisenbahn veränderte die Wahrnehmung von Raum und Zeit. Das beschrieb Wolfgang Schivelbusch meisterhaft 1977 in seiner „Geschichte der Eisenbahnreise“. Nun deutet 2021 das Buch von Robin Kellermann weitere wichtige Aspekte aus: Es geht nicht nur um Mobilität und Beschleunigung, sondern auch um Formen des Wartens. Bahnhöfe und Warteräume spiegeln die gesellschaftliche Hierarchie des Wartens. Im Seminar soll das Spektrum des Reisens und des Wartens am regionalen Beispiel erarbeiten: Vom Eisenbahnbau bis zur Gestaltung von konkreten Bahnhöfen und Warteräumen, von Reiseberichten des Kutschenzeitalters über die Popularisierung der Eisenbahnreise für alle bis zur Wahrnehmung des Reisens in Zeitungsberichten.

... (weiter siehe Digicampus)

"Folter, Galgen, Scheiterhaufen - Recht in Mittelalter und Renaissance in Bayern und Schwaben" (B.A. und nicht-vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit, Umfang: ca. 25 Seiten Das Seminar beschäftigt sich mit der Entstehung des Strafrechts im Mittelalter, seinen vielfältigen Formen, Anwendungen und Entwicklungen. Leitende Fragen sollen dabei sein, einerseits was sind die Rechtsnormen und wie sahen die Normumsetzungen de facto aus sowie andererseits was sind lediglich heutige phantasievolle Vorstellungen ev. durch Medien wie Romane und Film. Erschlossen wird die früh- und hochmittelalterliche Form der Gottesbeweise, dessen geforderte Ablösung durch das Inquisitionsverfahren basierend auf dem römischen Recht (inquirere = fragen, befragen) im 12./13. Jhd., der Erweiterung dieses Verfahrens durch die peinliche Befragung (= Folter) ab Mitte 13. Jhd. und die Entstehung der Hexenprozesse, die bereits ein Phänomen der Frühen Neuzeit darstellen. Ein Blick soll auch auf die „Täter“, das sind sowohl weltliche wie geistliche Richter, geworfen werden sowie auch auf die Straftäter. Vormodernes Recht war auch immer göttliches
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im HS

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GES-7130: Didaktik der Geschichte: Hauptseminar Wahlbereich BA *Didactics of History: Core Seminar Elective Area BA*	8 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp
Wobring, Michael, Dr.

Inhalte:
Inhaltliche Vertiefung zu Fragen der Geschichtsvermittlung und der Geschichtskultur. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Lernziele/Kompetenzen:
BA HS: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene methodische Fertigkeiten und sind in problemorientierter Lektüre und kritischem Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur geschult. In der Auseinandersetzung mit Quellenlage und Forschungsstand erschließen sie sich weitgehend selbstständig auch speziellere Fragestellungen und stellen Verknüpfungen mit relevanten Wissensbeständen her. Vor dem Hintergrund von Komplexität und Ambiguität problematisieren die Studierenden verschiedene Forschungspositionen. Sie präsentieren ihre Ergebnisse adressatenorientiert und diskutieren fachbezogene Positionen auf anspruchsvollem Niveau. Die Studierenden reflektieren ihre Arbeit als Historiker*innen und sind für ethische Aspekte im Zusammenhang mit den handlungsleitenden Implikationen spezifischer Geschichtsbilder in ihrem gesellschaftlichen Kontext sensibilisiert.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Abschluss des Basismoduls.		Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Hauptseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Inhaltliche Vertiefung zu Fragen der Geschichtsvermittlung und der Geschichtskultur. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS: Die Balkanregion im Geschichtsunterricht (DID) (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaLA und Bac (Signaturen beachten) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung

haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Die Balkanregion war in europäischer Perspektive immer wieder Schauplatz wichtiger historischer Ereignisse und Entwicklungen. Insbesondere in Zusammenhang mit dem Osmanischen Reich, dem Ersten Weltkrieg sowie den Jugoslawienkriegen der 1990er-Jahre wird der Region auch in deutschen Lehrplänen Aufmerksamkeit geschenkt. Neben dem historischen Aspekt ist der Balkan aus deutscher Sicht auch deshalb ein bedeutsamer Ort, weil Menschen m

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Die Teilung Deutschlands nach 1945 in globalgeschichtlicher und erinnerungskultureller Perspektive (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte MaLA und Bac (Signaturen beachten) Das Seminar verfolgt 3 Ziele: 1. Die Erarbeitung der globalgeschichtlichen Zusammenhänge, die zur Teilung Deutschlands und Europas führten. Dabei wird der Fokus auf die Nachkriegszeit 1945-1963 gelegt. 2. Die Analyse der Auswirkungen der Spaltung Deutschlands auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Bundesrepublik und in der DDR. 3. Die Untersuchung der Frage, wie sich das geschichtskulturelle Selbstverständnis im Hinblick auf die Geschichte des Dritten Reichs in der politischen Öffentlichkeit, mithin in zivilgesellschaftlichen Diskursen und in Medien der Bundesrepublik, so wie in der vom SED-Regime gesteuerten Geschichtspolitik formierte und gesellschaftlich funktionierte. Dabei werden exemplarisch einige "Erinnerungsorte" näher thematisiert. Da es sich um ein Vertiefungsseminar handelt, gehen wir davon aus, dass die Teilnehmer/innen sich mindestens im 5. Fachseme

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Erklärvideos zu globalgeschichtlichen Themen - Eine geschichtsdidaktische Analyse (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaLA und Bac (Signaturen beachten) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Erklärvideos zu historischen Sachverhalten werden nicht nur von Schüler*innen und Student*innen für Informationszwecke genutzt, sondern gelten auch als neues digitales Medium für den Geschichtsunterricht, so etwa im Konzept des "flipped classroom" ("umgedrehtes Klassenzimmer"). Was aber macht ein gutes Erklärvideo zu historischen Themen aus, und wie kann man es für den Geschichtsunterricht nutzen? Mit Blick auf Erkl

... (weiter siehe Digicampus)

HS: Historische Quellen in schulischen und außerschulischen Vermittlungszusammenhängen (DID) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Hausarbeit Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Während im allgemeinbildenden Geschichtsunterricht der wissenschaftsorientierte Umgang mit den Quellen zentrale Grundlage des historischen Lernens ist, richtet sich die Quellenverwendung in geschichtskulturellen Einrichtungen auf verschiedene Vermittlungsabsichten und Zielgruppen. Auch wenn die Quelle ein zentraler Bezugspunkt bleibt, sind die Bedürfnisse, Ziele und Herangehensweisen schulischer und außerschulischer Q

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im HS

Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-1030: Alte Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Ancient History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Hartmann		
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Studienprojekten im Bereich der Alten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Oberseminar/Kolloquium/Mentorat für Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfungsform: Mitglieder der Augsburger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaft können das Kolloquium als relevante Veranstaltung anerkennen lassen. Studierende des Masterstudiengangs Historische Wissenschaften können die Veranstaltung als Mentorat besuchen. Das Kolloquium dient zum einen der Präsentation von Teilen/Aspekten fortgeschrittener wissenschaftlicher Arbeiten – Bachelor-, Staatsexamens- und Magis-terarbeiten sowie Promotionen – im Fach Alte Geschichte, zum anderen sollen gemeinsam aktuelle Forschungsansätze aus allen Bereichen des Faches diskutiert werden. Wichtig: Es handelt sich nicht um einen Repetitoriumskurs zum Staatsexamen, dieser wird erst wieder im WS 2021/22 angeboten.

Prüfung

AG: Modulgesamtprüfung in Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-2029: Mittelalterliche Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Medieval History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Thomas Krüger		
Inhalte: Aktuelle Forschungen und Studienabschlussarbeiten im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Interdisziplinäres Kolloquium: Mittelalterliche Geschichte sowie Deutsche Literatur und Sprache in Bayern (Kolloquium)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das Kolloquium unterstützt die Anfertigung eines Portfolios wissenschaftlicher Ausarbeitungen während des Semesters. Es steht in Verbindung mit ausgewählten interdisziplinären Veranstaltungen, beginnend mit der Vorstellung eines historischen Romans bei den Monumenta Germaniae historica am 15. April 2021 und schließt - vorbehaltlich der Realisierbarkeit - mit dem Angebot einer Tagungsteilnahme in Landshut vom 28.-30. April.

Prüfung

MG: Modulgesamtprüfung im Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-3029: Geschichte der Frühen Neuzeit: Kolloquium Wahlbereich BA *Early Modern History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: PD Dr. Regina Dauser		
Inhalte: Diskussion aktueller Forschungstendenzen und -ansätze der Frühneuzeitforschung Diskussion und Präsentation von laufenden Forschungs- und Studienprojekten der Frühneuzeitforschung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar **Sprache:** Deutsch
Prüfung **FNZ: Modulgesamtprüfung im Koll.** Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-4029: Neuere und Neueste Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Modern and Contemporary History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Paulus		
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Studienprojekten im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kolloquium/Oberseminar (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar gibt Abschlusskandidatinnen und –kandidaten die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten vorzustellen. Zudem werden laufende Forschungsfragen der Neueren und Neuesten Geschichte diskutiert. Das Seminar richtet sich ganz gezielt an alle, die sich auf ihre Examensarbeiten (BA/MA, Zulassungsarbeit) vorbereiten wollen.
Prüfungsform: Bericht

Oberseminar/Kolloquium GETK

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Oberseminar dient neben der Diskussion aktueller Forschungsthemen primär der Vorstellung und gemeinsamen Besprechung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Prüfung

NNG: Modulgesamtprüfung im Koll.
Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-5031: Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Bavarian and Swabian Regional History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Stefan Lindl		
Inhalte: Diskussion und Präsentation von Forschungs- und Studienprojekten im Bereich der Regionalgeschichte sowie Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Die Teilnahme ist ab dem 5. Fachsemester möglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

GES-0041 Interdisziplinäres Kolloquium und Übung/Mentorat

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

LG: Modulgesamtprüfung im Koll.

Modulprüfung, Leistungserbringung entsprechend der Veranstaltungsbeschreibung im Digicampus

Modul GES-7131: Didaktik der Geschichte: Kolloquium Wahlbereich BA *Didactics of History: Colloquium Elective Area*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auseinander, insbesondere mit Fragestellungen und Forschungsdesigns. Sie präsentieren adressatenorientiert eine eigenständig erarbeitete Projektkonzeption im Hinblick auf die abschließende Bachelorarbeit und entwickeln diese in Auseinandersetzung mit den Rückmeldungen der Teilnehmer*innen weiter.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Kolloquium / Oberseminar / Forschungsoberseminar

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 8.0

Lernziele:
Siehe unter Modul.

Inhalte:
Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit. Die genaue Erläuterung der Inhalte finden Sie in der Veranstaltungsbeschreibung.

Literatur:
Literaturhinweise erfolgen in der Lehrverstaltung.

Prüfung

DG: Modulgesamtprüfung im Koll.
Modulprüfung

Prüfungsvorleistungen:
Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:
Bachelor of Arts (B.A.), Wahlbereich-Studium mit insgesamt 25 LP

Modul GES-0050: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung in einer modernen Fremdsprache, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigt. Bei Absolvierung des Moduls „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2“ ist eine andere Fremdsprache zuwählen als in „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1“.		
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 GER: Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Die Studierenden können zudem über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.		
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Nebenfach) muss das Modul vor Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein - in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme setzt voraus, dass Sprachkenntnisse, wie sie etwa im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt werden, zumindest auf dem Niveau A2 GER vorliegen(Nachweis der Sprachkenntnisse etwa durch Einstufungstest Niveau A2 am Sprachenzentrum).		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: s. Angebot Sprachenzentrum	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Klausur

Modul GES-0051: Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte des jeweiligen BA-Studiengangs		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung in einer modernen Fremdsprache, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigt. Wurde das Modul „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 1“ bereits absolviert, so ist im Modul „Sprachkompetenz moderne Fremdsprache 2“ eine andere Fremdsprache zu wählen.		
Lernziele/Kompetenzen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 GER: Die Studierenden können die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, und können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Die Studierenden können zudem über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.		
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Nebenfach) muss das Modul vor Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein - in einer modernen Fremdsprache, die nicht Englisch ist. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahmesetzt voraus, dass Sprachkenntnisse, wie sie etwa im Rahmen des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt werden, zumindest auf dem Niveau A2 GER vorliegen (Nachweis der Sprachkenntnisse etwa durch Einstufungstest Niveau A 2 am Sprachenzentrum).		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: s. Angebot Sprachenzentrum	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Klausur

Modul GES-0052: Sprachkompetenz Latein		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Modulbeauftragte des jeweiligen Bachelor-Studiengangs, s. Homepage des Faches Geschichte		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden Lateinkenntnissen, die zur fachlich-wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Inhalten befähigen.		
Lernziele/Kompetenzen: Gesicherte Kenntnisse in Latein nach Maßgabe der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über den Erwerb von Latein- bzw. Griechischkenntnissen in ihrer jeweils aktuellen Fassung.		
Bemerkung: Im Fach Geschichte (BA Hauptfach) muss das Modul vor der Anmeldung der Bachelorarbeit (5. Sem.) erbracht sein. - Bereits vor Studienbeginn erworbene Sprachkompetenzen können auf Antrag angerechnet werden. Bitte nehmen Sie die Hinweise zu den Modulen "Sprachkompetenz" am Beginn des Modulhandbuchs sowie auf der Homepage des Faches Geschichte zur Kenntnis (http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/geschichte/informationen/fremdsprachen/).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungendes Moduls setzt voraus, dass Grundkenntnisse in Grammatik und Wortschatz vorliegen (Kenntnisse entsprechend dem Niveau des Kurses Latinum II; Nachweis durch erfolgreichen Abschluss von Latinum I und II bzw. gegebenenfalls durch anderweitige Nachweise entsprechender Kenntnisse).		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Prüfung

GES: Modulgesamtprüfung Sprachkompetenz

Modulprüfung, mögliche Prüfungsformen: Klausur, mündliche Prüfung, kombiniert schriftlich-mündliche Prüfung

Modul ITA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Hanno Ehrlicher Dr. Sandro Engelmann		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der italienischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Italienischsprachige Literatur
Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch / Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS Il teatro veneziano nel 700 - Carlo Goldoni (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Veranstaltung wird kombiniert in digital asynchroner und digital synchroner Lehre abgehalten. Nel Settecento la Serenissima conta il più grande numero di teatri in tutta l'Europa. È anche il centro dell'editoria italiana et vede svilupparsi l'autore et drammaturgo professionista, indipendente di un patrono. L'esempio più noto è Carlo Goldoni chi si è impegnato per la riforma della commedia italiana, cioè la commedia dell'arte. Analizzeremo insieme tre commedie, fra le più importanti, di Goldoni, cioè Il servitore di due padroni, La locandiera e La bottega del caffè. Tutti i testi si trovano su Internet. E consigliato iscriversi anche alla VL 'Aufklärung' per avere accesso ai documenti sul Settecento. L'esame si terrà sotto forma del Portfolio. A partire dalla seconda settimana, il seminario viene accompagnato da riunioni su zoom (durante l'orario ufficiale del corso, mercoledì, ore 10.30).
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung
Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Italoromanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)
Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gaß	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-2700 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP *Introduction to Church History*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
Inhalte: Alte Kirchengeschichte/ Patristik Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie Mittlere und Neuere Kirchengeschichte - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (LA Basismodul) (Kurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Gesicht von kirchlicher Praxis und Theologie veränderte sich im frühen Mittelalter durch die Christianisierung der germanischen Völker. Das 11. Jh. ist vom Kampf um die Wiedererlangung der im Laufe der zuvor weithin verloren gegangenen Kirchenfreiheit gekennzeichnet. Nachdem das Papsttum im Gefolge dieses Prozesses zeitweise zur geistigen Führungsmacht des Abendlandes aufgestiegen war, erhielt es mit dem Großen

abendländischen Schisma seinen größten Schlag. Die spätmittelalterlichen Reformkonzilien konnten die Geschlossenheit der Christianitas nur partiell wiederherstellen. In der Folge führte die Reformation zu einer religiösen Spaltung des Abendlandes, die sich im Zuge der Konfessionalisierung noch verfestigen sollte. Nach dem Untergang des Alten Reiches kam es zu einem mehrfachen Wechsel restaurativer und moderner Strömungen. Das 20. Jh. schließlich ist neben der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen des Totalitarismus von theologischen Öffnungstendenzen sowie Antwortv
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP *Fundamental questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.
- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- lernen ethische Grundbegriffe kennen und

- können diese argumentativ nutzen.

- können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

- sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gott in Jesus Christus (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt“ (2 Kor 5,19) – in diese griffige Formel hat Paulus die Grundüberzeugung des christlichen Glaubens gefasst. Im Basismodul „Grundfragen der systematischen Theologie“ möchte sich unsere Lehrveranstaltung der Verbindung von Gotteslehre und Christologie im christlichen Bekenntnis zuwenden. Im Zentrum werden die grundlegenden Aussagen über die Selbstoffenbarung Gottes im Alten und Neuen Testament stehen, wie sie in der dogmatischen Tradition der Kirche ihre Entfaltung gefunden haben. Vor allem die Christologie und Trinitätstheologie grundlegenden kirchlichen Bekenntnistexte der ersten fünf Jahrhunderte werden dabei Berücksichtigung finden. Literatur: - Katechismus der Katholischen Kirche, auch online verfügbar: http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM - E. Dirscherl/M. Weißer, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 142-206. - G. L. Müller, Katholische Dogmatik für Studium und Praxis der Theologie (6. Auflage Freiburg 2005)

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Handeln aus christlicher Veranwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaft gestalten. Normative Orientierungen der Christlichen Sozialethik heute (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Prüfung
KTH-2800 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modul KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP *Advanced module: compulsory elective module Catholic Theology*		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar 1_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.

Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der

Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche und Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealisitische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheide

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet dieses Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunke an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien

einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Fundamentalismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts?
Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölke
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.
... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird
... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.

Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region

stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche und Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was

liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealisitische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheide

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet dieses Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunke an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der

Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Fundamentalismus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts?
Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölke
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden

... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.

... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird

... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 3_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.

Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche und Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealisitische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene

Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheide

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet dieses Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunke an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-

Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Fundamentalismus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts?
Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölke
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder

Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden

... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.

... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird

... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche

(normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5300 Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft 5LP *Introduction to Biblical Studies*	5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gaß	

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über

- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)
- die Geschichte Israels (im Überblick)
- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neutestamentliche Wissenschaft

Grundkenntnisse über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien
- die paulinische Briefliteratur
- die Frage nach dem historischen Jesus
- Leben und Wirken des Apostels Paulus
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-2700 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte 5LP *Introduction to Church History*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
Inhalte: Alte Kirchengeschichte/ Patristik Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie Mittlere und Neuere Kirchengeschichte - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über **beide** Modulteile!		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der mittellalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundzüge der Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit (LA Basismodul) (Kurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Gesicht von kirchlicher Praxis und Theologie veränderte sich im frühen Mittelalter durch die Christianisierung der germanischen Völker. Das 11. Jh. ist vom Kampf um die Wiedererlangung der im Laufe der zuvor weithin verloren gegangenen Kirchenfreiheit gekennzeichnet. Nachdem das Papsttum im Gefolge dieses Prozesses zeitweise zur geistigen Führungsmacht des Abendlandes aufgestiegen war, erhielt es mit dem Großen

abendländischen Schisma seinen größten Schlag. Die spätmittelalterlichen Reformkonzilien konnten die Geschlossenheit der Christianitas nur partiell wiederherstellen. In der Folge führte die Reformation zu einer religiösen Spaltung des Abendlandes, die sich im Zuge der Konfessionalisierung noch verfestigen sollte. Nach dem Untergang des Alten Reiches kam es zu einem mehrfachen Wechsel restaurativer und moderner Strömungen. Das 20. Jh. schließlich ist neben der Auseinandersetzung mit den verschiedenen Formen des Totalitarismus von theologischen Öffnungstendenzen sowie Antwortv
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-2900 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie 8LP *Fundamental questions in Systematic Theology*	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	

Inhalte:

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie.
- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren.

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.
- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- lernen ethische Grundbegriffe kennen und

- können diese argumentativ nutzen.

- können sozialethische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

- sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gott in Jesus Christus (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt“ (2 Kor 5,19) – in diese griffige Formel hat Paulus die Grundüberzeugung des christlichen Glaubens gefasst. Im Basismodul „Grundfragen der systematischen Theologie“ möchte sich unsere Lehrveranstaltung der Verbindung von Gotteslehre und Christologie im christlichen Bekenntnis zuwenden. Im Zentrum werden die grundlegenden Aussagen über die Selbstoffenbarung Gottes im Alten und Neuen Testament stehen, wie sie in der dogmatischen Tradition der Kirche ihre Entfaltung gefunden haben. Vor allem die Christologie und Trinitätstheologie grundlegenden kirchlichen Bekenntnistexte der ersten fünf Jahrhunderte werden dabei Berücksichtigung finden. Literatur: - Katechismus der Katholischen Kirche, auch online verfügbar: http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM - E. Dirscherl/M. Weißer, Dogmatik für das Lehramt, Regensburg 2019, 142-206. - G. L. Müller, Katholische Dogmatik für Studium und Praxis der Theologie (6. Auflage Freiburg 2005)

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Handeln aus christlicher Veranwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gesellschaft gestalten. Normative Orientierungen der Christlichen Sozialethik heute (Grundkurs)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Grundkurs versteht sich als Einführung in die Christliche Sozialethik. Was ist ihr Selbstverständnis? Was sind ihre Aufgaben? Was lässt sich zu ihrer Entwicklungsgeschichte sagen? Über diese grundlegenden Fragen hinaus wird es darum gehen, den Bezug zur kirchlichen Sozialverkündigung aufzuzeigen, das Verhältnis der Sozialethik zu anderen Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu klären und die zentralen Begriffe einzuführen; hierbei stehen insbesondere die Begriffe Personalität, Gemeinwohl, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Prüfung
KTH-2800 Gesamtmodulprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten

Modul KTH-5300: Vertiefung: Wahlpflichtmodul Katholische Theologie 12LP *Advanced module: compulsory elective module Catholic Theology*		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Seminar 1_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.

Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der

Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche und Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealisitische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheide

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet dieses Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunke an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien

einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Fundamentalismus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts?
Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölke
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden
... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.
... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird
... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 2_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.

Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region

stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche und Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was

liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealisitische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheide

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet dieses Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunke an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der

Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Fundamentalismus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts?
Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölke
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden

... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.

... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird

... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche (normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar 3_aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"... nichts zu kennen außer Jesus Christus, und diesen als Gekreuzigten" (1 Kor 2,2): Jesustradition in Korinth (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

"medium and message" - die Chancen und Grenzen theologischer Rede im Internet (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Immer häufiger findet (im weitesten Sinne theologisches) Denken und Reden in digitalen Formaten statt, wenn auch bereits vor vielen Jahrzehnten der französische Philosoph Maurice Merleau-Ponty davor gewarnt hat, dass auf diese Weise das Eigentliche des Denkens verloren gehen würde. Wir werden uns im Seminar Beispiele theologischer Rede im Netz ansehen und die Chancen und Gefahren dieses Formats in der Theologie zu bewerten versuchen.

"und das war dann mal weg". Vom Verschwinden Gottes - Der Einfluss marxistischer Denker auf die Theologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Vor allem in den 60er Jahren entdeckte die Theologie das marxistisch inspirierte Denken von Ernst Bloch, Walter Benjamin, Theodor Adorno u.v.m. und versuchte, ihre Ansätze in neue, bis heute wirksame theologische Ansätze einzubringen (Jürgen Moltmann, Dorothe Sölle, Johann Baptist Metz). Im Seminar werden wir gemeinsam die Wurzeln dieser Theologien zu ergründen versuchen.

Albertus Magnus „De mysterio missae“ (Über die heilige Messe) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Traktat „De mysterio missae“ des aus Lauingen an der Donau stammenden Albertus Magnus (1200-1280) gilt als eine der schönsten mittelalterlichen Messerklärungen. Gegenstand des Seminars soll die Lektüre ebendieses Traktates (in deutscher Übersetzung) sein, wozu ein näherer Blick auf die Gattung der Messerklärung ebenso nötig ist wie auf liturgische Unterschiede zur heute vertrauten Form des Gottesdienstes. Am Ende steht nicht nur ein Einblick in ein heute weitgehend verschwundenes theologieliterarisches Genre, in einen Bereich der Liturgiegeschichte und auf einen Denker, der Bettelmönch und Bischof war und zudem aus unserer Region stammte, sondern auch ein tieferes Verständnis der Eucharistiefeier, die Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Tuns ist (vgl. SC 10).

Altes Testament unterrichten (GS/MS/RS/GYM/BaEd/MaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung wird digital asynchron abgehalten.

Alttestamentliche Lebenskunst in interkultureller Perspektive – das Buch Kohelet (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das alttestamentliche Buch Kohelet wurde lange Zeit zu Unrecht ausschließlich mit einer einseitig pessimistischen Perspektive gelesen. Kohelet galt als Skeptiker, der die Nichtigkeit und Absurdität seiner Wirklichkeitserfahrung besonders betont habe. Mittlerweile hat man den positiven Wert der Aussagen Kohelets schätzen gelernt. Kohelet will nämlich zu einem gelingenden Leben anleiten. Im Seminar werden wichtige Texte dieses Buches vorgestellt und ihre Aussagen vor dem altorientalischen und hellenistischen Kontext besonders profiliert. Literatur: KRÜGER, Thomas, Kohelet (Prediger) (BK-AT 19A), Neukirchen-Vluyn 2000. LOHFINK, Norbert, Studien zu Kohelet (SBAB 26), Stuttgart 1998. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger (Hg.), Das Buch Kohelet. Studien zur Struktur, Geschichte, Rezeption und Theologie (BZAW 254), Berlin 1997. SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER, Ludger, Kohelet (HThKAT), Freiburg 2004. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Leh

... (weiter siehe Digicampus)

Auferweckung von den Toten? Ostern als Thema im Religionsunterricht (GS, MS, RS, GYM, MaEd, BaEd) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltung findet digital asynchron statt.

Befreiung – Vereinnahmung – Zurückweisung. Perspektiven im Verhältnis von Religionen und Menschenrechten (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Menschenrechte gelten als das politisch-ethische Megathema der Gegenwart. Mit ihrem moralischen Universalitätsanspruch gelten sie global als eine unverzichtbare normative Orientierung. Dabei lässt sich ihr Verhältnis zu den Religionen und deren jeweiliges Ethos als spannungsreich kennzeichnen. Menschenrechte wirken einerseits mit einem Zivilisierungsimpuls auf Religionen, andererseits versuchen Religionen, sich „Menschenrechte“ nach ihren Vorstellungen zu eigen zu machen, und drohen, diese in ihrem Sinne zu vereinnahmen. Im Seminar wird es einerseits um eine elementare und differenzierende Grundlegung zu den Menschenrechten gehen, zum anderen um eine Erkundung des jeweiligen Verhältnisses einzelner Religionen zu den Menschenrechten.

Das christliche Mönchtum - Orden & Klöster im Verlauf der Kirchengeschichte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In vielen Ländern, vor allem aber auch bei uns, sehen wir ehemalige oder noch bestehende christliche Klöster und Stifte und können Mönchen und Nonnen begegnen. Nichts hat die abendländische Kultur so stark geformt wie das christliche Mönchtum mit seinen Orden und Klöstern. Klöster waren oft wirtschaftliche, künstlerische, wissenschaftliche und nicht zuletzt spirituelle Mittelpunkte der Gesellschaft. „Ora et labora“ – „Bete und arbeite“, so lautet wohl eine der bekanntesten Mönchsregeln. Doch was hatte es mit dieser Regel und der dahinterstehenden Lebensweise auf sich? Welche Bedeutung und Funktion hatten die Klöster und Ihre Einrichtungen im Verlauf der Geschichte? Welche Orden gibt es und welche und Aufgaben haben sie? Was bedeutet es für einen Mönch Christus in Gebet, Kontemplation und karitativem Dienst nachzufolgen? Im Seminar werden die Wege des christlichen Mönchtums und des Lebens in Orden und Klöstern von den frühchristlichen Anfängen bis zur Gegenwart genauer betrachtet. Dabei

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratischer Weltstaat – Zwischen Utopie und Realismus (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Vom Klimawandel über Pandemiebekämpfung bis zur Friedenssicherung: Viele Problemlagen des 21. Jahrhunderts können nur im Rahmen koordinierter internationaler Zusammenarbeit bewältigt werden. Was liegt dann näher, als dieser Zusammenarbeit eine demokratische und verfasste Struktur zu geben, also einen demokratischen Staat auf Weltebene einzufordern? Doch: Die Idee eines Weltstaats sieht sich immer wieder starker Kritik ausgesetzt, vor Allem gilt sie als unrealisitische Utopie. In diesem Seminar wollen wir verschiedene

Konzeptionen eines Weltstaats, ihre Stärken und Schwächen kennenlernen. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf Ideen, wie sich internationale Politiken ohne einen Weltstaat weiterentwickeln können.

Die christologische Definition von Chalzedon (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar behandelt die unterschiedlichen christologischen Positionen, die in der Alten Kirche bis zur Formulierung des christologischen Dogmas auf dem Konzil von Chalzedon 451 n. Chr. vertreten worden sind. Der Schwerpunkt wird dabei auf der Lehrentwicklung des vierten und fünften Jahrhunderts liegen sowie auf der Rezeptionsgeschichte der Definition von 451, an der die Einheit der spätantiken Kirche schließlich zerbrochen ist.

Eine Religion ist keine Religion. Warum es möglich und sinnvoll sein könnte, mehr als eine zu haben (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Religion: ein problematischer Begriff Angeblich brauchen, wie TheologInnen gerne behaupten, die Menschen Religion. Aber warum und wozu? Und brauchen sie nur eine, wenn es doch so viele gibt? Außerdem ist der Begriff „Religion“ schwierig zu definieren, europäisch konzipiert, kaum auf andere Kulturen übertragbar und aus postkolonialer und religionswissenschaftlicher Sicht höchst problembehaftet. 2. Pluralität: eine Herausforderung Aber es kommt noch schlimmer: Wer exklusivistisch nur für die eigene Religion Wahrheit beansprucht, setzt sich dem Vorwurf von Kulturchauvinismus aus. Wer inklusivistisch andere Religionen dem eigenen Glaubenskonzept unterordnet, unterwirft sich deren Ansprüche, auch wenn diese neue Art der ideologischen Kolonialisierung freundlicher auftritt. Wer stattdessen die faktische Pluralität von Religionen als religiösen Pluralismus lobt, muss sich fragen lassen: Gibt es denn Kriterien, um zwischen akzeptablen und nichtakzeptablen Formen von Religion zu unterscheide

... (weiter siehe Digicampus)

Einheit im Nichts (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In der „via negativa“ steht die Unaussagbarkeit und Unerkennbarkeit Gottes im Mittelpunkt. Damit bietet dieses Strömung der christlichen Mystik Anknüpfungspunke an die großen Spiritualtraditionen Asiens und kann für den interreligiösen Dialog eine wichtige Funktion einnehmen. Anhand ausgewählter Texte aus den verschiedenen religiösen Traditionen sollen die Kerngedanken der via negativa erarbeitet werden.

Ethik der Stadt. Wandel urbaner Räume zwischen Klimaschutz und Tradition (Hauptseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Klimawandel ist nicht zu stoppen. Mindern lässt er sich durch Maßnahmen, mit denen CO2-Emmissionen eingespart werden können. Jedoch werden alle Abschwächungsversuche nicht ausreichen, um ihn aufzuhalten. Folglich müssen Strategien entwickelt werden, die Leben in und mit der Erderwärmung ermöglichen, eventuell sogar einen Nutzen daraus ziehen. Besonders die urbanen Räume, in denen seit 2008 über die Hälfte aller Menschen wohnen, sollten, ja, müssen dem Unausweichlichen aktiv begegnen. Beide Resilienz-Strategien – mitigation and adaptation of climate change – werden urbane Räume und das soziale Leben in ihnen ähnlich stark verändern wie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Industrialisierung, deren fossile Energiebasis zum anthropogen verursachten Klimawandel führte. Absehbare Konflikte sowie intensive Aushandlungsprozesse entstehen während dieses urbanen Wandels zwischen Ökonomie und Ökologie, Umwelt- und Klimaschutz, Klimaschutz und Denkmalkult, (tradierter) kultureller,

... (weiter siehe Digicampus)

Ethikberatung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ethische Expertise ist gefragt, wie die Herausforderungen des letzten Jahres wieder vor Augen geführt haben. In den letzten Jahrzehnten wurden aufgrund des rasanten Fortschritts der Medizin und den daraus sich neu ergebenden Fragen verstärkt Anstrengungen unternommen, an Krankenhäusern beratende Gremien einzurichten, die bei schwierigen Entscheidungssituationen Hilfestellung geben sollten – meist unter dem Label „Ethikkomitee“. Auch und vor allem angesichts der sich stellenden Fragen durch die neuen Möglichkeiten der Lebenswissenschaften wurde 2001 auf nationaler Ebene ein Sachverständigenrat für ethische Fragen etabliert: der Deutsche Ethikrat. Doch schon lange konfrontiert nicht nur der rasante Fortschritt in der medizinischen Forschung die Gesellschaft und den Einzelnen mit unübersichtlichen ethischen Fragen, man denke nur an IT-

Technologien und die Klimakrise. In diesem Seminar wollen wir reflektieren, was ethische Beratung sein kann und was eine Ethikerin an Kompetenz und Wissen e
... (weiter siehe Digicampus)

Fundamentalismus (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Was man heute Fundamentalismus nennt, nahm seinen Anfang im Christentum - wenn auch der Begriff mittlerweile zu einem klassischen Container-Begriff geworden ist. Im Seminar werden wir nicht nur die Anfänge dieses Phänomens betrachten, sondern auch versuchen, Fundamentalismus nicht von seinen Inhalten her zu definieren, sondern als Denkform.

Gender, Geschlecht und Metaphysik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses Seminar will eine Einführung in die philosophischen Geschlechtstheorien anbieten, aber auch das Kanonwissen der sogenannten Klassiker erweitern. Neben der Positionen der klassischen Autoren der Philosophiegeschichte lesen wir auch in die Forschungsliteratur aktueller Diskussionen rein und versuchen einen Bogen von der Antike in die Gegenwart zu schlagen. Viele verschiedene Fragen werden uns dabei begleiten: Welche Rolle spielt eine natürliche Ordnung zwischen Mann und Frau in Philosophie und Theologie? Ist Gender essentiell für Identität? Ist die Geschlechterdifferenz eine lediglich gesellschaftlich-kulturelle Konstruktion? Welche Rolle spielt das Geschlechterverhältnis in der politischen Theorie? Was hat es mit Eva und der Erbsünde auf sich? War Platon ein Feminist? Und gibt es eine feministische Metaphysik oder eine Metaphysik des Geschlechts?
Da das Seminar vereinzelt auf englische Originaltexte zugreifen wird, werden passive Englischkenntnisse vorausgesetzt. Das Seminar ist
... (weiter siehe Digicampus)

Globale Gerechtigkeit und eine Ethik der Entwicklung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Obwohl mit ihrer Deklaration aus dem Jahr 1948 Menschenrechtsfragen auf der internationalen Agenda stehen, obwohl bereits seit den 1970er Jahren und in der Folgezeit Bezeichnungen wie „Eine Welt“, „Nord-Süd-Dialog“, „Interdependenztheorie“ oder „Entwicklungspolitik“ sowie in Verbindung damit ein entwicklungsethisches Denken aufkamen, und obwohl in den 1990er Jahren der inzwischen vielfältige Diskurs zu einer „Weltmoral“ entstanden ist, wird – zumindest im deutschsprachigen Diskurs – in der politischen Ethik über „globale Gerechtigkeit“ erst in der jüngeren Vergangenheit ausdrücklich nachgedacht und systematisch dazu gearbeitet. Vor allem im Zuge einer sich beschleunigenden Globalisierung führte die Tatsache, dass wir mehr und mehr mit weltumgreifenden Problemen und insbesondere enormen Ungleichheiten konfrontiert sind, zur Analyse und Reflexion globaler Gerechtigkeit. Zu diesen Problemen gehören konkret und in einfachen Schlagworten notiert Armut, Hunger, Gesundheitsfragen, Überbevölke
... (weiter siehe Digicampus)

Grundzüge der theologischen Anthropologie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Mensch erfährt sich heute mehr denn je in einem Spannungsfeld. Die Naturwissenschaften haben sein Lebensumfeld erschlossen, die Medizin hat das Lebewesen Mensch mitsamt Gehirn analysiert und entschlüsselt, die Psychologie hat das Seelenleben und die Motivationalität des Menschen exploriert. Philosophische Ideen aller Epochen haben eine Vielfalt von Deutungsangeboten menschlicher Existenz gemacht. Die Erklärungsbedürftigkeit des Menschen hat dadurch jedoch nicht abgenommen. Theologische Anthropologie steht vor der Aufgabe, Glaubenswissen aus der Tradition des Christentums verstehbar zu machen und dabei auf die Fragen des Menschseins zeitgemäß zu antworten. Die Themen des Seminars umfassen die verschiedenen Facetten des Menschen zwischen Geschöpflichkeit, Gottebenbildlichkeit, Freiheit, Verantwortung, Personalität und Sozialität.

Hauptsache Liebe? Sexual- und Beziehungsethik (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Sexual- und Beziehungsethik gehört seit Jahrzehnten zu den immer wieder leidenschaftlich diskutierten Themen im Katholizismus. Wohl in kaum einem Bereich stehen hierzulande die offiziellen Moralvorstellungen des kirchlichen Lehramtes derart konträr zu denen der Gläubigen, ob nun im Falle von Empfängnisverhütung, außerehelicher Sexualität oder Homosexualität usw. Während man aktuell gemeinhin der Kirche weder

Glaubwürdigkeit noch Kompetenz in Fragen von Sexualität und Partnerschaft zuerkennt, bleiben sie doch Themen, die jeden Menschen in einer sehr intimen Weise betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Hintergründe der katholischen Sexualmoral kennenlernen, ihre Normierungen diskutieren und von theologisch-ethischer Warte aus die Frage stellen: was kennzeichnet gelungene Sexualität und Beziehung? Hauptsache Liebe?

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst (Blockseminar in Kloster Weltenburg) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - waltraud.guelden

... (weiter siehe Digicampus)

Mose - in Bibel, Spiritualität und Kunst - Seminar im Kloster Weltenburg (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Mose, der Mann Gottes: Führer des Volkes, Mittler der Tora und Prophet par excellence „Niemals wieder ist in Israel ein Prophet wie Mose aufgetreten. Ihn hat der Herr von Angesicht zu Angesicht erkannt“ (Dtn 34,10). Mit diesen eindrucksvollen Worten blickt das Buch Deuteronomium zurück auf die Gestalt des Mose. Ihr kommt nicht nur für das Alte Testament eine besondere Rolle zu, auch die neutestamentlichen Texte und der Koran erwähnen Mose häufig. Judentum, Christentum und Islam nehmen auf ihn Bezug. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gestalt des Mose breit rezipiert wurde: in der Geschichte der Spiritualität, in Kunst und Literatur, auch in den Humanwissenschaften. Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung vorgesehen. Falls dies bis zum August d.J. nicht möglich sein sollte, werden wir uns um Alternativen bemühen und alle angemeldeten Teilnehmer zu gegebenem Zeitpunkt per E-Mail über die Modalitäten informieren. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Sekretariat - ulrike.willmann.

... (weiter siehe Digicampus)

Nicht nur sauber, sondern rein? Corporate Responsibility zwischen ernsthaftem Bemühen und Greenwashing (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Korruption, Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung. Immer wieder werden Skandale aufgedeckt, welche mit aller Deutlichkeit auch das Schadenspotenzial unternehmerischen Handelns jenseits verlockender Werbebotschaften herausstellen. Wurde die mehr oder weniger (un-)bedingte Gewinnmaximierung als das oberste Ziel in der Vergangenheit klassischerweise vor allem von Umweltschutz- und Menschenrechtsorganisationen infrage gestellt, so sind es mittlerweile auch andere Stakeholder – darunter Kundinnen und Kunden, aber auch Akteure internationaler Politik –, die zunehmend nachhaltigere Geschäftsmodelle fordern. Dieser Wandel stellt für viele Unternehmen eine enorme Herausforderung dar, wobei sie sich in noch nie dagewesenem Maße mit der Frage konfrontiert sehen, wofür sie als Unternehmen eigentlich verantwortlich sind. Diese Frage wird im Rahmen des Seminars aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet und ausgiebig diskutiert werden. Vor allem die Frage der Verantwortungskonzeption wird

... (weiter siehe Digicampus)

Utopien, Dystopien und Gesellschaftskritik. Sozialethische Erkundungen in Literatur, Ideengeschichte und Film. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird sich mit Utopien und Dystopien, deren theoretischen Entwürfen und fiktionalen Inszenierungen in Geschichte und Gegenwart in Literatur und Film befassen und insbesondere ein Augenmerk auf deren gesellschaftskritischen Intentionen, Aussagen und Wirkungen legen. Zu fragen ist nicht zuletzt, welche

(normativen) Impulse von Utopien und Dystopien zur Veränderung gesellschaftlicher Zustände und zur Gestaltung gesellschaftlicher Zukunft ausgehen.

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5300 Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

Modul KTH-5400: Fakultatives Wahlmodul Katholische Theologie 4LP *Elective module Catholic Theology*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: Die Inhalte werden in der vom Studierenden aus dem Angebot zu wählenden Veranstaltung erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in der vom Studierenden aus dem Angebot zu wählenden Veranstaltung erläutert.		
Bemerkung: Relegmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar aus dem Lehrangebot der Katholisch-Theologischen Fakultät **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Prüfung
KTH-5400 Modulgesamtprüfung Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft und Grundfragen der systematischen Theologie 9LP	9 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl

Inhalte:

Wissenschaftliches Arbeiten
Vorstellung der IT-Ressourcen der Universität Augsburg
Einführung in die Literaturrecherche mit praktischen Übungen
Bibliotheksführung mit Schwerpunkt auf dem theologischen Fachbereich
Einführung in das Bibliographieren und Zitieren

Dogmatik

- biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild
- Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT
- Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten
- ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie

Fundamentaltheologie

Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft

Moraltheologie

- der Begriff christlicher Ethik
- das Gewissen als subjektive Seite der Moral
- der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit
- Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit

Christliche Sozialethik

- Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme
- Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staats
- Prinzipien der politischen Ethik
- Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik
- deutschsprachige Entwürfe der Wirtschaftsethik

Lernziele/Kompetenzen:

Wissenschaftliches Arbeiten
Die Studierenden

- können sich in der Vielfalt theologischer Informationen und Medien orientieren und diese themenbezogen nutzen.
- sind in der Lage eine selbstständige Literaturrecherche mit OPAC oder bibliographische Datenbanken durchzuführen.
- sind in der Lage selbstständig die zur Verfügung gestellten IT-Ressourcen der Universität Augsburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen.

- können Fragestellungen wissenschaftlich unter Beachtung der geltenden Zitationsregeln aufarbeiten.

-

Dogmatik

Die Studierenden können

- erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist.

- das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern.

- die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.

Fundamentaltheologie

Studierende *kennen*

- hermeneutische Grundlagen der Theologie

- Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte

Studierende *können*

- grundlegende, anspruchsvolle Texte gemeinsam mit dem Dozenten erarbeiten, verstehen und kritisieren

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.

- sind in der Lage das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.

Bemerkung:
Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 270 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 7	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Prüfung
KTH-6600 Modulgesamtprüfung
Portfolioprüfung

Modul KTH-6700: Das Christentum - Ursprung, Geschichte, Wesen, Biblische und Historische Zugänge 10LP	10 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Dr. Jörg Ernesti

Inhalte:

Altes Testament

Grundkenntnisse über Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen), die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata), über die Geschichte Israels (im Überblick) und über die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch, Geschichtsbücher)

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen *Grundkenntnisse* Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Alte Kirchengeschichte/ Patristik

Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche:

- Gotteslehre und Trinität
- Christologie
- Die ersten vier ökumenischen Konzilien
- Anthropologie und Soteriologie

Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte

Lernziele/Kompetenzen:

Altes Testament

Die Studierenden

können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- den Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen).
- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata).
- die Geschichte Israels (im Überblick).
- die Entstehung und Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt: Pentateuch, Geschichtsbücher).

Sie entwickeln ein für das Verständnis alttestamentlicher Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.

Neues Testament

Die Studierenden werden befähigt, die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anzuwenden.

Sie können aufgrund der erworbenen Grundkenntnisse Auskunft und Rechenschaft geben über

- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien.
- die paulinische Briefliteratur.
- die Frage nach dem historischen Jesus.
- Leben und Wirken des Apostels Paulus.
- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick).

Sie entwickeln ein für das Verständnis neutestamentlicher Texte erforderliches Problembewusstsein.

Alte Kirchengeschichte/Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte und der historisch-kritischen Methode sowie die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einleitung in das Neue Testament (Neutestamentliche Wissenschaft)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie (Alte Kirchengeschichte und Patrologie)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte (Mittlere und Neue Kirchengeschichte)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-6700 Modulgesamtprüfung
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-6800: Gottesglaube - Menschenbild - Weltverantwortung 11LP		11 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. DDr. Thomas Marschler		
Inhalte: Die Inhalte werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Ziele werden in den Veranstaltungen erläutert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 330 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 2 Semester
SWS: 8	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der systematischen Fächer
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der praktischen Fächer
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der praktischen Fächer (unter 2 nicht gewähltes Fach)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Seminar aus dem Angebot der Katholischen Theologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
KTH-6800 Modulgesamtprüfung
Portfolioprüfung

Modul KAR-0001: Einführung in die Klassische Archäologie *Introduction to Classical Archaeology*		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Klassischen Archäologie Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Klassische Archäologie **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Einführung AR Einführung in die Klassische Archäologie** Klausur **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KEE-0001: Einführung in die Europäische Ethnologie/ Volkskunde *Introduction to European Ethnology*	10 ECTS/LP

Version 2.3.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Europäischen Ethnologie/Volkskunde

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Select only 1 lecture, 1 introductory seminar and 1 guided self-study from the module section.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung EE Einführung in die Europäische Ethnologie/Volkskunde
Klausur
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 2020/21: Bericht

Modul KKG-0001: Einführung in die Kunstgeschichte/ Bildwissenschaft *Introduction to Art History*		10 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andrea Gottdang		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Kunstgeschichte/Bildwissenschaft Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Bemerkung: Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft **Sprache:** Deutsch
Prüfung **Einführung KG Einführung in die Kunstgeschichte/Bildwissenschaft** Klausur **Beschreibung:** Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KLG-0001: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte *Introduction to European Regional History and Bavarian and Swabian Regional History*	10 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marita Krauss

Inhalte:
Grundlagen des Faches und des Studiums der Bayerischen und Schwäbischen Landesgeschichte

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches.

Methodisch:

Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.

Bemerkung:
Wählen Sie aus dem Modulteil jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Prüfung
Einführung LG Einführung in die Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Klausur
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 20/21

Modul MUW-0010: Einführung in die Musikwissenschaft *Introduction to Musicology*		10 ECTS/LP
Version 5.1.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franz Körndle		
Inhalte: Grundlagen des Faches und des Studiums der Musikwissenschaft. Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium		
Lernziele/Kompetenzen: **Fachlich:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Gegenständen und Arbeitstechniken der Disziplin und wenden diese auf vorgegebene Beispielfälle an. Sie kennen ausgewählte methodische und historische Zugangsweisen zu den Gegenständen des Faches. **Methodisch:** Die Studierenden kennen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen sowie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese den Gegenständen des Faches zuordnen. **Sozial/Personal:** Die Studierenden verfügen über grundlegende Fähigkeiten zu wissenschaftlicher Selbstorganisation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Lehr-/Lernmethoden:

Vorlesung: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Vorlesungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte

Proseminar: 25-30 Stunden: Teilnahme an den Veranstaltungsterminen, 25-30 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte, 50-60 Stunden: Selbststudium und Vorbereitung des mündlichen Seminarbeitrages inkl. Bild-, Text- und/oder Tonpräsentationen (Studienleistung), 50-60 Stunden: Anfertigung der schriftlichen Seminararbeit

Angeleitetes Selbststudium: ca. 60 Stunden

Prüfung
Einführung MW Einführung in die Musikwissenschaft
Klausur
Beschreibung:
Ausnahmefall WS 20/21: Bericht

Modul KUK-0001: Interdisziplinäre Perspektiven – Methoden und Kontexte *Interdisciplinary Perspectives – Methods and Contexts*	10 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc	

Inhalte:
Einführung in zentrale Methoden der Kunst- und Kulturgeschichte und ihrer Anwendung

Modulelemente: Vorlesung + Proseminar mit angeleitetem Selbststudium

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden kennen zentrale disziplinübergreifende Gegenstandsfelder der Kunst- und Kulturgeschichte und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der Leistungsfähigkeit interdisziplinärer Zugänge zu vorgegebenen kunst- und kulturhistorischen Phänomenen.

Methodisch:

Die Studierenden unterscheiden fachgebundene von fachübergreifenden Gegenstandszugängen und verfügen über ein anfängliches Verständnis von der wechselseitigen Ergänzung interdisziplinärer Zugangsweisen zu kunst- und kulturhistorischen Gegenständen. Sie beherrschen grundlegende Denk- und Argumentationsmuster des interdisziplinären kunst- und kulturhistorischen Diskurses und können diese historisch zuordnen.

Sozial/Personal:

Die Studierenden vollziehen multiperspektivische Argumentationen nach. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von vernetztem Denken.

Bemerkung:
Wählen Sie aus einem der Modulteile jeweils nur 1 Vorlesung, 1 Proseminar und 1 Angeleitetes Selbststudium aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
210 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Ethnologie/Volkskunde
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Sammeln – Bewahren – Ausstellen: Museen kulturwissenschaftlich betrachtet (Gruppe 1) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem Proseminar "Sammeln-Bewahren-Ausstellen: Museen kulturwissenschaftlich betrachtet" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch.

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Sammeln – Bewahren – Ausstellen: Museen kulturwissenschaftlich betrachtet (Gruppe 2) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten Sie: Die Übung ist zusammen mit dem Proseminar "Sammeln-Bewahren-Ausstellen: Museen kulturwissenschaftlich betrachtet" zu besuchen. Dabei steht es Ihnen frei in welcher Kombination Sie die Übungen (1 oder 2) mit dem Proseminar (Gruppe A oder B) belegen. Die Inhalte sind je Übung und Proseminar identisch.

PS (B.A.): Sammeln – Bewahren – Ausstellen: Museen kulturwissenschaftlich betrachtet - Gruppe A (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Museen sind Institutionen, deren zentrale Aufgaben im Sammeln, Bewahren und Ausstellen liegen. Daneben spielt in Museen die Vermittlung von Wissen eine wichtige Rolle. Denn in Museen werden kulturell bedeutsame Gegenstände aufbewahrt und gezeigt, die unser kollektives Gedächtnis prägen. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Entwicklung von Museen, ausgehend von ersten Privatsammlungen, den sogenannten ‚Wunderkammern' in der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart, wo insbesondere ethnologische Museen mit den Fragen um Provenienz und Restitution konfrontiert sind. Welche Rolle spielen Museen im Alltag der Menschen? Welche Funktionen haben sie inne? Wie verändern sich Museen und auch ihre Rolle innerhalb einer Gesellschaft? All diesen Fragen möchten wir im Seminar auf den Grund gehen.

PS (B.A.): Sammeln – Bewahren – Ausstellen: Museen kulturwissenschaftlich betrachtet - Gruppe B (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Museen sind Institutionen, deren zentrale Aufgaben im Sammeln, Bewahren und Ausstellen liegen. Daneben spielt in Museen die Vermittlung von Wissen eine wichtige Rolle. Denn in Museen werden kulturell bedeutsame Gegenstände aufbewahrt und gezeigt, die unser kollektives Gedächtnis prägen. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Entwicklung von Museen, ausgehend von ersten Privatsammlungen, den sogenannten ‚Wunderkammern' in der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart, wo insbesondere ethnologische Museen mit den Fragen um Provenienz und Restitution konfrontiert sind. Welche Rolle spielen Museen im Alltag der Menschen? Welche Funktionen haben sie inne? Wie verändern sich Museen und auch ihre Rolle innerhalb einer Gesellschaft? All diesen Fragen möchten wir im Seminar auf den Grund gehen.

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung ist der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Musem" geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

AS B.A.: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" (Gruppe 1) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Museum" sowie des Proseminars „Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d. h. die erste Tutoriumssitzung ist am 19.04.2021.

AS B.A.: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" (Gruppe 2) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Museum" sowie des Proseminars „Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" voraus.

Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d. h. die erste Tutoriumssitzung ist am 19.04.2021.

AS B.A.: Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar "Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums" (Gruppe 3) (Tutorium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das angeleitete Selbststudium setzt den Besuch der Vorlesung „Interdisziplinäre Perspektiven: Museum“ sowie des Proseminars „Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums“ voraus. Die Inhalte des Proseminars werden im angeleiteten Selbststudium vertieft und grundlegende Kompetenzen der selbstständigen Materialerschließung und -auswertung eingeübt. Bitte beachten: Das angeleitete Selbststudium (Tutorium) beginnt erst nach der ersten Sitzung des begleitenden Proseminars, d. h. die erste Tutoriumssitzung ist am 19.04.2021.

PS B.A.: Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums (Gruppe A) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen – Vermitteln: So definiert der Deutsche Museumsbund die Kernaufgaben des Kunstmuseums (http://www.museumsbund.de/museumsaufgaben/). In einem doppelten, systematischen und historischen Zugriff nimmt das Seminar diese musealen Aufgabenbereiche als kunsthistorische Berufsfelder ebenso in den Blick wie die historische Entwicklung der Institution Museum. Dienten die Kunst- und Wunderkammern der Frühen Neuzeit als Abbilder eines universal gedachten Wissens- und Wertekosmos noch primär der fürstlichen Repräsentation, so wandelten sich die autonomen Museen des bürgerlichen Zeitalters zu Bildungseinrichtungen: Parallel zur Etablierung der Kunstgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin wurden im 19. Jahrhundert ästhetische und historische Bildung zu sozialen Distinktionsmerkmalen. Seit dem 20. Jahrhundert bemühen sich die Museen um den Abbau der alten bildungsbürgerlichen Prätentionen und machen stattdessen niedrigschwellige, breitenwirksame Angebot ... (weiter siehe Digicampus)

PS B.A.: Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums (Gruppe B) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen – Vermitteln: So definiert der Deutsche Museumsbund die Kernaufgaben des Kunstmuseums (http://www.museumsbund.de/museumsaufgaben/). In einem doppelten, systematischen und historischen Zugriff nimmt das Seminar diese musealen Aufgabenbereiche als kunsthistorische Berufsfelder ebenso in den Blick wie die historische Entwicklung der Institution Museum. Dienten die Kunst- und Wunderkammern der Frühen Neuzeit als Abbilder eines universal gedachten Wissens- und Wertekosmos noch primär der fürstlichen Repräsentation, so wandelten sich die autonomen Museen des bürgerlichen Zeitalters zu Bildungseinrichtungen: Parallel zur Etablierung der Kunstgeschichte als wissenschaftlicher Disziplin wurden im 19. Jahrhundert ästhetische und historische Bildung zu sozialen Distinktionsmerkmalen. Seit dem 20. Jahrhundert bemühen sich die Museen um den Abbau der alten bildungsbürgerlichen Prätentionen und machen stattdessen niedrigschwellige, breitenwirksame Angebot ... (weiter siehe Digicampus)

PS B.A.: Musentempel oder Ausstellungsevent? Aufgaben und Geschichte des Kunstmuseums (Gruppe C) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sammeln – Bewahren – Erforschen – Ausstellen – Vermitteln: So definiert der Deutsche Museumsbund die Kernaufgaben des Kunstmuseums (http://www.museumsbund.de/museumsaufgaben/). In einem doppelten, systematischen und historischen Zugriff nimmt das Seminar diese musealen Aufgabenbereiche als kunsthistorische Berufsfelder ebenso in den Blick wie die historische Entwicklung der Institution Museum. Dienten die Kunst- und Wunderkammern der Frühen Neuzeit als Abbilder eines universal gedachten Wissens- und Wertekosmos noch primär der fürstlichen Repräsentation, so wandelten sich die autonomen Museen des bürgerlichen Zeitalters zu Bildungseinrichtungen: Parallel zur Etablierung der Kunstgeschichte als

wissenschaftlicher Disziplin wurden im 19. Jahrhundert ästhetische und historische Bildung zu sozialen Distinktionsmerkmalen. Seit dem 20. Jahrhundert bemühen sich die Museen um den Abbau der alten bildungsbürgerlichen Prätentionen und machen stattdessen niedrigschwellige, breitenwirksame Angebot
... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung ist der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Musem" geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Klassische Archäologie
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Angeleitetes Selbststudium zum Proseminar Museum (Tutorium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Durch die momentane pandemiebedingte Situation sehen sich Antiken Museen und kulturfördernde Institutionen vor neue Herausforderungen aber auch Chancen gestellt, Kunst und Kultur zu vermitteln. Dabei wird oft und gerne auf digitale Formate wie Online-Ausstellungen, Social-Media-Plattformen oder Vlogs/ Blogs zurückgegriffen. Welche Online-Formate gibt es bereits? Was sind Vor- und Nachteile der Online-Präsenz? Wie funktioniert digitales, wissenschaftliches Arbeiten? Solche Fragen und die im Proseminar behandelten Aspekte der (digitalen) wissenschaftlichen Kulturvermittlung in Bezug auf Antiken Museen sollen im Angeleiteten Selbststudium aufgegriffen und mithilfe weiterer Fallbeispiele erläutert werden. Die Sitzungen des Angeleiteten Selbststudium finden wöchentlich synchron via zoom statt.

Antiken sammeln – Von den Vatikanischen Museen bis Louvre Abu Dhabi (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Kunstwerke und Altes wurden schon von römischen Aristokraten gesammelt. Im 15. Jh., mit dem Beginn der Renaissance, wurden Antiken dann am Hof der Medici ausgestellt, um das Prestige der Hausherren zu mehren. Die Art der Aufstellung der Exponate verfeinerte sich in den folgenden Jahrhunderten ebenso wie die entsprechenden Ordnungssysteme. Bei den Sammlungen der Päpste, die den Vatikanischen Museen zugrunde liegen, kann man erstmals eine „Erwerbungspolitik“ beobachten und schließlich wird mit dem Louvre ein Universalmuseum eingeführt, in dessen Konzept dem antiken Kulturerbe eine entscheidende Rolle zufällt. Dass diese traditionsreichen Museen auch heute noch von Bedeutung sind, zeigen nicht nur die Touristenströme und die Rekordzahlen an Besucher*innen, die vom British Museum bis zur Münchner Glyptothek verzeichnet werden, sondern auch die Eröffnung des Louvre Abu Dhabi im vergangenen Jahr. Sammlungsgeschichten mit ihren globalen und lokalen Bedeutungen, konkurrierende Museumskonzepte
... (weiter siehe Digicampus)

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung ist der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Musem" geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Musikwissenschaft
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Echt falsch - Ergänzungen, Rekonstruktonen und Fiktionen (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Musikgeschichte kennt zahlreiche Beispiele von Kompositionen, die nicht mehr erhalten sind oder deren Notentext nur unvollständig überliefert ist. Zu den berühmtesten Fragmenten zählen etwa die Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach, das Requiem von W. A. Mozart oder die Oper Turandot von Giacomo Puccini, die unvollendet hinterlassen wurden. Um diese Werke vervollständigt aufführen zu können, bemühten sich

andere Komponisten, Musiker und Musikwissenschaftler mit Ergänzungen und Rekonstruktionen anhand von Skizzen, Informationen und Imitationen vergleichbarer Stücke. Darüber hinaus bot die Methode der Fälschung einen besonderen Anreiz. Unter dem Namen berühmter Meister erblickten immer wieder Werke das Licht, die den Autoren in Gestalt von Fiktionen untergeschoben wurden. Die Branche machte nicht davor Halt, Komponisten (samt Biographie) zu erfinden, die es in Wirklichkeit nicht gegeben hat. Das Seminar wird sich den hier vorgestellten Fällen von Annäherungen und Fakes anhand von
... (weiter siehe Digicampus)

Einmalige Vorlesung Musikwissenschaft zum Thema Museum Interdisziplinäre Perspektiven (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen der Kunst- und Kulturgeschichte Veranstaltung Interdisziplinäre Perspektiven referiert Herr Prof. Körndle zum Thema Museum.

Tutorium "Allgemeine Musiklehre" - Empfehlung für Studienanfänger (Tutorium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Tutorium zum Proseminar #2104 Echt falsch - Ergänzungen, Rekonstruktionen und Fiktionen (Tutorium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Tutorium findet ergänzend zum Proseminar # 041302 2104 „Echt falsch - Ergänzungen, Rekonstruktionen und Fiktionen“ für Studierende der Kunst- und Kulturgeschichte statt, die im Zuge der Interdisziplinären Perspektiven im Proseminar einen Bericht bzw. eine Klausur schreiben. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die im Proseminar evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

VL: Interdisziplinäre Perspektiven: Museum (14-täglich) (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Aufgrund der Richtlinien zur Dateilizenzierung ist der Zugang zur Digicampus-Veranstaltung "Interdisziplinäre Perspektiven: Musem" geschlossen. Sofern Sie sich nachträglich zur Veranstaltung eintragen oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an eva.schuster@philhist.uni-augsburg.de

Modulteil: Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte
Sprache: Deutsch

Prüfung
Interdisz. Persp. Interdisziplinäre Perspektiven - Methoden und Kontexte
Klausur
Beschreibung:
Ausnahmefall SoSe 2021: Bericht

Modul KUK-0003: Fallstudien *Case Studies*	10 ECTS/LP

Version 2.0.0 (seit SoSe18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Natascha Sojc

Inhalte:
Exemplarische Fallstudien der Kunst- und Kulturgeschichte in disziplinärer oder interdisziplinärer Perspektive

Modulelemente: Proseminar + Übung

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden kennen die grundlegenden Forschungsthemen vorgegebener Fallbeispiele und verorten diese in abgegrenzten thematischen wie historischen Kontexten.

Methodisch:

Die Studierenden kennen fachspezifische Techniken der wissenschaftlichen Bearbeitung von abgegrenzten, konkreten Einzelbeispielen. Sie beherrschen grundlegende Methoden vertiefter Sacherschließung.

Sozial/Personal:

Die Studierenden beherrschen grundlegende wissenschaftliche Kommunikationsformen. Sie verfügen über eine anfängliche Sensibilität gegenüber forschungsethischen Aspekten.

Bemerkung:
Wählen Sie aus den folgenden, fest vorgegebenen Modulteilen nur einen Modulteil mit 1 Proseminar und 1 Übung aus.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 300 Std.
240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Facetten des Todes am Beispiel Augsburg I: Die Sichtbarkeit des Todes (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des zweisemestrigen Lehrforschungsprojekts „Facetten des Todes am Beispiel Augsburg“, das von Marlene Lippok und Sarah Baum geleitet wird, sollen gemeinsam mit Studierenden verschiedene Aspekte des Forschungsbereichs ‚Tod‘ in den Blick genommen werden. Dabei wird zunächst theoretisches und methodisches Wissen erworben, um es dann am Beispiel Augsburg direkt praktisch umzusetzen und zu überprüfen. Innerhalb dieses Proseminars werden wir die (Un-) Sichtbarkeit des Todes im städtischen Raum am Beispiel Augsburgs beleuchten. Eine Diskussion darüber, welche Faktoren das Thema Tod in die Öffentlichkeit tragen bzw. diesen aus der öffentlichen Wahrnehmung verbannen, bildet die Grundlage. Anschließend thematisieren wir die unterschiedlichsten Facetten der Sichtbarkeit des Todes, wie Bestattungsinstitute, Leichenwagen oder auch Hospize.

... (weiter siehe Digicampus)

Ü (B.A.): Facetten des Todes am Beispiel Augsburg II: Bestattungswandel und Friedhofslandschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Rahmen des zweisemestrigen Lehrforschungsprojekts „Facetten des Todes am Beispiel Augsburg“, das von Marlene Lippok und Sarah Baum geleitet wird, sollen gemeinsam mit Studierenden verschiedene Aspekte des Forschungsbereichs ‚Tod‘ in den Blick genommen werden. Dabei wird zunächst theoretisches und methodisches Wissen erworben, um es dann am Beispiel Augsburg direkt praktisch umzusetzen und zu überprüfen. In dieser Übung wollen wir dem sogenannten Wandel der Bestattungs- und Friedhofskultur auf den Grund gehen. Nachdem wir uns mit dem Forschungsgegenstand vertraut gemacht haben, werden wir die Augsburger Friedhöfe genauer in den Blick nehmen. Wie lässt sich der Wandel der Bestattungs- und Friedhofskultur an den Augsburger Friedhöfen ablesen? Wie hat er sie verändert? Dabei soll eine interaktive Augsburger Friedhofskarte entstehen.

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS (B.A.): Alternative Gesellschaftsentwürfe. Utopische und dystopische Stadt- und Landvorstellungen (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie wird das soziale Zusammenleben in Entenhausen geregelt? Welche Rechtsform hat das Dorf der Schlümpfe? Oder aber: Welchen Vorstellungen folgen Olympische Dörfer? Welchen Idealen fühlen sich Gartenstädte verpflichtet? Dies sind Themen und Fragen, mit denen sich die Veranstaltung beschäftigen kann. Das Seminar folgt jedoch keinem festen Plan, sondern ist so angelegt, dass die TeilnehmerInnen auch eigenen Interessen nachgehen. Es widmet sich Stadt- und Landvorstellungen utopischer und dystopischer Gesellschaftsformen. Anhand ausgewählter Beispiele werden soziale Strukturen aufgezeigt und diskutiert.

Ü (B.A.): Schreibwerkstatt (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Übung begleitet die TeilnehmerInnen beim Verfassen ihrer Hausarbeiten. Die Sitzungen widmen sich u.a. folgenden Schwerpunkten: Themenfindung, Formulierung von Forschungsfragen, Struktur, Form, Sprache, Stil und Zitation. Methodische und theoretische Herausforderungen sowie Probleme bei der Formulierung oder mit Schreibblockaden sollen besprochen werden.

Modulteil: Fallstudien Europäische Ethnologie/Volkskunde 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS B.A.: Die Goldenen Zwanziger. Malerei der Weimarer Republik. (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Malerei in der Weimarer Republik ist gekennzeichnet durch ein Nebeneinander teils heterogener Kunstrichtungen. Die schon vor dem Ersten Weltkrieg zu beobachtende Rückkehr zu einer figurativen Malerei steht neben der „großen Abstraktion“, die Kandinsky und andere am Bauhaus vertrateb. Im Zentrum des Proseminars steht die „Neue Sachlichkeit“, für die hier stellvertretend Otto Dix, George Grosz und Grete Jürgens genannt seien. Dabei wollen wir insbesondere die zentralen Themen untersuchen, die einen Eindruck vom „Lebensgefühl“ der „goldenen 20er Jahre“ vermitteln: Bilder, die sich mit den Schrecken des Ersten Weltkrieges ebenso auseinandersetzen wie mit dem Phänomen der „Neuen Frau“.

Ü B.A.: Kunsthistorisches Sehen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im

Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei, Fotografie und Skulptur/Plastik aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt.

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 2

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS B.A.: Inkunabeln einer neuen Technik. Frühe Fotografien des 19. Jahrhunderts (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Proseminar nimmt die ersten drei Jahrzehnte der Fotografiegeschichte in den Fokus. Quasi als offizieller „Startpunkt“ einer wirklich funktionierenden, handhabbaren lichtbildnerischen Technik kann die Veröffentlichung der Daguerreotypie durch die Académie des sciences im Jahre 1839 gelten. Anhand einiger ausgewählter fotografischer Frühwerke soll diskutiert werden, welche höchst mannigfaltigen Aufgaben und Einsatzgebiete die Fotografie bereits seit ihrer Entstehung für sich beanspruchte, welche medialen Verbreitungskanäle sie sich eroberte, wie sie ihre technischen Möglichkeiten stetig ausbaute und die Sehgewohnheiten der Menschen nachhaltig veränderte.

Ü B.A.: Kunsthistorisches Sehen (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine detaillierte und strukturierte Beschreibung bildet die Grundlage jeder kunsthistorischen Analyse und Zuordnung. Sie ist der Ausgangspunkt für alle weiteren Aussagen und Schlussfolgerungen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Kunstwerk getroffen werden. Die Grundtechniken dieser besonderen Form der visuellen Erfassung sowie die damit verbundene, korrekte Verwendung der Terminologie werden im Seminar an konkreten Beispielen der Architektur, Malerei, Fotografie und Skulptur/Plastik aus verschiedenen Epochen gemeinsam erarbeitet und geübt.

Modulteil: Fallstudien Kunstgeschichte/Bildwissenschaft 3

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 1

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ein archäologischer Blick auf Colonial und Post-Colonial Studies (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Unser heutiges Verständnis des Phänomens der römischen Kolonisation im republikanischen Italien ist ein sich stets neu formulierendes Ergebnis umfassender und vielschichtiger Forschungsdiskussionen, die intensiver über die Antike hinaus unter anderem von Ethnologie, Geschichts- udn Literaturwissenschaft und Archäologie geführt werden. Die Auseinandersetzung mit modernen internationalen Forschungsansätzen zur neuzeitlichen Kolonisation und Aufarbeitung der europäischen Kolonialgeschichte scheint vielleicht zunächst im Kontrast zur Antike zu stehen. Doch unterschiedliche gesellschaftliche und historische Strömungen haben immer wieder die wissenschaftlichen Konzepte und Theorien auch zur römischen Kolonisation beeinflusst. In Ergänzung zum Proseminar „Römische Kolonien“ setzt sich die Übung daher im Detail mit dem zugrundeliegenden forschungsgeschichtlichen Wandel des Kolonisationsbegriffs auseinander: Welche verschiedenen Vorstellungen verbinden ForscherInnen mit „colonia“ im Laufe des 2

... (weiter siehe Digicampus)

Römische Kolonien (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der römischen Expansion errichtete Rom aus diversen Gründen eigene Niederlassungen im gesamten Mittelmeerraum, von denen die Kolonien mit unterschiedlichem Rechtsstatus eine prominente Rolle in der archäologisch-historischen Forschung einnehmen. Ob Ostia, Cosa, Rimini, Köln, Arles, Colchester oder Timgad – diese und weitere Städte zeigen heute noch imposante bauliche Spuren der römischen Kolonisation. Meist

entwickelten sich aus den vermeintlich rein militärischen Siedlungen florierende antike Städte mit großem Einfluss auf ihre direkte Umgebung. Die veraltete Darstellung der Kolonien als „Abbilder Roms“ oder „Rome en miniature“ in einem architektonischen und urbanistischen Sinne beeinflusst dabei noch heute die Forschung. Doch welche archäologischen Funde sind aus dieser kolonialen Phase tatsächlich erhalten? Gehen Bauten und Platzanlagen wirklich eindimensional auf Rom als Vorbild zurück? Gerade rezente archäologische Untersuchungen zu Koloniegründungen und Stadtentwicklungen
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Klassische Archäologie 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Konzepte von Musikerbiographien - vom Epitaph bis zum Spielfilm (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Anhand verschiedener Beispiele bzw. Komponist*innen/Musiker*innen vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart sollen biographische und autobiographische Konzepte sowie verschiedene mediale Umsetzungsformate und -möglichkeiten untersucht und diskutiert werden. Dabei sind immer wieder die Intentionen der Autor*innen sowie Fragen nach den entsprechenden Adressaten, Zielgruppen im Blick, auch im Zusammenhang mit den jeweiligen kultur-, zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Streichinstrumente: Instrumentenbau, Repertoire, Ensembles (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Geschichte der Streichinstrumente ist gekennzeichnet von Vielfalt und Diversität, aber auch begleitet von vielen subjektiven und verfestigten fixen Ideen. Die herrschende weite Verbreitung einer Violin-Monokultur weit über Europa hinaus führt zu einer randständigen Marginalisierung historischer und regionaler Streichinstrumentenmusiken und einem teleologisch- kulturdarwinistischen Missverständnis. In dieser Veranstaltung sollen die technischen Voraussetzungen des Saiteninstrumentenbaus und der speziellen Adaptionen zur Verwendung eines Streichbogens, die unterschiedlichen Verwendungskonzepte und musikalischen Repertoires und die diversen Ästhetiken klanglicher und musikalischer Natur historisch und global betrachtet werden.

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 2
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Musikwissenschaft 3
Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 1
Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwaben in der frühen Neuzeit (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Prüfungsform: Hausarbeit, Umfang ca. 12 Seiten Dieses Proseminar zu Schwaben und zur Augsburger Stadtgeschichte in der Frühen Neuzeit leistet zweierlei: Zum einen vermittelt es inhaltlich einen Überblick über zentrale Themen der Frühen Neuzeit in Augsburg. Dazu gehört Kaiser Maximilian I., Jakob Fugger, Martin Luther, die Confessio Augustana, der Augsburger Reichs- und Religionsfriede, Elias Holl, die Wasserwirtschaft der Stadt, der Dreißigjährige Krieg, der spanische Erbfolgekrieg und viele weitere Themen. Zum anderen wird anhand der

Themen wissenschaftliches Arbeiten erläutert und eingeübt. Grundlagen der Regional- und Landesgeschichte sowie ein basaler Blick auf Methoden und Theorien der Geisteswissenschaften werden ebenso vermittelt.

Zwischen Fakt und Fiktion: Filme zu NS-Zeit und Nachkriegszeit im Spannungsfeld von Geschichtsschreibung und audiovisueller Narration (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfungsform: Bericht. Sie spielen mit und handeln von deutscher Geschichte in der NS-Zeit und der Nachkriegszeit: Nico Hofmanns "Unsere Mütter, unsere Väter", Heinrich Breloers "Speer und Er" und Guido Knopps "Holokaust". All diese Filme waren riesige Erfolge - und haben sich dabei scheinbar eherne Regeln des Medienzirkus zunutze gemacht: "History sells" und "Hitler bringt Quote". Doch was haben sie damit bewirkt, wie beeinflussen sie unser Geschichtsbild? Die Übung erarbeitet, wie die Zeitgeschichte auf dem Bildschirm dargestellt wird und welche Rolle dabei Erzählstrukturen des audiovisuellen Mediums spielen. Dokumentation, Dokufiction und fiktionale Aufbereitung von Geschichte werden gleichermaßen analysiert. Wie werden Zeitzeugen eingesetzt; wie wird mit historischem Bildmaterial gearbeitet? Unter welchen Bedingungen ist die Auseinandersetzung mit Geschichte in fiktionalen Filmen möglich?

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 2

Sprache: Deutsch

Modulteil: Fallstudien Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte 3

Sprache: Deutsch

Prüfung

FA Fallstudien

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0073: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a *Elective Module in Art Education II a*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli		
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte		
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 64 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten!
Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte deer Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesu
... (weiter siehe Digicampus)

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

459-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

460-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

461-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

462-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

463-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

464-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

477 A -155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan

vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

480-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

481-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

484-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

485-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

487-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für

das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.
... (weiter siehe Digicampus)

491-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

492-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei stehT Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

495-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

496-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

497-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

498-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

499 A -177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

500-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden

technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange

... (weiter siehe Digicampus)

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchtenliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulern

... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synkroner und asynkroner Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)" der Un

... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und

eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

543-999 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma

... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung , die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann

können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-
... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine
... (weiter siehe Digicampus)

572-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

573-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

575 A -999 Intensivwoche Juli 2021 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II a

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0074: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b *Elective Module in Art Education II b*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli		
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte		
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 64 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten!
Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte deer Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesu
... (weiter siehe Digicampus)

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

459-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

460-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

461-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

462-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

463-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

464-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

477 A -155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan

vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

480-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

481-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

484-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

485-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

487-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für

das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.
... (weiter siehe Digicampus)

491-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

492-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei stehT Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

495-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

496-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

497-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

498-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

499 A -177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

500-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden

technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange

... (weiter siehe Digicampus)

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchtenliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulern

... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synkroner und asynkroner Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)" der Un

... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und

eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

543-999 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma

... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung , die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann

können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-
... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine
... (weiter siehe Digicampus)

572-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

573-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

575 A -999 Intensivwoche Juli 2021 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II b

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0075: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c *Elective Module in Art Education II c*		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli		
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte		
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 2 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 64 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten!
Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte deer Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesu
... (weiter siehe Digicampus)

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

459-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

460-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

461-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

462-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

463-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

464-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

477 A -155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan

vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

480-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

481-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

484-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

485-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

487-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für

das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.
... (weiter siehe Digicampus)

491-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

492-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei stehT Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

495-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

496-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

497-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

498-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

499 A -177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

500-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden

technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange

... (weiter siehe Digicampus)

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchtenliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulern

... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synkroner und asynkroner Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)" der Un

... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und

eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

543-999 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma

... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung , die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann

können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-

... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

572-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

573-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

575 A -999 Intensivwoche Juli 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich II c

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0076: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a *Elective Module in Art Education III a*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli		
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte		
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 3 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten!
Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte deer Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesu
... (weiter siehe Digicampus)

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

459-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

460-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

461-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

462-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

463-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

464-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

477 A -155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan

vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

480-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

481-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

484-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

485-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

487-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für

das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.
... (weiter siehe Digicampus)

491-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

492-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei stehT Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

495-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

496-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

497-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

498-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

499 A -177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

500-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden

technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange

... (weiter siehe Digicampus)

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchtenliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulern

... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synkroner und asynkroner Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)" der Un

... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und

eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

543-999 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma

... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung , die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann

können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.
Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-
... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine
... (weiter siehe Digicampus)

572-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

573-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

575 A -999 Intensivwoche Juli 2021 (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III a

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0077: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b *Elective Module in Art Education III b*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli		
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte		
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 3 Veranstaltungen belegt werden, um das Modul zu erfüllen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten!
Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte deer Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesu
... (weiter siehe Digicampus)

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

459-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

460-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

461-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

462-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

463-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

464-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

477 A -155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan

vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

480-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

481-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

484-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

485-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

487-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für

das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.
... (weiter siehe Digicampus)

491-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

492-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei stehT Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

495-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

496-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

497-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

498-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

499 A -177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

500-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden

technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange

... (weiter siehe Digicampus)

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchtenliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulern

... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synkroner und asynkroner Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)" der Un

... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und

eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

543-999 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma

... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung , die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann

können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-

... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

572-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

573-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

575 A -999 Intensivwoche Juli 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III b

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul KUN-0078: Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c *Elective Module in Art Education III c*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Nicola Pauli		
Inhalte: Die Studierenden sollen im Freien Bereich/Wahlbereich zusätzliche Veranstaltungen besuchen und so die künstlerischen/kunstwissenschaftlichen/kunstdidaktischen Inhalte vertiefen.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung künstlerischer/kunstwissenschaftlicher/ kunstdidaktischer Inhalte		
Bemerkung: Die Seminare können frei aus den Bereichen Basiskompetenzen, Aufbau und Vertiefung (siehe Digicampus) gewählt werden. Ausgenommen sind die gesperrten Seminare „Grundlagen der Kunstpädagogik“, „Grundlagen der Werkanalyse“ und die M1-Seminare. Es müssen 3 Veranstaltungen besucht werden, um das Modul zu erfüllen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 96 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Gestalten im Raum oder Gestalten in der Fläche oder Gestalten mit Medien oder Umwelt- und Produktgestaltung oder Spielformen oder Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

450-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil I (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Die Vorlesung findet a-synchron statt. Es gibt aber Chattermine (Digicampus/Blubber) am Freitag (10:15-11:45 Uhr) für Fragen und den Austausch untereinander. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten!
Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte deer Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesu
... (weiter siehe Digicampus)

451-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

455 B - 146 Gestalten in der Fläche: ONLINE Malen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche« ist vor allem für Didaktikfach-Studierende zum Einstieg in die Malerei, zur Mappenvorbereitung, aber auch zur Vorbereitung auf das praktischen Staatsexamen in Malerei gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen und malerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Motive werden vor allem Stilleben und deren Komposition sowie farblich-malerische Übertragung in konsistente, stimmige Bildlösungen sein.

... (weiter siehe Digicampus)

457 B - 125 Gestalten in der Fläche: ONLINE Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar »Gestaltens in der Fläche: Online Zeichnen« ist sowohl für Hauptfach-Studierende als auch für Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. Inhalt des Seminars ist zunächst die Vermittlung der Grundlagen zeichnerischen Arbeitens, Gestaltens und Erfassens der Wirklichkeit. Diese Grundlagen sollen sich weiterentfalten zu einer eigenen, originellen zeichnerischen Ausdrucksweise, die letztendlich (vor allem bei Hauptfach-Studierenden) zu stimmige

... (weiter siehe Digicampus)

459-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

460-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

461-120 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

462-122 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

463-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

464-124 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

465-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Teilnehmer arbeiten in zwei Gruppen. Jedem Teilnehmer stehen somit 2 Präsenztermine zum Drucken der Platten zur Verfügung. Die beiden anderen Blöcke dienen jeweils der häuslichen Vorbereitung der Druckplatten. Geschätzter Gesamtzeitaufwand: 60 Stunden, 2 Leistungspunkten entsprechend

466-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung findet in Präsenzlehre statt. Aufgrund der Pandemiesituation werden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe arbeitet an je zwei Terminen vor Ort, die beiden anderen Termine dienen der häuslichen Vorbereitung der Platten. Online werden zudem Materialien zum asynchronen Selbststudium eingestellt, die einen Überblick über die Drucktechniken vermitteln. Gesamter Zeitaufwand des Seminars: etwa 60 Stunden, was 2 Leistungspunkten entspricht.

467-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

468-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

469-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

470-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/ Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kusstoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä) - evtl. Trocknungsverzögerer

471-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

472-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

473-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

474-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

476-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs, Textil - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

477 A -155 Gestalten im Raum: Gips (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

478-151 Gestalten im Raum: Keramik (und Porzellan) im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Keramische Prozesse und Produkte, welche sich aus und mit dem elementaren und gleichzeitig facettenreichen Werkstoff Ton ästhetisch erfahrungsbezogen entwickeln, reflektieren und weiterentwickeln lassen sowie vielfältige Ausdrucksformen befördern, faszinieren die Menschheit seit jeher. Im Seminar werden grundlegende Werktechniken und Gestaltungsprinzipien des materialgerechten und plastischen Arbeitens mit Ton und Porzellan

vorgestellt, erarbeitet und in der Praxis erprobt. Sowohl Werkstücke, die eigenständigen künstlerischen Entwürfen folgen, als auch Themenstellungen, die im schulischen Umfeld Verwendung finden, werden Rechnung getragen. Ferner werden verschiedene Oberflächenbearbeitungen thematisiert. Ausgehend von der Anwendung und Erprobung keramischer Grundlagen entstehen plastische keramische Objekte von zunehmender Komplexität. Gestaltungsanlass, Funktion, Handhabung, Proportionalität, produktdesignspezifische sowie künstlerische Qualitäten werden prozess- und produktbezogen re
... (weiter siehe Digicampus)

479-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

480-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

481-158 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

483-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

484-161 Gestalten im Raum: Holzskulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

485-162 Gestalten im Raum: Holz Figürliche Skulptur (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

486-164 Gestalten im Raum: Modellieren mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Sie werden verschiedene Werkstoffe ausprobieren, welche sich zum Modellieren im Unterricht oder in anderen Arbeitsbereichen eignen. Daraufhin wählen Sie aus, mit welchem Material Sie sich in ein gestalterisches Thema vertiefen wollen.

487-154 Gestalten im Raum: Dreidimensionales Gestalten (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

488-163 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Medium Papier war die Bewahrung und Verbreitung von Wissen lange Zeit nur schwer vorstellbar. Papier birgt seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Online-Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren werden. Es werden uns traditionelle, historische Zugänge zum Medium Papier genauso beschäftigen wie zeitgenössische Entwicklungen in Design, Kunst und Industrie, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im konstruktiven Umgang mit dem faszinierenden Werkstoff Papier auf der Basis der Reflexion bildnerischer Mittel und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen werden. Weiterhin setzen wir uns mit didaktischen Zugängen im Umgang mit Papier im Kunstunterricht auseinander. Voraussetzungen: - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse im Umgang mit Papier notwendig. - Hilfreich an Werkzeugen für das Seminar sind: Cutter (alternativ: Skalpell), Schneidematte (alternativ: U
... (weiter siehe Digicampus)

490-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Lebensweltliche Kontexte und Objekte unterliegen bewussten Gestaltungsentscheidungen, die fortwährenden Transformationen inbegriffen sind. Im Rahmen des Seminars gewinnen wir theorie- und praxisbezogen durch genaues Wahrnehmen, Analysieren, Recherchieren, Reflektieren sowie praxisbezogenes Planen, Entwerfen und Umsetzen Einsichten in die Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung der Vergangenheit und Gegenwart. Wir hinterfragen zudem, inwiefern sich Kunst und Design voneinander abgrenzen, wo sie sich annähern und spüren zugleich Synergieeffekten nach. Weiterhin beschäftigen uns zeitgemäße Fragestellungen nachhaltiger Designprozesse. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für

das Seminar werden per Mail vor Seminarbeginn bekannt gegeben. - Für das Seminar sind keine handwerklich-technischen Vorkenntnisse notwendig.
... (weiter siehe Digicampus)

491-171 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

492-172 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

493-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Keramik (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

494-174 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Das Seminar vermittelt grundlegende Kompetenzen für eine gute und zeitgemäße Gestaltung von Gebrauchsobjekten. Dabei stehT Möbel- und Spielzeugdesign im Mittelpunkt. Nach Einführungen in die zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Materialien sowie einigen Verbindungsmöglichkeiten im Bereich Holz entstehen die Entwürfe der TeilnehmerInnen. Diese werden dann auf Realisierbarkeit und Funktionalität hin besprochen und optimiert. Die Realisation kann bei komplexeren Objekten nicht unbedingt bis zum Ende des Seminars abgeschlossen sein. Bestehende Konzepte können ebenso im Seminar umgesetzt werden wie begonnene Arbeiten fertiggestellt werden.

495-175 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv für Anfänger (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

496-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

497-183 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

498-184 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

499 A -177 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: konstruktives Bauen mit verschiedenen Materialien (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

500-176 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Kunststoff (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

501-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Ohne das Textile ist unser Alltag nur schwer vorstellbar. Textile Materialien, textile Techniken und Textilien finden in der Industrie, der Medizin, der Land- und Forstwirtschaft, im Hochbau, in der Architektur als auch besonders im Modedesign vielfältige bedeutsame Anwendungsfelder. Sie bergen seit jeher eine reiche und geheimnisvolle Kulturgeschichte in sich, welcher wir im Seminar rezeptiv sowie produktiv nachspüren. Es werden uns traditionelle textile Zugänge genauso beschäftigen wie zeitgenössische textile Entwicklungen, welche uns zu eigenen theoretischen sowie praktischen Überlegungen im Umgang mit dem Textilen auf der Basis der Reflexion textiler Technik und materialbezogener Oberflächengestaltungen herausfordern und anregen. Unsere Beschäftigung gilt weiterhin auch didaktischen Zugängen im Umgang mit textilen Techniken und Modedesign im Kunstunterricht. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem N
... (weiter siehe Digicampus)

502-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Puppenbau und Figurentheater (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

503 A -180 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Buchbinden (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltung wird in Präsenzblöcken jeweils donnerstags abgehalten.

504-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar findet vollständig in asynchroner Lehre statt. Sie erhalten jeweils donnerstags Materialien zum Download. Pro Veranstaltungswoche wird erwartet, dass Sie etwa 90 min. Zeit investieren, um die Aufgaben zu erledigen. Darüber hinaus bearbeiten Sie in der 2. Seminarhälfte eigenständig ein umfangreicheres Projekt. Der veranschlagte Gesamtzeitaufwand für das Papierseminar beträgt 60 Stunden.

505-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Grundlagen des Gestaltens mit Medien« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar erfahren Sie alles Wissenswerte über Desktop Publishing, d.h. digitale Bildbearbeitung, Erstellen von Vektorgrafiken, Satz und Layout. Im Mittelpunkt stehen »normalerweise« die Programme Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und Adobe InDesign. Da dieses Seminar jedoch digital stattfindet, arbeiten wir mit den kostenlosen Freeware-Programmen GIMP, Inkscape und Scribus. Dies hat den
... (weiter siehe Digicampus)

506-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Rahmen des Seminars „Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia“ erarbeiten wir mehrperspektivisch das Wesen und die Relevanz des Stop Motion-Films. Wir setzen uns mit der Geschichte und Gegenwart des Stop Motion – Films auseinander und analysieren dessen vielfältige Arten. Es beschäftigen uns die Ideengenerierung und Storyboardentwicklung ebenso wie Material- und Equipmentfragen. Anwendungsbezogen erproben wir das Stop Motion – Verfahren beginnend mit der Preproduktion über die Produktion hin zum Filmschnitt. Didaktische Überlegungen zum Zugang zu Stop Motion im Kunstunterricht begleiten unseren künstlerischen Arbeitsprozess. Voraussetzungen: - Als technische Medien werden ein Smartphone (oder alternativ eine Digitalkamera) und ein Notebook (oder PC) benötigt. - Um ein Verwackeln der Bilder zu vermeiden, empfiehlt sich ferner die Anschaffung eines günstigen Stativs (für Digitalkamera) bzw. eines Smartphonestativs (z. B. eines, das an der Tischkante befestigt werden kann,
... (weiter siehe Digicampus)

507-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Online-Seminar Grundlagen der Digitalfotografie werden technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie vermittelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Kompaktkamera und bestenfalls über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Das Seminar findet größtenteils asynchron über das Onlinekurslabor statt, sodass Sie lediglich an ein paar wenigen Terminen online präsent sein müssen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

508-196 Gestalten mit Medien: Digitalfotografie für Fortgeschrittene (B I + II) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Im Seminar 'Digitalfotografie für Fortgeschrittene' findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Gestaltungsmöglichkeiten in der Digitalfotografie statt. Sie sollten daher bereits Vorwissen zu grundlegenden

technischen und gestalterischen Fragen besitzen. Ein vorangegangener Besuch des Grundlagenkurses zur Digitalfotografie ist wünschenswert, aber keinesfalls verpflichtend. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen (Kompaktkameras und Smartphonekameras reichen nicht aus). Das Seminar findet teilweise online und teilweise in Präsenzblöcken statt. Die Termine können Sie dem Ablaufplan entnehmen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig.

509-191 Gestalten mit Medien: Analoge Großformat Fotografie s/w - Portrait (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5“ und 8x10“, sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelh

... (weiter siehe Digicampus)

510-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die Analoge Fotografie s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren ange

... (weiter siehe Digicampus)

515-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Architektur (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir leben und arbeiten in einer Stadt, deren Architektur und historisch-soziologisch gewachsene Struktur wir im Alltag meist nicht wahrnehmen. Das Seminar möchte dafür sensibilisieren, Architektur aus unterschiedlichsten Perspektiven wahrnehmen und beurteilen zu lernen. Es bietet einen theoretischen Überblick zu den gattungsspezifischen, technischen und epochengeschichtlichen Merkmalen der Architektur (Antike bis 20. Jahrhundert). Sie erhalten auch Gelegenheit, sich grundlegend in die Methoden der Werkanalyse im Bereich Architektur einzuarbeiten. Zudem werden didaktische Vermittlungsstrategien erarbeitet. Methodisch werden also für den schulischen und außerschulischen Bereich Unterrichtsgänge bzw. Stadtführungen thematisiert. Das Seminar fokussiert dabei exemplarisch den Stadtraum Augsburg in seinen architektonischen und soziologischen Dimensionen. Es gibt wöchtenliche Sitzungen. Das Seminar findet hauptsächlich a-synchron statt. Eine Zoomsitzung gibt es zu Beginn, um sich kennenzulern

... (weiter siehe Digicampus)

516-301 Kunstdidaktik: Fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was bedeutet fachdidaktische Qualität im kunstpädagogischen Handeln? Woran erweist sich Lehrprofessionalität in kunstpädagogischen Lehr-/ Lernprozessen? Wie lassen sich Ziele definieren, Inhalte und Methoden angemessen auf die Lerngruppe abstimmen? Wie können Aufgabenstellungen einen möglichen Kompetenzerwerb zum Vorschein bringen? Die kunstpädagogische Vermittlung in Produktion und Rezeption setzt nicht nur voraus,

fachliches Wissen weiterzugeben und ästhetische Erfahrungsprozesse anzustoßen, sondern auch die individuelle Ausgangslage von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Bezug auf ihr rezeptives und bildnerisches Vermögen zu erkennen. Im Seminar sollen passende Vermittlungskonzepte für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt sowie erprobt werden.

517-302 Kunstdidaktik: (A + V) Diagnose von Lernvoraussetzungen und adaptives Unterrichten im Fach Kunst - Handys sinnvoll/ adäquat im Unterricht zur Erstellung von Erklärvideos nutzen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synkroner und asynkroner Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)" der Un

... (weiter siehe Digicampus)

518-303 Kunstdidaktik: Ausstellungsdidaktik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik". Fokussiert werden Ausstellungsorte und -formate, aber auch Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden, Audiotexte, digitale Auftritte). Auch wird speziell Textarbeit geleistet: Flyer- und Saaltexte konzipiert. Es gibt eine gemeinsame Einführungssitzung in Zoom zum Kennenlernen. Danach können Sie die Veranstaltung weitgehend a-synchron wahrnehmen. Gegen Ende gibt es noch einmal synchrone Online-Zoomsitzungen zur Besprechung von Übungseinheiten.

524-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Siebdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren Fotos, Schablonen und/ oder eigene Zeichnungen als Vorlagen für Drucke auf Papier oder Textil aus und experimentieren ggf. außerdem mit Alternativen zu Siebdruckfarben.

525-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Holzschnitt sollten Sie zuvor Erfahrung mit Linolschnitt gemacht haben. Nach dem gleichen Prinzip Hochdruck schneiden Sie hier in Massiv- oder Sperrholzplatten.

526-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Für den Aufbau- und Vertiefungskurs Tiefdruck sollten Sie zuvor Erfahrung mit anderen graphischen Techniken gemacht haben. Sie probieren die Tiefdruckverfahren Kaltnadelradierung, (Ätz-) Radierung, Aquatinta und ggf. Reservage, die auch als Aussprengverfahren oder Zuckertusche bezeichnet wird, aus.

527-412 Gestalten in der Fläche: Aquarell (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt zunächst über kleine Übungen in die verschiedenen Techniken der Aquarellmalerei ein. Über Bildbetrachtung werden spezielle Merkmale der Technik gemeinsam erarbeitet. Auch erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte der Aquarellmalerei und ihre wichtigsten Vertreterinnen und Vertreter. Motivisch wird es dann in größeren Formaten um das Thema Natur gehen, um sowohl Architektur- und Landschaftsmotive aus mikro- und makroskopischer Perspektive zu erarbeiten. Soweit es das Wetter zulässt, wird in dieser Phase auch im Freien gearbeitet.

528-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

529-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Im Seminar "Erklärendes Zeichnen" wiederholen wir die wesentlichen Regeln des perspektivischen Konstruierens mittels der 2-Fluchtpunkt-Perspektive. Es beschäftigen uns die Konstruktion von Ellipsen gleichermaßen wie die Konstruktion einfacher bis komplexer Gebilde und Objekte. Weiterhin setzen wir uns mit der Darstellung verschiedener Oberflächenstrukturen und -texturen sowie kompositorischer Überlegungen auseinander. Nicht zuletzt analysieren und bewerten wir erklärende Zeichnungen auch auf mögliche Fehlerquellen hin.

530-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Malen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung auf Modulmappen, Projekte oder praktisches Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Malerei vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen malerischen System umzusetzen. Didaktikfach-Studier
... (weiter siehe Digicampus)

531-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

532-400 Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

533-402 Gestalten in der Fläche: Aktzeichnen (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

534-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) auch für DF Freier Bereich (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Das Seminar »Zeichnen für Fortgeschrittene« ist für Hauptfach-Studierende und Didaktikfach-Studierende zur Vorbereitung von Modulmappen, Projekten und praktischem Staatsexamen gedacht. Es handelt sich um ein zweistündiges Seminar, das im Augenblick ausschließlich digital und damit asynchron stattfindet. Das heißt: Alle TeilnehmerInnen erhalten über Digicampus einmal wöchentlich spezielle Anwendungen, deren Inhalt sie durcharbeiten und die darin formulierten Aufgaben erfüllen müssen. Die entstandenen bildnerischen Arbeiten werden in regelmäßigen, ebenfalls digitalen Feedbacks hinsichtlich der am Lehrstuhl für Kunstpädagogik herrschenden Kriterien besprochen. In diesem Seminar sollen Hauptfach-Studierende die in den Grundlagenseminaren erworbenen handwerklichen und theoretischen Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit Zeichnung vertiefen und sie in die Lage versetzen, eigenständige zeichnerische Bildkonzepte zu finden und in einem kohärenten, individuellen zeichnerischen System umzusetzen
... (weiter siehe Digicampus)

535-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und

eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgeben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

536-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs oder anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

538-433 Gestalten im Raum: Keramik Plattentechnik (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

539-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

540-442 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

541-443 Gestalten im Raum: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

542-174 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

543-999 Gestalten im Raum/Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) TUTORIUM (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

544-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

546-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Uns umgebende lebensweltliche Kontexte und Objekte finden sich zunehmend eingebunden in ein Netz vielfältiger Bedeutungszuweisungen und materialbezogener Qualitäten, die nur schwer voneinander separiert werden können und erst durch deren Zusammenspiel und –wirken ihre besondere Wirkung und Bedeutung entfalten. Transmediale Prozesse prägen zeitgemäße Umwelt- und Produktgestaltungen. Im Rahmen des Seminars spüren wir unterschiedlichen Materialqualitäten nach und hinterfragen deren spezifische Funktionen und ästhetischen Qualitäten. Uns interessieren hierbei Orte als auch Architekturentwürfe gleichermaßen wie designbezogene und künstlerische Prozesse und Produkte, welche uns zu genauen Wahrnehmungen, Analysen und eigenen raumbezogenen Gestaltungsansätzen herausfordern. Voraussetzungen: - Für die Erstellung des digitalen Portfolios benötigen Sie das Programm PowerPoint oder Keynote auf Ihrem Notebook / Computer sowie ein Smartphone. - Werkzeuge und Materialien für das Seminar werden per Ma

... (weiter siehe Digicampus)

547-436 Gestalten im Raum: Kunstkleid (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Im Seminar geht es um „Tragbare Kunst“, also um Kleidung , die zwar tragbar sein wird, aber nicht wie gewöhnliche Kleidung aussieht. Wir arbeiten mit unterschiedlichen textilen Techniken wie Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Binden, Färben (wobei keine Vorkenntnisse erforderlich sind). Es geht um Kleiden-Verkleiden, Verhüllen-Enthüllen, um Soft-Art mit Techniken des Beulens, Löcherns, Knotens und Formens. Zentrale Begriffe werden bei der Verarbeitung das Re- und Up-Cycling sein. Es gibt eine Zoomsitzung zum Kennenlernen, dann

können Sie das Seminar weitgehend a-synchron wahrnehmen (optional gibt es Nähsprechstunden). Abschließend gibt es noch einmal eine gemeinsame Zoomsitzung für gegenseitiges Feedback

548-441 Gestalten im Raum: Paperdress (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Das hybride Online-Praxisseminar führt in grundlegende Techniken des plastischen Arbeitens mit Papier ein. Die Techniken reichen von der Faltung bis zum Pappmaché. Thematisch aber ist der Kurs auf die Kunstform des Paperdress fokussiert. Im Mittelpunkt stehen der menschliche Körper und Kleidungsstücke, welche erweitert und verfremdet werden sollen in künstlerischer Perspektive. Es geht um Materialbewusstsein für den Werkstoff Papier und um individuelle Formfindung. Es wird auch einen knappen didaktischen Anteil geben: Es soll über das eigene praktische Tun der Frage nachgegangen werden, wie ein künstlerischer Prozess initiiert werden kann, der zwischen gelenkter Gestaltung und freier Entfaltung eigener Ideen sich aufspannt. Es gibt eine synchrone Zoomsitzung zum Kennenlernen und zur Einführung. Dann kann das Seminar a-synchron wahrgenommen werden (optional gibt es Sprechstunden-Zoomtermine bei technischen Fragen). Abschließend gibt es einen gemeinsamen synchronen Zoomtermin mit Online-

... (weiter siehe Digicampus)

549-452 Gestalten mit Medien: experimentelle fotografische Techniken - Platinotypie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Um erfolgreich am Seminar teilnehmen zu können, ist es notwendig sich selbständig und gründlich darauf vorzubereiten. Nach der Vorbesprechung müssen digitale oder analoge Fotografien vorbereitet werden, die als Ausgangsmaterial für das Edeldruckverfahren der Platinotypie dienen werden Das Seminar nähert sich spielerisch einem experimentellen fotografischen Verfahren an und verbringt historische analoge Prozesse in Dialog mit modernen, teils digitalen Techniken. Nach der Erarbeitung der technischen Vorbedingungen, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen der Platinotype widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Ausgang für eigenständige Experimente bildet die praktische Auseinandersetzung mit der Platinotypie. In diesem exklusiven und kostspieligen Verfahren werden Baumwollpapiere mit platinhaltiger Fotoemulsion versetzt, um Fotopapiere herzustellen deren Haltbarkeit mehrere hundert Jahre umfasst. Die Arbeit mit den teuren Platinrohstoffen erfordert eine

... (weiter siehe Digicampus)

572-999 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Kolloquium)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Inhalt: In diesem Seminar werden grundlegende fachliche Themen für die Klausuren im Staatsexamen aus den Bereichen der Kinderzeichnungstheorie, der Werkanalyse und vor allem aus den didaktischen Ansätzen in der Kunstpädagogik erörtert. Literatur: Kirchner, Constanze/ Kirschenmann Johannes: Kunst unterrichten. Didaktische Grundlagen und schülerorientierte Vermittlung. Seelze 2015 Kirchner, Constanze: Kunstpädagogik für die Grundschule. Bad Heilbrunn 2009 Kirchner, Constanze: Kinder & Kunst. Was Erwachsene wissen sollten. Seelze-Velber 2008 Peez, Georg: Kinder zeichnen, malen und gestalten. Kunst und bildnerisch-ästhetische Praxis in der KiTa. Stuttgart 2015 Prüfungsleistung: keine

573-999 Arbeitsbesprechung Projekte (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung von Projekten, Mappen, Hausarbeitsthemen, Themen für Zulassungs-, Bachelor- und Masterarbeiten. Projektbegleitung möglich.

575 A -999 Intensivwoche Juli 2021 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. Eine Anmeldung für das Seminar ist derzeit nicht möglich.

576-453 Gestalten mit Medien: "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogik - Freier Bereich/ Wahlbereich III c

Künstl. Studienarbeit, Referat oder Klausur oder Hausaufgabe oder künstlerische Prüfung, unbenotet

Modul PHI-0002: Basismodul Methodik *Basic Module Methods*		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Das Basismodul Methodik dient der Einführung in zentrale Themen, Denkweisen und Methoden der Philosophie anhand klassischer Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Disziplinen sowie der Einübung in die formale Erschließung, Analyse und Kritik argumentierender Sachtexte.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über die Vielgestaltigkeit und Eigenart typischer Texte, Themen und Positionen der Philosophie, über formalwissenschaftliche Grundlagen zur eigenständigen Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen und über die Anwendung formaler Grundregeln des logisch korrekten Argumentierens.		
Bemerkung: BA Philosophie Hauptfach (120 LP) BA Philosophie Nebenfach (60 LP) BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP)* * Nicht belegbar für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. ** Werden im Wahlbereich mehrere Fächer kombiniert, kann das Modul durch LV in anderen Fächern ersetzt werden. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in das philosophische Denken

Lehrformen: Proseminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in das philosophische Denken (HF/NF) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Was ist Philosophie und was heißt es, philosophisch zu fragen, zu argumentieren und zu denken? Oder anders ausgedrückt: Was zeichnet die Arbeit und Arbeitsweise einer Philosophin bzw. eines Philosophen aus? Das Ziel des Seminars wird sein, diese und andere Fragen zu beantworten. Es soll einen ersten Einstieg in das philosophische Denken vermitteln und zentrale Methoden des philosophischen Arbeitens vorstellen. Zudem wird in diesem ersten Teil des Seminars in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt,

d.h. in das richtige Zitieren von klassischen Werken und Sekundärliteratur, in die Literaturrecherche und das Erstellen von Semi-nararbeiten. Im zweiten Teil sollen dann die bis dahin gerlernten Arbeitstechniken in der Auseinandersetzung mit einigen Klassikern der Philosophiegeschichte vertieft und so durch die Praxis des Philosophierens selbst eingeübt werden. Hinweise zu den Formalitäten der Veranstaltung: - Das Seminar richtet sich an Studierende in den ersten Semestern
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0002 Basismodul: Einführung in das philosophische Denken

Modulprüfung, kleine Hausarbeit

Modulteile

Modulteil: Einführung in die formale Logik

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die formale Logik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die (formale) Logik ist ein elementarer Bestandteil der Philosophie und hat in einer ersten Näherung die Klärung des korrekten Denkens zur Aufgabe, womit sie auch einen zentralen Beitrag zur Argumentationstheorie leistet. In der „Einführung in die formale Logik“ stehen die systematische Untersuchung der Form von Schlüssen bzw. Argumenten sowie, als Bedingung hierfür, die Arbeit mit den logisch-semantischen Voraussetzungen im Vordergrund. Ein wesentliches Ziel ist, gültige Schlüsse bzw. schlüssige Argumente von ungültigen bzw. nicht schlüssigen zu unterscheiden, wobei zu diesem Zweck mit abstrakten Symbolen gearbeitet wird. Der Kern der „Einführung in die formale Logik“ besteht aus: (A) Logisch-semantische Propädeutik (B) Aussagenlogik (C) Prädikatenlogik

Prüfung

PHI-0002 Basismodul: Einführung in die formale Logik

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul PHI-0006: Text und Diskurs *Text and Discourse*	12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele	
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.	
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.	
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.	
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Platon: Der Dialog „Gorgias" (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Platons Dialog „Gorgias" ist, als Drama, Platons perfektestes Werk; man könnte es jederzeit auf einer Bühne aufführen, und zwar mit dem keineswegs zu viel versprechenden Untertitel: „Der Triumph des Sokrates". Es verfügt über einen philosophischen Bösewicht: Kallikles, und über einen philosophischen Superhelden: Sokrates; die beiden kreuzen die intellektuellen Degen mit derartiger Verve, dass es den Leser teilweise in atemlose Spannung versetzt. Die Frage, um die es letztlich geht, geht jeden und jede an und ist zutiefst philosophisch: Was ist das richtige Leben? Die Auseinandersetzung darüber ist heute so aktuell wie zu Platons Zeiten. - Der Text

ist im Buchhandel erhältlich und erschwinglich. Um eine gemeinsame Grundlage zu haben, sei die Griechisch-Deutsche Ausgabe von Reclam empfohlen.

René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hinweis: Wer noch teilnehmen möchte, wird manuell zur Veranstaltung hinzugefügt.

Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei mir (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de)!

---------- René Descartes' Meditationen über die Erste Philosophie ist zweifellos ein Schlüsseltext der Philosophiegeschichte: Der methodische Zweifel, mittels dessen Descartes ein absolut sicheres, unerschütterliches Fundament alles Wissens und aller Wissenschaft zu finden sucht, prägt nicht nur die gesamte nachfolgende Erkenntnistheorie der Neuzeit und Moderne; die Implikationen dieses methodischen Skeptizismus reichen bis hinein in die moderne Naturphilosophie, Metaphysik und Philosophie des Geistes. Allein das ist Grund genug, sich eingehender mit diesem Klassiker der Philosophie zu befassen; und das werden wir im Seminar tun, indem wir den Text der Meditationen intensiv studieren und uns die Feinheiten des C

... (weiter siehe Digicampus)

Thomas Hobbes: Grundlegung der Philosophie der Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Thomas Hobbes (1588 – 1679), englischer Philosoph, Staatstheoretiker und Mathematiker der frühen Neuzeit, hat besonders durch die in seinem Hauptwerk »Leviathan« formulierte politisch-philosophische Vertragstheorie (Gesellschafts- bzw. Unterwerfungsvertrag) einen großen Einfluss auf die politische Ideengeschichte der Neuzeit und Moderne ausgeübt. Doch Hobbes philosophisches Gesamtwerk beinhaltet einen vielfältigeren und komplexeren philosophischen Themenbestand im Vergleich zur vorherrschenden politischen Rezeption seiner philosophischen Schriften i.S. einer Vertragstheorie. Seine philosophischen Analysen und Positionen zur Politik und Moral werden nur verständlich, wenn man Hobbes´ besonderes operativ-mechanistisches und mathematisches Verständnis der Grundlagen der Philosophie zur Erschließung von Welt, Gemeinschaft und Mensch in die Diskussionen miteinbezieht. Infolge eröffnet sich ein komplexer Ideenkosmos, der, trotz der historisch neuzeitlichen Verortung, auch aufschlussreiche Ei

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will ap-proach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional con-cepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyzse, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med

... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Schopenhauer bis Langer - Teil 3 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 3 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 und 2 möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In

diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von Schopenhauer bis Langer. Die LP werden in dieser asynchronen Veranstaltung anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts sowie anderen Arbeitsaufgaben erworben.

GLOBALE KATASTROPHISCHE RISIKEN UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte globale katastrophische Risiken analysiert und diskutiert. Es werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Perspektiven zum Verständnis und zur Bewertung solcher Risiken behandelt. Im Vordergrund soll dabei stehen, verschiedene Risiken und deren mögliche Auswirkungen kennenzulernen und dadurch allgemeine Risikobewertungen zu ermöglichen. Thematisiert werden können beispielsweise: Naturkatastrophen wie Super-Vulkanismus, Asteroideneinschläge und kosmische Strahlung; Klimakatastrophe; Pandemien; Künstliche Intelligenz; Nuklearkrieg und -terrorismus; Bio- und Nanotechnologie; Totalitarismus; Evolutionstheorie und die Zukunft der Menschheit; kognitive Voreingenommenheit bei der Risikowahrnehmung; Politik, Risiko und Katastrophen; Versicherungen gegen Katastrophen.

... (weiter siehe Digicampus)

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosoph

... (weiter siehe Digicampus)

Leibniz: Monadologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Schrift Leibnizens, die posthum als Monadologie betitelt wurde, entstand 1714. Sie gilt als sein philosophisches Testament und als Darlegung der Grundlagen seiner vitalistischen Metaphysik. Im Seminar wird die Problematik der Monadologie anhand des gleichnamigen Textes sowie einer weiteren Schrift und mit Hilfe von Sekundärliteratur diskutiert. Wir arbeiten mit folgenden Texten: G.W. Leibniz. Monadologie. In: G.W. Leibniz. Monadologie und andere metaphysische Schriften. Meiner, Hamburg, 2002, G.W. Leibniz. Neues System der Natur und Kommunikation der Substanzen. In: H.H. Holz (Hrsg.). G.W. Leibniz. Philosophische Schriften 1. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1986, H. Busche (Hrsg.). Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie. Akademie Verlag, Berlin, 2009. Der thematische Aufbau des Seminars folgt der im Busche-Buch vorgenommenen Einteilung des Textes der Monadologie. An manchen Sitzungstagen werden zwei Themen diskutiert. Den Ablaufplan finden Sie auf der Seite „Aktuelles“ des Seminar

... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 09.04.2021 bis 30.09.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik

der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdi
... (weiter siehe Digicampus)

Meta-Metaphysik - Eine Einführung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die analytische Metaphysik fragt nach dem fundamentalen „Mobiliar“ der Wirklichkeit: was sind die grundlegenden Kategorien von Entitäten, die es gibt? Gibt es Zahlen? Gibt es abstrakte mathematische Strukturen? Was sind Einzeldinge? Wie verändern sie sich durch die Zeit? – Die Meta-Metaphysik dagegen behandelt die Frage nach der Möglichkeit und dem Wesen der Metaphysik und ist eine aktuell virulente Disziplin der analytischen Philosophie. Dabei geht es um Methodologie, Epistemologie und die Art unseres Zugangs zu metaphysischem Wissen. Die Kernthemen decken ein breites Spektrum ab von Fragen nach Existenzbegriff, Quantifizierung, ontologischen Verpflichtungen, Grounding, ontologischer Abhängigkeit, modaler Epistemologie, metaphysischer Intuition und Gedankenexperimenten – und auch nicht zuletzt die große wissenschaftstheoretische Debatte über semantischen Realismus und Antirealismus. Dieses Seminar soll eine Einführung in die gegenwärtigen metametaphysischen Debatten geben und zudem au
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Sein - Eine Einführung in die struktural-systematische Philosophie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der analytische Philosophie werden meist hochspezifische Einzelprobleme in thematisch stark eingegrenzten Fachartikeln behandelt, die kaum den Weg in ein grösseres Publikum finden. Das 687 Seiten starke Werk des Münchner analytischen Philosophen Lorenz B. Puntel (*1935) mit dem Titel "Struktur und Sein" (Structure and Being) bildet hierbei eine Ausnahme: es stellt das das wohl umfassendste gesamtsystematische Werk der gegenwärtigen analytischen Philosophie dar und entwickelt den seinstheoretischen Ansatz der struktural-systematischen Philosophie, welche sowohl theoretische Systematik, Erkenntnistheorie, Wahrheitstheorie und die Frage nach dem Sein und seinen immanenten Strukturen umfasst, als auch Ethik, Leib-Seele-Problem, Physik und Kosmologie und schließlich die Frage nach Gott. Der Autor ist einer der seltenen Fälle, dass ein Gelehrter auf seinem Weg in mehreren bedeutsamen Denkschulen des 20. Jahrhunderts zuhause ist: Er wurde zunächst in Scholastik und transzendentalem Thomism
... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Philosophische Ethik
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ethik der Triage (Hauptseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Triage“: Dieser Fachbegriff aus der Medizinethik hat - wie viele andere aus den biomedizinischen Wissenschaften - im Kontext der Corona-Pandemie Eingang gefunden in den Wortschatz einer breiten Öffentlichkeit. Wer soll bei nicht mehr ausreichenden intensivmedizinischen Kapazitäten versorgt werden? Aktuell wird die Frage diskutiert: Wer soll zuerst geimpft werden? Priorisierungen und Rationierungen gehören zum medizinischen Alltag, aber sie haben in der gegenwärtigen Krise an nicht gekannter Bedeutung gewonnen. Im Rahmen des Seminars soll eine Orientierung in der komplexen Debatte erfolgen: Auf der Basis einer historischen Vergewisserung, einer medizinischen Verortung und einer moralphilosophischen Orientierung. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich, aufgrund der Relevanz der „Principles of Biomedical Ethics“ für das Seminar. Der Text ist nur in der Originalsprache verfügbar. Anmeldung via Mail erforderlich: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen be

... (weiter siehe Digicampus)

Ist Judentum moralisch? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird von Frau Kollegin Bannasch organisiert. Prof. Dr. George Yaakov Kohler, Bar Ilan University’s department for Jewish Thought, Director of the Joseph-Carlebach-Institute for Jewish Theology at Bar Ilan University, wird die LV durchführen. Das Programm finden Sie eingestellt unter Dateien. Das Seminar kann in den TDV-Modulen (=Text und Diskurs vertieft) anerkannt werden. Der Leistungsnachweis im Seminar wird formlos dokumentiert. Die Studierenden tragen sich zu gegebener Zeit bei mir (!) in das entsprechende Modul ein. Die Note wird dann durch mich bei STUDIS verbucht. Bitte geben Sie auch Kollegin Bannasch eine kurze Nachricht, wenn Sie sich hier in Digicampus eintragen.

Kolloquium zum Projektseminar: Thomas von Aquin über die sittliche Differenz (De bonitate et malitate, S. Th. I-II, qq. 18-21) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachdem Thomas von Aquin im ersten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie das Glück (I-II, q.1-5) und die konstitutiven Bedingungen menschlichen Handelns (I-II, q.6-17) behandelt hat, wendet er sich in einem dritten Traktat der (I-II, q.18-21) der sittlichen Differenz von gut und schlecht zu. Aufgabe dieses dritten Textabschnitts ist es, die maßgeblichen Gesichtspunkte der Bewertung menschlichen Handelns zu bestimmen. Innerhalb dieses Traktats diskutiert Thomas u.a. die kontroverse Frage, ob auch das subjektiv irrende Gewissen verpflichtet und in welchem Maße eine irrende sittliche Überzeugung entschuldigt. Die Teilnahme an diesem Kolloquium ergänzt die im vergangenen Semester begonnene Lektüre des ersten Teils der allgemeinen Handlungstheorie, ist aber auch für Neueinsteiger offen. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Das Kolloquium findet blockweise statt. Die Termine werden bei der V

... (weiter siehe Digicampus)

Spinoza über Gesetz und Propheten, die Grundlagen des Staates und das Recht auf Gedankenfreiheit. Lektüre des Tractatus theologico-politicus. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Geben Sie Gedankenfreiheit!“ - die seinerzeit „unerhörte“ Bitte, die Marquis von Posa in Schillers Drama Don Carlos an den spanischen König Philipp II richtet (III,10), gehört zwar heute in Form des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung und der Freiheit der Kunst und Wissenschaft zum Kernverständnis moderner Demokratien (vgl. Art. 5 GG), wird jedoch angesichts der Debatten um die Sperrung von Internetseiten und Twitter-Konten, Verschwörungstheorien und pseudowissenschaftlicher Verlage erneut zu einem Grundproblem der politischen Philosophie. Spinozas Theologisch-Politischer Traktat, der 1670 anonym erschien und umgehend eine europaweite Verbreitung fand, gilt als das einschlägige Werk, in dem die Legitimität der Gedankenfreiheit gegenüber den Ansprüchen religiöser und staatlicher Autorität paradigmatisch begründet wird. Die Schrift unterzieht die Texte der Bibel einer unvoreingenommenen historisch-literaturwissenschaftlichen Lektüre, sucht nach den Grundlagen eines ebenso autoritativ

... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik II: Grundriss der menschlichen Affekte (Summa Theologiae I-II, qq. 22-48) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im zweiten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie entwickelt Thomas von Aquin (1224/25-1274) den Grundriss einer allgemeinen Affektenlehre, in der er versucht, die maßgeblichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu diesem Thema auf aristotelischer Grundlage neu zu erschließen. Das Seminar ist Teil eines vierteiligen Seminarprojekts, das sich in fortlaufender Lektüre mit der Handlungs-, Affekten-, Tugend- und Gesetzeslehre befasst, die Thomas im zweiten Teil seines Hauptwerkes entfaltet. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer einheitlichen Textfassung, da das Werk bisher weder in einer vollständigen noch in einer einheitlichen deutschen Übersetzung vorliegt.
Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Eine Teilnahme ist auch zu einem einzelnen der vier Seminare möglich, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, die für jede Seminarsitzung anstehenden Texte zuvor durchzuarbeiten, so dass gemeinsam darü
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul PHI-0003: Basismodul Überblick *Basic Module Overview*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer		
Inhalte: Die Vorlesungen zu den Hauptepochen der Philosophiegeschichte geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie. Sie führen an die eigene vertiefende Lektüre der Texte, an die fachliche Auseinandersetzung mit den behandelten Themen und an eine sachgerechte Anwendung klassischer Lehrstücke auf aktuelle Debatten heran.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über charakteristische Fragestellungen und Entwicklungen zweier Epochen der Philosophiegeschichte sowie über die Besonderheiten der Quellenlage, typischer Textgattungen und des Forschungsstandes		
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche I

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschlichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche II
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschlichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Prüfung

PHI-0003 Basismodul Überblick

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung über zwei Epochen der Philosophie: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0004: Theoretische Philosophie *Theoretic Philosophy*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Die Vorlesungen zu den Hauptdisziplinen der Theoretischen Philosophie (Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes, Metaphysik, Naturphilosophie, Religionsphilosophie, u.a.m.) geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der jeweiligen fachlichen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen und an eine sachgerechte Anwendung systematischer Einsichten auf klassische Lehrstücke der Philosophie und auf interdisziplinäre Debatten.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie und leitet an zum sach- und methodengerechten Umgang mit typischen Fragestellungen der einschlägigen Diskurse.		
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin I

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Gotteslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Frage nach Gott bzw. des Göttlichen ist nicht nur eine Angelegenheit des religiösen Glaubens, sondern auch des philosophischen Nachdenkens. Im Rahmen dieser Vorlesungen beschäftigen wir uns u. a. mit: - dem Problem der Erkennbarkeit Gottes - dem sinnvollen menschlichen Sprechen über Gott - der traditionell Gott zugesprochenen Attribute und damit zusammenhängende Probleme - den sogenannten "Gottesbeweisen" - dem Sinn von Argumenten in religiös-weltanschaulichen Fragen

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität

in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend
... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Gotteslehre (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Frage nach Gott bzw. des Göttlichen ist nicht nur eine Angelegenheit des religiösen Glaubens, sondern auch des philosophischen Nachdenkens. Im Rahmen dieser Vorlesungen beschäftigen wir uns u. a. mit: - dem Problem der Erkennbarkeit Gottes - dem sinnvollen menschlichen Sprechen über Gott - der traditionell Gott zugesprochenen Attribute und damit zusammenhängende Probleme - den sogenannten "Gottesbeweisen" - dem Sinn von Argumenten in religiös-weltanschaulichen Fragen

Prüfung

PHI-0004 Aufbaumodul: Theoretische Philosophie
Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:
Modulgesamtprüfung über zwei Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie:
mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0005: Philosophische Ethik *Philosophical Ethics*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Arntz		
Inhalte: Die Vorlesungen zur philosophischen Ethik (Allgemeine Ethik, Ethik moderner Gesellschaften, Angewandte Ethik, Klassische Grundtexte der Ethik, Philosophische Anthropologie, u.a.m.) geben einen ersten allgemeinen Überblick über maßgebliche Autoren, Fragestellungen und Positionen der ethischen Diskussion. Sie führen heran an die eigene Auseinandersetzung mit einschlägigen Beiträgen und an eine sachgerechte Anwendung systematischer Einsichten auf klassische Lehrstücke der philosophischen Ethik und auf aktuelle ethische Debatten.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt exemplarische Grundkenntnisse über maßgebliche Methoden, Themen und Positionen zweier Hauptgebiete der philosophischen Ethik und leitet an zum sach- und methodengerechten Umgang mit typischen Fragestellungen der innerfachlichen und öffentlichen ethischen Diskussion.		
Bemerkung: Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophische Ethik I

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beziehungsethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ehe für alle!“ - dieses Thema hat im Parlament und der deutschen Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt: Es war ein Seismograph für die Sprengkraft, die den Fragen zur Beziehungsethik innewohnt. In der Veranstaltung werden historische und systematische Vergewisserungen zum Thema erfolgen und der Versuch unternommen, ethische Perspektiven für eine zeitgemäße Beziehungsethik zu entwickeln. Fragen nach dem Zusammenhang von Sexualität und Fortpflanzung, Liebe und Verantwortung sowie die Pluralisierung der Lebensformen kommen dabei ebenfalls in den Blick. Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen! Nur das Portfolio.

Bioethische Problemfelder am Anfang des Lebens (digital) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

30 Jahre nach der Publikation des Embryonenschutzgesetzes (1990) wird der Ruf nach einem Fortpflanzungsmedizingesetz immer lauter. Die geltenden gesetzlichen Regelungen entsprechen nur noch in unzureichender Weise den technologischen Herausforderungen und Möglichkeiten der modernen Reproduktionsmedizin. Insbesondere die CRIPR/Cas-Methode (=Genome Editing), die Stammzellforschung und die Fragen der assistierten Fortpflanzung werden kontrovers diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Entwicklung der Bioethik nachgezeichnet, die Frage nach dem Beginn des menschlichen Lebens thematisiert und es soll eine medizinethische Orientierung in den diversen Themenfeldern (IVF, Stammzellforschung, PND, PID, Embryonenspende etc. erfolgen). Bitte beachten Sie unbeding die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen. Nur das Portfolio.

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch- philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Modulteil: Philosophische Ethik II

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beziehungsethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ehe für alle!“ - dieses Thema hat im Parlament und der deutschen Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt: Es war ein Seismograph für die Sprengkraft, die den Fragen zur Beziehungsethik innewohnt. In der Veranstaltung werden historische und systematische Vergewisserungen zum Thema erfolgen und der Versuch unternommen, ethische Perspektiven für eine zeitgemäße Beziehungsethik zu entwickeln. Fragen nach dem Zusammenhang von Sexualität und Fortpflanzung, Liebe und Verantwortung sowie die Pluralisierung der Lebensformen kommen dabei ebenfalls in den Blick. Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen! Nur das Portfolio.

Bioethische Problemfelder am Anfang des Lebens (digital) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

30 Jahre nach der Publikation des Embryonenschutzgesetzes (1990) wird der Ruf nach einem Fortpflanzungsmedizingesetz immer lauter. Die geltenden gesetzlichen Regelungen entsprechen nur

noch in unzureichender Weise den technologischen Herausforderungen und Möglichkeiten der modernen Reproduktionsmedizin. Insbesondere die CRIPR/Cas-Methode (=Genome Editing), die Stammzellforschung und die Fragen der assistierten Fortpflanzung werden kontrovers diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Entwicklung der Bioethik nachgezeichnet, die Frage nach dem Beginn des menschlichen Lebens thematisiert und es soll eine medizinethische Orientierung in den diversen Themenfeldern (IVF, Stammzellforschung, PND, PID, Embryonenspende etc. erfolgen). Bitte beachten Sie unbeding die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen. Nur das Portfolio.

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch- philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Prüfung

PHI-0005 Aufbaumodul - Philosophische Ethik

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptbereiche der Philosophischen Ethik: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0010: Wahlpflichtmodul - Überblick *Mandatory Elective Module Overview*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer		
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über maßgebliche Werke, Themen und Positionen der abendländischen Philosophie um zwei Epochen, die noch nicht Gegenstand des Basismoduls Überblick gewesen sind		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Modul Überblick erworbenen Kenntnisse zu einem vollständigen Überblick über die Hauptepochen der abendländischen Philosophiegeschichte.		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Basismoduls Übersicht		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche III-Übersicht

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschlichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Modulteil: Geschichte der Philosophie Epoche IV-Übersicht

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Philosophie der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine philosophiegeschichtliche Vorlesung zur Philosophie der Gegenwart scheint die Historisierung unseres Faches auf die Spitze zu treiben. Können wir sogar die Philosophie, wie sie hier und jetzt betrieben wird, nur noch aus der Perspektive des Rückblicks zur Kenntnis nehmen? Beabsichtigt ist mit dieser Vorlesung jedoch etwas anderes: nämlich die Frage zu beantworten, was Philosophie heute ist und, damit verbunden, wie sie dazu geworden. Den Ausgangspunkt dafür stellt der zwiespältige Triumph der analytischen Philosophie dar: Einerseits hat sie eine nahezu universale Verbreitung erreicht, andererseits scheint sie darüber ihr Profil verloren zu haben. Auch und gerade in einem systematischen, metaphilosophischem Interesse fragen wir daher, wie es dazu gekommen ist, wie es nun aussieht und wie es weitergehen könnte. Dabei blicken wir auch auf die Entwicklung der sogenannten kontinentalen Philosophie, insbesondere der Phänomenologie, nicht zu Zwecken der Abgrenzung, sondern auch, um zu kl

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophiegeschichte der Gegenwart (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

ehr geehrte Studierende, da Prof. Voigt die Lehrveranstaltung "Philosophiegeschichte der Gegenwart" anbietet und eine Doppelung sich als wenig sinnvoll erweist, verweise ich auf die Möglichkeit diese Vorlesung bei Prof. Voigt, dienstags 8:15 Uhr, zu besuchen. Mit freundlichen Grüßen Georg Gasser

Philosophiegeschichte des Mittelalters (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Grob gesprochen umfasst die Philosophie des Mittelalters im Abendland 1000 Jahre. Da es philosophisch sinnvoll ist, geschlichtliche Entwicklung und systematisches Denken zusammen zu betrachten, richtet sich in dieser Lehrveranstaltung der Blick im Rahmen der geschichtlichen Darstellung immer auch auf die philosophischen Probleme selbst. Da das Mittelalter geprägt ist vom Dialog zwischen christlichem und "heidnischem" Denken sowie der Deutung der Wirklichkeit aus der Sicht des Glaubens und der Vernunft, wird dieser fruchtbare und spannungsreiche Austausch im Vordergrund stehen. Anhand der wichtigsten Vertreter soll ein Überblick gegeben werden, wie sich die Philosophie im Mittelalter aus der Spätantike entwickelt und wie sich dann im Spätmittelalter der Weg in die Neuzeit anbahnt.

Prüfung

PHI-0010 Wahlpflichtmodul: Übersicht

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Epochen der Philosophie, die noch nicht Gegenstand des Basismoduls Überblick waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0011: Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie *Mandatory Elective Module Theoretic Philosophy*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Uwe Voigt		
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über die Hauptgebiete der theoretischen Philosophie um zwei weitere Disziplinen, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie (11-T) gewesen sind.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Aufbaumodul Theoretische Philosophie erworbenen Grundkenntnisse einschlägiger Themen, Methoden und Position um zwei weitere Disziplinen		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin III

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Gotteslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Frage nach Gott bzw. des Göttlichen ist nicht nur eine Angelegenheit des religiösen Glaubens, sondern auch des philosophischen Nachdenkens. Im Rahmen dieser Vorlesungen beschäftigen wir uns u. a. mit: - dem Problem der Erkennbarkeit Gottes - dem sinnvollen menschlichen Sprechen über Gott - der traditionell Gott zugesprochenen Attribute und damit zusammenhängende Probleme - den sogenannten "Gottesbeweisen" - dem Sinn von Argumenten in religiös-weltanschaulichen Fragen

Modulteil: Theoretische Philosophie Disziplin IV

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wissenschaftstheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Einer weit verbreiteten Überzeugung zufolge können wir wissen, was Wissen ist, indem wir die Wissenschaft betrachten. Dies stellt vor folgende Fragen: Was ist Wissenschaft? Wie unterscheidet sie sich von Pseudowissenschaft? Worauf gründet die Gültigkeit wissenschaftlicher Beweise? Erschließt Wissenschaft die Wirklichkeit oder ist sie nur ein nützliches Werkzeug zum Ordnen unserer Erfahrungen? Wie verhält sich „die Wissenschaft“ zu den vielen verschiedenen Wissenschaften? Mit diesen und verwandten Fragen beschäftigt sich die Wissenschaftstheorie („philosophy of science“). Diese Vorlesung dient zur Einführung in die Wissenschaftstheorie und fragt daher auch danach, was Wissenschaftstheorie überhaupt ist und welchen Status sie innerhalb der Philosophie sowie gegenüber anderen Disziplinen besitzt. Methode: Präsentation und kritische Diskussion historischer Gestaltungsweisen und systematischer Positionen der Wissenschaftstheorie Zielsetzung: Kenntnis grundlegender Themen, Probleme und Persp

... (weiter siehe Digicampus)

Grundfragen der Metaphysik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Begriff „Metaphysik“ wird oft mit abstrakten und realitätsfernen Gedankengängen in Verbindung gebracht. Metaphysik als jene philosophische Disziplin, die nach dem „Seienden als Seiendem“ (Aristoteles) auf der einen Seite und nach dem höchsten Seienden auf der anderen fragt, dürfte diese Meinung zuerst einmal bestärken. Aber viele alltägliche Auseinandersetzungen und Probleme betreffen die letzten Grundannahmen, die jeder/jede von uns über sich selbst und die Wirklichkeit macht. Diese letzten Annahmen bestimmen – häufig ohne dass wir uns dessen bewusst wären – unsere Einstellungen, Entscheidungen und Lebensorientierung. Sie betreffen u. a. Fragen wie: Was gibt es eigentlich? Aus welcher Art von Dingen (Entitäten) setzt sich die Welt zusammen? Was ist real und was ist Fiktion? Gibt es objektive Wahrheit? Gibt es absolute Werte? Was konstituiert meine Identität in der Zeit? usw. Antworten auf diese und ähnliche Fragen werden in dieser Vorlesung vorgestellt und diskutiert. Abschließend

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Gotteslehre (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Frage nach Gott bzw. des Göttlichen ist nicht nur eine Angelegenheit des religiösen Glaubens, sondern auch des philosophischen Nachdenkens. Im Rahmen dieser Vorlesungen beschäftigen wir uns u. a. mit: - dem Problem der Erkennbarkeit Gottes - dem sinnvollen menschlichen Sprechen über Gott - der traditionell Gott zugesprochenen Attribute und damit zusammenhängende Probleme - den sogenannten "Gottesbeweisen" - dem Sinn von Argumenten in religiös-weltanschaulichen Fragen

Prüfung

PHI-0011 Wahlpflichtmodul Theoretische Philosophie

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptdisziplinen der theoretischen Philosophie, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Theoretische Philosophie waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0012: Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik *Mandatory Elective Module Philosophical Ethics*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Schröer		
Inhalte: Die Vorlesungen dieses Moduls ergänzen die Grundkenntnisse über die Hauptthemen der philosophischen Ethik und Anthropologie um zwei weitere Bereiche, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Philosophische Ethik (12-E) gewesen sind.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul erweitert die im Aufbaumodul Philosophische Ethik erworbenen Grundkenntnisse einschlägiger Themen, Methoden und Position um zwei weitere Hauptgebiete der philosophischen Ethik.		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss des Aufbaumoduls Philosophische Ethik		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Philosophische Ethik III

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beziehungsethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Ehe für alle!“ - dieses Thema hat im Parlament und der deutschen Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt: Es war ein Seismograph für die Sprengkraft, die den Fragen zur Beziehungsethik innewohnt. In der Veranstaltung werden historische und systematische Vergewisserungen zum Thema erfolgen und der Versuch unternommen, ethische Perspektiven für eine zeitgemäße Beziehungsethik zu entwickeln. Fragen nach dem Zusammenhang von Sexualität und Fortpflanzung, Liebe und Verantwortung sowie die Pluralisierung der Lebensformen kommen dabei ebenfalls in den Blick. Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen! Nur das Portfolio.

Bioethische Problemfelder am Anfang des Lebens (digital) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
30 Jahre nach der Publikation des Embryonenschutzgesetzes (1990) wird der Ruf nach einem Fortpflanzungsmedizingesetz immer lauter. Die geltenden gesetzlichen Regelungen entsprechen nur noch in unzureichender Weise den technologischen Herausforderungen und Möglichkeiten der modernen

Reproduktionsmedizin. Insbesondere die CRIPR/Cas-Methode (=Genome Editing), die Stammzellforschung und die Fragen der assistierten Fortpflanzung werden kontrovers diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Entwicklung der Bioethik nachgezeichnet, die Frage nach dem Beginn des menschlichen Lebens thematisiert und es soll eine medizinethische Orientierung in den diversen Themenfeldern (IVF, Stammzellforschung, PND, PID, Embryonenspende etc. erfolgen). Bitte beachten Sie unbeding die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen. Nur das Portfolio.

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch- philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Modulteil: Philosophische Ethik IV

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Beziehungsethik (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ehe für alle!“ - dieses Thema hat im Parlament und der deutschen Öffentlichkeit für viel Aufsehen gesorgt: Es war ein Seismograph für die Sprengkraft, die den Fragen zur Beziehungsethik innewohnt. In der Veranstaltung werden historische und systematische Vergewisserungen zum Thema erfolgen und der Versuch unternommen, ethische Perspektiven für eine zeitgemäße Beziehungsethik zu entwickeln. Fragen nach dem Zusammenhang von Sexualität und Fortpflanzung, Liebe und Verantwortung sowie die Pluralisierung der Lebensformen kommen dabei ebenfalls in den Blick. Bitte beachten Sie dringend die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen! Nur das Portfolio.

Bioethische Problemfelder am Anfang des Lebens (digital) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

30 Jahre nach der Publikation des Embryonenschutzgesetzes (1990) wird der Ruf nach einem Fortpflanzungsmedizingesetz immer lauter. Die geltenden gesetzlichen Regelungen entsprechen nur noch in unzureichender Weise den technologischen Herausforderungen und Möglichkeiten der modernen Reproduktionsmedizin. Insbesondere die CRIPR/Cas-Methode (=Genome Editing), die Stammzellforschung und

die Fragen der assistierten Fortpflanzung werden kontrovers diskutiert. Im Rahmen der Veranstaltung wird die Entwicklung der Bioethik nachgezeichnet, die Frage nach dem Beginn des menschlichen Lebens thematisiert und es soll eine medizinethische Orientierung in den diversen Themenfeldern (IVF, Stammzellforschung, PND, PID, Embryonenspende etc. erfolgen). Bitte beachten Sie unbeding die Hinweise zum SoSe 2021. Es gibt keine mündlichen Prüfungen. Nur das Portfolio.

Die aristotelische Ethik (Grundtexte der abendländischen Ethik) (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im Zuge der aktuellen Diskussion über das menschliche Glück und über die dafür notwendigen emotionalen, kognitiven und sozialen Bedingungen hat die aristotelische Ethik in jüngster Zeit eine neue inner- und außerfachliche Aufmerksamkeit erfahren. Neueste Übersetzungen und Kommentare zeigen, dass sich das Interesse an dem vergleichsweise knapp gefassten Werk weit über die herkömmlichen historisch- philologischen Textinterpretationen hinaus verstärkt auf eine vertiefte systematische Erschließung der aristotelischen Ethik konzentrieren. Ausgehend von dem schlichten Befund, dass jedes Handeln ein für gut gehaltenes Ziel verfolgt, entwickelt Aristoteles die handlungs-, urteils- und normtheoretischen Grundlagen einer allgemeinen Ethik, die seither zum Grundbestand jeder praktischen Philosophie gehören. Die Vorlesung folgt weitgehend der Nikomachischen Ethik, bezieht aber auch einschlägige Lehrstücke, die Aristoteles in anderen Werken entwickelt hat, in die Darstellungen ein. Literaturhinweis

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophische Anthropologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit der Frage nach der Natur des Menschen. Im Rahmen dieser Vorlesung setzen wir uns dabei mit folgenden Fragen auseinander: - Wie ist das Verhältnis von Körper und Geist bzw. Leib und Seele zu denken? - Lässt sich (menschliches) Bewusstsein naturalisieren und auf Physisches zurückführen? - Warum erachten viele PhilosophInnen (Selbst-)Bewusstsein als etwas Rätselhaftes? - Was zeichnet den phänomenologischen Leibbegriff (im Unterschied zum Körperbegriff) aus? - Ist der Mensch determiniert und durch sein Gehirn festgelegt oder selbstbestimmt und frei? - Ist der Mensch von Natur aus auf andere hin angelegt und altruistisch? - Was ist die Stellung des Menschen im Kosmos? - Soll die menschliche Natur überwunden werden?

Prüfung

PHI-0012 Wahlpflichtmodul Philosophische Ethik

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung über zwei Hauptgebiete der philosophischen Ethik, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Philosophische Ethik waren: mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (2 h)

Modul PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs *Mandatory Elective Module Text and Discourse*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Inhalte: Die Seminare dieses Moduls ergänzen die gemeinsame Arbeit an philosophischen Primärtexten bzw. die gemeinsame Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik um zwei weitere Themenfelder, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Text und Diskurs waren.		
Bemerkung: BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:** 2. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Exemplarische Erweiterung I (Thematik nach Wahl)
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
'We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene' (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and 'dark ecologists', that 'nature is dead', the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will ap-proach the task of 'deconstructing' nature in the best sense of the term, dismantling traditional con-cepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyzse, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med
... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Schopenhauer bis Langer - Teil 3 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Teil 3 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 und 2 möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In

diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von Schopenhauer bis Langer. Die LP werden in dieser asynchronen Veranstaltung anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts sowie anderen Arbeitsaufgaben erworben.

GLOBALE KATASTROPHISCHE RISIKEN UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte globale katastrophische Risiken analysiert und diskutiert. Es werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Perspektiven zum Verständnis und zur Bewertung solcher Risiken behandelt. Im Vordergrund soll dabei stehen, verschiedene Risiken und deren mögliche Auswirkungen kennenzulernen und dadurch allgemeine Risikobewertungen zu ermöglichen. Thematisiert werden können beispielsweise: Naturkatastrophen wie Super-Vulkanismus, Asteroideneinschläge und kosmische Strahlung; Klimakatastrophe; Pandemien; Künstliche Intelligenz; Nuklearkrieg und -terrorismus; Bio- und Nanotechnologie; Totalitarismus; Evolutionstheorie und die Zukunft der Menschheit; kognitive Voreingenommenheit bei der Risikowahrnehmung; Politik, Risiko und Katastrophen; Versicherungen gegen Katastrophen.

... (weiter siehe Digicampus)

Ist Judentum moralisch? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird von Frau Kollegin Bannasch organisiert. Prof. Dr. George Yaakov Kohler, Bar Ilan University's department for Jewish Thought, Director of the Joseph-Carlebach-Institute for Jewish Theology at Bar Ilan University, wird die LV durchführen. Das Programm finden Sie eingestellt unter Dateien. Das Seminar kann in den TDV-Modulen (=Text und Diskurs vertieft) anerkannt werden. Der Leistungsnachweis im Seminar wird formlos dokumentiert. Die Studierenden tragen sich zu gegebener Zeit bei mir (!) in das entsprechende Modul ein. Die Note wird dann durch mich bei STUDIS verbucht. Bitte geben Sie auch Kollegin Bannasch eine kurze Nachricht, wenn Sie sich hier in Digicampus eintragen.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosoph

... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium zum Projektseminar: Thomas von Aquin über die sittliche Differenz (De bonitate et malitate, S. Th. I-II, qq. 18-21) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachdem Thomas von Aquin im ersten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie das Glück (I-II, q.1-5) und die konstitutiven Bedingungen menschlichen Handelns (I-II, q.6-17) behandelt hat, wendet er sich in einem dritten Traktat der (I-II, q.18-21) der sittlichen Differenz von gut und schlecht zu. Aufgabe dieses dritten Textabschnitts ist es, die maßgeblichen Gesichtspunkte der Bewertung menschlichen Handelns zu bestimmen. Innerhalb dieses Traktats diskutiert Thomas u.a. die kontroverse Frage, ob auch das subjektiv irrende Gewissen verpflichtet und in welchem Maße eine irrende sittliche Überzeugung entschuldigt. Die Teilnahme an diesem Kolloquium ergänzt die im vergangenen Semester begonnene Lektüre des ersten Teils der allgemeinen Handlungstheorie, ist aber auch für Neueinsteiger offen. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Das Kolloquium findet blockweise statt. Die Termine werden bei der V

... (weiter siehe Digicampus)

Leibniz: Monadologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Schrift Leibnizens, die posthum als Monadologie betitelt wurde, entstand 1714. Sie gilt als sein philosophisches Testament und als Darlegung der Grundlagen seiner vitalistischen Metaphysik. Im Seminar wird die Problematik der Monadologie anhand des gleichnamigen Textes sowie einer weiteren Schrift und mit Hilfe von Sekundärliteratur diskutiert. Wir arbeiten mit folgenden Texten: G.W. Leibniz. Monadologie. In: G.W. Leibniz. Monadologie und andere metaphysische Schriften. Meiner, Hamburg, 2002, G.W. Leibniz. Neues System der Natur und Kommunikation der Substanzen. In: H.H. Holz (Hrsg.). G.W. Leibniz. Philosophische Schriften 1. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1986, H. Busche (Hrsg.). Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie. Akademie Verlag, Berlin, 2009. Der thematische Aufbau des Seminars folgt der im Busche-Buch vorgenommenen Einteilung des Textes der Monadologie. An manchen Sitzungstagen werden zwei Themen diskutiert. Den Ablaufplan finden Sie auf der Seite „Aktuelles“ des Seminar

... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Bitte beachten: Kursanmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 09.04.2021 bis 30.09.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdi

... (weiter siehe Digicampus)

Meta-Metaphysik - Eine Einführung (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die analytische Metaphysik fragt nach dem fundamentalen „Mobiliar“ der Wirklichkeit: was sind die grundlegenden Kategorien von Entitäten, die es gibt? Gibt es Zahlen? Gibt es abstrakte mathematische Strukturen? Was sind Einzeldinge? Wie verändern sie sich durch die Zeit? – Die Meta-Metaphysik dagegen behandelt die Frage nach der Möglichkeit und dem Wesen der Metaphysik und ist eine aktuell virulente Disziplin der analytischen Philosophie. Dabei geht es um Methodologie, Epistemologie und die Art unseres Zugangs zu metaphysischem Wissen. Die Kernthemen decken ein breites Spektrum ab von Fragen nach Existenzbegriff, Quantifizierung, ontologischen Verpflichtungen, Grounding, ontologischer Abhängigkeit, modaler Epistemologie, metaphysischer Intuition und Gedankenexperimenten – und auch nicht zuletzt die große wissenschaftstheoretische Debatte über semantischen Realismus und Antirealismus. Dieses Seminar soll eine Einführung in die gegenwärtigen metametaphysischen Debatten geben und zudem au

... (weiter siehe Digicampus)

Platon: Der Dialog „Gorgias" (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Platons Dialog „Gorgias" ist, als Drama, Platons perfektestes Werk; man könnte es jederzeit auf einer Bühne aufführen, und zwar mit dem keineswegs zu viel versprechenden Untertitel: „Der Triumph des Sokrates". Es verfügt über einen philosophischen Bösewicht: Kallikles, und über einen philosophischen Superhelden: Sokrates; die beiden kreuzen die intellektuellen Degen mit derartiger Verve, dass es den Leser teilweise in atemlose Spannung versetzt. Die Frage, um die es letztlich geht, geht jeden und jede an und ist zutiefst philosophisch: Was ist das richtige Leben? Die Auseinandersetzung darüber ist heute so aktuell wie zu Platons Zeiten. - Der Text ist im Buchhandel erhältlich und erschwinglich. Um eine gemeinsame Grundlage zu haben, sei die Griechisch-Deutsche Ausgabe von Reclam empfohlen.

René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hinweis: Wer noch teilnehmen möchte, wird manuell zur Veranstaltung hinzugefügt.
Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei mir (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de)!
---------- René Descartes' Meditationen über die Erste Philosophie ist zweifellos ein Schlüsseltext der Philosophiegeschichte: Der methodische Zweifel, mittels dessen Descartes ein absolut sicheres, unerschütterliches Fundament alles Wissens und aller Wissenschaft zu finden sucht, prägt nicht nur die gesamte nachfolgende Erkenntnistheorie der Neuzeit und Moderne; die Implikationen dieses methodischen Skeptizismus reichen bis hinein in die moderne Naturphilosophie, Metaphysik und Philosophie des Geistes. Allein das ist Grund genug, sich eingehender mit diesem Klassiker der Philosophie zu befassen; und das werden wir im Seminar tun, indem wir den Text der Meditationen intensiv studieren und uns die Feinheiten des C
... (weiter siehe Digicampus)

Spinoza über Gesetz und Propheten, die Grundlagen des Staates und das Recht auf Gedankenfreiheit. Lektüre des Tractatus theologico-politicus. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Geben Sie Gedankenfreiheit!“ - die seinerzeit „unerhörte“ Bitte, die Marquis von Posa in Schillers Drama Don Carlos an den spanischen König Philipp II richtet (III,10), gehört zwar heute in Form des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung und der Freiheit der Kunst und Wissenschaft zum Kernverständnis moderner Demokratien (vgl. Art. 5 GG), wird jedoch angesichts der Debatten um die Sperrung von Internetseiten und Twitter-Konten, Verschwörungstheorien und pseudowissenschaftlicher Verlage erneut zu einem Grundproblem der politischen Philosophie. Spinozas Theologisch-Politischer Traktat, der 1670 anonym erschien und umgehend eine europaweite Verbreitung fand, gilt als das einschlägige Werk, in dem die Legitimität der Gedankenfreiheit gegenüber den Ansprüchen religiöser und staatlicher Autorität paradigmatisch begründet wird. Die Schrift unterzieht die Texte der Bibel einer unvoreingenommenen historisch-literaturwissenschaftlichen Lektüre, sucht nach den Grundlagen eines ebenso autoritativ
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Sein - Eine Einführung in die struktural-systematische Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der analytische Philosophie werden meist hochspezifische Einzelprobleme in thematisch stark eingegrenzten Fachartikeln behandelt, die kaum den Weg in ein grösseres Publikum finden. Das 687 Seiten starke Werk des Münchner analytischen Philosophen Lorenz B. Puntel (*1935) mit dem Titel "Struktur und Sein" (Structure and Being) bildet hierbei eine Ausnahme: es stellt das das wohl umfassendste gesamtsystematische Werk der gegenwärtigen analytischen Philosophie dar und entwickelt den seinstheoretischen Ansatz der struktural-systematischen Philosophie, welche sowohl theoretische Systematik, Erkenntnistheorie, Wahrheitstheorie und die Frage nach dem Sein und seinen immanenten Strukturen umfasst, als auch Ethik, Leib-Seele-Problem, Physik und Kosmologie und schließlich die Frage nach Gott. Der Autor ist einer der seltenen Fälle, dass ein Gelehrter auf seinem Weg in mehreren bedeutsamen Denkschulen des 20. Jahrhunderts zuhause ist: Er wurde zunächst in Scholastik und transzendentalem Thomism
... (weiter siehe Digicampus)

Thomas Hobbes: Grundlegung der Philosophie der Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Thomas Hobbes (1588 – 1679), englischer Philosoph, Staatstheoretiker und Mathematiker der frühen Neuzeit, hat besonders durch die in seinem Hauptwerk »Leviathan« formulierte politisch-philosophische Vertragstheorie (Gesellschafts- bzw. Unterwerfungsvertrag) einen großen Einfluss auf die politische Ideengeschichte der Neuzeit und Moderne ausgeübt. Doch Hobbes philosophisches Gesamtwerk beinhaltet einen vielfältigeren und komplexeren philosophischen Themenbestand im Vergleich zur vorherrschenden politischen Rezeption seiner philosophischen Schriften i.S. einer Vertragstheorie. Seine philosophischen Analysen und Positionen zur Politik und Moral werden nur verständlich, wenn man Hobbes´ besonderes operativ-mechanistisches und mathematisches Verständnis der Grundlagen der Philosophie zur Erschließung von Welt, Gemeinschaft und Mensch in die Diskussionen miteinbezieht. Infolge eröffnet sich ein komplexer Ideenkosmos, der, trotz der historisch neuzeitlichen Verortung, auch aufschlussreiche Ei
... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik II: Grundriss der menschlichen Affekte (Summa Theologiae I-II, qq. 22-48) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im zweiten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie entwickelt Thomas von Aquin (1224/25-1274) den Grundriss einer allgemeinen Affektenlehre, in der er versucht, die maßgeblichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu diesem Thema auf aristotelischer Grundlage neu zu erschließen. Das Seminar ist Teil eines vierteiligen Seminarprojekts, das sich in fortlaufender Lektüre mit der Handlungs-, Affekten-, Tugend- und Gesetzeslehre befasst, die Thomas im zweiten Teil seines Hauptwerkes entfaltet. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer einheitlichen Textfassung, da das Werk bisher weder in einer vollständigen noch in einer einheitlichen deutschen Übersetzung vorliegt. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Eine Teilnahme ist auch zu einem einzelnen der vier Seminare möglich, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, die für jede Seminarsitzung anstehenden Texte zuvor durchzuarbeiten, so dass gemeinsam darü

... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Exemplarische Erweiterung II (Thematik nach Wahl)

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deconstructing the Concept of Nature (Blockseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

‘We must think nature in the way it is given to us to think it today. No longer is nature accessible to us as divine cosmos or eternally balanced container of human life. Traditional preconceptions of nature have come to an end in the Anthropocene’ (McGrath, 2019: 1). Despite the claim of Latour and ‘dark ecologists’, that ‘nature is dead’, the symbol of nature remains the rallying cry for environmental theory and policy. Nevertheless, it is clearly the case that the concept of nature is burdened with out-dated senses that have become hardened into ideology. We will ap-proach the task of ‘deconstructing’ nature in the best sense of the term, dismantling traditional con-cepts of nature and tracing them back to their historical sources in order to free up possibilities for thinking the concept forward in the Anthropocene. We will analyzse, in the following order: · the Greek model of nature as kosmos (selections from Heraclitus, Aristotle, Plato, Stoicism, Greek Church Fathers) · the Med

... (weiter siehe Digicampus)

Emotionstheorien: von Schopenhauer bis Langer - Teil 3 (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Teil 3 der Emotionstheorien: Die Teilnahme ist auch ohne vorherigen Besuchs von Teil 1 und 2 möglich, da die einzelnen Themenblöcke nicht aufeinander aufbauen. Emotionen sind in den letzten Jahren als zentraler Gegenstand der Ethik, philosophischen Anthropologie und Philosophie des Geistes wieder entdeckt worden. In diesem Seminar erarbeiten wir die wichtigsten Emotionstheorien von Schopenhauer bis Langer. Die LP werden

in dieser asynchronen Veranstaltung anhand von der Erstellung von MC Tests und Exzerpts sowie anderen Arbeitsaufgaben erworben.

GLOBALE KATASTROPHISCHE RISIKEN UND DIE ZUKUNFT DER MENSCHHEIT (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte globale katastrophische Risiken analysiert und diskutiert. Es werden disziplinäre, interdisziplinäre und transdisziplinäre Perspektiven zum Verständnis und zur Bewertung solcher Risiken behandelt. Im Vordergrund soll dabei stehen, verschiedene Risiken und deren mögliche Auswirkungen kennenzulernen und dadurch allgemeine Risikobewertungen zu ermöglichen. Thematisiert werden können beispielsweise: Naturkatastrophen wie Super-Vulkanismus, Asteroideneinschläge und kosmische Strahlung; Klimakatastrophe; Pandemien; Künstliche Intelligenz; Nuklearkrieg und -terrorismus; Bio- und Nanotechnologie; Totalitarismus; Evolutionstheorie und die Zukunft der Menschheit; kognitive Voreingenommenheit bei der Risikowahrnehmung; Politik, Risiko und Katastrophen; Versicherungen gegen Katastrophen.

... (weiter siehe Digicampus)

Ist Judentum moralisch? (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Das Seminar wird von Frau Kollegin Bannasch organisiert. Prof. Dr. George Yaakov Kohler, Bar Ilan University's department for Jewish Thought, Director of the Joseph-Carlebach-Institute for Jewish Theology at Bar Ilan University, wird die LV durchführen. Das Programm finden Sie eingestellt unter Dateien. Das Seminar kann in den TDV-Modulen (=Text und Diskurs vertieft) anerkannt werden. Der Leistungsnachweis im Seminar wird formlos dokumentiert. Die Studierenden tragen sich zu gegebener Zeit bei mir (!) in das entsprechende Modul ein. Die Note wird dann durch mich bei STUDIS verbucht. Bitte geben Sie auch Kollegin Bannasch eine kurze Nachricht, wenn Sie sich hier in Digicampus eintragen.

Klassiker der Naturphilosophie: Von Thales und Anaximander zu Planck und Einstein (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Naturphilosophie ist als (u.a.) Suche nach und Deutung von naturstrukturierenden Ordnungsprinzipien die älteste philosophische Fachdisziplin und markiert mit ihren Anfängen in der Geschichte der Menschheit einen entscheidenden Schritt in Richtung einer rationalen Welterklärung. Das dem Zwecke des Aufzeigens von Entwicklungslinien dienende Seminar ist philosophie- und wissenschaftshistorisch angelegt und beginnt bei den Vorsokratikern (z.B. Thales, Anaximander, Pythagoras, Empedokles, Anaxagoras, Leukipp und Demokrit). Ausgewählte Beispiele der weiteren Behandlung sind unter anderem die beiden überaus wirkmächtigen Klassiker der griechischen Antike, Platon und Aristoteles. Über das christliche und islamische Mittelalter (z.B. Alhazen, Thomas von Aquin, Roger Bacon, Buridan, Oresme) wird der Bogen zur Renaissance (z.B. Cusanus, Leonardo da Vinci, Bruno) gespannt, bevor die Entstehung der neuzeitlichen Naturwissenschaft vor dem Hintergrund einer neuen (mathematisierten) Naturphilosoph

... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium zum Projektseminar: Thomas von Aquin über die sittliche Differenz (De bonitate et malitate, S. Th. I-II, qq. 18-21) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nachdem Thomas von Aquin im ersten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie das Glück (I-II, q.1-5) und die konstitutiven Bedingungen menschlichen Handelns (I-II, q.6-17) behandelt hat, wendet er sich in einem dritten Traktat der (I-II, q.18-21) der sittlichen Differenz von gut und schlecht zu. Aufgabe dieses dritten Textabschnitts ist es, die maßgeblichen Gesichtspunkte der Bewertung menschlichen Handelns zu bestimmen. Innerhalb dieses Traktats diskutiert Thomas u.a. die kontroverse Frage, ob auch das subjektiv irrende Gewissen verpflichtet und in welchem Maße eine irrende sittliche Überzeugung entschuldigt. Die Teilnahme an diesem Kolloquium ergänzt die im vergangenen Semester begonnene Lektüre des ersten Teils der allgemeinen Handlungstheorie, ist aber auch für Neueinsteiger offen. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Das Kolloquium findet blockweise statt. Die Termine werden bei der V

... (weiter siehe Digicampus)

Leibniz: Monadologie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Schrift Leibnizens, die posthum als Monadologie betitelt wurde, entstand 1714. Sie gilt als sein philosophisches Testament und als Darlegung der Grundlagen seiner vitalistischen Metaphysik. Im Seminar wird die Problematik der Monadologie anhand des gleichnamigen Textes sowie einer weiteren Schrift und mit Hilfe von Sekundärliteratur diskutiert. Wir arbeiten mit folgenden Texten: G.W. Leibniz. Monadologie. In: G.W. Leibniz. Monadologie und andere metaphysische Schriften. Meiner, Hamburg, 2002, G.W. Leibniz. Neues System der Natur und Kommunikation der Substanzen. In: H.H. Holz (Hrsg.). G.W. Leibniz. Philosophische Schriften 1. Insel-Verlag, Frankfurt am Main, 1986, H. Busche (Hrsg.). Gottfried Wilhelm Leibniz: Monadologie. Akademie Verlag, Berlin, 2009. Der thematische Aufbau des Seminars folgt der im Busche-Buch vorgenommenen Einteilung des Textes der Monadologie. An manchen Sitzungstagen werden zwei Themen diskutiert. Den Ablaufplan finden Sie auf der Seite „Aktuelles“ des Seminar
... (weiter siehe Digicampus)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Bitte beachten: Kursanmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.04.2021 00:00 Uhr bis 01.05.2021 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 09.04.2021 bis 30.09.2021 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: https://www.vhb.org/startseite/ und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdi
... (weiter siehe Digicampus)

Meta-Metaphysik - Eine Einführung (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die analytische Metaphysik fragt nach dem fundamentalen „Mobiliar“ der Wirklichkeit: was sind die grundlegenden Kategorien von Entitäten, die es gibt? Gibt es Zahlen? Gibt es abstrakte mathematische Strukturen? Was sind Einzeldinge? Wie verändern sie sich durch die Zeit? – Die Meta-Metaphysik dagegen behandelt die Frage nach der Möglichkeit und dem Wesen der Metaphysik und ist eine aktuell virulente Disziplin der analytischen Philosophie. Dabei geht es um Methodologie, Epistemologie und die Art unseres Zugangs zu metaphysischem Wissen. Die Kernthemen decken ein breites Spektrum ab von Fragen nach Existenzbegriff, Quantifizierung, ontologischen Verpflichtungen, Grounding, ontologischer Abhängigkeit, modaler Epistemologie, metaphysischer Intuition und Gedankenexperimenten – und auch nicht zuletzt die große wissenschaftstheoretische Debatte über semantischen Realismus und Antirealismus. Dieses Seminar soll eine Einführung in die gegenwärtigen metametaphysischen Debatten geben und zudem au
... (weiter siehe Digicampus)

Platon: Der Dialog „Gorgias" (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Platons Dialog „Gorgias" ist, als Drama, Platons perfektestes Werk; man könnte es jederzeit auf einer Bühne aufführen, und zwar mit dem keineswegs zu viel versprechenden Untertitel: „Der Triumph des Sokrates". Es verfügt über einen philosophischen Bösewicht: Kallikles, und über einen philosophischen Superhelden: Sokrates; die beiden kreuzen die intellektuellen Degen mit derartiger Verve, dass es den Leser teilweise in atemlose Spannung versetzt. Die Frage, um die es letztlich geht, geht jeden und jede an und ist zutiefst philosophisch: Was ist das richtige Leben? Die Auseinandersetzung darüber ist heute so aktuell wie zu Platons Zeiten. - Der Text ist im Buchhandel erhältlich und erschwinglich. Um eine gemeinsame Grundlage zu haben, sei die Griechisch-Deutsche Ausgabe von Reclam empfohlen.

René Descartes, Meditationen über die Erste Philosophie (Seminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Hinweis: Wer noch teilnehmen möchte, wird manuell zur Veranstaltung hinzugefügt.
Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei mir (florian.rieger@phil.uni-augsburg.de)!
---------- René Descartes' Meditationen über die Erste Philosophie ist zweifellos ein Schlüsseltext der Philosophiegeschichte: Der methodische Zweifel, mittels dessen Descartes ein absolut sicheres, unerschütterliches Fundament alles Wissens und aller Wissenschaft zu finden sucht, prägt nicht nur die gesamte nachfolgende Erkenntnistheorie der Neuzeit und Moderne; die Implikationen dieses methodischen Skeptizismus reichen bis hinein in die moderne Naturphilosophie, Metaphysik und Philosophie des Geistes. Allein das ist Grund genug, sich eingehender mit diesem Klassiker der Philosophie zu befassen; und das werden wir im Seminar tun, indem wir den Text der Meditationen intensiv studieren und uns die Feinheiten des C
... (weiter siehe Digicampus)

Spinoza über Gesetz und Propheten, die Grundlagen des Staates und das Recht auf Gedankenfreiheit. Lektüre des Tractatus theologico-politicus. (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
„Geben Sie Gedankenfreiheit!“ - die seinerzeit „unerhörte“ Bitte, die Marquis von Posa in Schillers Drama Don Carlos an den spanischen König Philipp II richtet (III,10), gehört zwar heute in Form des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung und der Freiheit der Kunst und Wissenschaft zum Kernverständnis moderner Demokratien (vgl. Art. 5 GG), wird jedoch angesichts der Debatten um die Sperrung von Internetseiten und Twitter-Konten, Verschwörungstheorien und pseudowissenschaftlicher Verlage erneut zu einem Grundproblem der politischen Philosophie. Spinozas Theologisch-Politischer Traktat, der 1670 anonym erschien und umgehend eine europaweite Verbreitung fand, gilt als das einschlägige Werk, in dem die Legitimität der Gedankenfreiheit gegenüber den Ansprüchen religiöser und staatlicher Autorität paradigmatisch begründet wird. Die Schrift unterzieht die Texte der Bibel einer unvoreingenommenen historisch-literaturwissenschaftlichen Lektüre, sucht nach den Grundlagen eines ebenso autoritativ
... (weiter siehe Digicampus)

Struktur und Sein - Eine Einführung in die struktural-systematische Philosophie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
In der analytische Philosophie werden meist hochspezifische Einzelprobleme in thematisch stark eingegrenzten Fachartikeln behandelt, die kaum den Weg in ein grösseres Publikum finden. Das 687 Seiten starke Werk des Münchner analytischen Philosophen Lorenz B. Puntel (*1935) mit dem Titel "Struktur und Sein" (Structure and Being) bildet hierbei eine Ausnahme: es stellt das das wohl umfassendste gesamtsystematische Werk der gegenwärtigen analytischen Philosophie dar und entwickelt den seinstheoretischen Ansatz der struktural-systematischen Philosophie, welche sowohl theoretische Systematik, Erkenntnistheorie, Wahrheitstheorie und die Frage nach dem Sein und seinen immanenten Strukturen umfasst, als auch Ethik, Leib-Seele-Problem, Physik und Kosmologie und schließlich die Frage nach Gott. Der Autor ist einer der seltenen Fälle, dass ein Gelehrter auf seinem Weg in mehreren bedeutsamen Denkschulen des 20. Jahrhunderts zuhause ist: Er wurde zunächst in Scholastik und transzendentalem Thomism
... (weiter siehe Digicampus)

Thomas Hobbes: Grundlegung der Philosophie der Neuzeit (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Thomas Hobbes (1588 – 1679), englischer Philosoph, Staatstheoretiker und Mathematiker der frühen Neuzeit, hat besonders durch die in seinem Hauptwerk »Leviathan« formulierte politisch-philosophische Vertragstheorie (Gesellschafts- bzw. Unterwerfungsvertrag) einen großen Einfluss auf die politische Ideengeschichte der Neuzeit und Moderne ausgeübt. Doch Hobbes philosophisches Gesamtwerk beinhaltet einen vielfältigeren und komplexeren philosophischen Themenbestand im Vergleich zur vorherrschenden politischen Rezeption seiner philosophischen Schriften i.S. einer Vertragstheorie. Seine philosophischen Analysen und Positionen zur Politik und Moral werden nur verständlich, wenn man Hobbes´ besonderes operativ-mechanistisches und mathematisches Verständnis der Grundlagen der Philosophie zur Erschließung von Welt, Gemeinschaft und Mensch in die Diskussionen miteinbezieht. Infolge eröffnet sich ein komplexer Ideenkosmos, der, trotz der historisch neuzeitlichen Verortung, auch aufschlussreiche Ei
... (weiter siehe Digicampus)

Thomas von Aquin, Allgemeine Ethik II: Grundriss der menschlichen Affekte (Summa Theologiae I-II, qq. 22-48) (Projektseminar) (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Im zweiten Teil seiner allgemeinen Handlungstheorie entwickelt Thomas von Aquin (1224/25-1274) den Grundriss einer allgemeinen Affektenlehre, in der er versucht, die maßgeblichen Lehrtraditionen seiner Zeit zu diesem Thema auf aristotelischer Grundlage neu zu erschließen. Das Seminar ist Teil eines vierteiligen Seminarprojekts, das sich in fortlaufender Lektüre mit der Handlungs-, Affekten-, Tugend- und Gesetzeslehre befasst, die Thomas im zweiten Teil seines Hauptwerkes entfaltet. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer einheitlichen Textfassung, da das Werk bisher weder in einer vollständigen noch in einer einheitlichen deutschen Übersetzung vorliegt. Ein zweisprachiges Textskriptum wird zur Verfügung gestellt, so dass eine Teilnahme auch ohne lateinische Sprachkenntnisse möglich ist. Eine Teilnahme ist auch zu einem einzelnen der vier Seminare möglich, setzt jedoch die Bereitschaft voraus, die für jede Seminarsitzung anstehenden Texte zuvor durchzuarbeiten, so dass gemeinsam darü

... (weiter siehe Digicampus)

Whitehead: Wissenschaft und moderne Welt (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hielt im Jahr 1925 eine Vorlesungsreihe, die unter dem Titel "Science and the Modern World" veröffentlicht wurde. Darin beschreibt Whitehead die wichtigsten Strömungen neuzeitlicher Philosophie und legt dabei einen besonderen Akzent auf die Frage der Wechselwirkung mit anderen Wissenschaftszweigen, insbesondere den Naturwissenschaften. Erstmals skizziert er darin seine Naturphilosophie, die er als Philosophie des Organismus bezeichnet. Whitehead entwirft hierbei eine kühne Metaphysik, die sowohl evolutiv-prozesshafte Naturvorgänge als auch platonisches Gedankengut bis hin zur Gottesfrage zu integrieren vermag. Das Seminar versteht sich vorrangig als Lektürekurs zu Whiteheads Buch "Wissenschaft und moderne Welt". Es sollen jedoch auch zeitgenössische Rezeptionen und Weiterführungen seiner Philosophie, insbesondere im Bereich der Religionsphilosophie, mitberücksichtigt werden. Ein eigenes Exemplar von Whiteheads Buch in de

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs

Modulprüfung, 1 kleine Hausarbeit

Modul PHF-0011: PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium *PEPA 6: internship, field trip, project, study abroad*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe des gewählten Modulinhalts		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Entwicklung und Durchführung einer Projektarbeit, durch die Absolvierung eines Praktikums, einer Exkursion oder im Rahmen eines Auslandsstudiums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Das Modul bleibt unbenotet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PEPA 6

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bachelor Praktikum (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course can be used to register for internships ("Praktika") that were conducted outside the university.

Jüdische Studien (Vogelgsang)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

PEPA 6 Modul in Europäische Ethnologie/Volkskunde

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Klassischer Archäologie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 6 Modul in Kunstgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Musikwissenschaft

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

Projekt B.A./M.A.: Kunst und Kultur inklusiv – Kunst und Kultur für die Zukunft

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Sowohl im Stadtbild wie auch in Augsburgs Kunst- und Kulturlandschaft lassen sich aufgrund der langen Geschichte als Handelszentrum und freie Reichsstadt eine Vielzahl von Spuren von globalen Verbindungen und Migrationsbewegungen finden. Zusammen mit Ihnen, den Studierenden der Universität Augsburg, wollen wir Themen wie globalen Handel, Kolonialismus, Fremd- und Selbstbildern sowie Migration in der Kunst und Kultur auf den Grund gehen. Als Studierende können Sie in diesem universitären Projekt direkt in/aus den Museen Kunstwerke, wie Fresken, Gemälde, Skulpturen und kunsthandwerkliche Objekte aufarbeiten und deren (postkoloniale) Entstehungshintergründe, Bedeutungsebenen und stereotypische Darstellungsmuster analysieren. Sie werden Ideen für eine Umsetzung innerhalb einer App entwickeln, die vom geschriebenen Text über Audiospuren bis hin zu Interviews mit lokalen Communities in Augsburg über deren Perspektive reichen können. Dieses Seminar arbeitet hierfür mit den Kunstsammlungen und

... (weiter siehe Digicampus)

Projekt B.A./M.A.: Spinnen, Weben, Bleichen, Färben – Augsburger Textilindustrie im 19. Jahrhundert. Eine Spurensuche.

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Augsburg war eine der bedeutendsten Städte der Textilindustrie auf dem europäischen Festland. Ab den 1830er-Jahren entstand im heutigen Augsburger Stadtgebiet eine Vielzahl von Betrieben, in denen gesponnen, gezwirnt, gewebt, gebleicht, gefärbt und gedruckt wurde. Die größten Augsburger Textilfabriken, die zum Teil noch weit bis ins 20. Jahrhundert hinein produzierten und deren Bauten als architektonische Manifestationen dieses Industriezweigs partiell noch erhalten sind, wurden in der Forschung bereits vergleichsweise gut untersucht.
Das Gros der kleineren und kleinsten textilen Betriebe, die vor allem im 19. Jahrhundert das Augsburger Wirtschaftsgefüge und Stadtbild stark prägten und die gegenseitige Konkurrenz belebten, ist dagegen nur wenig erforscht – nicht einmal die tatsächliche Anzahl der aktiven Firmen ist bekannt. Im Rahmen des Projekts wollen wir konkrete neue Erkenntnisse zur Textilindustrie im Augsburg des 19. Jahrhunderts sammeln – allen voran zu den Unternehmensstandorte

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PEPA 6: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Bericht, unbenotet

Modul PHF-0012: PEPA 8: Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium *PEPA 8: internship, field trip, project, study abroad*		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe des gewählten Modulinhalts		
Lernziele/Kompetenzen: Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Entwicklung und Durchführung einer Projektarbeit, durch die Absolvierung eines Praktikums, einer Exkursion oder im Rahmen eines Auslandsstudiums einen oder mehrere Schwerpunkte ausbilden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen. Das Modul bleibt unbenotet.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: PEPA 8

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bachelor Praktikum (Praktikum)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

This course can be used to register for internships ("Praktika") that were conducted outside the university.

Jüdische Studien (Vogelgsang)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Projekt aus dem Bereich der Jüdischen Studien, möglich auf Basis einschlägiger LVs nach Auflistung des Zertifikatsprogramms.

PEPA 6 Modul in Musikwissenschaft

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Europäische Ethnologie/Volkskunde

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Klassischer Archäologie

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

PEPA 8 Modul in Kunstgeschichte

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Für weitere Informationen zu Praktika/Projekten sowie zur Anrechnung bitte bei Ansprechpartnern des Fachs melden.

Prüfung

PEPA 8:Praktikum, Exkursion, Projektarbeit, Auslandsstudium

Bericht, unbenotet

Modul JUR-0075: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) *German and European Constitutional Law*		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Gegenstand der Vorlesung ist eine Einführung in die Staatsorganisation und in die Institutionen der Europäischen Union.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Öffentlichen Rechts.		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Der Besuch der Veranstaltung "Grundkurs Öffentliches Recht I (Einführung in das Öffentliche Recht, Grundrechte)" ist sehr empfehlenswert, wenn auch nicht verpflichtend.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 9.0
Lernziele: Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des Öffentlichen Rechts.

Prüfung

Klausur Grundkurs Öffentliches Recht II

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul JUR-0100: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) *History of Law*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung. Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rechtsgeschichte (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Lernziele:
Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb eines Grundwissens von Hauptmerkmalen der europäischen Rechtsgeschichte.

Inhalte:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungsstufen der geltenden europäischen Rechtsordnungen in ihrem übergreifenden Zusammenhang.

Literatur:
Die aktuelle Literatur wird in der Veranstaltung und über Digicampus bekannt gegeben.

Prüfung
Klausur Rechtsgeschichte
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten
Beschreibung:
Wiederholungsmöglichkeit innerhalb zweier Semester.

Modul JUR-0101: Quellenexegese zum Römischen Recht (Start ab WiSe 15/16) *Exegesis of the origins of Roman Law*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) und Studierende im Masterstudiengang "Interdisziplinäre Europastudien" können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen einer Klausur bzw. einer Hausarbeit und regelmäßige Anwesenheit.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Quellenexegese (Start ab WiSe 15/16)

Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Lernziele:

Erwerb der Fähigkeit, ausgewählte Quellenstellen aus dem antiken römischen Recht und aus darin fußenden Rechtsordnungen exegetisch behandeln und in Bezug zum geltenden Recht setzen zu können.

Inhalte:

Vermittelt werden grundsätzliche methodische Fertigkeiten im Umgang mit Quelltexten aus dem römischen Recht in rechtsvergleichender Perspektive

Prüfung

Klausur Quellenexegese

Klausur, Klausur, Hausarbeit bzw. Anwesenheit / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Klausur wird nur jedes Sommersemester angeboten.

Modul JUR-0102: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16) *Legal philosophy*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Die Lehrveranstaltung will die theoretischen und philosophischen Grundlagen des Rechts an sich vermitteln. Im Mittelpunkt steht nicht eine bestimmte Rechtsordnung, sondern das Phänomen "Recht". Behandelt werden u.a. folgende Fragen: - Was ist Rechtsphilosophie/Rechtstheorie? - Was ist Recht? - Warum gilt Recht? - Wann ist Recht gerecht?		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen einer Klausur über die Veranstaltung Rechtsphilosophie.
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rechtsphilosophie (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Prüfung
Klausur Rechtsphilosophie
Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul JUR-0103: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) *Basic principles of European Law*	6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober	

Inhalte:
Die Veranstaltung vermittelt die Grundzüge des Europarechts. Den Ausgangspunkt bildet die historische Entwicklung der Europäischen Union. In einem zweiten Schritt werden die Zusammensetzung, Funktionsweise und Kompetenzen der Unionsorgane erläutert. Hierbei erlernen die Teilnehmer eine normbezogene Arbeitsweise. Die Veranstaltung behandelt die Rechtsquellen des Europarechts, wobei neben den Zuständigkeiten insbesondere das komplexe Rechtsetzungsverfahren näher beleuchtet wird. Durch einen Vergleich der demokratischen Legitimation der Europäischen Union mit den Legitimationsstrukturen des Grundgesetzes werden die Teilnehmer befähigt, diesbezügliche Defizite aufzuzeigen und sich einen eigenen Standpunkt zu bilden. Die Darstellung des Konzeptes der Unionsbürgerschaft beinhaltet eine Untersuchung der Auswirkungen auf das Grundgesetz. Einen Schwerpunkt bildet die wirtschaftliche Integration der Europäischen Union. Neben den Grundfreiheiten des Binnenmarktes werden die Wettbewerbspolitik und die Wirtschafts- und Währungsunion erläutert. Diese Themengebiete sind gerade auch im Hinblick auf die im Studienprogramm angebotenen Schwerpunktbereiche von Relevanz. Eine Unterrichtseinheit befasst sich mit dem Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, der sich auf verschiedene Gebiete wie die justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen, den Schengener Besitzstand und die Asylpolitik erstreckt.

Lernziele/Kompetenzen:
Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, ein Verständnis für das Verhältnis von Europarecht und nationalem Recht zu entwickeln. Des Weiteren erhalten sie einen Einblick in die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs und des Bundesverfassungsgerichts zur Europäischen Union. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Entscheidungen zu analysieren, problembezogen einzuordnen sowie Entwicklungen in der Rechtsprechung nachzuvollziehen. Diese Kompetenzen weisen einen Nutzen für sämtliche rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen auf. Zudem werden die Teilnehmer durch die Einführung in die Lage versetzt, zur aktuellen Situation der Europäischen Union kritisch Stellung zu nehmen.

Bemerkung:
Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen.

Ort und Zeit der Veranstaltung ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät (in den Stunden. Die Veranstaltung wird ab dem Studienjahr 2015/16 im Sommersemester angeboten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 120 Std.
22 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Der vorhergehende Besuch der Veranstaltungen Grundkurs Öffentliches Recht II (Organisationsrecht von Staat und EU) ist dringend zu empfehlen.		Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Grundzüge des Europarechts für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

I. Entwicklung der Europäischen Union

II. Organe

III. Rechtsquellen

IV. Verhältnis zum nationalen Recht

V. Rechtsetzung - Zuständigkeit und Verfahren

VI. Demokratische Legitimation des Europarechts

VII. Vollzug des Rechts der Europäischen Union

VIII. Unionsbürgerschaft

IX. Binnenmarkt - Grundfreiheiten I

X. Binnenmarkt - Grundfreiheiten II

XI. Wettbewerbspolitik

XII. Wirtschafts- und Währungsunion

XIII. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

XIV. Rechtsschutz und Grundrechtsschutz

Literatur:

- Arndt/Fischer/Fetzer, Europarecht (Reihe: Start ins Rechtsgebiet), 10. Auflage 2010
- Eichholz, Europarecht, 3. Auflage 2013
- Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 9. Auflage 2014
- Herdegen, Europarecht, 16. Auflage 2014
- Lorenzmeier, Europarecht - Schnell erfasst, 4. Auflage 2011
- Schroeder, Grundkurs Europarecht, 3. Auflage 2013
- Streinz, Europarecht, 9. Auflage 2012

Prüfung

Klausur Grundzüge des Europarechts

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul JUR-0105: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) *Seminar (Legal history or constitutional history)*		9 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 9 ECTS erzielen. "Studienanfänger" im MA IES bis zum SoSe 2015 können 8 ECTS einbringen.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen Prüfungsleistungen.
Angebotshäufigkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Seminar Rechtsgeschichte oder Verfassungsgeschichte (Start ab WiSe 15/16) **Sprache:** Deutsch **SWS:** 3 **ECTS/LP:** 9.0

Prüfung
Seminar Seminar

Modul JUR-0106: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16) *Historical bases of the EU legal order*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Bemerkung: Ort und Zeit der Veranstaltung sowie der Veranstaltungsleiter ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät in der jeweils aktuellen Fassung.		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Klausur.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Historische Grundlagen der Europäischen Rechtsordnungen (Wahlbereich Recht und MA IES, Start ab WiSe 15/16)
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Prüfung
Klausur Historische Grundlagen der europäischen Rechtsordnungen
Klausur

Modul JUR-0107: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16) *IT-Law*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Matthias Kober		
Inhalte: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, sich mit den wesentlichen Fragen des IT-Rechts zurecht zu finden. Dies umfasst das Domainrecht, das Urheberrechtund in Auszügen das Markenrecht und das Recht des Unlauteren Wettbewerbs.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können häufige geschäftliche Erscheinungsformen im Internetrechtlich beurteilen. Schließlich wird den Studierenden nahe gebracht, wie sie aktuelle Rechtsprechung finden und in dieser die wesentlichen Aussagen zu einem Rechtsproblem erkennen können.		
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Übergangsregelungen: Studierende, die bis einschließlich des Sommersemesters 2015 bereits ersten Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbracht haben (= "Studienanfänger bis SoSe 2015") können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 4 ECTS erzielen. Studierende, die ab WS 2015/2015 erste Prüfungsleistungen im Bereich "Recht" erbringen (= "Studienanfänger ab WS 2015/2016) können für den erfolgreichen Veranstaltungsbesuch 6 ECTS erzielen. Ort und Zeit der Veranstaltung ergeben sich aus den Stundenplänen der Juristischen Fakultät.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 120 Std. 49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Kenntnisse im Verfassungsrecht werden vorausgesetzt.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Klausur
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: IT-Recht für Nebenfachstudierende (Start ab WiSe 15/16)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

Neben einer allgemeinen Einführung behandelt die Veranstaltung schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Domains, Content und deren Schutz
- E-Commerce
- Rechtlicher Rahmen für Aktivitäten im Netz
- Recht des Datenschutzes
- Recht der IT-Sicherheit

Literatur:

Wird nach Aktualität jeweils in der Vorlesung mitgeteilt.

Prüfung

IT-Recht

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Beschreibung:

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über STUDIS. Es gelten die Anmeldezeiträume, die auch für die Studierenden der Juristischen Fakultät gelten.

Modul SOW-0301: Grundlagen der Soziologie für Nebenfachstudierende (15LP) *Principles of Sociology for Undergraduates of Minor*	15 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider	

Inhalte:

- Überblick über Zielsetzungen und Geschichte der Soziologie
- Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie
- Überblick über wichtige Ansätze der soziologischen Theorie
- Einführung in aktuelle gesellschaftliche Entwicklungstendenzen
- Vergleichende Einführung in sozialstrukturell relevante gesellschaftliche Felder der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung von ‚sozia-ler Ungleichheit'; Themenfelder u.a.: Bevölkerungsstruktur und generatives Verhalten, Familien- und Haushaltsstruktur, Bildungs- und Ausbildungssystem, ökonomisches System und soziale Sicherung

Lernziele/Kompetenzen:
Ziel ist es, den Studierenden einen Überblick über die Ausgangsperspektiven, Fragestellungen, Arbeitsfelder sowie die begrifflichen und theoretischen Grundlagen der Soziologie zu geben. Anhand ausgewählter Themenfelder der Sozialstrukturanalyse gewinnen die Studierenden einen grundlegenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 450 Std.

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend" (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Modulgesamtprüfung SOW-0301
Sprache: Deutsch

Prüfung
Modulgesamtprüfung
Klausur

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Soziologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Soziologie
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modul SOW-0302: Grundlagen der Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende (15LP) *Principles of Political Science (minor subject)*	15 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque
Prof. Dr. Peter A. Kraus

Inhalte:

- Überblick über die Zielsetzungen und Traditionen der Politikwissenschaft;
- Einführung in die Fachterminologie und grundlegende, in Wissenschaft und Praxis verwendete Politikbegriffe;
- Einblicke in alle drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihre Perspektiven
- Grundlagen der politischen Ideengeschichte und der politischen Theorie von der Antike bis zur Gegenwart
- Gegenstände, Theorien und Methodik vergleichender Politikforschung und Regierungslehre
- Anwendung der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven und Fachbegriffe auf aktuelle politische Entwicklungen am Beispiel der Demokratie

Lernziele/Kompetenzen:

- Kenntnisse politikwissenschaftlicher Fragestellungen, Begriffe und Perspektiven;
- Kenntnisse der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen „Politische Theorie und Ideengeschichte“ und „Vergleichende Politik- und Systemanalyse“;
- Verständnis für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der drei politikwissenschaftlichen Teildisziplinen;
- Kompetenzen zur Anwendung politikwissenschaftlicher Ansätze auf aktuelle politische Entwicklungen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 450 Std.

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 6	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie für Nebenfachstudierende
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Grundkurs Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Modulgesamtprüfung
Klausur

Modul SPA-2601: Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Victor Andrés Ferretti		
Inhalte: Analyse und Interpretation literarischer Texte		
Lernziele/Kompetenzen: Literaturgeschichtliche Einordnung und literaturwissenschaftliche Analyse und Interpretation zentraler Werke der spanischsprachigen Literatur		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile
Modulteil: Spanische/Iberoamerikanische Literatur **Lehrformen:** Proseminar **Sprache:** Deutsch / Spanisch **SWS:** 2
Prüfung **Bachelor Wahlbereich Literaturwissenschaft Hispanistik (5 LP; Proseminar) (Modulprüfung)** Hausarbeit/Seminararbeit

Modul VGL-1072: NF VL, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2 *BA Comparative Literature (subsidiary subject), Introduction to Comparative Literature 2*	6 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Sebastian Feil

Inhalte:
Grundlagen des Fachs

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden verfügen über Überblickskenntnisse in literaturwissenschaftlicher Gattungstheorie und -geschichte. Sie sind in der Lage, einzelne Texte als Erfüllung und Variation von Gattungsmodellen zu verstehen. Sie können Zusammenhänge zwischen Literaturen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen über Stoff- und Motivparallelen herstellen.

Methodisch:
Die Studierenden sind in der Lage, Bezüge zwischen Einzeltext und Gattung herzustellen und wissenschaftlich abgesicherte intertextuelle Beziehungen zu verfolgen. Sie üben erste wissenschaftliche Arbeitsformen wie die Recherche von Forschungsliteratur zu einem Thema und die Strukturierung einer schriftlichen Arbeit und erproben diese in einer ersten kleineren Hausarbeit.

Sozial/personal:
Die Studierenden können Arbeitszusammenhänge erkennen und in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung erfassen. Sie gewinnen Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und verfügen über die Fähigkeit, eigene Erkenntnisse in angemessener Form an andere zu vermitteln. Sie üben kooperatives Verhalten und den strukturierten Umgang mit vorgegeben Themenstellungen. Die Studierenden verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit und erlernen die Moderation von Diskussionsgruppen.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 180 Std.
30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)
150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: Thematisches Einführungsseminar
Lehrformen: Seminar
Sprache: Deutsch
SWS: 2
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Thematisches Einführungsseminar: Ovids Metamorphosen
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„[D]a ich gar bald die Ovidischen ‚Verwandlungen' gewahr wurde, so war mein junges Gehirn schnell genug mit einer Masse von Bildern und Begebenheiten, von bedeutenden und wunderbaren Gestalten und Ereignissen angefüllt, und ich konnte niemals Langeweile haben, indem ich mich immerfort beschäftigte, diesen Erwerb zu verarbeiten, zu wiederholen, wieder hervorzubringen." Schon Goethe spricht euphorisch über das vielschichtige Werk des römischen Dichters Ovid, in dem sich antike Mythen und andere Erzählungen mischen, die alle Facetten des menschlichen Daseins ansprechen. Neben Liebe, Tod, Inzest und Begehren ist vor allem der Gestaltwandel – die Metamorphose – als zentrale Denkfigur von Interesse, die nicht nur Gegenstand einzelner Episoden ist, sondern sich auch in der Form des Textes, der kaleidoskopartig die verschiedenen Stoffe zusammensetzt und neu kombiniert, widerspiegelt. Sind die Metamorphosen selbst bereits ein hochgradig intertextuelles Werk, das etwa 250 verschiedene Erzählunge

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

A, Basismodul VL (NF, Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 2)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Seminararbeit

Modul VGL-1013: Europäische Literaturgeschichte 1 *European Literary History 1*	8 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Layh, Susanna, Dr.

Inhalte:
Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse in der europäischen Literaturgeschichte

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und deren epochale Differenzierung. Sie lernen für die jeweilige Epoche charakteristische Fragestellungen, Autoren und Texte kennen und verstehen die Kontinuitäten und Diskontinuitäten zwischen den Epochen. Anhand einer konkreten Epoche vermögen sie in vertiefter Weise deren spezifische Fragestellungen auf konkrete Texte zu beziehen und deren epochentypische Merkmale zu erarbeiten.

Methodisch:

Die Studierenden lernen, die Relevanz von Epochenkonzepten für die Literaturgeschichtsschreibung zu beurteilen und die mit den Epochenkonzepten verbundenen Probleme der Repräsentativität und Abgrenzbarkeit zu reflektieren. Sie sind in der Lage, sowohl Besonderheiten einzelner Epochen adäquat wahrzunehmen als auch erworbene analytische Fähigkeiten von einer Epoche auf andere Epochen zu übertragen.

Sozial/personal:

Die Studierenden trainieren Konzentrationsfähigkeit und können komplexe Zusammenhänge über einen längeren Zeitraum verfolgen. Sie üben kommunikative Kompetenzen im diskursiven Austausch mit ihren Kommiliton(inn)en und den Dozent(inn)en. Sie können erste eigene Arbeitsprojekte kontinuierlich verfolgen und eigenständig strukturieren. Sie trainieren das Arbeiten in Moderationsteams.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistung
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zu Epochen der europäischen Literaturgeschichte
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

V: Epochen der europäischen Literatur (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Die Vorlesung gibt einen Überblick über die europäische Literatur der Neuzeit und ist an Studierende aller literaturwissenschaftlichen Fächer gerichtet. Wichtige Entwicklungen der europäischen Literaturgeschichte von

der Renaissance bis zur Postmoderne werden behandelt. Dabei ist nicht erschöpfende Vollständigkeit das Ziel, sondern die Darstellung größerer Zusammenhänge anhand von exemplarischen Autorengruppen, Autoren und Werken. Den Studierenden soll damit die Voraussetzung zum vertiefenden Studium einzelner Gebiete und nicht zuletzt auch Anregung zu weiterer Lektüre gegeben werden.

Modulteil: PS zur europäischen Literatur

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte und Kultur der keltischen Welt (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der keltische Sprach- und Kulturraum ist fester Teil einer Europäischen Kulturgeschichte – in der Forschung aber bildet er ein Randphänomen. Die wegen ihrer geographischen Lage häufig als „Celtic Fringe“ bezeichneten keltischen Kulturräume bleiben häufig auch am Rand des wissenschaftlichen Interesses. Das Proseminar versucht gerade die Ausklammerung dieses vielfältigen und dynamischen Kulturraumes mit einigen Schlaglichtern zu beleuchten. In der Eisenzeit über fast ganz Europa verteilt, sind Überreste keltischer Kulturen wichtige archäologische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Sie reichen von Anatolien über Oberitalien bis nach Irland und Spanien. In zahlreichen Wanderungsprozessen verschoben sich die Konzentrationsgebiet keltischer Kultur an die Grenzen des Römischen Reiches, vor allem auf die britischen Inseln und in den Nordwesten des heutigen Frankreichs. In Irland, Schottland, Wales und der Bretagne werden noch in der Gegenwart keltische Sprachen gesprochen und eine keltische

... (weiter siehe Digicampus)

Literarischer Protest, Protest in der Literatur (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

„Ich revoltiere also sind wir“ schreibt Albert Camus in seinem Buch L’homme révolté, Der Mensch in der Revolte, und das Mittel seines Protests ist das Wort. Camus‘ Wort aus den 1950ern bringt eine Grundfrage des Verhältnisses von Literatur und Protest auf den Punkt: Wie stehen der Einzelne, Denker, der Dichter zur Bewegung und was ist eigentlich Protest? Spätestens mit der Aufklärung wurde Literatur als Handlungsraum entdeckt, in dem nicht nur neue Ideen ausprobiert werden können, sondern auch die Welt verändert werden kann. Ausgehend von Adornos Aufsatz „Engagement“ und Camus‘ oben zitiertem Buch lesen wir literarische Werke, in deren Zentrum Individuen stehen, die nicht einverstanden sind mit dem Lauf der Welt und ihres Schicksals: Rousseaus Julie oder Die neue Heloise, Goethes Werther, Heinrich Heines Atta Troll, Malraux’s So lebt der Mensch (La Condition humaine), Brechts Die Heilige Johanna der Schlachthöfe. Es wird empfohlen, die Literatur bereits vor Semesterbeginn zu lesen. Das

... (weiter siehe Digicampus)

PS + Ü: Mehr als SP12 und S900 Imagepflege? – Eine Geschichte des Deutschrap

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als äußerst traditionsbewusste Auskopplung aus dem Zusammenhang der vier Hip-Hop-Künste (*writing*, *breaking*, *djing*, *rapping*) ist der Deutschrap im deutschen Sprachraum seit den späten 1980ern zaghaft Erscheinung getreten und und in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem pluralistischen Universum der Stile im medialen Mainstream gereift. Das Seminar widmet sich dieser zeitlichen Entwicklung und versucht, die gegenwärtige Stilvielfalt zwischen Inszenierungen von Authentizität, Pop und Skandal als einen Effekt der zwar jungen aber durchaus bewegten Geschichte dieses multimedialen poetischen Genres zu erklären. Zum Seminar gehört außerdem eine obligatorische Übung, die sich vertieft mit einer Reihe von poetischen Topoi des Deutschrap (z.b. Fertigkeiten, Ort/Herkunft, Gemeinschaft, Sexualität) befasst.

PS/Ü: Ancient Greek Tragedy: Aeschylus and Sophocles (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

The purpose of this course is to explore Aeschylus‘ Oresteia trilogy -- Agamemnon, Libation Bearers, Eumenides -- and Sophocles‘ three Theban plays – Oedipus the King, Antigone, Oedipus at Colonus. We will seek to come

to terms with each play. In addition, we will consider Aristotle's Poetics, the fundamental text regarding tragedy in the western critical tradition. All texts will be read in English translations, with key passages in Greek also included for discussion. The University of Chicago Press translations of the plays which I plan to use are excellent and inexpensive. The Aristotle is available in numerous translations. Aeschylus: ISBN 9780226311470 Sophocles: ISBN 9780226311517 There will be two essays required, one on Aeschylus and one on Sophocles.

PS/Ü: Historische Avantgarden. Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

So radikal wie wohl keine künstlerische Bewegung vor ihnen brechen die Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts mit tradierten bürgerlichen Vorstellungen von Literatur und Bildender Kunst. Strömungen wie der Futurismus, der Expressionismus, der Dadaismus und der Surrealismus, die überwiegend international und multimedial agieren, hinterfragen nicht nur die formalen und inhaltlichen Vorgaben des 19. Jahrhunderts, sondern denken auch das Verhältnis zwischen Kunst und Gesellschaft neu: Ihre Utopie ist die Aufhebung des Gegensatzes zwischen Kunst und Leben. Mit ihrem interventionistischen Gestus, ihren Formexperimenten – zu denken wäre etwa an den Einsatz von Collagen oder das Verfahren der écriture automatique – und ihrer „Poetik der Infragestellung" prägen sie das Kunst- und Literaturverständnis des 20. Jahrhunderts nachhaltig. Das Seminar will einen Überblick über die verschiedenen Strömungen der Avantgardebewegung, ihre Programmatiken und ihre Formsprachen geben. Wir werden futuristisch

... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: „Das Unbekannte hat ein eigenes Alphabet" – Migrationsliteratur der Gegenwart im interkulturellen Kontext (Narration, Ästhetik, Motivik) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Proseminar möchte als Einladung verstanden werden, sich dem Alphabet des Unbekannten innerhalb der Migrationsliteratur literaturwissenschaftlich anzunähern. Die Begrifflichkeiten Flucht, Exil und Migration sind medial allgegenwärtig und die mit diesen Konzepten untrennbar verknüpfte Situation der Flüchtenden, Geflüchteten und Ankommenden könnte herausfordernder nicht sein. Die Literatur und Literaturproduktion kann hierbei einerseits als Bewältigungsstrategie und andererseits als Zugangsmöglichkeit verstanden werden: Sie kann dem Schreibenden einen Ausweg aus dem Dilemma zwischen Heimatlosigkeit und dem offenen Erleben der Fremde bieten und andererseits Brücken zwischen Ursprungs- und Gastland, zwischen Geflüchteten und Einheimischen, zwischen den Kulturen und nicht zuletzt zwischen den Sprachen schlagen. In diesem Sinne soll das literarische Schaffen als ein probates Mittel zur (Er)Findung und Gestaltung einer interkulturellen Identität (u. A. in und mit der ‚neuen' deutschen S

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

A, Basismodul VL (Europäische Literaturgeschichte 1)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul VGL-1112: Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse 2 *Literary Theory / Methods of Textual Analysis 2*	8 ECTS/LP

Version 1.1.0 (seit WS15/16)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer
Layh, Susanna, Dr.

Inhalte:
Grundkenntnisse in Literaturtheorie und Erweiterung der textanalytischen Fähigkeiten

Lernziele/Kompetenzen:
Fachlich:
Die Studierenden besitzen ein allgemeines Wissen über literaturtheoretische Zusammenhänge sowie die spezielle Kenntnis einer Literaturtheorie und der daraus resultierenden Methode der Textanalyse. Sie sind in der Lage, diese auf die Analyse konkreter Texte anzuwenden und deren Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen.

Methodisch:
Die Studierenden können literarische Texte theoriegeleitet untersuchen und die Ergebnisse argumentativ kohärent darstellen. Sie sind fähig zur Auseinandersetzung mit den literaturtheoretischen Gehalten der Sekundärliteratur und zur eigenen Positionierung diesen gegenüber. Sie können die Konsequenzen theoretischer Vorentscheidungen für die Analyse literarischer Texte beurteilen.

Sozial/personal:
Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit argumentativer Stringenz beim wissenschaftlichen Arbeiten. Sie bilden die Fähigkeit zum Denken in konzeptuellen Zusammenhängen aus. Zugleich entsteht ein Bewusstsein für die Relativität von Theoriemodellen, die die Einsicht in die Notwendigkeit der diskursiven Auseinandersetzung stärkt. Diese wird im Gruppenzusammenhang bei der Moderation unterschiedlicher Positionen und dem Vortrag und der Diskussion von Interpretationsthesen geübt.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 240 Std.
180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)
60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen: Basismodule: Einführung in die Vergleichende Literaturwissenschaft 1 und 2 (BacVL 011 und BacVL 012)		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS: Wissenspoetik (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Den Ausgangspunkt des Proseminars bildet die Verstehenskrise um 1800, in der die Grundlagen, die Ziele und die Grenzen des Verstehens fundamental in Frage gestellt werden. Im intermediären Feld von Wissenschaft und Ästhetik erwächst aus dieser Krise eine Poetik des Wissens bzw. des Nichtwissens. Im Proseminar werden die

vielfältigen Formen der Wissenspoetik von Lichtenberg über Goethe, Jean Paul, Kleist und Nietzsche bis zu Musil analysiert und interpretiert.

V: Drama und Emotionen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine Möglichkeit, sich dem Drama zu nähern, ist die Darstellung und Erzeugung von Emotionen, die diese Gattung mehr als alle anderen auszeichnen. Schon seit der Antike wurde sie darüber bestimmt, und das hat sich bis heute kaum geändert. So lassen sich nicht wenige der dramatischen Genres durch ihre je spezifische Auffassung von Emotionen historisch und systematisch unterscheiden, und eben dies wird der Gegenstand dieser Vorlesung sein, die eine, wenn auch nicht vollständige, so doch epochenübergreifende Geschichte dramatischer Genres anhand ihrer Beziehung zu historischen Diskursen der Emotionalität unternimmt. Die einzelnen Stationen lauten: (1.) das Pathos der griechischen Tragödie, (2.) die Passion des geistlichen Spiels, (3.) die Affekte des frühneuzeitlichen Dramas, (4.) die Apathie des christlichen Märtyrerdramas, (5.) die Gefühle des bürgerlichen Trauerspiels, (6.) die Raserei der romantischen Tragödie, (7.) das kreatürliche Leiden des sozialen Dramas, (8.) die dionysische Lust ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: PS zur Literaturtheorie / Methoden der Textanalyse

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS: Wissenspoetik (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Den Ausgangspunkt des Proseminars bildet die Verstehenskrise um 1800, in der die Grundlagen, die Ziele und die Grenzen des Verstehens fundamental in Frage gestellt werden. Im intermediären Feld von Wissenschaft und Ästhetik erwächst aus dieser Krise eine Poetik des Wissens bzw. des Nichtwissens. Im Proseminar werden die vielfältigen Formen der Wissenspoetik von Lichtenberg über Goethe, Jean Paul, Kleist und Nietzsche bis zu Musil analysiert und interpretiert.

Prüfung

B, Aufbaumodul VL (Literaturtheorie/Methoden der Textanalyse 2)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Seminararbeit

Modul VGL-1280: WB VL, Literatur und Kultur / Medien *BA Comparative Literature (elective area), Literature and Culture / Media*		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Layh, Susanna, Dr.		
Inhalte: Arbeitsfelder der Vergleichenden Literaturwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Überblickskenntnissen in der Kultur- und Medienwissenschaft		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: Keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Erbringen der jeweiligen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** beliebig	

Modulteile

Modulteil: V oder Ü zu zentralen Konzepten der europäischen Literatur
Lehrformen: Vorlesung, Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

PS + Ü: Mehr als SP12 und S900 Imagepflege? – Eine Geschichte des Deutschrap

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als äußerst traditionsbewusste Auskopplung aus dem Zusammenhang der vier Hip-Hop-Künste (*writing*, *breaking*, *djing*, *rapping*) ist der Deutschrap im deutschen Sprachraum seit den späten 1980ern zaghaft Erscheinung getreten und und in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem pluralistischen Universum der Stile im medialen Mainstream gereift. Das Seminar widmet sich dieser zeitlichen Entwicklung und versucht, die gegenwärtige Stilvielfalt zwischen Inszenierungen von Authentizität, Pop und Skandal als einen Effekt der zwar jungen aber durchaus bewegten Geschichte dieses multimedialen poetischen Genres zu erklären. Zum Seminar gehört außerdem eine obligatorische Übung, die sich vertieft mit einer Reihe von poetischen Topoi des Deutschrap (z.b. Fertigkeiten, Ort/Herkunft, Gemeinschaft, Sexualität) befasst.

PS/Ü: Historische Avantgarden. Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

So radikal wie wohl keine künstlerische Bewegung vor ihnen brechen die Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts mit tradierten bürgerlichen Vorstellungen von Literatur und Bildender Kunst. Strömungen wie der Futurismus, der Expressionismus, der Dadaismus und der Surrealismus, die überwiegend international und multimedial agieren, hinterfragen nicht nur die formalen und inhaltlichen Vorgaben des 19. Jahrhunderts, sondern denken auch das Verhältnis zwischen Kunst und Gesellschaft neu: Ihre Utopie ist die Aufhebung des Gegensatzes zwischen Kunst und Leben. Mit ihrem interventionistischen Gestus, ihren Formexperimenten – zu denken wäre etwa an den Einsatz von Collagen oder das Verfahren der écriture automatique – und ihrer „Poetik der Infragestellung“ prägen sie das Kunst- und Literaturverständnis des 20. Jahrhunderts nachhaltig. Das Seminar will einen Überblick über die verschiedenen Strömungen der Avantgardebewegung, ihre Programmatiken und ihre Formsprachen geben. Wir werden futuristisch

... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: „Das Unbekannte hat ein eigenes Alphabet“ – Migrationsliteratur der Gegenwart im interkulturellen Kontext (Narration, Ästhetik, Motivik) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Proseminar möchte als Einladung verstanden werden, sich dem Alphabet des Unbekannten innerhalb der Migrationsliteratur literaturwissenschaftlich anzunähern. Die Begrifflichkeiten Flucht, Exil und Migration sind medial allgegenwärtig und die mit diesen Konzepten untrennbar verknüpfte Situation der Flüchtenden, Geflüchteten und Ankommenden könnte herausfordernder nicht sein. Die Literatur und Literaturproduktion kann hierbei einerseits als Bewältigungsstrategie und andererseits als Zugangsmöglichkeit verstanden werden: Sie kann dem Schreibenden einen Ausweg aus dem Dilemma zwischen Heimatlosigkeit und dem offenen Erleben der Fremde bieten und andererseits Brücken zwischen Ursprungs- und Gastland, zwischen Geflüchteten und Einheimischen, zwischen den Kulturen und nicht zuletzt zwischen den Sprachen schlagen. In diesem Sinne soll das literarische Schaffen als ein probates Mittel zur (Er)Findung und Gestaltung einer interkulturellen Identität (u. A. in und mit der ‚neuen‘ deutschen S

... (weiter siehe Digicampus)

V: Drama und Emotionen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Eine Möglichkeit, sich dem Drama zu nähern, ist die Darstellung und Erzeugung von Emotionen, die diese Gattung mehr als alle anderen auszeichnen. Schon seit der Antike wurde sie darüber bestimmt, und das hat sich bis heute kaum geändert. So lassen sich nicht wenige der dramatischen Genres durch ihre je spezifische Auffassung von Emotionen historisch und systematisch unterscheiden, und eben dies wird der Gegenstand dieser Vorlesung sein, die eine, wenn auch nicht vollständige, so doch epochenübergreifende Geschichte dramatischer Genres anhand ihrer Beziehung zu historischen Diskursen der Emotionalität unternimmt. Die einzelnen Stationen lauten: (1.) das Pathos der griechischen Tragödie, (2.) die Passion des geistlichen Spiels, (3.) die Affekte des frühneuzeitlichen Dramas, (4.) die Apathie des christlichen Märtyrerdramas, (5.) die Gefühle des bürgerlichen Trauerspiels, (6.) die Raserei der romantischen Tragödie, (7.) das kreatürliche Leiden des sozialen Dramas, (8.) die dionysische Lust

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: PS zu Literatur und Kultur / Medien

Lehrformen: Proseminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 8.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Geschichte und Kultur der keltischen Welt (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Der keltische Sprach- und Kulturraum ist fester Teil einer Europäischen Kulturgeschichte – in der Forschung aber bildet er ein Randphänomen. Die wegen ihrer geographischen Lage häufig als „Celtic Fringe“ bezeichneten keltischen Kulturräume bleiben häufig auch am Rand des wissenschaftlichen Interesses. Das Proseminar versucht gerade die Ausklammerung dieses vielfältigen und dynamischen Kulturraumes mit einigen Schlaglichtern zu beleuchten. In der Eisenzeit über fast ganz Europa verteilt, sind Überreste keltischer Kulturen wichtige archäologische Zeugnisse der Menschheitsgeschichte. Sie reichen von Anatolien über Oberitalien bis nach Irland und Spanien. In zahlreichen Wanderungsprozessen verschoben sich die Konzentrationsgebiet keltischer Kultur an die Grenzen des Römischen Reiches, vor allem auf die britischen Inseln und in den Nordwesten des heutigen Frankreichs. In Irland, Schottland, Wales und der Bretagne werden noch in der Gegenwart keltische Sprachen gesprochen und eine keltische

... (weiter siehe Digicampus)

PS + Ü: Mehr als SP12 und S900 Imagepflege? – Eine Geschichte des Deutschrap

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Als äußerst traditionsbewusste Auskopplung aus dem Zusammenhang der vier Hip-Hop-Künste (*writing*, *breaking*, *djing*, *rapping*) ist der Deutschrap im deutschen Sprachraum seit den späten 1980ern zaghaft Erscheinung getreten und und in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem pluralistischen Universum der Stile

im medialen Mainstream gereift. Das Seminar widmet sich dieser zeitlichen Entwicklung und versucht, die gegenwärtige Stilvielfalt zwischen Inszenierungen von Authentizität, Pop und Skandal als einen Effekt der zwar jungen aber durchaus bewegten Geschichte dieses multimedialen poetischen Genres zu erklären. Zum Seminar gehört außerdem eine obligatorische Übung, die sich vertieft mit einer Reihe von poetischen Topoi des Deutschrap (z.b. Fertigkeiten, Ort/Herkunft, Gemeinschaft, Sexualität) befasst.

PS/Ü: Historische Avantgarden. Futurismus, Expressionismus, Dadaismus, Surrealismus (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

So radikal wie wohl keine künstlerische Bewegung vor ihnen brechen die Avantgarden des frühen 20. Jahrhunderts mit tradierten bürgerlichen Vorstellungen von Literatur und Bildender Kunst. Strömungen wie der Futurismus, der Expressionismus, der Dadaismus und der Surrealismus, die überwiegend international und multimedial agieren, hinterfragen nicht nur die formalen und inhaltlichen Vorgaben des 19. Jahrhunderts, sondern denken auch das Verhältnis zwischen Kunst und Gesellschaft neu: Ihre Utopie ist die Aufhebung des Gegensatzes zwischen Kunst und Leben. Mit ihrem interventionistischen Gestus, ihren Formexperimenten – zu denken wäre etwa an den Einsatz von Collagen oder das Verfahren der écriture automatique – und ihrer „Poetik der Infragestellung“ prägen sie das Kunst- und Literaturverständnis des 20. Jahrhunderts nachhaltig. Das Seminar will einen Überblick über die verschiedenen Strömungen der Avantgardebewegung, ihre Programmatiken und ihre Formsprachen geben. Wir werden futuristisch

... (weiter siehe Digicampus)

PS/Ü: „Das Unbekannte hat ein eigenes Alphabet“ – Migrationsliteratur der Gegenwart im interkulturellen Kontext (Narration, Ästhetik, Motivik) (Proseminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Dieses Proseminar möchte als Einladung verstanden werden, sich dem Alphabet des Unbekannten innerhalb der Migrationsliteratur literaturwissenschaftlich anzunähern. Die Begrifflichkeiten Flucht, Exil und Migration sind medial allgegenwärtig und die mit diesen Konzepten untrennbar verknüpfte Situation der Flüchtenden, Geflüchteten und Ankommenden könnte herausfordernder nicht sein. Die Literatur und Literaturproduktion kann hierbei einerseits als Bewältigungsstrategie und andererseits als Zugangsmöglichkeit verstanden werden: Sie kann dem Schreibenden einen Ausweg aus dem Dilemma zwischen Heimatlosigkeit und dem offenen Erleben der Fremde bieten und andererseits Brücken zwischen Ursprungs- und Gastland, zwischen Geflüchteten und Einheimischen, zwischen den Kulturen und nicht zuletzt zwischen den Sprachen schlagen. In diesem Sinne soll das literarische Schaffen als ein probates Mittel zur (Er)Findung und Gestaltung einer interkulturellen Identität (u. A. in und mit der ‚neuen‘ deutschen S

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

B, Aufbaumodul VL (WB, Literatur und Kultur/Medien)

Modulprüfung

Beschreibung:

Ausnahmefall SoSe 2020: Portfolio

Modul WIW-0259: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) *Financial intermediation and regulation*		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, mikro- und industrieökonomische Aspekte des Finanzsektors - insbesondere des Bankensektors - zu analysieren. Sie erkennen und verstehen die durch die asymmetrische Information zwischen Einlegern und Banken oder Banken und Kreditnehmern verursachten Probleme und können deren Konsequenzen für die Marktteilnehmer analysieren. Zudem kennen die Studierenden nationale und internationale institutionelle Gegebenheiten der Bankenregulierung und können die Wirkung regulatorischer Maßnahmen analysieren und bewerten. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bankensektor zu verstehen und kritisch zu bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Finanzintermediation und Regulierung (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Dewatripont, M., Tirole, J. (1993), The Prudential Regulation of Banks, Cambridge, MA: MIT Press.

Freixas, X., Rochet, J.-C. (2008), Microeconomics of Banking, 2nd ed, Cambridge, MA: MIT Press.

Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A., Weber, M. (2015), Bankbetriebslehre, 6. Aufl., Berlin: Springer-Verlag.

Kreditwesengesetz in der aktuellen Fassung.

Neuberger, D. (1998), Mikroökonomik der Bank, München: Verlag Vahlen.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzintermediation und Regulierung (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Industrieökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 3. Informationsökonomischer Ansatz der Theorie der Bank 4. Regulierung von Banken

Prüfung

Finanzintermediation und Regulierung

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0264: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) *Introduction to Environmental and Resource Economics*		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Umweltschutz, für mögliches Marktversagen und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage sowohl gleichgewichtstheoretische als auch partialanalytische Modellansätze zur Analyse von umwelt- und ressourcenökonomischen Fragestellungen anzuwenden. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, die wichtigsten im Rahmen der Diskussion um Umweltbelastung und Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Cansier, D. (1996): Umweltökonomie. Stuttgart.

Endres, A. (2007): Umweltökonomie. Stuttgart.

Endres, A., I. Querner (2000): Die Ökonomie natürlicher Ressourcen. Stuttgart.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Heidelberg.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England.

Wiesmeth, H. (2003): Umweltökonomie - Theorie und Praxis im Gleichgewicht. Berlin.

Modulteil: Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung

Einführung in die Umwelt- und Ressourcenökonomie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0267: Ökonometrie (5 LP) *Econometrics*		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: ***Fachbezogene Kompetenzen:*** Die Studierenden • kennen die statischen Grundlagen der Regressionsanalyse. • wissen, welche Eigenschaften der Kleinst-Quadrate und der Maximum Likelihood Schätzer besitzen, • und welche Voraussetzungen der Daten erzeugende Prozess für deren Anwendung erfüllen muss. ***Methodische Kompetenzen:*** Die Studierenden • können mit Hilfe ökonometrischer Software (etwa mit EViews, Stata oder Gretl) eigenständig Regressionsanalysen durchführen, • können die von den Programmen gelieferten Ergebnisse interpretieren, • und können testen, ob die Daten den jeweiligen Modellvoraussetzungen genügen. ***Fachübergreifende Kompetenz und Schlüsselqualifikation:*** Die Studierenden können empirische Studien nachvollziehen, deren Ergebnisse kritisch hinterfragen und anderen, nicht notwendigerweise ökonometrisch vorgebildeten Personen, erläutern.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 36 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Elementare Wahrscheinlichkeitstheorie, insbesondere: Begriffe Wahrscheinlichkeit und Zufallsvariable, Verteilungsfunktionen, Erwartungswert und Varianz, Grundlagen des Hypothesentests		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Greene, William H. 2017. Econometric Analysis, 8th Ed. Pearson: Boston.

Stock, James H. und Mark Watson. 2012. Introduction to Econometrics, 3rd Ed. Pearson: Boston.

Wooldridge, Jeffrey M. 2013. Introductory Econometrics. 5thEd. South-Western Cengage.

Modulteil: Ökonometrie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Ökonometrie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0293: Verhaltensökonomik (5 LP) *Behavioral Economics*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Roeder		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden mit den wichtigsten verhaltensökonomischen Modellen vertraut und können diese kompetent anwenden. Die Studierenden wissen inwieweit (traditionelle) ökonomische Theorien der experimentellen Überprüfung standhalten. Die Studierenden wissen wie Präferenzen und Nutzen modelliert werden können, um bestimmte psychologische Verhaltensmotive, zu erfassen. Zudem verstehen Sie wie sich identifizierte Irrationalitäten auf den Markt auswirken.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 68 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I+II, Statistik I+II.		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Verhaltensökonomik (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Angner, E., A course in behavioral economics, 2012, Palgrave.

Modulteil: Verhaltensökonomik (Übung)

Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung

Verhaltensökonomik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0302: International Monetary Economics *International Monetary Economics*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: After successful participation in the course the students are enabled to comprehend the underlying concepts of an open economy and explain the behavior of exchange rates and balances of accounts. Furthermore they will be able to utilize the models used in the course and analyze fiscal and monetary policies.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 58 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Basic knowledge in macroeconomics (Makroökonomik I und II). Knowledge in Mathematics (Solution of optimization problems and systems of equations).		**ECTS/LP-Bedingungen:** written exam
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: International Monetary Economics (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Literatur:

Blanchard, Olivier, Macroeconomics (4. Edition or higher).

Krugmann, Obstfeld, Melitz, 2011, International Economics: Theory and Policy, 9th ed.

Gärtner, Lutz, 2009, Makroökonomik flexibler and fester Wechselkurse. 4. Aufl. De Grauwe, 2009, Economics of Monetary Union, 8th ed.

Modulteil: International Monetary Economics (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Prüfung
International Monetary Economics
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-0309: Finanzwissenschaft (5 LP) *Public Economics (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Burkhard Heer		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben. Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomik I und Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Rosen, H., Gayer, T., 2009, Public Finance, 8th ed., Irwin/McGraw Hill (auch 8. Aufl. möglich).

Stiglitz, J., 2000, Economics of the Public Sector, W.W. Norton.

Varian, H., 2010, Intermediate Microeconomics, 8th ed., W.W. Norton.

Ergänzende Literatur:

Corneo, G., 2009, Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck.

Keuschnigg, C., 2005, Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr Siebeck.

Hindriks, J., Myles, G.D., 2006, Intermediate Public Economics, MIT Press (fortgeschritten, graduate textbook).

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzwissenschaft (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben.

Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Modulteil: Finanzwissenschaft (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Finanzwissenschaft (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist der Student in der Lage, die Ausgaben- und Einnahmenpolitik des Staates zu beschreiben und seine Auswirkungen auf Effizienz, Allokation und Wohlfahrt zu beschreiben.

Er versteht, warum es einen Staat gibt, warum die Größe des Staates nicht optimal ist, und wie fiskalische Maßnahmen das Verhalten der Haushalte und Unternehmen beeinflussen. Die in der Veranstaltung entwickelten theoretischen Modelle kann der Student kritisch beurteilen, sie gemäß den jeweils getroffenen Modellannahmen richtig anwenden und mittels ihnen auch steuerpolitische Maßnahmen sowie öffentliche Ausgabenprogramme eigenständig analysieren und bewerten.

Prüfung

Finanzwissenschaft (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0314: Neue Politische Ökonomie (5 LP) *Public Choice Theory (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die ökonomischen Hintergründe politischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Akteure im politischen Entscheidungssystem zu identifizieren und deren jeweilige Motivationslage zu analysieren. Auf dieser Basis sind sie befähigt, aktuelle politische Entscheidungen als Resultat des Zusammenwirkens unterschiedlicher Interessen zu verstehen. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen politischer Diskussionen vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an diesen Diskussionen teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben.		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Vorlesung) **Lehrformen:** Vorlesung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Literatur:

Bernholz, P. und F. Breyer (1994): Grundlagen der politischen Ökonomie, Tübingen.

Downs, A. (1957): An Economic Theory of Democracy, New York.

Downs, A. (1967): Inside Bureaucracy, Boston.

Endres, A. und M. Finus (1998): „Umweltpolitische Zielbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Interessengruppen“, in: H.Siebert, Elemente einer rationalen Umweltpolitik, Tübingen, S. 35-138.

Grossman, G. und Helpman, E. (2001): Special Interest Politics. Cambridge/London.

Holzinger, K. (1987): Umweltpolitische Instrumente aus der Sicht der staatlichen Bürokratie, München.

Horbach, J. (1992): Neue Politische Ökonomie und Umweltpolitik, Frankfurt/Main.

Michaelis, P. (1994): „Regulate Us, Please! On Strategic Lobbying in Cournot-Nash-Oligopoly“, Journal of Institutional and Theoretical Economics, Vol. 150, Nr. 4, S. 693-709.

Michaelis, P. (1996): Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik, Heidelberg.

Niskanen, W. (1971): Bureaucracy and Representative Democracy, Chicago.

Olson, M. (1965): The Logic of Collective Action, Cambridge, Mass.

Persson, T. und G. Tabellini (2000): Political Economics, MIT Press, Cambridge, Massachusetts.

Zimmermann, K. und R. Schwarze (1996): „Industrielobbying bei einer Weitzmann’schen Umweltpolitik“, Jahrbuch für Wirtschaftswissenschaften, Vol. 47, S. 79-102.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik • Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Modulteil: Neue Politische Ökonomie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Neue Politische Ökonomie Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Einführung und Motivation 2. Das politische Entscheidungssystem 3. Ökonomische Theorie der Politik • Kollektive Entscheidungen • Modelle des Parteienwettbewerbs 4. Interaktion zwischen Politik und Interessengruppen • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Interessengruppen • Interesseneinflüsse durch asymmetrische Information • Interesseneinflüsse durch politische Unterstützung 5. Interaktion zwischen Politik und Bürokratie • Grundlagen der ökonomischen Theorie der Bürokratie • Grundmodell der Budgetmaximierung • Modelle mit komplexeren Zielfunktionen • Staatliche vs. Private Leistungserstellung

Prüfung

Neue Politische Ökonomie (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0315: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) *Natural Resource Economics (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von Ressourcenmärkten, für mögliches Marktversagen auf solchen Märkten und für korrigierende staatliche Eingriffe. Die Studierenden sind in der Lage anhand von dynamischen Modellansätzen die wichtigsten ressourcentheoretischen Fragestellungen eigenständig zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die im Rahmen der Diskussion um eine fortschreitende Ressourcenverknappung vorgebrachten Argumente kritisch zu reflektieren, sich eine eigenständige Meinung zu bilden und kompetent an dieser Diskussion teilzunehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Fundierte Kenntnisse in Mikroökonomik I und II. Ausgeprägtes Verständnis für mathematische Modelle. Hohe Arbeitsmotivation. Bereitschaft zur Vorbereitung anhand des zur Verfügung gestellten Manuskripts. Bereitschaft zur selbständigen Bearbeitung von Übungsaufgaben		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Dasgupta, Partha: The Control of Resources, Oxford 1982.

Endres, Alfred und Immo Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000.

Fisher, Anthony: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray: Natural Resource and Environmental Economics, 4. Aufl. Harlow, England 2011.

Siebert, Horst: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983.

Ströbele, Wolfgang: Rohstoffökonomik, München 1987.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonomik natürlicher Ressourcen Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Grundlagen der Ressourcenökonomie 2. Nichte-erneuerbare Rohstoffe • Optimaler Abbaupfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Mögliche Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe

3. Erneuerbare Rohstoffe • Wachstum und Bestand • Optimaler Erntepfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe

Modulteil: Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

Dasgupta, P.: The Control of Resources, Oxford 1982.

Endres, A. und I.Querner: Die Ökonomie natürlicher Ressourcen, Darmstadt 2000.

Fisher, A.: Resource and Environmental Economics, Cambridge 1981.

Perman, R., Y. Ma, M. Common, D. Maddison und J. McGilvray (2011): Natural Resource and Environmental Economics. Harlow, England.

Siebert, H.: Ökonomische Theorie natürlicher Ressourcen, Tübingen 1983.

Ströbele, W.: Rohstoffökonomik, München 1987.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Ökonomik natürlicher Ressourcen Vorlesung und Übung (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Grundlagen der Ressourcenökonomie 2. Nichte-erneuerbare Rohstoffe • Optimaler Abbaupfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Mögliche Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe 3. Erneuerbare Rohstoffe • Wachstum und Bestand • Optimaler Erntepfad im Grundmodell • Marktlösung im Grundmodell • Modellerweiterungen • Marktversagen und wirtschaftspolitische Eingriffe

Prüfung

Ökonomik natürlicher Ressourcen (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0318: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) *Methods in empirical social sciences (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler		
Lernziele/Kompetenzen: Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar sowie Kenntnisse einer geeigneten Statistik- bzw. Ökonometriesoftware. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen theoretischen Kenntnisse und führt die Studierenden in die Software GRETL (freeware) ein. Dies wird die Studierenden am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Es handelt sich um einen einführenden Kurs, der die Studierenden an die grundlegenden empirischen Methoden der Wirtschaftswissenschaften heranführen soll. Vorkenntnisse in Form von Lehrveranstaltungen sind nicht zwingend erforderlich, jedoch ist der vorherige Besuch der Statistik I und II-Veranstaltungen dem allgemeinen Verständnis zuträglich.		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

Bauer, Thomas K; Fertig, Michael und Christoph M. Schmidt, 2013: Empirische Wirtschaftsforschung: Eine Einführung, Springer-Verlag, Heidelberg.

Stock, James H. und Mark W. Watson, 2015: Introduction to Econometrics, 3rd edition. Pearson, Addison Wesley, Boston, USA.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher

statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.

Modulteil: Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Methoden der empirischen Sozialforschung (WIW-0055, WIW-0318) (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Um Zusammenhänge bzw. Kausalitäten zwischen Variablen (wie beispielsweise den Ausgaben für Marketingmaßnahmen und Umsatz oder Volkseinkommen und Konsum) zu identifizieren, sind Verfahren erforderlich, die derartige Zusammenhänge korrekt abbilden können. Dafür ist das Verständnis einfacher statistischer und ökonometrischer Grundlagen unverzichtbar. Dieser Kurs vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse und wird die Studenten und Studentinnen am Ende des Semesters in die Lage versetzen, einfache empirische Studien eigenständig anzufertigen bzw. empirische Forschungsarbeiten kompetent einzuordnen.

Prüfung

Methoden der empirischen Sozialforschung (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0332: Sozialpolitik (5 LP) *Social Policy (5 LP)*	5 ECTS/LP

Version 1.0.0 (seit WS17/18)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Lehrveranstaltung Sozialpolitik:

- sind die Studierenden mit den Gründen vertraut, die den Staat zur Durchführung sozialpolitischer Maßnahmen veranlassen, sie haben einen Überblick über die wichtigsten Bereiche der Sozialpolitik, mit denen sie in ihrem späteren Berufsleben als Arbeitnehmer oder als Arbeitgeber zu tun haben werden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Ursachen bestehender und künftig zu erwartender Finanzierungsprobleme im Bereich des Systems der sozialen Sicherung.
- Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Reformoptionen, mit denen der Staat auf die Finanzierungsprobleme reagieren kann.
- Die Studierenden sind in der Lage, sinnvolle Schlussfolgerungen für die Gestaltung ihrer eigenen sozialen Absicherung abzuleiten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
WiW-0008 Mikroökonomik I, insbesondere Kenntnis des Konsum-Freizeit-Modells und der Marktform der vollkommenen Konkurrenz (Polypol); WiW-0009: Mikroökonomik II, insbesondere Kenntnis der Marktformen Monopol und Monopson.		schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

H. Lampert, J. Althammer, Lehrbuch der Sozialpolitik, 9. Aufl., Berlin 2014.

H. Lampert, A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, München 2011.

Modulteil: Sozialpolitik (5 LP) (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Klausurenkurs zur Sozialpolitik (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Sozialpolitik (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-0336: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) *Markets, nets, strategies (5 LP)*		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die Marktstruktur auf der Angebots- bzw. Nachfrageseite zu verstehen, Aussagen bezüglich der Marktergebnisse auf einzel- und gesamtwirtschaftlicher Ebene zu entwickeln und zu bewerten sowie daraus Handlungsoptionen für die verschiedenen Marktteilnehmer abzuleiten. Insgesamt soll sie dies in die Lage versetzen, in der späteren beruflichen Praxis, je nach Wettbewerbsumfeld, die Vorteilhaftigkeit verschiedener Unternehmensstrategien, wie Produktdifferenzierung, Fusionen, "Limit"-Strategien und anderen, zu analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln zu können.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Vorlesung) **Lehrformen:** Vorlesung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Literatur:

Besanko, D., Dranove, D., Shanley, M., Schaefer, S. (2017), The Economics of Strategy, 7th ed., New York: Wiley.

Carlton, D.W.; Perloff, J.M. (2005), Modern Industrial Organization, 4. ed., Boston: Prentice Hall.

Church, J., Ware, R. (2000), Industrial Organization. A Strategic Approach, Boston: McGraw-Hill (elektronisch verfügbar unter https://works.bepress.com/jeffrey_church/23/).

Warning, S., Welzel, P. (2011), Industrieökonomik, in: Busse von Colbe, W., Coenenberg, A. G., Kajüter, P., Linnhoff, U. (Hrsg.), Betriebswirtschaft für Führungskräfte, 4. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel, S. 48-84.

Ergänzende und weiterführende Literatur:

Dixit, A.K., Skeath, S. (2004), Games of Strategy, 2nd ed., New York: Norton.

Martin, St. (2002), Advanced Industrial Economics, 2nd ed., Malden, Mass (u.a.): Blackwell.

Milgrom, P., Roberts J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs: Prentice-Hall.

Roberts, J. (2007), The Modern Firm, Oxford Univ. Press. Pfähler, W., Wiese, H. (2008), Unternehmensstrategien im Wettbewerb, 3. Aufl., Berlin: Springer.

Shy, O. (1995), Industrial Organization, Theory and Applications, Cambridge: MIT Press.

Shy, O. (2002), The Economics of Network Industries, Cambridge Univ. Press. Spulber, D.F. (1999), Market Microstructure: Intermediaries and the Theory of the Firm, Cambridge Univ. Press.

Tirole, J. (2004), The Theory of Industrial Organization, 15. Aufl., Cambridge: MIT Press.

Modulteil: Märkte, Netze, Strategien (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Märkte, Netze, Strategien (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-0348: Energie- und Umweltökonomie *Energy and Environmental Economics*		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS18/19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis für die Funktionsweise von globalen Märkten für fossile Energieträger sowie für mögliches Marktversagen, das durch Umweltschäden beim Abbau und bei der Nutzung dieser Ressourcen entstehen kann. Darüber hinaus besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung erneuerbarer Energieträger im deutschen Strommarkt. Methodisch sind die Studierenden in der Lage, dynamische Optimierungsansätze sowohl für die Ermittlung eines intertemporal optimalen Abbaupfads fossiler Energieträger als auch für die Bestimmung der Kosten und Nutzen klimapolitischer Maßnahmen zu verwenden. Darüber hinaus verstehen die Studierenden statische und dynamische Ansätze zur Berechnung der effizienten Höhe an Vermeidung von Umweltschäden und lernen Methoden zur Bewertung von Umweltqualität kennen. Außerdem sind die Studierenden vertraut mit der Methode der Kosten-Nutzen-Analyse zur Bewertung der Substitution fossiler durch erneuerbare Energieträger. Schließlich sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul befähigt, sowohl die im Rahmen der energie- und umweltökonomischen Diskussion vorgebrachten Argumente als auch damit verbundene aktuelle politische Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 48 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Mikroökonomische und mathematische Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Optimierung.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Perman, Roger, Yue Ma, Michael Common, David Maddison & James McGilvray (2011), Natural Resource and Environmental Economics, 4th edition, Harlow et al.: Addison Wesley, Pearson.

Companion Website mit im Lehrbuch aufgeführten Anhängen und Excel-Dateien: http://www.pearsoned.co.uk/highereducation/resources/permannaturalresourceandenvironmentaleconomics4e/

Erdmann, Georg & Peter Zweifel (2010), Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, 2. Auflage, Heidelberg: Springer.

Ströbele, Wolfgang, Wolfgang Pfaffenberger & Michael Heuterkes (2012), Energiewirtschaft: Einführung in Theorie und Politik, 3. Auflage, München: Oldenbourg.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulteile
Modulteil: Energie- und Umweltökonomie (Übung) **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2
Prüfung **Energie- und Umweltökonomie** Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten **Beschreibung:** jährlich

Modul WIW-0352: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (5 LP) *History of economic thought*		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die historische Entwicklung der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen der Neuzeit und sind in der Lage, Unterschiede in der Marktanalyse zu verdeutlichen und zu interpretieren. Sie kennen und verstehen die Herangehensweise verschiedener bedeutender Theoretiker, wie z.B. Smith, Ricardo, Marx, Marshall, Walras, Pareto und Keynes. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, moderne Betrachtungsansätze in den Wirtschaftswissenschaften vor dem Hintergrund ihrer geschichtlichen Entwicklung zu interpretieren.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 29 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Mikro- und makroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Wohlfahrt, AS-AD Kurven, IS-LM Kurven, Grundlagen zu Güter-, Arbeits- und Finanzmärkten)		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Volkswirtschaftliche Ideengeschichte

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

Blaug, M., (1996), Economic Theory in Retrospect, 5th ed. Cambridge University Press.

O'Brien, D. P. (2004), The Classical Economists Revisited. Princeton University Press (Chapt. 1-3, 10).

Pribram, K., (1992), Geschichte des ökonomischen Denkens, 1. und 2. Band, Suhrkamp-Verlag.

Starbatty, J., (1989) (Hrsg.), Klassiker des ökonomischne Denkens, 1. und 2. Band, Beck-Verlag.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GLIEDERUNG 1. Gegenstand der volkswirtschaftlichen Ideengeschichte 2. Die klassische Nationalökonomie 3. Die neoklassische Ökonomie 4. "Economics of Keynes" und "Keynesian Economics" 5. Post-Keynesianische Neoklassik und Neue Neoklassische Synthese

Prüfung

Volkswirtschaftliche Ideengeschichte (5 LP)

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jährlich

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende *Introduction to Economiics*		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Vorlesung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Literatur:

A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9.

H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.

Prüfung

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende *Introduction to Microeconomics*	5 ECTS/LP

Version 2.1.0 (seit WS16/17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis

Lernziele/Kompetenzen:
Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumentscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)
50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)

Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 1.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.

Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.

Prüfung
Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende
Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten
Beschreibung:
jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende *Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)*	5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	

Lernziele/Kompetenzen:
Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren auf dem Gütermarkt und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geldpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft. Insgesamt sind die Studierenden nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, sich kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen und wirtschaftspolitischen Maßnahmen auseinanderzusetzen und makroökonomische Konsequenzen abzuleiten.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:		**ECTS/LP-Bedingungen:**
Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 1. - 3.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 3	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:
Blanchard, O., Illing, G. (2017), Makroökonomie, 7. Aufl., Pearson Verlag. Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2018), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (Vorlesung + Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Makroökonomische Größen und Instrumente 3. Produktion und Wachstum 4. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht 5. Makroökonomik in der offenen Volkswirtschaft

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende *Introduction to Economic Policy*		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 2.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Inhalte:

Einführung in die Wirtschaftspolitik

Literatur:

A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Lehrveranstaltung „Einführung in die Wirtschaftspolitik für VWL-Nebenfachstudierende“ gibt den Studierenden einen Überblick über die Ziele, Instrumente und Hauptprobleme staatlichen Eingreifens in den wirtschaftlichen Bereich. Die Veranstaltung baut auf die in der „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ vermittelten begrifflichen Grundlagen und auf die in den Veranstaltungen „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ erläuterten Wirkungszusammenhänge auf und zeigt, in welcher Weise die Träger der Wirtschaftspolitik dazu beitragen können, ein von der Gesellschaft angestrebtes Bündel wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ziele bestmöglich zu verwirklichen. Im Vordergrund der Betrachtung stehen dabei die drei wirtschaftspolitischen Teilbereiche Ordnungspolitik (Wettbewerbspolitik), Prozesspolitik (Fiskalpolitik, Geld- und Kreditpolitik) und Strukturpolitik. Zu den Inhalten der Veranstaltung gehört dabei auch, aufzuzeigen, inwieweit ökonomische Sachzusammenhänge, aber auch Eigeninteressen

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4713: Einführung in die Gesundheitsökonomik (5 LP) *Introductory Health Economics*	5 ECTS/LP

Version 3.5.0 (seit WS16/17)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Robert Nuscheler

Lernziele/Kompetenzen:
Fachbezogene Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen, dass ein Individuum seine Gesundheit zu einem guten Teil selbst produziert und sind in der Lage auf Basis eines einfachen Lebenszyklusmodells Vorhersagen über die Bestimmungsfaktoren individueller Gesundheit abzuleiten. Die Studierenden können die aus Externalitäten entstehenden Marktversagen identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Versicherungsmärkte zu analysieren und deren Gleichgewichte unter verschieden Informationsunvollkommenheiten zu bestimmen. Die Studierenden kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Gesundheitsfinanzierung und können kompetent zu den Vor- und Nachteilen der möglichen Alternativen Stellung nehmen. Die Studierenden verstehen die von unterschiedlichen Vergütungssystemen für Leistungserbringer ausgehenden Anreize und sind in die Lage, eine wohlfahrtsökonomische Analyse der resultierenden Marktgleichgewichte vorzunehmen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung einer ökonomischen Evaluation von Gesundheitsleistungen und können eine solche Analyse beispielhaft anwenden.

Methodische Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, mikroökonomische Grundlagen aus dem ersten Studienabschnitt im Kontext der Gesundheitsökonomik kompetent anzuwenden. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Marktversagen, die die Studierenden identifizieren und deren Ursachen benennen können. Ferner sind sie in der Lage, gesundheitspolitische Empfehlungen abzuleiten, die darauf gerichtet sind, die durch die Marktversagen entstehenden Wohlfahrtsverluste zu reduzieren. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Methoden der Informationsökonomik kompetent anzuwenden.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Die erlernten bzw. eingeübten informationsökonomischen Methoden ermöglichen es den Studierenden, eigenständig Märkte zu analysieren, die durch vergleichbare Informationsunvollkommenheiten gekennzeichnet sind wie Gesundheitsmärkte.

Schlüsselqualifikationen:

Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus dem Wirtschaftsleben sowie Problemstellungen aus dem Alltag systematisch zu analysieren. Dabei verstehen sie es, die Fragestellungen auf ihren Kern zu reduzieren und zu einer modellgestützten Lösung zu gelangen, die sie vor Außenstehenden kompetent vertreten können.

Arbeitsaufwand:
Gesamt: 150 Std.
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)
40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)
28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)
42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:	**ECTS/LP-Bedingungen:**
WIW-0008**:** Mikroökonomik I und WIW-0009: Mikroökonomik II. Ferner sollten Kenntnisse der Mathematik vorhanden sein (insbesondere ein sicherer Umgang mit analytischen Methoden wie dem Ableiten von Funktionen und Lösen von Gleichungs- und Optimierungsproblemen mit Nebenbedingungen).	schriftliche Prüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 3. - 5.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester

SWS:	Wiederholbarkeit:	
4	siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Vorlesung)
Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Literatur:

Bhattacharya, Jay; Hyde, Timothy und Peter Tu (2014): Health Economics. Palgrave Macmillan.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulteil: Einführung in die Gesundheitsökonomik (Übung)
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 2

Prüfung
Einführung in die Gesundheitsökonomik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4719: Internationale Umweltpolitik I (5 LP) *International Environmental Policy I*		5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung • besitzen die Studierenden ein Verständnis für die Unterschiede, die zwischen der Lösung von Umweltproblemen im nationalen Rahmen und auf internationaler Ebene bestehen • verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Instrumente, die zur Lösung internationaler Umweltprobleme eingesetzt werden können; • kennen die Studierenden die ökonomischen Wirkungen dieser Instrumente und die politischen Implikationen, die beim Einsatz dieser Instrumente von Bedeutung sind und können auf dieser Grundlage qualifiziert an der Diskussion um die internationale Klimapolitik und andere Bereiche der internationalen Umweltpolitik teilnehmen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 49 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 80 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		**ECTS/LP-Bedingungen:** schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** ab dem 4.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 2	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Internationale Umweltpolitik (5 LP) (Vorlesung) **Lehrformen:** Vorlesung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Literatur:

Bossert, Albrecht, Internationale Umweltkooperation im Fall von Ostsee und Nordsee - was erklärt die Unterschiede?, in: Institut für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 235, Augsburg 2003.

Zusatzliteratur:

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Kassensturz für den Weltklimavertrag - Der Budgetansatz, Sondergutachten, Berlin 2009.

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Welt im Wandel - Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation, Hauptgutachten 2011, Berlin 2011.

Henrichs, Ralf, Die Implementierung der Kyoto-Mechanismen und die Analyse der Verhandlungsstrategien der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, Frankfurt am Main 2001.

Krumm, Raimund, Internationale Umweltpolitik, Berlin u.a. 1996.

Perman, Roger, u.a., Natural Resource and Environmental Economics, 4. Aufl., Harlow u.a. 2011. S

imonis, Udo E., Globale Umweltpolitik. Ansätze und Perspektiven, Mannheim u.a. 1996.

Wissenschaftlicher Beirat Globale Umweltveränderungen, Über Kioto hinaus denken - Klimaschutzstrategien für das 21. Jahrhundert, Sondergutachten, Berlin 2003.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Internationale Umweltpolitik I (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

1. Die Problemstellung der internationalen Umweltpolitik 2. Theoretische Grundlagen der internationalen Umweltpolitik 3. Ziele, Prinzipien und Instrumente internationaler Umweltpolitik 4. Akteure der internationalen Umweltpolitik 5. Praxis der internationalen Umweltpolitik 5.1. Umweltprobleme auf der Ebene von Nachbarstaaten 5.2. Umweltprobleme auf der Ebene von Kontinenten 5.3. Umweltprobleme auf Weltebene

Prüfung

Internationale Umweltpolitik

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4724: Anreiz- und Kontrakttheorie (5 LP) *Incentives & Contracts*	5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Formen asymmetrischer Information zwischen Vertragspartnern mit divergierenden Zielen zu erkennen und die resultierenden Koordinationsprobleme zu analysieren. Ferner sind sie in der Lage, geeignete Anreize für die Vertragspartner zu entwickeln, um eine effiziente Koordination des Verhaltens der Akteure zu erreichen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, Situationen mit unbeobachtbarem Verhalten oder unbeobachtbaren Eigenschaften einer Vertragsseite, Zusammenarbeit in einem Team oder sozialen Präferenzen der Akteure zu bewerten und anreizkompatible Verträge zu entwickeln. Insgesamt können Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul Informationsprobleme in verschiedensten ökonomischen Bereichen, unter anderem in Arbeits-, Kredit- und Versicherungsverträgen, in Unternehmensorganisationen, bei der Regulierung von Netzbetreibern oder in der Wettbewerbspolitik, verstehen und lösen.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Mathematik (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit binomischen Formeln, Brüchen sowie im Lösen linearer Gleichungssysteme; außerdem Beherrschung der Differentiation von Funktionen mit einer und mehreren Variablen), statistische Grundlagen (insbesondere sicherer Umgang im Rechnen mit Erwartungswert und Varianz), mikroökonomische Grundlagen (Indifferenzkurve, Nutzenfunktion, Nachfragefunktion, Marktmacht im Monopol/Oligopol, Gewinn- bzw. Nutzenmaximierung, Wohlfahrt).	**ECTS/LP-Bedingungen:** Portfolioprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Vorlesung) **Lehrformen:** Vorlesung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 2

Literatur:

Gershkov, A., Li, J., Schweinzer, P. (2009), Efficient Tournaments within Teams, Rand Journal of Economics, vol. 40, 103-119.

Macho-Stadler, I., Pérez-Castrillo, J.D. (2001), An Introduction to the Economics of Information: Incentives and Contracts, 2. Aufl., Oxford: Oxford University Press.

Milgrom, P., Roberts. J. (1992), Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall, Kapitel 4-9.

Stadler, M: (2003), Leistungsorientierte Besoldung von Hochschullehrern auf der Grundlage objektiv messbarer Kriterien?, WiSt, 32. Jg., Heft 6, 334-339.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen

Modulteil: Anreiz und Kontrakttheorie (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Anreiz- und Kontrakttheorie (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

GLIEDERUNG 1. Motivation und Einführung 2. Referenzmodell mit symmetrischer Information 3. Unbeobachtbares Verhalten: Moral Hazard und Anreizkontrakte 4. Unbeobachtbare Eigenschaften: Adverse Selektion und Signalling 5. Erweiterungen

Prüfung

Anreiz und Kontrakttheorie

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Portfolioprüfung (Klausur und optionales, benotetes Übungsblatt)

Modul WIW-4725: International Trade (5 LP) *International Trade*		5 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
Lernziele/Kompetenzen: The module introduces students to the theory and policy of international trade. Against the background of stylized facts from the world economy students get to understand why countries engage in international trade and what economic consequences they can expect. The module also develops a comprehensive understanding of instruments of trade policies, like tariffs and import quotas, and enables students to evaluate their economic effects. To sum up, this module provides students with the ability to analyze international trade and trade policy, including regional integration and supra-national trade policy.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 18 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Basic knowledge in microeconomics (indifference curve, utility function, demand function, market power in monopoly/oligopoly, profit and utility maximization, social welfare)		**ECTS/LP-Bedingungen:** written exam
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Empfohlenes Fachsemester:** 4. - 6.	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: International Trade (5 LP) (Vorlesung)

Lehrformen: Vorlesung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Literatur:

Krugman, P.R., Obstfeld, M., Melitz, M. (2018), International Trade: Theory and Policy, 11th ed., Pearson.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Trade (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

OUTLINE 1. Motivation and Introduction 2. Analysis of International Trade 3. Analysis of Trade Policy 4. Economic Integration and International Trade Policy

Modulteil: International Trade (5 LP) (Übung)

Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

International Trade (Vorlesung + Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

OUTLINE 1. Motivation and Introduction 2. Analysis of International Trade 3. Analysis of Trade Policy 4. Economic Integration and International Trade Policy

Prüfung

International Trade

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

every term

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) *Arabic 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Arabisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) *Arabic 2*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 2 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Arabisch 2
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) *Arabic 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Arabisch 3
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) *Arabic 4*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Arabisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Arabisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Arabisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Arabisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Arabisch 4
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) *Chinese 1*		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Chinesisch 1
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) *Chinese 2*		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Chinesisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Chinesisch 2 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Chinesisch 2 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Chinesisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) *Chinese 3*		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Chinesisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) *Chinese 4*		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Chinesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Chinesisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Chinesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Chinesisch 4 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Chinesisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) *German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe21 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) *German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2*		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe21 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) *German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) *German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) *German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) *German C2 CEFR: Academic Language 1*	6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele	
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache	
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER	
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)	
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2* und *Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion*. oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs-prüfung; Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.	**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) *German C2 CEFR: Academic Language 2*		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2* und *Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz* oder *Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion*. oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs-prüfung; Einschränkungen: • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittsprache) besuchen.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2** (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) *Academic and Professional English 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 1 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Academic and Professional English 1
Portfolioprüfung, Modulgesamtprüfung
Beschreibung:
Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) *Academic and Professional English 2*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Academic and Professional English 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Academic and Professional English 2 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Academic and Professional English 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) *French 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 1 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 1
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) *French 2*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 2 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) *French 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 3 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Français 3
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) *French 4*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 4 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) *French 5*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 5
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 5 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Français 5
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) *French 6*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Français 6

Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Français 6 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Français 6

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZF-0102: Compétences orales (6 LP) *French: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: • Prononciation • Expression orale *oder* Analyse de textes de presse		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Prononciation
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Prononciation (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Expression orale / Analyse de textes de presse
Lehrformen: Übung
Sprache: Französisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Analyse de textes de presse (PO 2012) / Exercices à partir de textes de presse (LPO 2008/BAPO 2009) (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Expression orale (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Compétences orales

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) *Italian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 1 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 1 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Italiano 1 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Italiano 1 / Gruppe C** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Italiano 1 / Gruppe D** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Italiano 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) *Italian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 2 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Italiano 2 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Italiano 2 / Gruppe C** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Italiano 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) *Italian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Italienisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Italiano 3 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Italiano 3 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Italiano 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) *Italian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Italiano 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Italiano 4 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Italiano 4
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZI-0102: Competenza orale (6 LP) *Italian: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Maria Balì		
Inhalte: • Pronuncia e intonazione • Espressione orale		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronuncia e intonazione
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronuncia e intonazione (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Espressione orale
Lehrformen: Übung
Sprache: Italienisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Espressione orale (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Competenza orale

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) *Japanese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Japanisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) *Japanese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Japanisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Japanisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) *Japanese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Japanisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) *Japanese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Japanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Japanisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Japanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Japanisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Japanisch 4
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) *Portuguese 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Português 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) *Portuguese 2*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 2 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Português 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) *Portuguese 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Português 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) *Portuguese 4*		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Portugiesisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Português 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Portugiesisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Português 4 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Português 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) *Romanian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Rumänisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) *Romanian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 2 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Rumänisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) *Romanian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS14/15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Rumänisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) *Romanian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Rumänisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Rumänisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Rumänisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Rumänisch 4 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Rumänisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) *Russian 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Russisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) *Russian 2*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Russisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Russisch 2 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Russisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) *Russian 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Russisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) *Russian 4*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Russisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Russisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Russisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Russisch 4 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Russisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) *Swedish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Schwedisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) *Swedish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 2

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 2 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Schwedisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) *Swedish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 3

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Schwedisch 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) *Swedish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Schwedisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Schwedisch 4

Lehrformen: Übung
Sprache: Schwedisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Schwedisch 4 (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Schwedisch 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) *Spanish 1*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 1
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 1 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 1 / Gruppe F (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) *Spanish 2*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Español 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Español 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe C (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe D (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Español 2 / Gruppe E (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Español 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) *Spanish 3*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 3 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Español 3 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Español 3 / Gruppe C** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Español 3

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) *Spanish 4*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS13/14 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 4 **Lehrformen:** Übung **Sprache:** Spanisch / Deutsch **SWS:** 4 **ECTS/LP:** 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: **Español 4 / Gruppe A** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.** **Español 4 / Gruppe B** (Übung) **Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Prüfung

Español 4

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZS-0102: Destrezas orales (6 LP) *Spanish: Oral Skills*		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: • Pronunciación y entonación • Expresión oral *oder* Análisis de textos de actualidad		
Lernziele/Kompetenzen: Konsolidierung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen der grundlegenden sprachlichen Strukturen; Schwerpunkte: Aussprache, Sprechfertigkeit, Textverständnis (Ausgangsniveau B2 GER, Zielniveau B2+ GER)		
Bemerkung: Aus jeder LV-Gruppe ist eine LV zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Niveau B2 GER Einschränkungen: • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1-2 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Pronunciación y entonación
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Pronunciación y entonación (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Expresión oral / Análisis de textos de actualidad
Lehrformen: Übung
Sprache: Spanisch
SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Análisis de textos de actualidad (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Expresión oral (Übung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Destrezas orales

Mündliche Prüfung, Modulgesamtprüfung

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) *Turkish 1*		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 1

Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:

s.o.

Prüfung

Türkisch 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) *Turkish 2*		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 2
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 2 / Gruppe A (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Türkisch 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) *Turkish 3*		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 3
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Prüfung
Türkisch 3
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) *Turkish 4*		6 ECTS/LP
Version 2.4.0 (seit SoSe18 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrverantaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich **nicht kombinierbar** mit der Drittsprache Türkisch.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Türkisch 4
Lehrformen: Übung
Sprache: Türkisch / Deutsch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Inhalte:
s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Türkisch 4 (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Türkisch 4
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

Modul SZZ-0001: Interkulturelle Kompetenz (6 LP) *Intercultural Competence*		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16 bis SoSe21) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede; Analyse der Rolle von Sprache und Kommunikation im interkulturellen Kontext unter besonderer Berücksichtigung des Englischen als Verkehrssprache bei der internationalen Kommunikation		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb einer grundlegenden Sensibilität für kulturelle Unterschiede; Erwerb kommunikativer Strategien zur Vermeidung kulturell bedingter Missverständnisse		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; mindestens Niveau B1 GER im Englischen ist wünschenswert.		**ECTS/LP-Bedingungen:** Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	**Empfohlenes Fachsemester:**	**Minimale Dauer des Moduls:** 1 Semester
SWS: 4	**Wiederholbarkeit:** siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Interkulturelle Kompetenz
Lehrformen: Übung
Sprache: Deutsch / Englisch
SWS: 4
ECTS/LP: 6.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Interkulturelle Kompetenz (Übung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung
Interkulturelle Kompetenz
Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten
Beschreibung:
Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.